

Dynamic balance

www.develop.de

Netzwerkscanner

ineo+ 250

Phase 2

Inhaltsverzeichnis

3 Scannen von Originalen

6 Fehlerbehebung für die Scanfunktion

7 Anhang

1 Einleitung

1 Einleitung

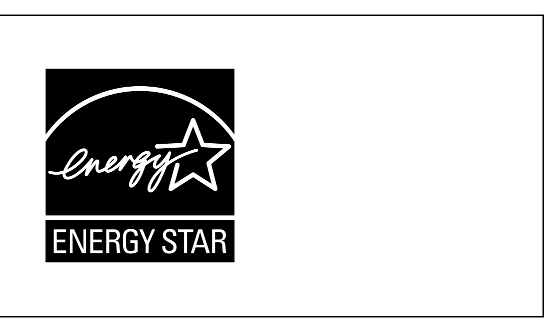
1.1 Willkommen

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses Systems.

Diese Bedienungsanleitung enthält ausführliche Informationen zur Nutzung der Netzwerk- und Scanfunktionen des ineo+ 250, Vorsichtsmaßnahmen zu seiner Verwendung und grundlegende Maßnahmen zur Fehlerbehebung. Lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung des Systems sorgfältig durch, um eine korrekte und effiziente Nutzung des Systems zu gewährleisten. Bewahren Sie das Handbuch danach im entsprechenden Halter auf, so dass es schnell zu Rate gezogen werden kann, wenn während der Bedienung Fragen oder Probleme auftreten.

Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können sich leicht von der tatsächlichen Systemansicht unterscheiden.

1.2 Energy Star®



Als Partner von ENERGY STAR® haben wir dafür gesorgt, dass dieses System die Richtlinien von ENERGY STAR® für energiesparende Systeme erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt?

Ein ENERGY STAR®-Produkt verfügt über eine spezielle Funktion, die das System nach einer bestimmten Zeitspanne der Inaktivität automatisch in einen “Energiesparmodus” setzt. Ein ENERGY STAR®-Produkt nutzt die Energie effektiver, spart Geld bei der Stromrechnung und trägt zum Schutz der Umwelt bei.

1.3 Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

Netscape Communications, das Netscape Communications-Logo, Netscape Navigator, Netscape Communicator und Netscape sind Marken von Netscape Communications Corporation.

Dieses System und Box Operator basieren zum Teil auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Compact-VJE
Copyright 1986-2003 VACS Corp.

RC4® ist eine eingetragene Marke oder Marke von RSA Security Inc. in den USA und/oder in anderen Ländern.

RSA® ist eine eingetragene Marke oder Marke von RSA Security Inc. RSA BSAFE® ist in den USA und/oder anderen Ländern eine eingetragene Marke oder Marke von RSA Security Inc.

Lizenzinformationen

Dieses Produkt beinhaltet die kryptografische Software RSA BSAFE von RSA Security Inc.



OpenSSL Statement

OpenSSL License

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
   “This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)”
4. The names “OpenSSL Toolkit” and “OpenSSL Project” must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called “OpenSSL” nor may “OpenSSL” appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
   “This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)”

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT “AS IS” AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@crypt-Soft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay License

NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

All other product names mentioned are trademarks or registered trademarks of their respective companies

1.4 Informationen zu diesem Handbuch

In dieser Bedienungsanleitung werden die Netzwerk- und Scanfunktionen des ineo+ 250 behandelt.

In diesem Abschnitt werden der Aufbau des Handbuchs und die für Produktnamen usw. verwendete Schreibweise erläutert.

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer, denen die Grundlagen der Arbeit mit Computern und mit diesem System bekannt sind. Ausführliche Vorgehensweisen für Windows- oder Macintosh-Betriebssysteme und Anwendungsprogramme finden Sie in den entsprechenden Handbüchern.

Aufbau der Anleitung

Diese Anleitung besteht aus den folgenden Kapiteln:

Kapitel 1 Einleitung

Kapitel 2 Vor der Benutzung der Scanfunktionen

Kapitel 3 Scannen von Originalen

Kapitel 4 Festlegen von Einstellungen über das Bedienfeld

Kapitel 5 Angabe von Einstellungen über Web Connection

Kapitel 6 Fehlerbehebung für die Scanfunktion

Kapitel 7 Anhang

Listet die Produktspezifikationen sowie die Zeichen auf, die über das Bedienfeld eingegeben werden können.

Schreibweise

Produktname	Schreibweise in der Anleitung
ineo+ 250	Dieses System, ineo+ 250
Interner Netzwerkcontroller	Netzwerkcontroller
Microsoft Windows 98	Windows 98
Microsoft Windows Me	Windows Me
Microsoft Windows NT 4.0	Windows NT 4.0
Microsoft Windows 2000	Windows 2000
Microsoft Windows XP	Windows XP
Wenn die oben genannten Betriebssysteme zusammen aufgeführt sind	Windows 98/Me Windows NT 4.0/2000/XP/ Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP

1.5 In dieser Anleitung verwendete Textkonventionen

Im Folgenden werden die in diesem Handbuch verwendeten Markierungen und Textformate beschrieben.

Sicherheitshinweise



GEFAHR

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann schwere, sogar tödliche Verletzungen durch Stromschlag zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Gefahrenhinweise, um Verletzungen zu vermeiden.



WARNUNG

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann ernste Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Warnhinweise, um Verletzungen zu vermeiden und einen sicheren Betrieb des Systems zu gewährleisten.



VORSICHT

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann leichtere Verletzungen oder Beschädigung von Gegenständen zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Vorsichtshinweise, um Verletzungen zu vermeiden und einen sicheren Betrieb des Systems zu gewährleisten.

Folge von Aktionen

1 Die in dieser Form formatierte Zahl 1 zeigt den ersten Schritt einer Reihe von Maßnahmen an.

2 Folgenummern in diesem Format bezeichnen die weiteren Schritte in einer Folge von Aktionen.

? Text in diesem Format bietet eine zusätzliche Unterstützung.

➔ Text in diesem Format beschreibt die Aktion, die sicherstellt, dass die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Eine hier eingefügte Abbildung zeigt, welche Operationen auszuführen sind.

Tipps



Hinweis
Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält nützliche Informationen und Tipps, die helfen, den sicheren Betrieb des Systems zu gewährleisten.



Vorsichtsmaßnahme
Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Informationen, auf die zur Erinnerung nochmals hingewiesen wird.



Details
Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Verweise auf Abschnitte mit ausführlicheren Informationen.

Spezielle Textmarkierungen

Taste [Stop]
Die Namen der Bedienfeldtasten werden auf diese Weise dargestellt.

SYSTEMEINSTELLUNG
Anzeigetexte werden auf diese Weise dargestellt.

1.6 Bedienungsanleitungen

Für dieses System wurden die folgenden Bedienungsanleitungen erstellt.

Bedienungsanleitung [Kopieren]

Diese Anleitung enthält ausführliche Informationen zu den grundlegenden Bedienvorgängen sowie zu den verschiedenen Kopiervorgängen.

- In dieser Anleitung finden Sie ausführliche Informationen zum Einsatz der Kopierfunktionen, einschließlich Vorsichtsmaßnahmen zu Installation und Benutzung, Ein- und Ausschalten des Systems, Einlegen von Papier und Fehlerbehebungsmaßnahmen wie z. B. Beseitigen von Papierstaus.

Bedienungsanleitung [Netzwerk-Scanner] <diese Anleitung>

Diese Anleitung enthält ausführliche Informationen zum Festlegen von Netzwerkeinstellungen für Standardgeräte sowie zu den Scanvorgängen.

- In dieser Anleitung finden Sie ausführliche Informationen zum Einsatz der Netzwerkfunktionen und zur Verwendung der Funktionen “Scan to E-Mail”, “Scan to FTP” und “Scan to SMB”.

Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen]

Diese Anleitung enthält ausführliche Informationen zu den Vorgehensweisen für die Verwendung von Boxen.

- In dieser Anleitung finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Boxen auf der Festplatte.

Bedienungsanleitung [Vergrößerte Anzeige]

Diese Anleitung enthält ausführliche Informationen zu den Vorgehensweisen für die Verwendung der Kopierfunktionen im Anzeigevergrößerungsmodus.

- In dieser Anleitung finden Sie ausführliche Informationen zum Umgang mit dem Anzeigevergrößerungsmodus.

Bedienungsanleitung [Fax]

Diese Anleitung enthält ausführliche Informationen zu den Vorgehensweisen beim Faxen/Internet-Faxen.

- In dieser Anleitung finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Faxfunktionen bei installiertem Faxkit.

Bedienungsanleitung [Drucken]

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Verwendung des integrierten Standard-Druckercontrollers.

- Ausführliche Informationen zu den Druckfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung, die als PDF-Datei auf der Benutzersoftware-CD-ROM zu finden ist.

2 Vor der Benutzung der Scanfunktionen

2 Vor der Benutzung der Scanfunktionen

2.1 Für die Nutzung der Scanfunktionen erforderliche Umgebung

Die folgenden Bedingungen sind für die Nutzung der Netzwerk- und Scanfunktionen des Systems erforderlich:

- Das System ist an ein Netzwerk angeschlossen (erforderlich).
  Die Funktionen können über ein TCP/IP-Netzwerk genutzt werden. Weitere Informationen zur Einbindung in das Netzwerk finden Sie unter "Anschluss an das Netzwerk" auf Seite 2-14. Außerdem müssen Netzwerkparameter wie die IP-Adresse des Systems angegeben werden, damit das System im Netzwerk genutzt werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Einstellungen für die Netzwerk-/Scanfunktionen" auf Seite 2-9.
- Die Treibersoftware ist auf dem Computer installiert.
  Damit dieses System als Scanner genutzt werden kann, muss der spezielle GENERIC 25C-1 TWAIN-Treiber installiert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Treiberhandbuch auf der Benutzersoftware-CD-ROM.

2.2 Verfügbare Scanfunktionen

“Scannen” bezieht sich auf das Einlesen des Bilds eines Dokuments, das über den ADF zugeführt oder auf dem Vorlagenglas angelegt wird. Die Scanfunktionen können genutzt werden, um die gescannten Daten vorübergehend im internen Speicher des Systems abzulegen und die Daten in einer E-Mail-Nachricht über das Netzwerk zu senden oder auf einen Dateiserver hochzuladen.

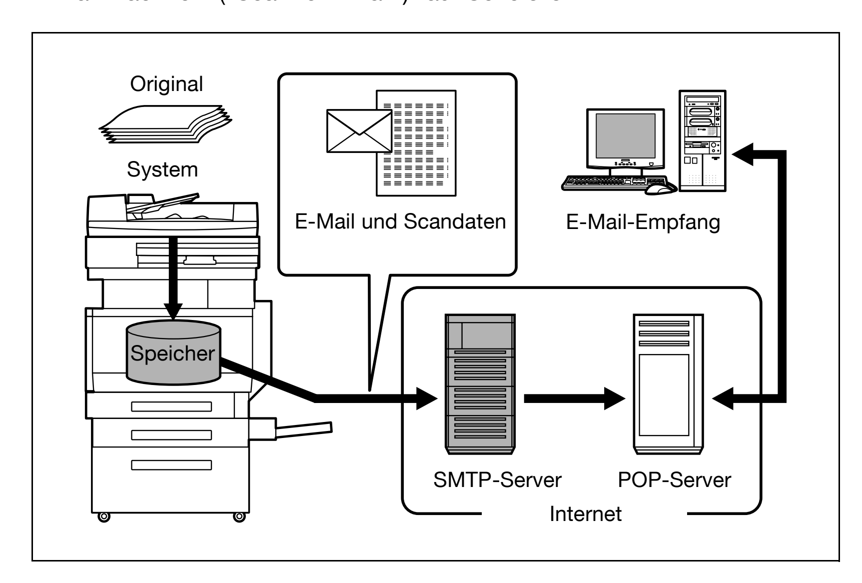
Darüber hinaus können die Daten auf der internen Festplatte des Systems gespeichert werden. Diese Funktion kann innerhalb des Box-Modus verwendet werden, der in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen] beschrieben wird.

Darüber hinaus kann dieses System auch einfach als Scanner eingesetzt werden.

Senden der gescannten Daten in einer E-Mail-Nachricht

Die gescannten Daten können an eine angegebene E-Mail-Adresse gesendet werden. Das Ziel wird über das Touch Display des Systems angegeben und die Scandaten werden als E-Mail-Anhang gesendet.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Senden von Daten in einer E-Mail-Nachricht (“Scan to E-Mail”)” auf Seite 3-8.

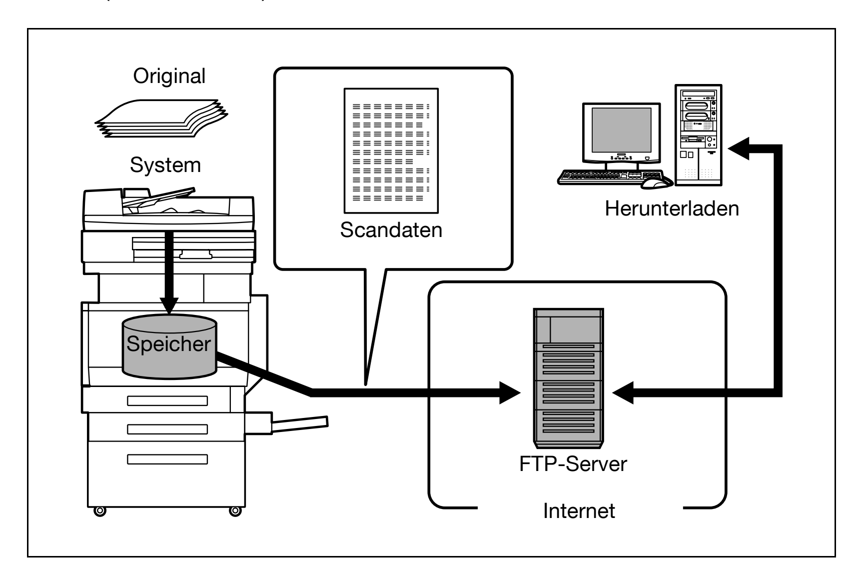


Senden der gescannten Daten als Dateien (FTP)

Die gescannten Daten werden an einen angegebenen FTP-Server hochgeladen. Die Adresse des FTP-Servers, das Anmeldekennwort und andere Angaben werden über das Touch Display des Systems eingegeben.

Die auf den FTP-Server hochgeladenen Datendateien können von einem Computer im Netzwerk heruntergeladen werden.

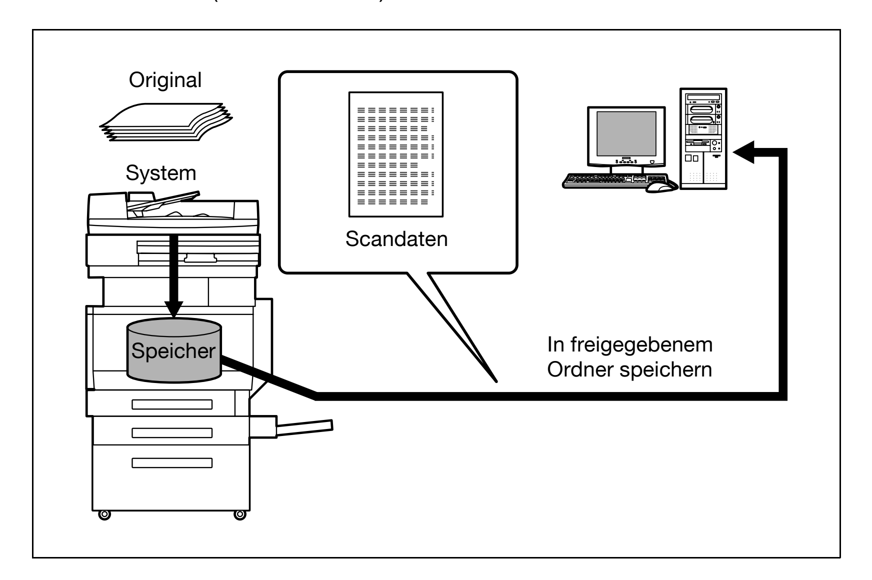
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Senden von Daten an einen Server ("Scan to FTP")" auf Seite 3-22.



Senden der gescannten Daten an einen Computer im Netzwerk (SMB)

Die gescannten Daten können an einen freigegebenen Ordner auf einem angegebenen Computer gesendet werden. Der Name des Zielcomputers, das Anmeldekennwort und andere Angaben werden über das Touch Display des Systems eingegeben.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Senden von Daten an einen PC im Netzwerk (“Scan to SMB”)” auf Seite 3-35.

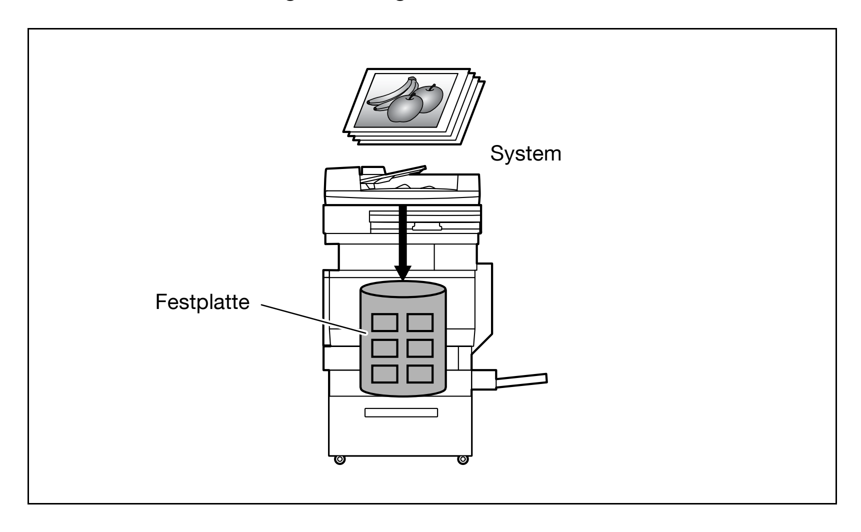


Speichern der gescannten Daten in Boxen

Die gescannten Daten können in Boxen auf der internen Festplatte des Systems gespeichert werden. Die Daten können dann in anderen Anwendungen verwendet werden. Der Dateiname kann über das Touch Display des Systems eingegeben werden.

Wenn die gescannten Daten in einer “Nummerierte-Ablage Box” gespeichert sind, können diese über das Internet bereitgestellt werden. Dazu muss ein beliebiger Domänenname und das Datum/die Uhrzeit der Bereitstellung hinzugefügt werden.

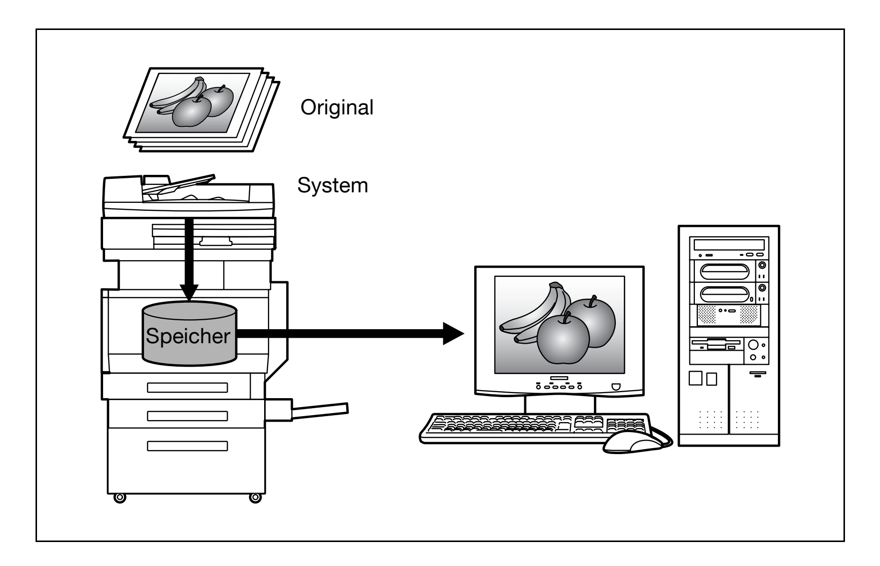
Ausführliche Informationen über die Vorgehensweise beim Speichern von Daten in Nummerierte-Ablage Boxen finden Sie unter “Nummerierte Ablage (Anwendung)” auf Seite 3-75. Informationen über das Speichern von Daten in einer Box oder über die Wiederverwendung von gespeicherten Daten finden Sie in der Bedienungsanleitung “Arbeiten mit Boxen”.



Verwenden des Systems als Scanner

Dieses System kann als Scanner eingesetzt werden. Der Scanner kann von einem Computer im Netzwerk gesteuert werden und das gescannte Bild kann zur Weiterverarbeitung in eine Anwendung auf dem Computer geladen werden.

Ausführliche Informationen finden Sie im Treiberhandbuch auf der Benutzersoftware-CD-ROM.



2.3 Einstellungen für die Netzwerk-/Scanfunktionen

Es empfiehlt sich, vor der Nutzung der Netzwerk-/Scanfunktionen die im Folgenden beschriebenen Einstellungen vorzunehmen. Die in “Angeben von Netzwerkeinstellungen” beschriebenen Netzwerkeinstellungen müssen zuerst angegeben werden. Stellen Sie andere Optionen nach Bedarf ein.



Details

Weitere Informationen zum Angeben von Netzwerkeinstellungen finden Sie in den folgenden Kapiteln:

“TCP/IP-Einstellungen” auf Seite 4-57

“E-Mail-Übertragungseinstellungen (SMTP)” auf Seite 4-106

“5 Angabe von Einstellungen über Web Connection”

Angeben von Netzwerkeinstellungen

Damit das System im Netzwerk eingesetzt werden kann, muss ihm eine IP-Adresse zugewiesen werden und Einstellungen wie z. B. zum SMTP-Server müssen definiert werden. Achten Sie darauf, diese festzulegen.

Es gibt zwei Methoden zur Festlegung von Einstellungen. Sie können die Einstellungen über das Touch Display des Systems angeben oder Web Connection in einem Webbrowser auf einem Computer im Netzwerk verwenden.

Registrieren von Zielen und Festlegen der zugehörigen Einstellungen

Die Ziele (Empfänger) der gescannten Daten müssen registriert werden.

Die folgenden Registrierungsmethoden stehen zur Verfügung:
- Registrieren über das Touch Display des Systems
- Verwenden von Web Connection auf einem Computer im Netzwerk

Die folgenden Arten von Zielen können registriert werden:

Art	Beschreibung
Kurzwahlziel	Das Ziel kann mit einem Tastendruck ausgewählt werden.
Gruppe	Mehrere Ziele können zusammen in Gruppen registriert werden. Mehrere E-Mail-, FTP-, SMB- und Box-Ziele können zusammen in einer einzigen Gruppe registriert werden.



Hinweis
Das Ziel kann auch vor dem Scannen angegeben werden. Dies wird als “manuelle Eingabe” bezeichnet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Manuelle Eingabe der Adressen” auf Seite 3-19.

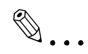


Details
Weitere Informationen zum Registrieren von Zielen und zm Festlegen von Einstellungen finden Sie in den folgenden Abschnitten:
“Registrieren von Kurzwahlzielen” auf Seite 4-12
“Registrieren von Gruppenzielen” auf Seite 4-27

Einstellen der Absenderadresse

Für die Funktion “Scan to E-Mail” muss die Absenderadresse registriert werden. Die Absenderadresse ist die Adresse, die beim Senden der Daten den Absender bezeichnet. Normalerweise empfiehlt es sich, die E-Mail-Adresse aus der Administratorregistrierung zu verwenden. Diese Adresse muss nicht die tatsächliche Adresse des Administrators sein. Sie muss aber in jedem Fall auf dem Mail Server existieren. Etwaige (automatische) Antworten werden an diese Adresse gesendet.

Wird die E-Mail-Adresse der Administratorregistrierung nicht angegeben, muss die Absenderadresse bei jeder Verwendung der Funktion “Scan to E-Mail” angegeben werden. “Scan to E-Mail” ist nicht möglich, wenn keine Absenderadresse definiert ist.



Hinweis
Bei aktivierter Benutzerauthentifizierung wird die für die einzelnen Benutzer festgelegte E-Mail-Adresse als Absenderadresse verwendet.

Festlegen der Scaneinstellungen

Die folgenden Scaneinstellungen können beim Scannen eines Dokuments angegeben werden.

Diese Einstellungen werden über das Touch Display des Systems vorgenommen.

Option	Beschreibung
Dateityp	Legen Sie den Dateityp für die Speicherung fest.
Auflösung	Legen Sie die Scanauflösung fest.
Simplex/Duplex	Wählen Sie aus, ob nur eine oder beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.
Bildqualität	Legen Sie die Art des zu scannenden Originals fest.
Scanformat	Legen Sie das zu scannende Format fest.
Farbe	Legen Sie die Farbe des zu scannenden Originals fest.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds (leere Bereiche) des Originals an.
Originaleinstell.	Geben Sie den Typ und die Eigenschaften des eingelegten Originals an.
Anwendung	Hier finden Sie Funktionen zum Anpassen des Druckbilds, z.B. zum Scannen von Büchern oder zum Löschen der Randbereiche.



Details

Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

Angeben von Programmeinstellungen

Die Ziel- und Scaneinstellungen können zusammen als ein Programm registriert werden. Dies ist praktisch für Originale, die häufig unter denselben Bedingungen gescannt und gesendet werden.

Diese Einstellungen werden über das Touch Display des Systems angegeben.



Details

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Registrieren von Programmzielen” auf Seite 4-29.

Angeben der Standardscaneinstellungen

Die Einstellungen, die beim Berühren von [Scan] auf dem Bedienfeld ausgewählt werden, können festgelegt werden.



Details

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Einstellen des Speicherformats für die Scandaten” auf Seite 4-42.

2.4 Anschluss an das Netzwerk

Das System kann an ein Netzwerk angeschlossen werden.

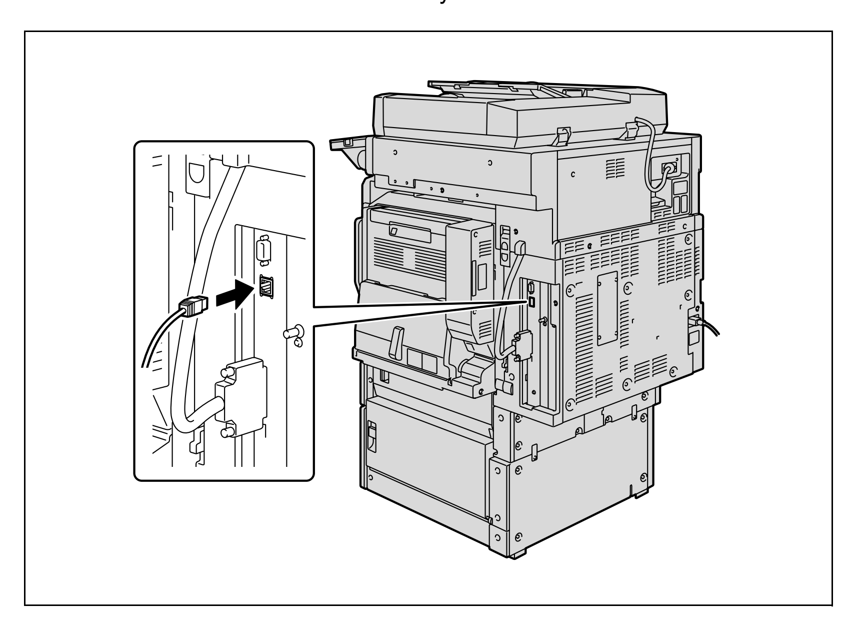


Vorsichtsmaßnahme

Das System kann über einen parallelen Anschluss oder über einen USB-Anschluss (optional) angeschlossen werden. Für die Nutzung der Scannerfunktion ist eine Netzwerkverbindung zwingend erforderlich.

Netzwerkverbindung

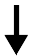
Schließen Sie ein UTP-Kabel (Kategorie 5 oder höher empfohlen) vom Netzwerk an den Ethernet-Anschluss des Systems an.



2.5 Ablaufdiagramm für die Einrichtung und das Scannen

Die Abfolge der für die Verwendung der Scanfunktionen erforderlichen Einrichtungsschritte bis hin zu den Scanvorgängen ist unten dargestellt:

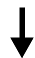
Geben Sie die Scaneinstellungen an, die nach dem Drücken der Taste [Bedienerprog./Zähler] und Berühren der Option [Einstellungen] angezeigt werden sollen.
* Geben Sie Grundeinstellungen an, wie z.B. das Format, in dem die gescannten Daten gespeichert werden sollen. (Siehe “Einstellen des Hauptscanbildschirms” auf Seite 4-36 und “Einstellen des Speicherformats für die Scandaten” auf Seite 4-42.)



Geben Sie die Netzwerkeinstellungen an, die nach dem Drücken der Taste [Bedienerprog./Zähler] und Berühren der Option [Administratoreinstellung] auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.
* Geben Sie die erforderlichen Einstellungen an, damit das System im Netzwerk eingesetzt werden kann. (Siehe “TCP/IP-Einstellungen” auf Seite 4-57, “NetWare-Einstellungen” auf Seite 4-67, “HTTP-Server-Einstellungen” auf Seite 4-73, “FTP-Einstellungen” auf Seite 4-81, “SMB-Einstellungen” auf Seite 4-84, “AppleTalk-Einstellungen” auf Seite 4-89, “Aktivieren der LDAP-Einstellungen” auf Seite 4-92, “Einrichten der LDAP-Einstellungen” auf Seite 4-94, “Standardeinstellung für die Suche” auf Seite 4-105, “E-Mail-Übertragungseinstellungen (SMTP)” auf Seite 4-106, “E-Mail-Empfangseinstellungen (POP)” auf Seite 4-118, “Systemeinstellungen” auf Seite 4-124, “Zeiteinstellung” auf Seite 4-126, “Benachrichtigungsstatus-Einstellungen” auf Seite 4-130, “Gesamtzähler-Benachrichtigungseinstellungen” auf Seite 4-133, “PING Bestätigung” auf Seite 4-140, “SLP-Einstellungen” auf Seite 4-145, “LPD-Einstellungen” auf Seite 4-146, “Präfix-/Suffix-Einstellungen” auf Seite 4-147, “Server-Zertifikat” auf Seite 4-152, “SNMP-Einstellungen” auf Seite 4-155, “Bonjour-Einstellung” auf Seite 4-161, “TCP-Socket-Einstellung” auf Seite 4-163, “IS OpenAPI-Einstellungen” auf Seite 4-166 und “Externe Server-Authentifizierung” auf Seite 4-172.)



Registrieren Sie Ziele im Bildschirm, der nach dem Drücken der Taste [Bedienerprog./Zähler] erscheint.
* Geben Sie E-Mail-Adressen für E-Mail-Übertragungen an, registrieren Sie FTP-Server und geben Sie die Zielcomputer an. (Siehe “Registrieren von Kurzwahlzielen” auf Seite 4-12, “Registrieren von Gruppenzielen” auf Seite 4-27, “Registrieren von Programmzielen” auf Seite 4-29 und “Angeben der E-Mail-Einstellungen” auf Seite 4-32.)



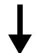
Legen Sie das Original ein.



Geben Sie das Ziel an.



Geben Sie die Scaneinstellungen an (siehe Seite 3-49).



Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.



Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



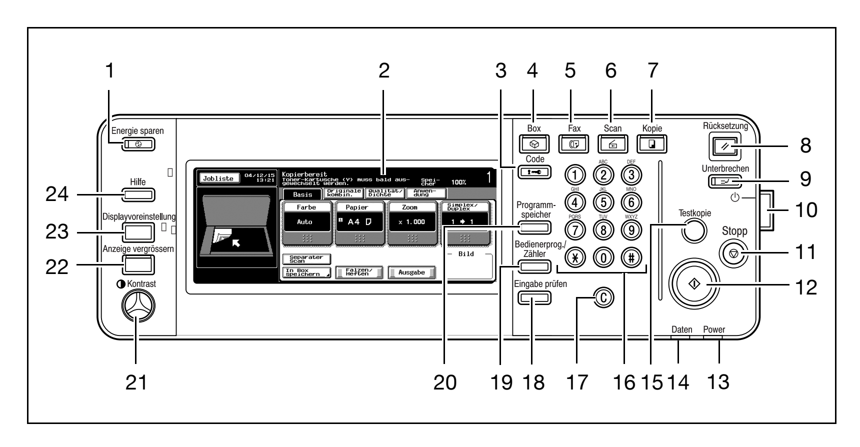
Hinweis

Einige Einstellungen, die am Bedienfeld vorgenommen werden, können unter Verwendung von Web Connection auch auf einem Computer innerhalb eines Netzwerks eingerichtet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “5 Angabe von Einstellungen über Web Connection”.

3 Scannen von Originalen

3 Scannen von Originalen

3.1 Bedienfeld



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Taste [Energie sparen]	Drücken Sie diese Taste, um in den Energiesparmodus zu wechseln. Während das System sich im Energiesparmodus befindet, leuchtet die Anzeige der Taste [Energie sparen] grün und das Touch Display wird ausgeschaltet. Zum Beenden des Energiesparmodus drücken Sie erneut die Taste [Energie sparen].
2	Touch Display	Zeigt verschiedene Bildschirme und Meldungen an. Geben Sie die verschiedenen Einstellungen durch Berühren dieser Anzeige an.
3	Taste [Code]	Wurden die Benutzerauthentifizierungs- oder die Kostenstellenverfolgungseinstellungen angewendet, drücken Sie diese Taste nach der Eingabe des Benutzernamens und des Kennworts (für die Benutzerauthentifizierung) bzw. des Kostenstellennamens und des Kennworts (für die Kostenstellenverfolgung), um dieses System nutzen zu können. Diese Taste dient auch zur Abmeldung.
4	Taste [Box]	Drücken Sie diese Taste, um in den Box-Modus zu wechseln. Arbeitet das System im Box-Modus, leuchtet die Anzeige der Taste [Box] grün. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
5	Taste [Fax]	Drücken Sie diese Taste, um in den Faxmodus zu wechseln. Arbeitet das System im Faxmodus, leuchtet die Anzeige der Taste [Fax] grün. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Fax].
6	Taste [Scan]	Drücken Sie diese Taste, um in den Scanmodus zu wechseln. Arbeitet das System im Scanmodus, leuchtet die Anzeige der Taste [Scan] grün.
7	Taste [Kopie]	Drücken Sie diese Taste, um in den Kopiermodus zu wechseln. (Standardmäßig arbeitet das System im Kopiermodus.) Arbeitet das System im Kopiermodus, leuchtet die Anzeige der Taste [Kopie] grün. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].
8	Taste [Rücksetzung]	Drücken Sie diese Taste, um alle Einstellungen (mit Ausnahme der programmierten Einstellungen) im Bedienfeld und Touch Display zu löschen.
9	Taste [Unterbrechen]	Drücken Sie diese Taste, um in den Unterbrechungsmodus zu wechseln. Arbeitet das System im Unterbrechungsmodus, leuchtet die Anzeige der Taste [Unterbrechen] grün und die Meldung “Im Unterbrechungsmodus” wird im Touch Display angezeigt. Zum Beenden des Unterbrechungsmodus drücken Sie erneut die Taste [Unterbrechen].
10	An-/Aus-Schalter	Mit dem An-/Aus-Schalter werden die Systemfunktionen Kopieren, Drucken und Scannen ein- und ausgeschaltet. Wenn das System über diesen Schalter ausgeschaltet wird, verbraucht es sehr wenig Strom, aber es bleiben die optionalen Faxkarten empfangsbereit und die optionale Zusatzheizung betriebsbereit.
11	Taste [Stop]	Drücken Sie die Taste [Stop] beim Scannen, um das Scannen zu stoppen.
12	Taste [Start]	Drücken Sie diese Taste, um das Scannen zu starten. Ist das System scanbereit, leuchtet die Anzeige der Taste [Start] grün. Leuchtet die Anzeige der Taste [Start] orange, kann das Scannen nicht beginnen. Drücken Sie diese Taste, um einen gestoppten Job fortzusetzen.
13	LED “Power”	Diese LED leuchtet grün, wenn das System über den Zusatznetzschalter eingeschaltet wird.
14	LED “Daten”	Diese LED blinkt grün, während ein Druckjob empfangen wird. Sie leuchtet grün, wenn Daten gedruckt werden.
15	Taste [Testkopie]	Drücken Sie diese Taste, um vor dem Drucken einer größeren Kopienanzahl vorab eine Testkopie zu drucken.

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
16	Tastatur	Wird verwendet, um die gewünschte Anzahl von Kopien einzugeben. Wird verwendet, um den Zoomfaktor einzugeben. Wird verwendet, um verschiedene Einstellungen einzugeben.
17	Löschtaste [C]	Drücken Sie diese Taste, um einen über die Tastatur eingegebenen Wert (z. B. Kopienanzahl, Zoomfaktor oder Format) zu löschen.
18	Taste [Eingabe prüfen]	Drücken Sie diese Taste, um die Bildschirme mit den definierten Einstellungen anzuzeigen.
19	Taste [Bedienerprog./Zähler]	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm “Bedienerprogramm” und den Bildschirm “Zähler” anzuzeigen.
20	Taste [Programmspeicher]	Drücken Sie diese Taste, um die gewünschten Kopiereinstellungen als Programm zu registrieren oder ein registriertes Kopierprogramm abzurufen.
21	Kontrastregler	Dient zum Einstellen des Displaykontrasts.
22	Taste [Anzeige vergrößern]	Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigevergrößerung zu aktivieren.
23	Taste [Displayvoreinstellung]	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm zur Angabe der Displayvoreinstellungsfunktionen anzuzeigen.
24	Taste [Hilfe]	Drücken Sie diese Taste, um das Hilfemenü anzuzeigen, über das Beschreibungen der verschiedenen Funktionen und Bedienvorgänge angezeigt werden können.

⚠ VORSICHT

Drücken Sie nicht zu fest auf das Touch Display, um Schäden am Touch Display zu vermeiden.

➔ Berühren Sie das Touch Display auch nicht mit harten oder scharfen Gegenständen.

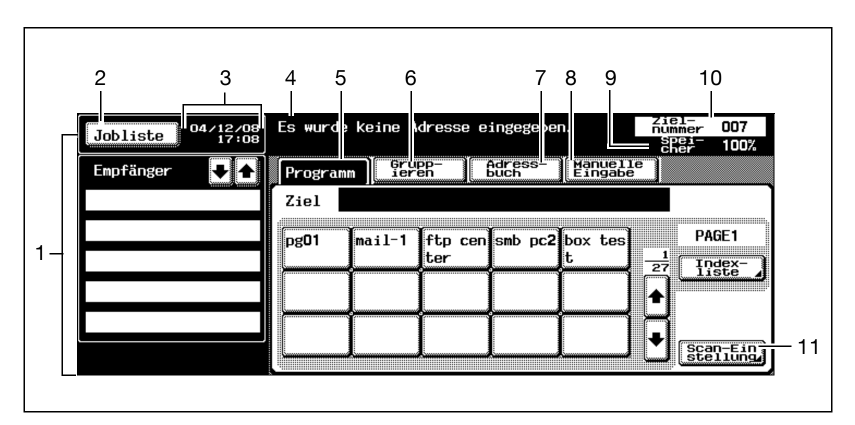
3.2 Anzeigen des Scanbildschirms

Zum Durchführen von Scanoperationen müssen Sie den Scanbildschirm anzeigen.

Schalten Sie das System ein. Ist das System kopierbereit, erscheint der Basisbildschirm.

Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld, um den Scanbildschirm anzuzeigen.

Die angezeigten Funktionen und Modi können durch leichtes Berühren der Bildschirmtasten ausgewählt werden.



Nein	Bezeichnung	Beschreibung
1	Linker Anzeigebereich	In diesem Bereich werden Ziele usw. angezeigt.
2	Taste [Jobliste]	Zeigt ausgeführte und gespeicherte Jobs an. Diverse Befehle zum Prüfen und Verwalten der Jobs sind verfügbar.
3	Anzeigebereich für Datum/ Uhrzeit	Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit an.
4	Meldungsanzeige	Zeigt den Systemstatus und die Details zu erforderlichen Bedienschritten an.
5	Taste [Programm]	Zeigt Ziele an, die in Programmen registriert sind.
6	Taste [Gruppieren]	Zeigt Ziele an, die in Gruppen registriert sind.
7	Taste [Adressbuch]	Dient zum Suchen nach Zielen, die im Adressbuch registriert sind.
8	Taste [Manuelle Eingabe]	Dient zur Eingabe des Ziels bei den Funktionen “Scan to E-Mail”, “Scan to FTP” oder “Scan to SMB” oder zur Auswahl des Postfachs, in dem der Job gespeichert werden soll. Diese Taste wird nicht angezeigt, wenn die Option [Manuelle Zieleingabe] im Bildschirm “Sicherheitsdetails” (der über [Sicherheit] im Bildschirm “Administratoreinstellung” aufgerufen wird) auf “Verweigern” eingestellt ist.
9	Anzeige des verfügbaren Speichers	Zeigt den beim Scannen verfügbaren Speicher an.
10	Anzeigebereich für Adressanzahl	Zeigt die Anzahl der angegebenen Adressen an.
11	Taste [Scan-Einstellung]	Dient zur Angabe der Scaneinstellungen.

3.3 Senden von Daten in einer E-Mail-Nachricht ("Scan to E-Mail")

Scan to E-Mail

Die Funktion "Scan to E-Mail" wird verwendet, um Bilder, die auf diesem System gescannt wurden, als Anhang an eine E-Mail-Adresse zu senden.

Für die Angabe des Ziels sind die im Folgenden beschriebenen Methoden verfügbar.
Die Methoden können auch kombiniert werden, z. B. durch Auswahl eines Gruppenziels und Hinzufügen weiterer Ziele durch manuelle Eingabe.



Hinweis
Informationen zur Vorgehensweise beim E-Mail-Versand finden Sie unter "Senden der gescannten Daten in einer E-Mail-Nachricht" auf Seite 2-4.

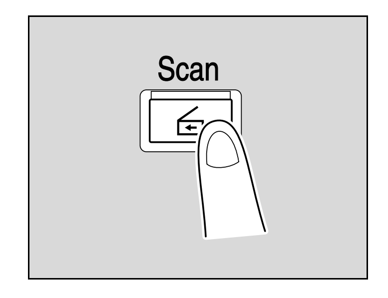
Verwenden von Programmen

“Programm” bezieht sich auf eine Reihe von Zieladressen und Scaneinstellungen, die zusammen registriert werden. Diese Funktion ist praktisch für Originale, die häufig unter denselben Bedingungen gescannt und gesendet werden. Im Folgenden wird beschrieben, wie Daten durch Auswahl eines Programms gesendet werden können, das vorab registriert wurde.

Weitere Informationen zur Registrieren von Programmen finden Sie unter “Registrieren von Programmzielen” auf Seite 4-29.

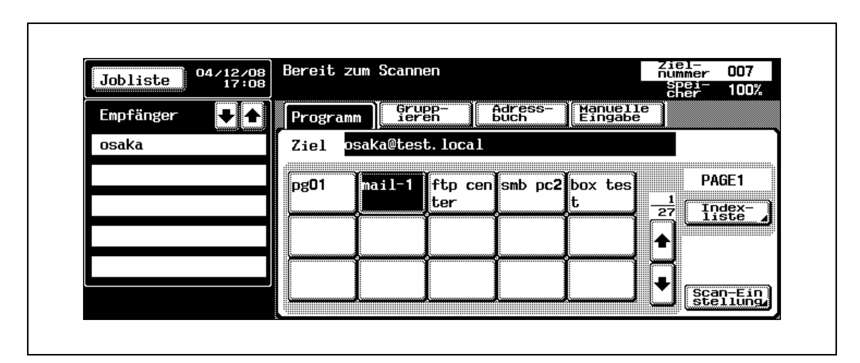
1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.

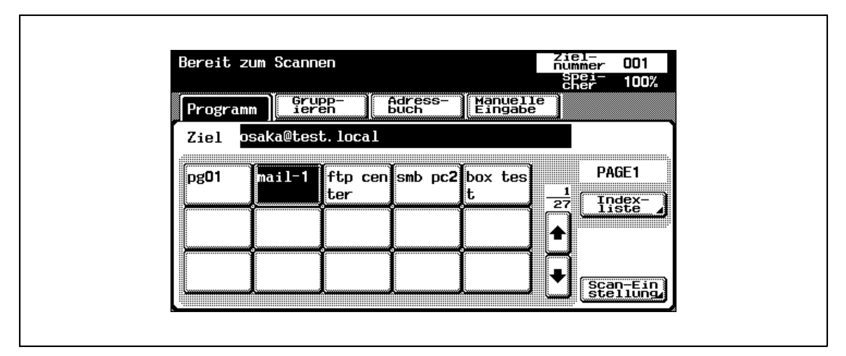


2 Berühren Sie [Programm].

Die ausgewählten Adressen werden unter “Empfänger” aufgelistet. Weitere Zieladressen können über das Adressbuch oder durch manuelle Eingabe hinzugefügt werden.
Angezeigt werden nur die Ziele, die angegeben werden können. Faxziele beispielsweise werden nicht angezeigt.

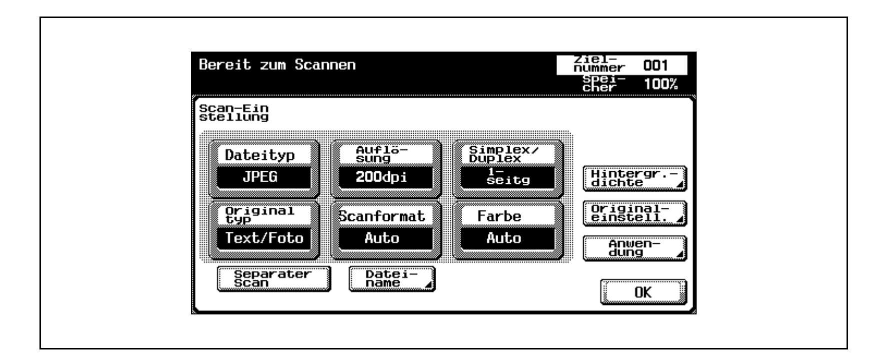


3 Berühren Sie [Scan-Einstellung], um sich die angegebenen Scaneinstellungen anzusehen. Die angegebenen Einstellungen können auch geändert werden.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

4 Nachdem Sie die Einstellungen überprüft haben, berühren Sie [OK].



5 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

6 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

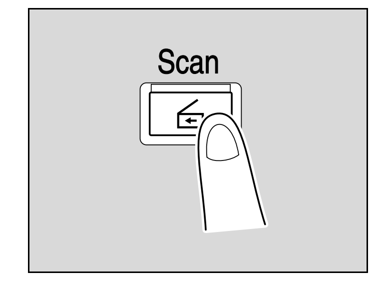
Auswählen von Gruppenadressen

"Gruppieren" bezieht sich auf mehrere Ziele, die gemeinsam registriert sind. Im Folgenden wird beschrieben, wie Daten durch Auswahl einer Gruppe gesendet werden können, die vorab registriert wurde.

Weitere Informationen zur Registrieren von Gruppen finden Sie unter "Registrieren von Programmzielen" auf Seite 4-29.

1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.

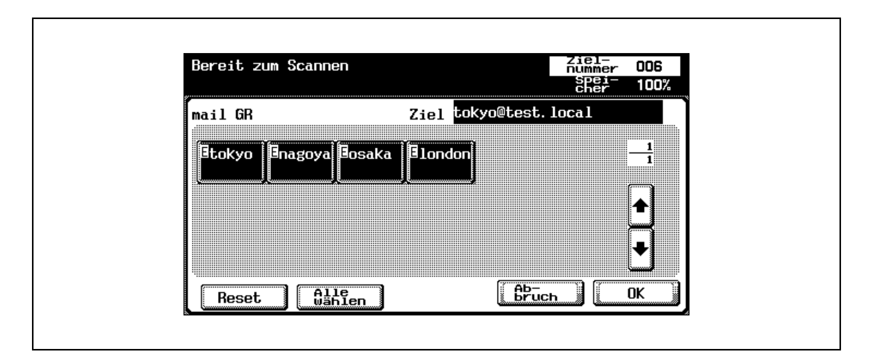


2 Berühren Sie [Gruppieren].

Wenn Sie die Taste einer Gruppe berühren, wird die Liste der in der Gruppe registrierten Adressen angezeigt.

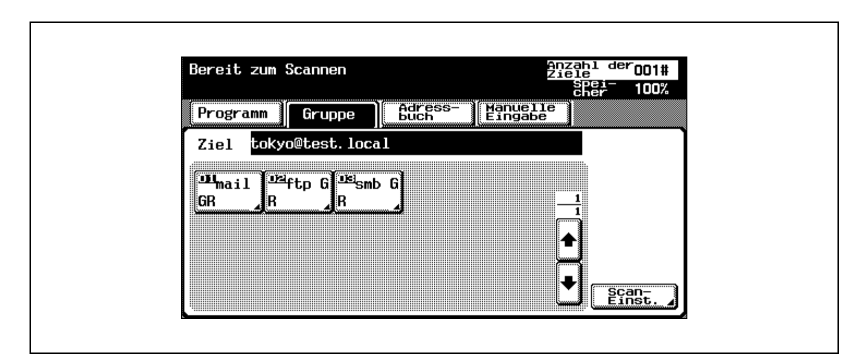


3 Wählen Sie die gewünschten Ziele aus und berühren Sie [OK].

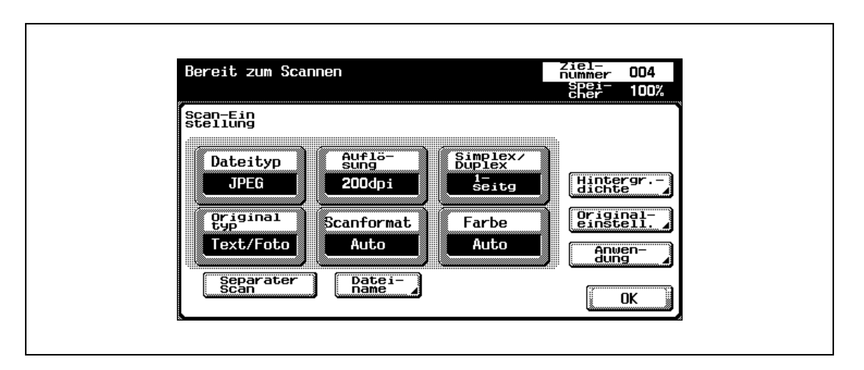


4 Berühren Sie [Scan-Einstellung] und geben Sie die Scaneinstellungen an.

– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.



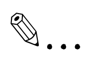
5 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



6 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

7 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

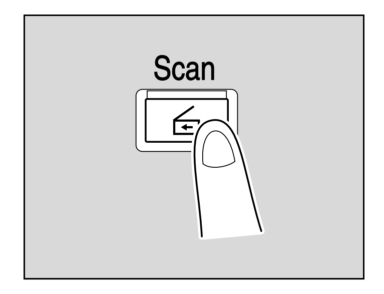
Auswählen von Zielen aus dem Adressbuch

“Adressbuch” bezieht sich auf die Sammlung von Zieladressen, die vorab registriert wurden. Im Folgenden wird beschrieben, wie Daten durch Auswahl von Zielen aus dem Adressbuch gesendet werden können. Aus dem Adressbuch können auch mehrere Adressen gleichzeitig ausgewählt werden.

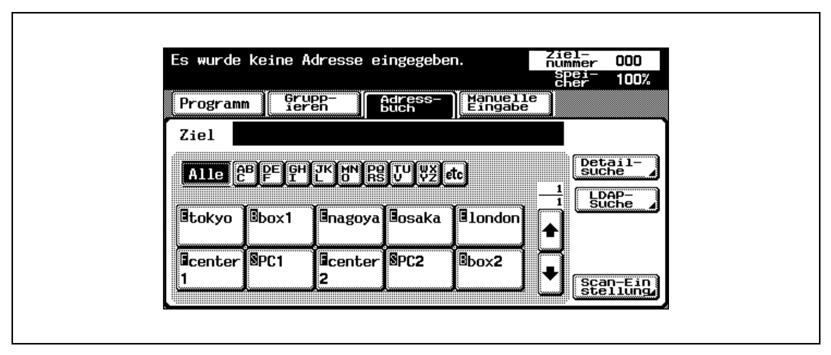
Weitere Informationen zum Registrieren von Adressen im Adressbuch finden Sie unter “Registrieren von Kurzwahlzielen” auf Seite 4-12.

1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.



2 Berühren Sie [Adressbuch].
Das Adressbuch wird angezeigt. Die registrierten Adressnamen werden durch Berühren der entsprechenden Indextaste angezeigt.



? Warum wird [LDAP-Suche] nicht auf der Registerkarte “Adressbuch” angezeigt?

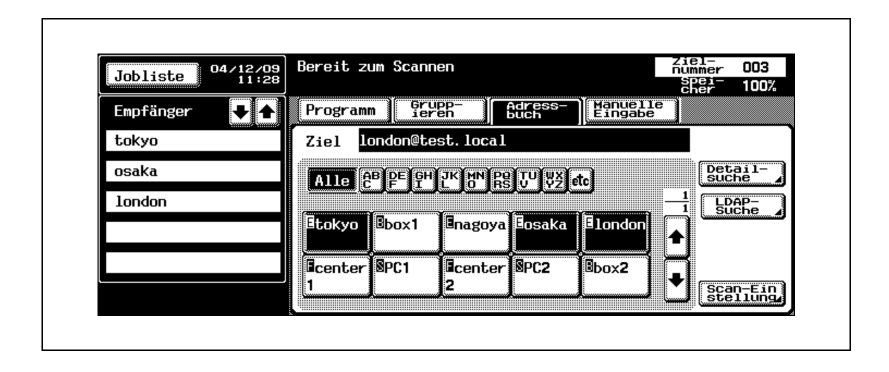
➔ Ist die Option [Manuelle Zieleingabe] im Bildschirm “Sicherheitsdetails” (der über [Sicherheit] im Bildschirm “Administratoreinstellung” aufgerufen wird) auf [Verweigern] eingestellt, wird [LDAP-Suche] nicht auf der Registerkarte “Adressbuch” angezeigt.

? Welche Einstellungen müssen vorgenommen werden, damit eine LDAP-Suche durchgeführt werden kann?

➔ Verschiedene Administratoreinstellungen, wie z.B. die LDAP-Servereinstellungen, sind zwingend erforderlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Aktivieren der LDAP-Einstellungen” auf Seite 4-92.

3 Berühren Sie die Taste für ein Ziel, um dieses auszuwählen.
Die ausgewählten Tasten werden hervorgehoben und die ausgewählten Ziele werden unter “Empfänger” aufgelistet. Weitere Zieladressen können durch manuelle Eingabe hinzugefügt werden.

– Bei Bedarf können Sie das Ziel suchen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Suchen nach dem Ziel” auf Seite 3-16.



Suchen nach dem Ziel

Für das Suchen nach einem Ziel stehen die folgenden Methoden zur Verfügung:

- Detailsuche: Durchsucht die Adressen durch Eingabe eines Teils des Namens oder der Beschreibung der Adresse.
- LDAP-Suche: Sucht nach der Adresse, die die Bedingungen für auf dem LDAP-Server registrierte Adressen erfüllt.

Zur Verfügung stehen eine “einfache Suche”, bei der ein Schlüsselwort eingegeben wird, und eine “erweiterte Suche”, bei der die Suche mit mehreren Bedingungen verfeinert wird.



Details

Zur Durchführung einer LDAP-Suche müssen innerhalb der Administratoreinstellungen die LDAP-Servereinstellungen festgelegt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Aktivieren der LDAP-Einstellungen” auf Seite 4-92.

Einfache Suche

LDAP - Einfache Suche. Stichwort eingeben und Suche durchführen.

Name

← → Entf Leerz.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 - ^

q w e r t y u i o p @ [

a s d f g h j k l ; :]

z x c v b n m , . / \

Abbr. OK

Erweiterte Suche

Legen Sie die gewünschten Suchbedingungen für die Suche fest.

Suchbedingungen 1/2 Zurück Weiter

Name ODER

E-Mail ODER

FAX-Nr. ODER

Nachname ODER

Vorname ODER

Abbr. OK

Legen Sie die gewünschten Suchbedingungen für die Suche fest.

Suchbedingungen 2/2 Zurück Weiter

Stadt ODER

Firmenname ODER

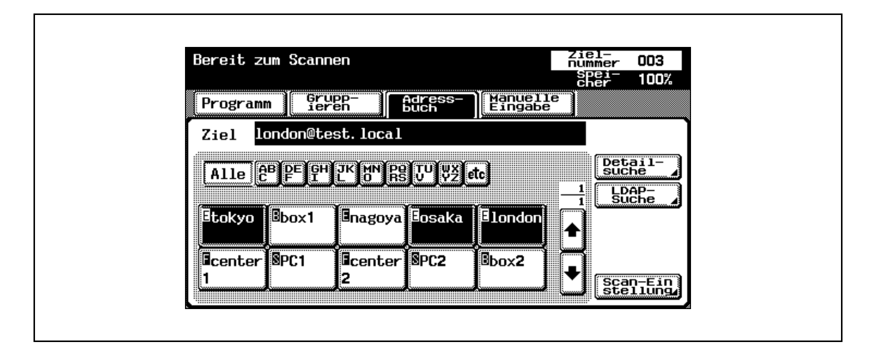
Abteilung ODER

Abbr. OK

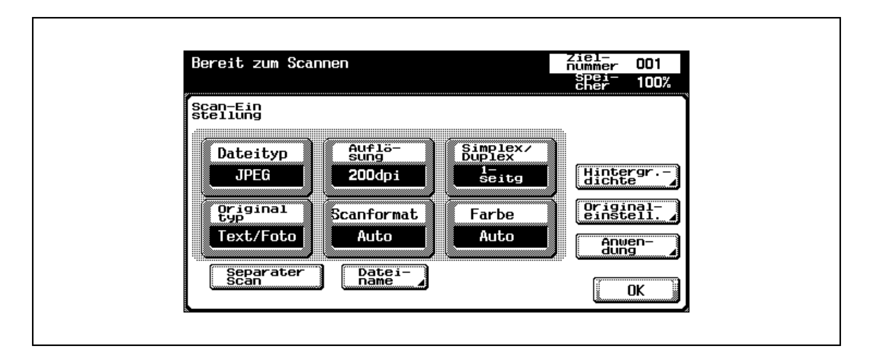
Senden an das Ziel

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] und geben Sie die Scaneinstellungen an.

– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.



2 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



3 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

4 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

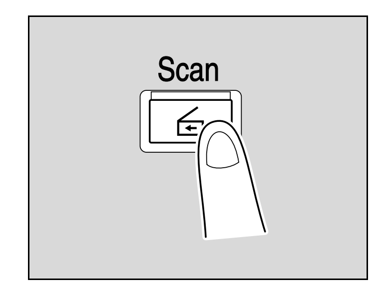
Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

Manuelle Eingabe der Adressen

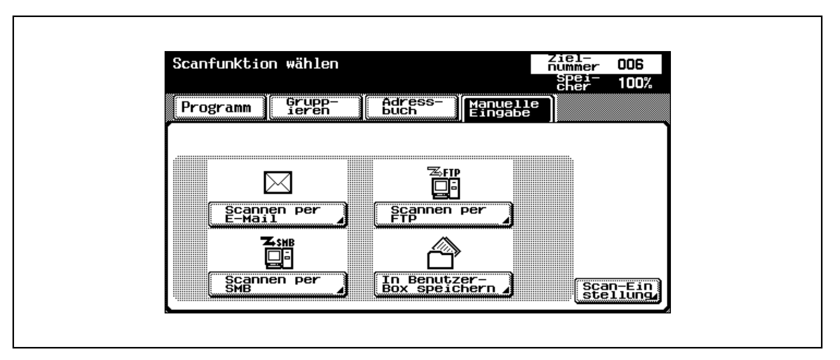
“Manuelle Eingabe” bezieht sich auf die direkte Eingabe der Zieladresse über das Bedienfeld des Systems.

1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.



2 Berühren Sie [Manuelle Eingabe] und anschließend [Scannen per E-Mail].

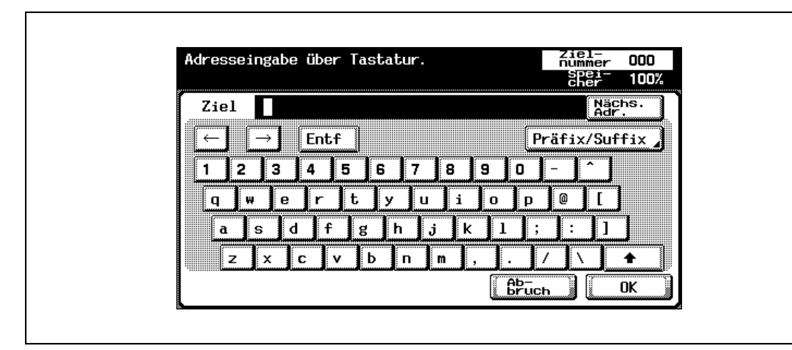


Ein Bildschirm zur Eingabe der Zieladresse wird angezeigt.

? Warum wird die Registerkarte “Manuelle Eingabe” nicht angezeigt?

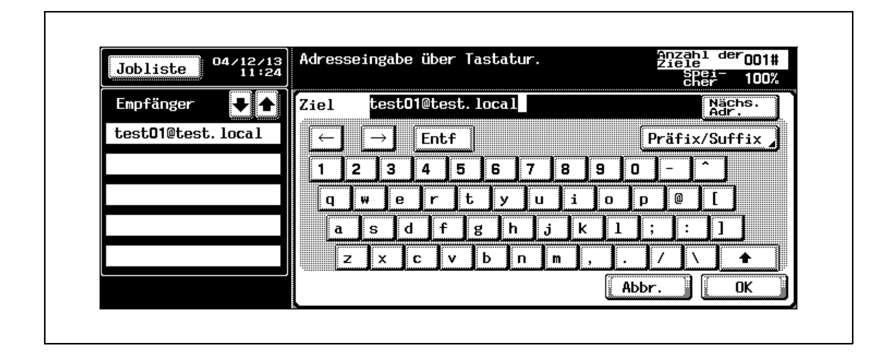
→ Ist die Option [Manuelle Zieleingabe] im Bildschirm “Sicherheitsdetails” (der über [Sicherheit] im Bildschirm “Administratoreinstellung” aufgerufen wird) auf [Verweigern] eingestellt ist, wird die Registerkarte “Manuelle Eingabe” nicht angezeigt.

3 Geben Sie die Zieladresse ein und berühren Sie [OK].

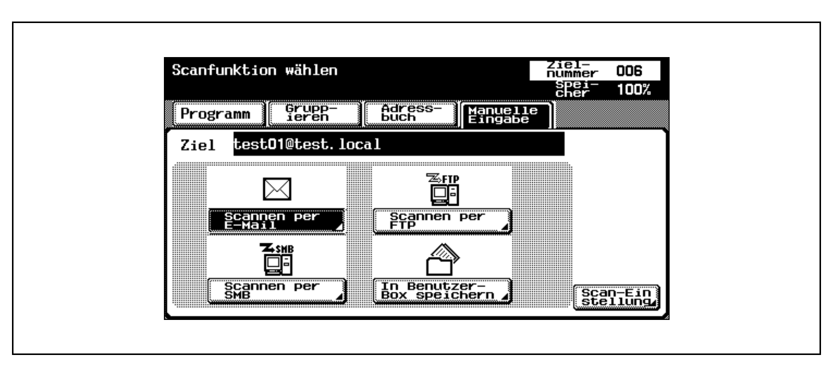


- Wenn Sie eine weitere Adresse angeben möchten, berühren Sie [Nächs. Adr.] und geben Sie dann die Adresse ein.
- Häufig eingegebene Benutzernamen und Domänennamen können registriert werden, so dass sie später für erneute Verwendung abgerufen werden können. Zuerst müssen Präfixe und Suffixe im Administratormodus registriert werden.

Die eingegebenen Adressen werden unter “Empfänger” aufgelistet.

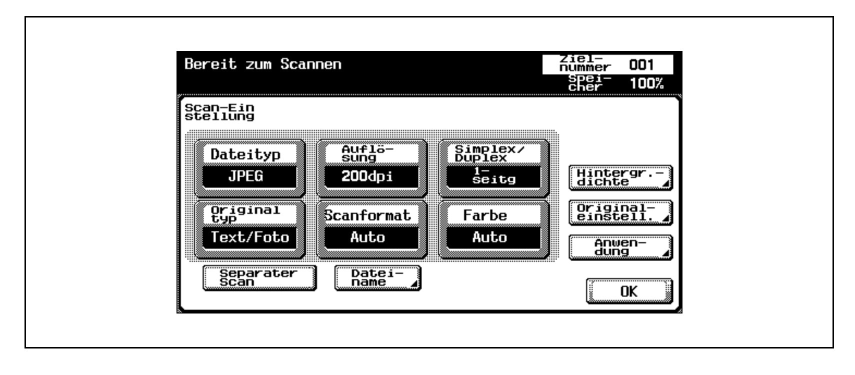


4 Berühren Sie [Scan-Einstellung] und geben Sie die Scaneinstellungen an.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

5 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



6 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

7 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

3.4 Senden von Daten an einen Server (“Scan to FTP”)

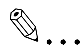
Scan to FTP

Die Funktion “Scan to FTP” kann in einer Netzwerkumgebung mit einem FTP-Server verwendet werden. Die gescannten Daten werden an einen definierten Ordner auf dem FTP-Server im Netzwerk gesendet.

Diese Funktion eignet sich zum Senden großer Datenmengen z. B. in hoher Auflösung gescannte Bilder.

Zur Angabe des Ziels sind die im Folgenden beschriebenen Methoden verfügbar. Die Methoden können auch kombiniert werden, z. B. Auswahl eines Gruppenziels und anschließendes Hinzufügen von Zielen durch manuelle Eingabe.

Die Übertragung ist eventuell nicht möglich, wenn der Zielserver Beschränkungen bezüglich des Dokumentnamens vorgibt. Da der Dokumentname bei der Übertragung zum Dateinamen wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie den Dokumentnamen angeben.



Hinweis
Ist ein Mailserver im Netzwerk verfügbar, kann die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion verwendet werden, um eine E-Mail-Nachricht mit der Angabe der Speicherposition für die Scandaten zu senden. Weitere Informationen zur E-Mail-Benachrichtigungsfunktion finden Sie unter “Angeben der E-Mail-Einstellungen” auf Seite 3-86.



Hinweis
Informationen zur Vorgehensweise bei der FTP-Übertragung finden Sie unter “Senden der gescannten Daten als Dateien (FTP)” auf Seite 2-5.

Mit Programmen

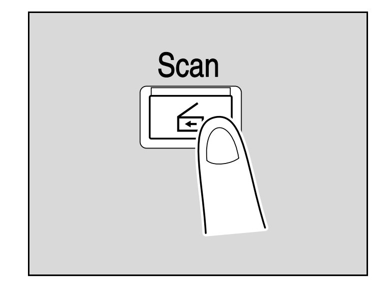
“Programm” bezieht sich auf eine Reihe von Ziel-FTP-Servern und Scaneinstellungen, die zusammen registriert werden. Im Folgenden wird beschrieben, wie Daten durch Auswahl eines Programms gesendet werden können, das vorab registriert wurde.

Ist ein Proxy-Server im Netzwerk vorhanden, kann über einen Proxy-Server auf FTP-Server im Internet zugegriffen werden.

Weitere Informationen zur Registrieren von Programmen finden Sie unter “Registrieren von Programmzielen” auf Seite 4-29.

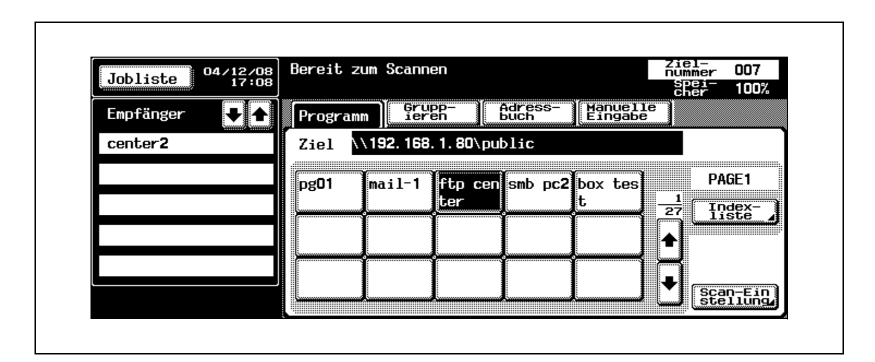
1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.

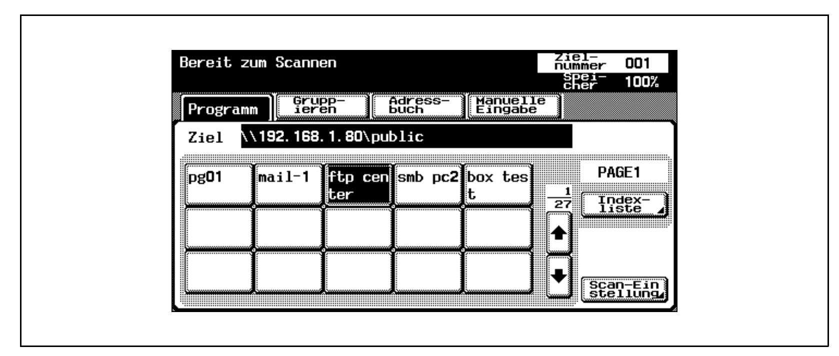


2 Berühren Sie [Programm].

Die ausgewählten Adressen werden unter “Empfänger” aufgelistet. Weitere Zieladressen können über das Adressbuch oder durch manuelle Eingabe hinzugefügt werden.
Angezeigt werden nur die Ziele, die angegeben werden können. Faxziele beispielsweise werden nicht angezeigt.

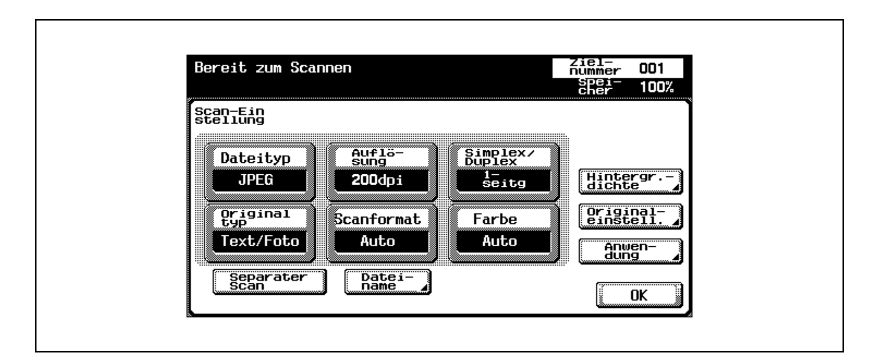


3 Berühren Sie [Scan-Einstellung], um sich die angegebenen Scaneinstellungen anzusehen. Die angegebenen Einstellungen können auch geändert werden.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

4 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



5 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

6 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

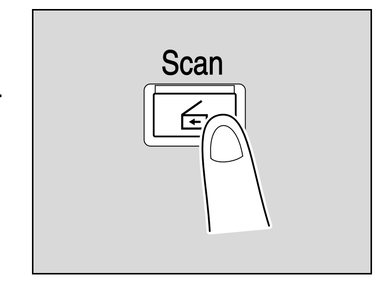
Auswählen von Gruppenadressen

"Gruppieren" bezieht sich auf mehrere Ziele, die gemeinsam registriert sind. Im Folgenden wird beschrieben, wie Daten durch Auswahl einer Gruppe gesendet werden können, die vorab registriert wurde.

Weitere Informationen zur Registrieren von Gruppen finden Sie unter "Registrieren von Gruppenzielen" auf Seite 4-27.

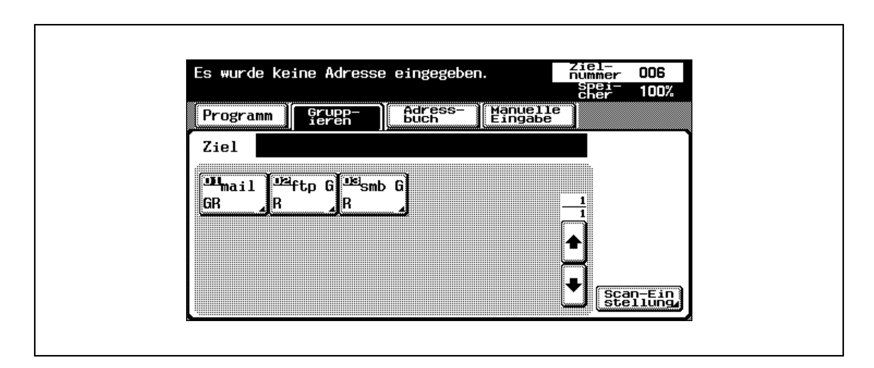
1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.



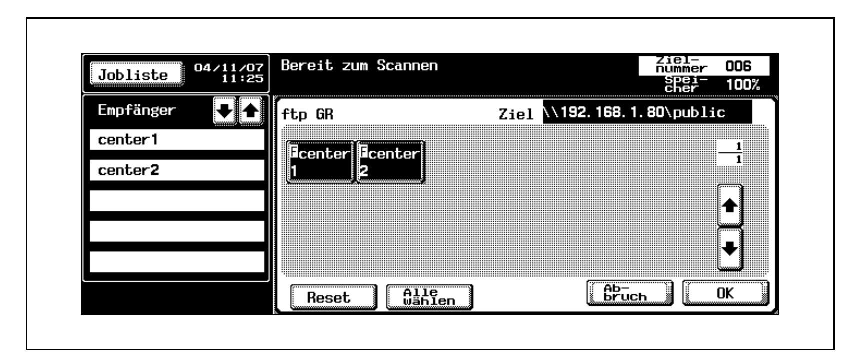
2 Berühren Sie [Gruppieren].

Durch Berühren einer Taste für eine Gruppe wird die Liste der in der Gruppe registrierten Adressen angezeigt. Weitere Zieladressen können über das Adressbuch oder durch manuelle Eingabe hinzugefügt werden.

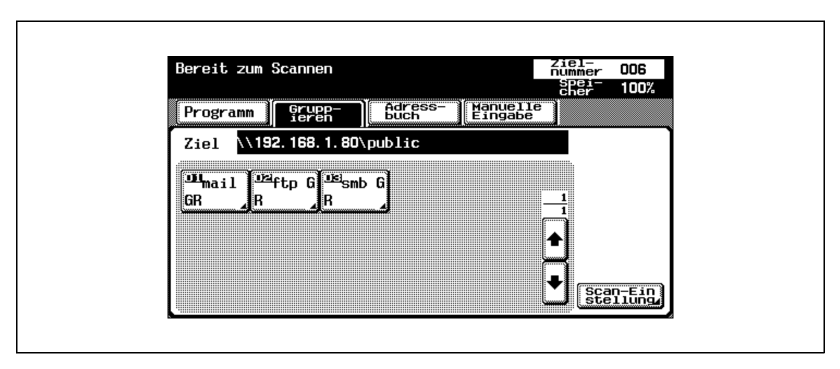


3 Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und berühren Sie [OK].

Die ausgewählten Adressen werden unter “Empfänger” aufgelistet.

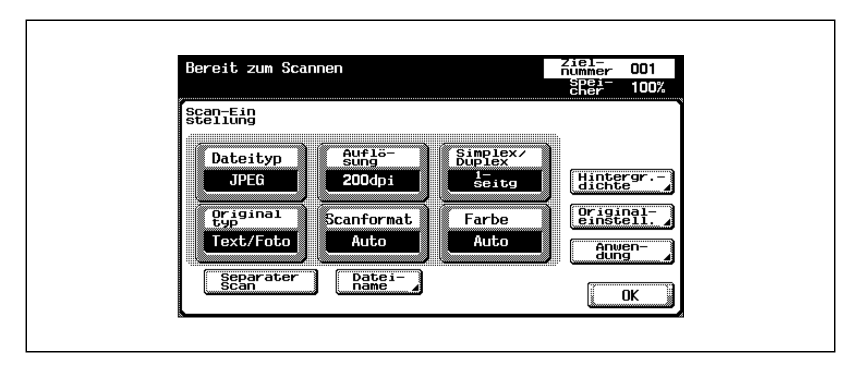


4 Berühren Sie [Scan-Einstellung] und geben Sie die Scaneinstellungen an.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

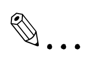
5 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



6 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

7 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis
Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

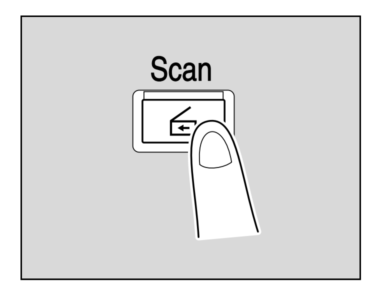
Auswählen von Zielen aus dem Adressbuch

“Adressbuch” bezieht sich auf die Sammlung von Zieladressen, die vorab registriert wurden. Im Folgenden wird beschrieben, wie Daten durch Auswahl von Zielen aus dem Adressbuch gesendet werden können. Aus dem Adressbuch können auch mehrere Adressen gleichzeitig ausgewählt werden.

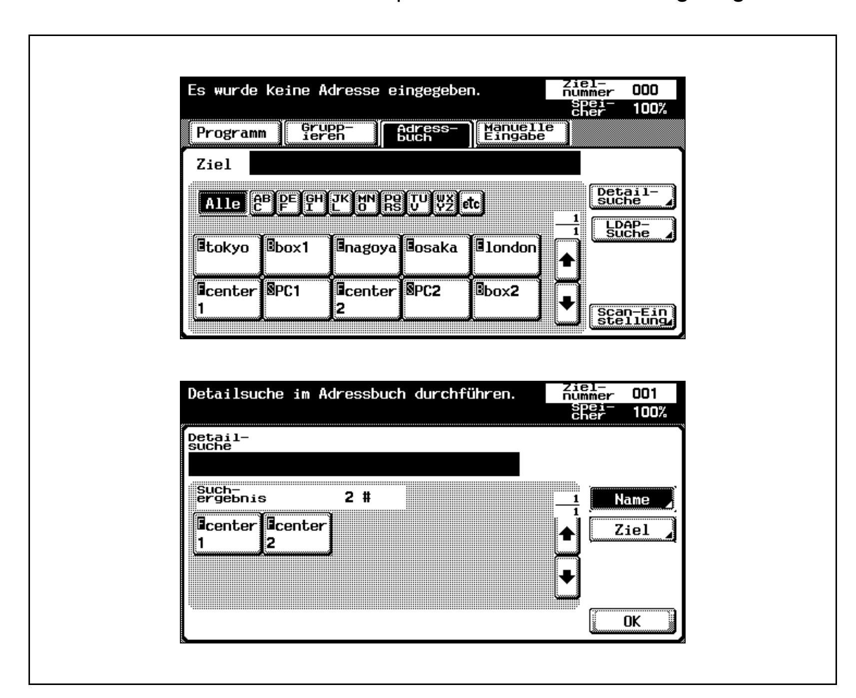
Weitere Informationen zum Registrieren von Adressen im Adressbuch finden Sie unter “Registrieren von Kurzwahlzielen” auf Seite 4-12.

1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.



2 Berühren Sie [Adressbuch].
Das Adressbuch wird angezeigt. Die registrierten Adressnamen werden durch Berühren der entsprechenden Indextaste angezeigt.

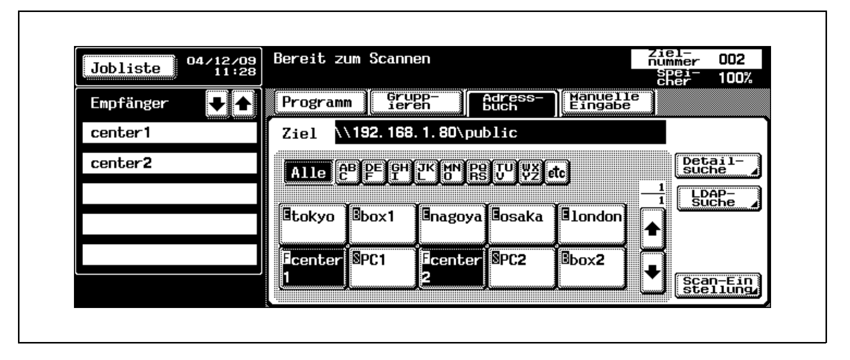


? Wie kann das Adressbuch nach der gewünschten Adresse durchsucht werden?

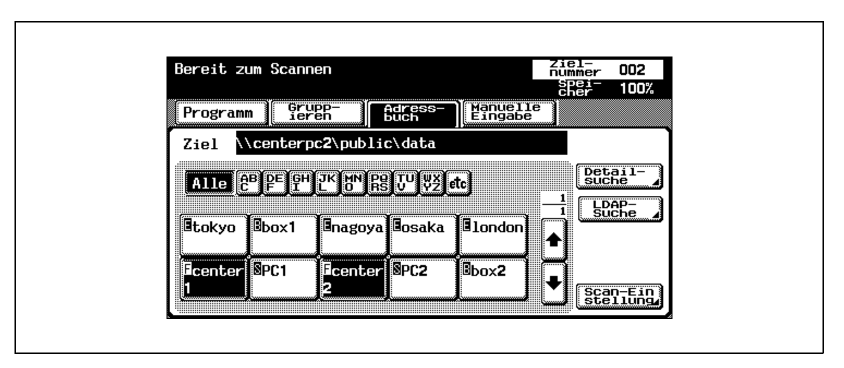
➔ Berühren Sie [Detailsuche], um nach Adressen zu suchen. Das Adressbuch kann nach Namen oder nach Adressen durchsucht werden.

3 Berühren Sie die Taste für ein Ziel, um dieses auszuwählen.

Die Tasten werden hervorgehoben und die ausgewählten Ziele werden unter “Empfänger” aufgelistet. Weitere Ziele können durch manuelle Eingabe hinzugefügt werden.

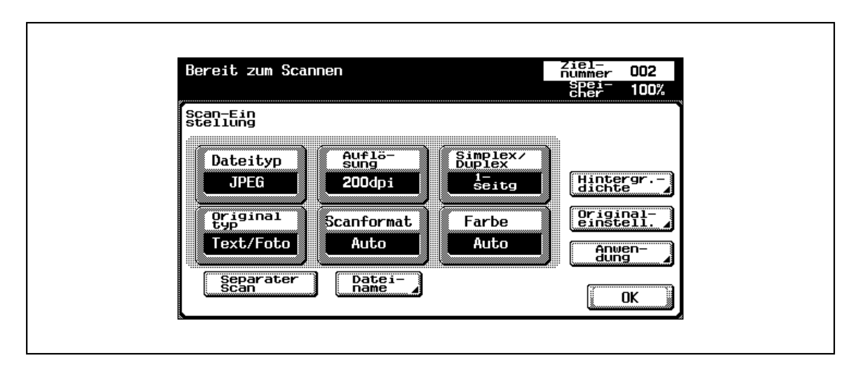


4 Berühren Sie [Scan-Einstellung] und geben Sie die Scaneinstellungen an.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

5 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



6 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

7 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

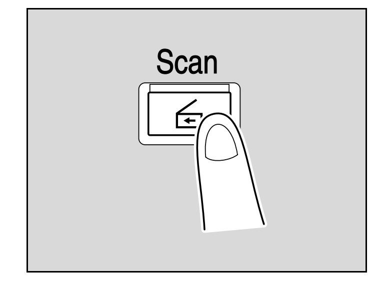
Manuelle Eingabe der Adressen

“Manuelle Eingabe” bezieht sich auf die direkte Eingabe der Zieladresse über das Bedienfeld des Systems.

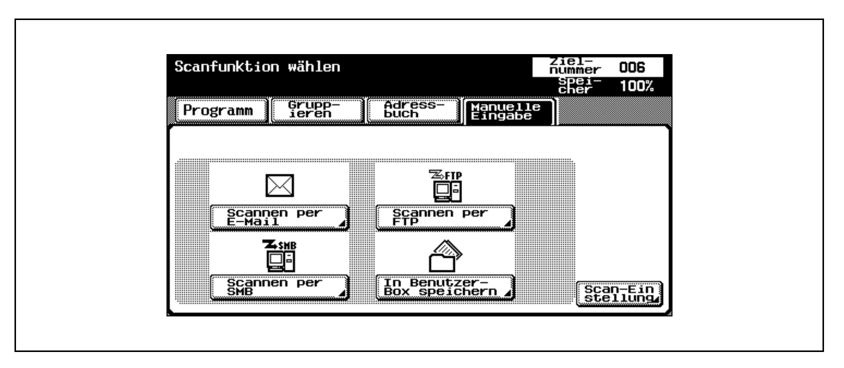
Im Folgenden wird beschrieben, wie eine Adresse direkt eingegeben werden kann.

1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.



2 Berühren Sie [Manuelle Eingabe] und anschließend [Scannen per FTP].

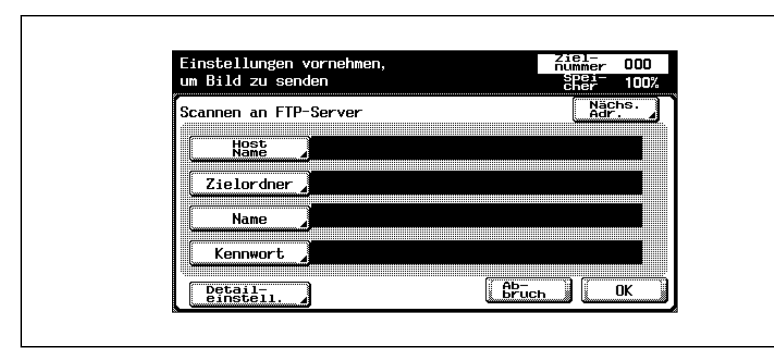


Ein Bildschirm zur Eingabe des Hostnamens des Ziels, des Zielordners und weiterer Angaben wird angezeigt.

? Warum wird die Registerkarte “Manuelle Eingabe” nicht angezeigt?

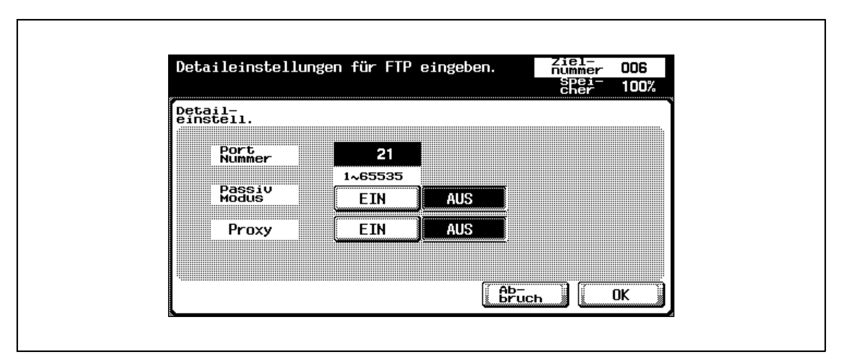
→ Ist die Option [Manuelle Zieleingabe] im Bildschirm “Sicherheitsdetails” (der über [Sicherheit] im Bildschirm “Administratoreinstellung” aufgerufen wird) auf [Verweigern] eingestellt ist, wird die Registerkarte “Manuelle Eingabe” nicht angezeigt.

3 Geben Sie den Hostnamen, den Zielordner, den Benutzernamen und das Kennwort ein.



- Hostname: Geben Sie über die Bildschirmtastatur den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ziels an und berühren Sie dann [OK].
- Zielordner: Geben Sie über die Bildschirmtastatur den Zielordner an. Wenn es mehrere freigegebene Ordner gibt, geben Sie den Pfad dorthin beginnend mit dem obersten Zielordner an und berühren Sie dann [OK].
- Name: Geben Sie über die Bildschirmtastatur den Anmeldenamen des Benutzers an und berühren Sie dann [OK].
- Kennwort: Geben Sie über die Bildschirmtastatur das Kennwort an und berühren Sie dann [OK].

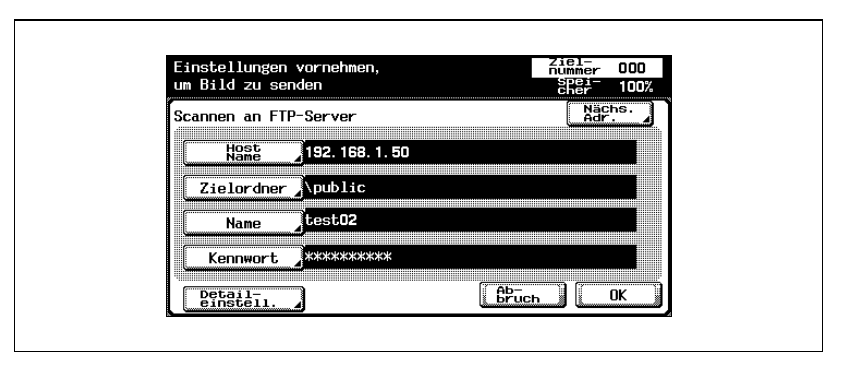
4 Berühren Sie [Detaileinstell.] und geben Sie die detaillierten FTP-Einstellungen an.



- Portnummer: Prüfen Sie die Portnummer.
- Passiv Modus: Geben Sie an, ob der Passiv-Modus (PASV) verwendet wird. Berühren Sie [EIN] oder [AUS].
- Proxy: Geben Sie an, ob ein Proxy-Server verwendet wird. Berühren Sie [EIN] oder [AUS].

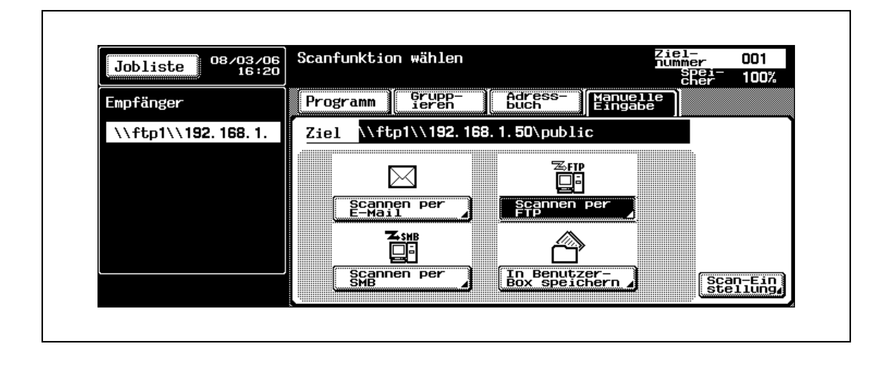
5 Berühren Sie [OK].

6 Geben Sie die Zielangaben ein und berühren Sie [OK].

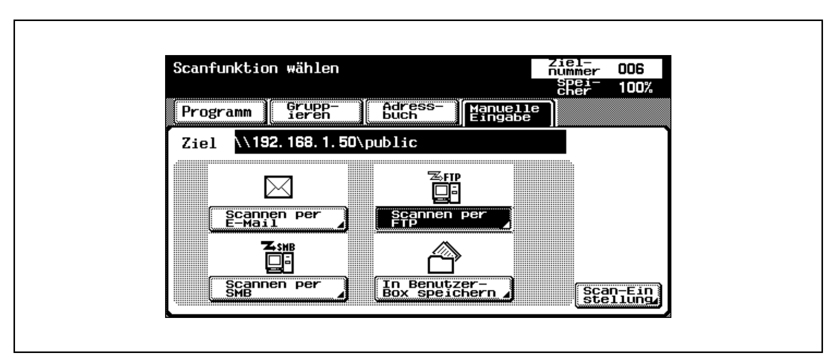


– Wenn Sie eine weitere Adresse angeben möchten, berühren Sie [Nächs. Adr.] und geben Sie dann die Adresse ein.

Die eingegebenen Adressen werden unter “Empfänger” aufgelistet.

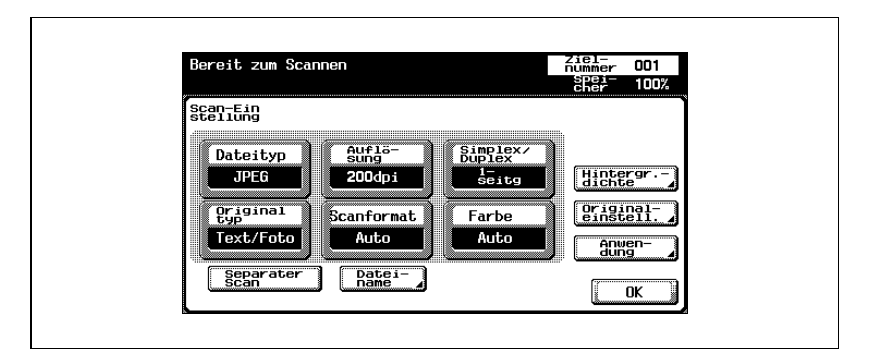


7 Berühren Sie [Scan-Einstellung] und geben Sie die Scaneinstellungen an.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

8 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



9 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

10 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

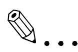
Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

3.5 Senden von Daten an einen PC im Netzwerk ("Scan to SMB")

Scan to SMB

Mit der Funktion "Scan to SMB" können die gescannten Daten direkt an einen bestimmten Computer im Netzwerk gesendet werden.

Um die Funktion "Scan to SMB" nutzen zu können, müssen Sie vorab die Windows-Dateifreigabe auf dem Computer, der die Daten empfangen soll, aktivieren.



Vorsichtsmaßnahme
Wenn Sie die Daten zu einem freigegebenen Windows-Ordner senden möchten, geben Sie beim Registrieren des Ziels den Hostnamen und den Namen des Ordners in Großbuchstaben ein.



Hinweis
Informationen zur Vorgehensweise bei der SMB-Übertragung finden Sie unter "Senden der gescannten Daten an einen Computer im Netzwerk (SMB)" auf Seite 2-6.

SMB-Übertragung zur Windows-Dateifreigabe (Mac OS X)/Samba (Linux/Unix)

Bei SMB-Übertragungen zu Mac OS X, Linux oder Unix, gelten die folgenden Bedingungen für die Netzwerkeinstellungen und den Benutzernamen. Passen Sie die Einstellungen an die jeweilige Übertragungsumgebung an.

Einstellungen auf diesem System

- Geben Sie unter [Administratoreinstellung] — [Netzwerkeinstellungen] — [SMB] für die NTLM-Einstellung “v1” an.

Einstellungen auf dem Server

- Der Benutzername oder der Name eines freigegebenen Ordners darf aus maximal 12 Zeichen bestehen.
- Bei der Suche nach Zielen werden die Namen der freigegebenen Ordner ausschließlich mit alphanumerischen Zeichen angezeigt. Bei den Namen von Unterordnern können jedoch auch andere Zeichen dargestellt werden.
- Geben Sie zur Suche nach einem Ziel zunächst die Benutzer-ID und das Kennwort ein.



Hinweis
Samba ist ein Programm, das Dienste für SMB-Clients unter Unix oder Linux bereitstellt. Unter Mac OS X wird Samba als “Windows-Dateifreigabe” bezeichnet.

SMB-Übertragung zu Windows 98 SE/Windows Me

Bei der SMB-Übertragung zu Windows 98 SE/Windows Me gelten die folgenden Bedingungen für die Netzwerkeinstellungen.

Einstellungen auf diesem System

- Geben Sie unter [Administratoreinstellung] — [Netzwerkeinstellungen] — [SMB] für die NTLM-Einstellung “v1/v2” oder “v1” an.

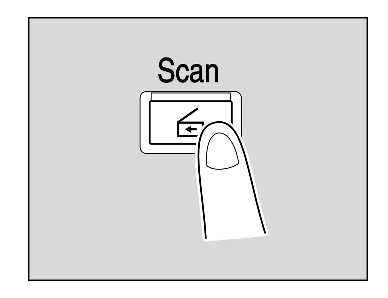
Verwenden von Programmen

"Programm" bezieht sich auf eine Reihe von Zielcomputern und Scaneinstellungen, die zusammen registriert werden. Im Folgenden wird beschrieben, wie Daten durch Auswahl eines Programms gesendet werden können, das vorab registriert wurde.

Weitere Informationen zur Registrieren von Programmen finden Sie unter "Registrieren von Programmzielen" auf Seite 4-29.

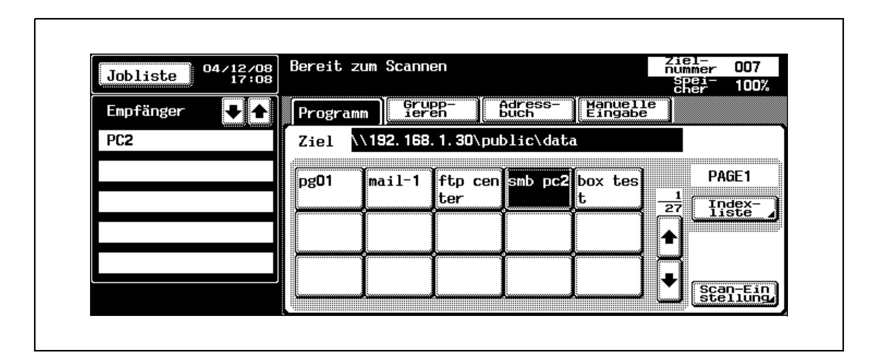
1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.

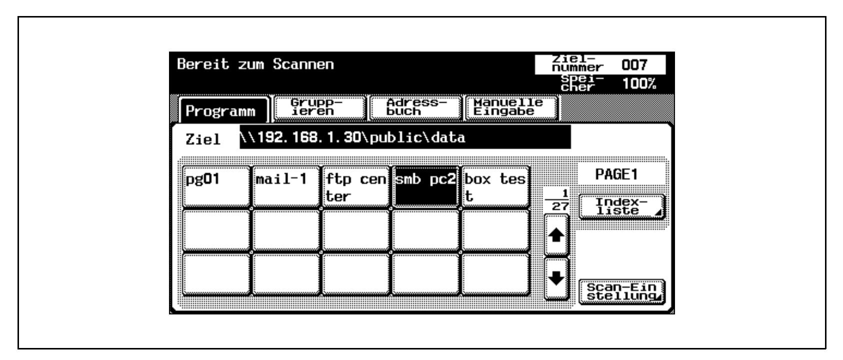


2 Berühren Sie [Programm].

Die ausgewählten Adressen werden unter "Empfänger" aufgelistet. Weitere Zieladressen können über das Adressbuch oder durch manuelle Eingabe hinzugefügt werden.
Angezeigt werden nur die Ziele, die angegeben werden können. Faxziele beispielsweise werden nicht angezeigt.

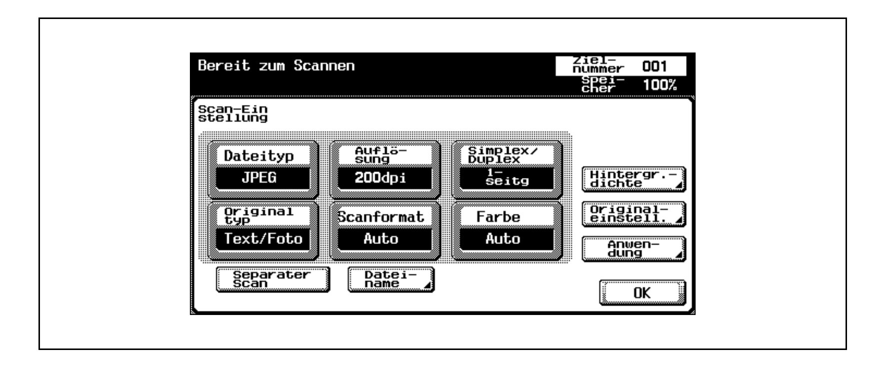


3 Berühren Sie [Scan-Einstellung], um sich die angegebenen Scaneinstellungen anzusehen. Die angegebenen Einstellungen können auch geändert werden.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

4 Nachdem Sie die Einstellungen überprüft haben, berühren Sie [OK].



5 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

6 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

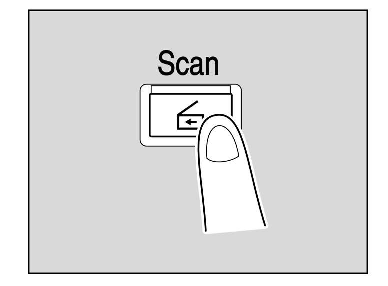
Auswählen von Gruppenadressen

“Gruppieren” bezieht sich auf mehrere Ziele, die gemeinsam registriert sind. Im Folgenden wird beschrieben, wie Daten durch Auswahl einer Gruppe gesendet werden können, die vorab registriert wurde.

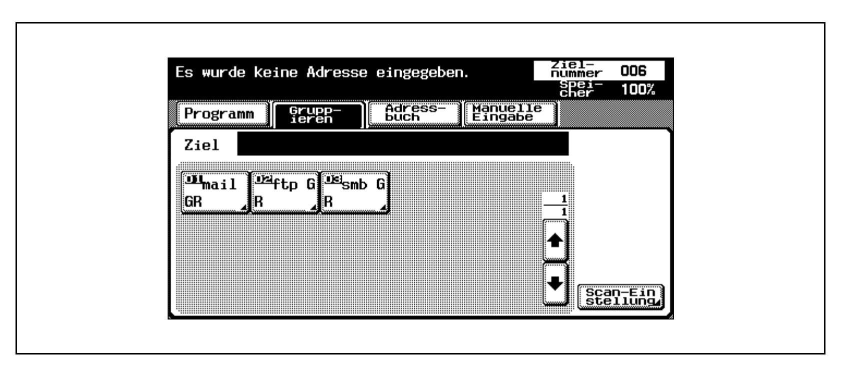
Weitere Informationen zur Registrieren von Gruppen finden Sie unter “Registrieren von Gruppenzielen” auf Seite 4-27.

1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.

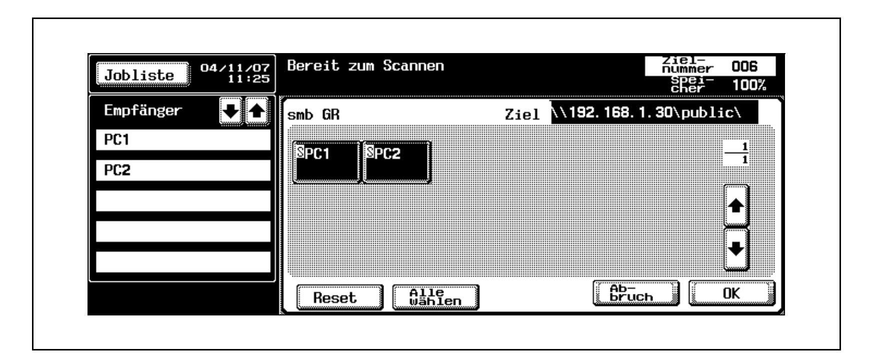


2 Berühren Sie [Gruppieren].

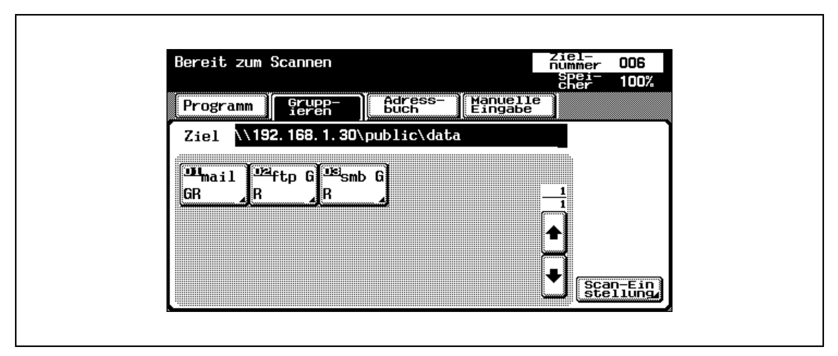


Durch Berühren einer Taste für eine Gruppe wird die Liste der in der Gruppe registrierten Adressen angezeigt. Weitere Zieladressen können über das Adressbuch oder durch manuelle Eingabe hinzugefügt werden.

3 Wählen Sie die gewünschten Ziele aus und berühren Sie [OK].

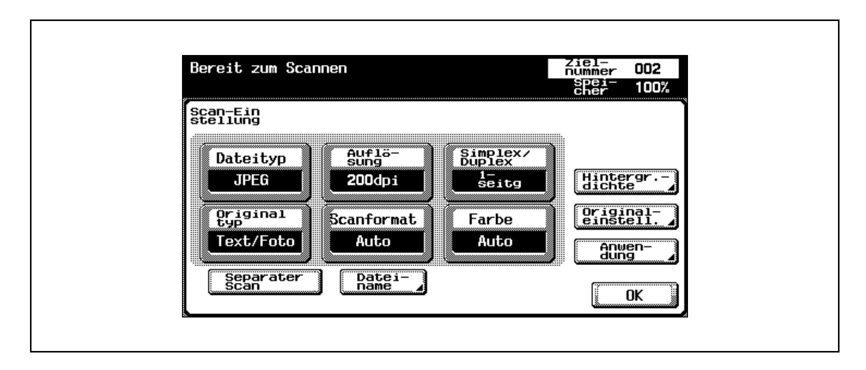


4 Berühren Sie [Scan-Einstellung] und geben Sie die Scaneinstellungen an.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

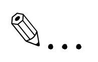
5 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



6 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

7 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

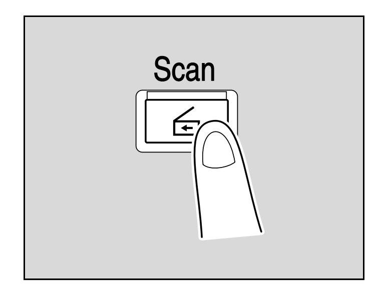
Auswählen von Zielen aus dem Adressbuch

“Adressbuch” bezieht sich auf die Sammlung von Zieladressen, die vorab registriert wurden. Im Folgenden wird beschrieben, wie Daten durch Auswahl von Zielen aus dem Adressbuch gesendet werden können. Aus dem Adressbuch können auch mehrere Adressen gleichzeitig ausgewählt werden.

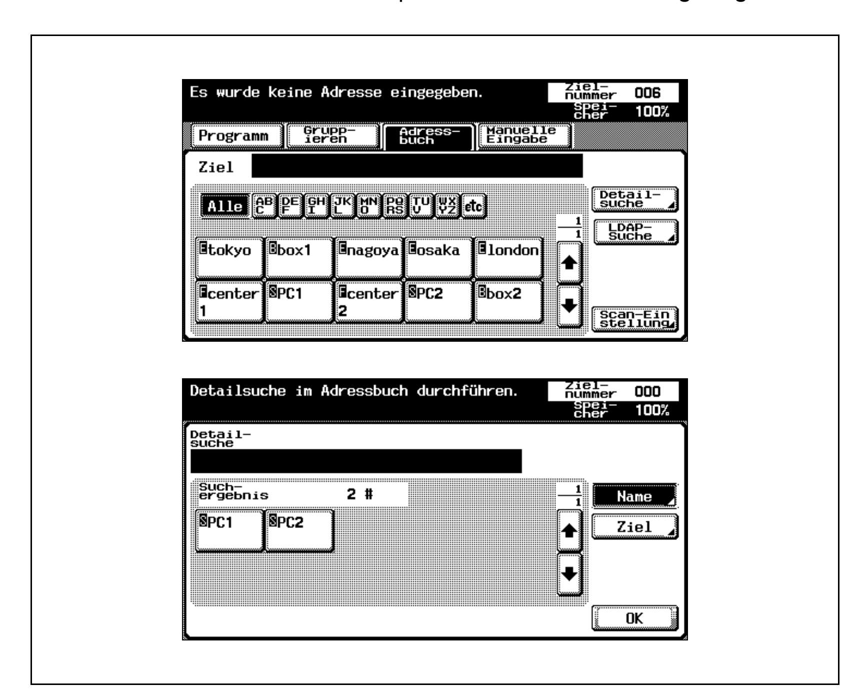
Weitere Informationen zum Registrieren von Adressen im Adressbuch finden Sie unter “Registrieren von Kurzwahlzielen” auf Seite 4-12.

1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.



2 Berühren Sie [Adressbuch].
Das Adressbuch wird angezeigt. Die registrierten Adressnamen werden durch Berühren der entsprechenden Indextaste angezeigt.

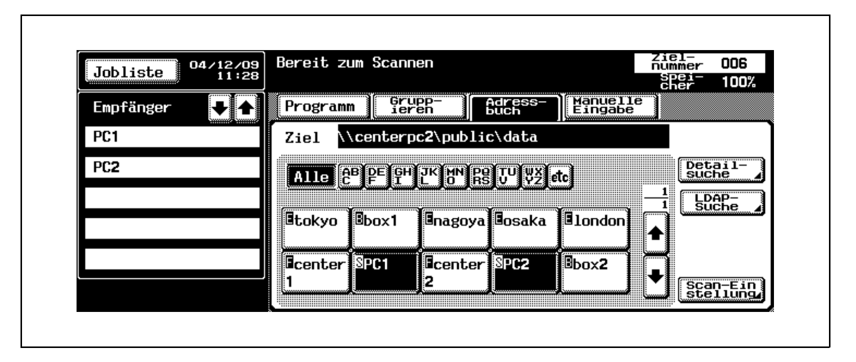


? Wie kann das Adressbuch nach der gewünschten Adresse durchsucht werden?

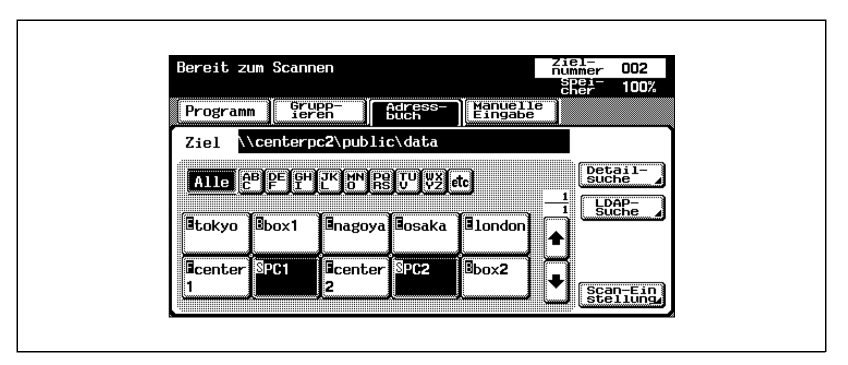
➔ Berühren Sie [Detailsuche], um nach Adressen zu suchen. Das Adressbuch kann nach Namen oder nach Adressen durchsucht werden.

3 Berühren Sie die Taste für ein Ziel, um dieses auszuwählen.

Die ausgewählten Tasten werden hervorgehoben und die ausgewählten Ziele werden unter “Empfänger” aufgelistet. Weitere Ziele können durch manuelle Eingabe hinzugefügt werden.

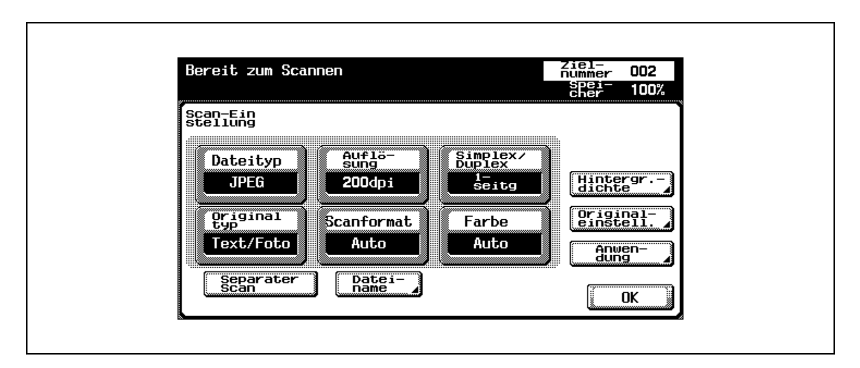


4 Berühren Sie [Scan-Einstellung] und geben Sie die Scaneinstellungen an.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

5 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



6 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

7 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

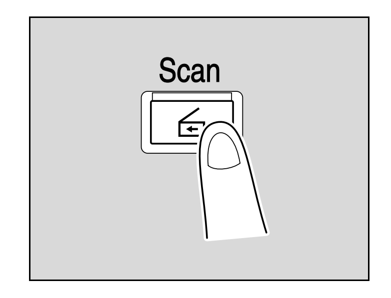
Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.

Manuelle Eingabe der Adressen

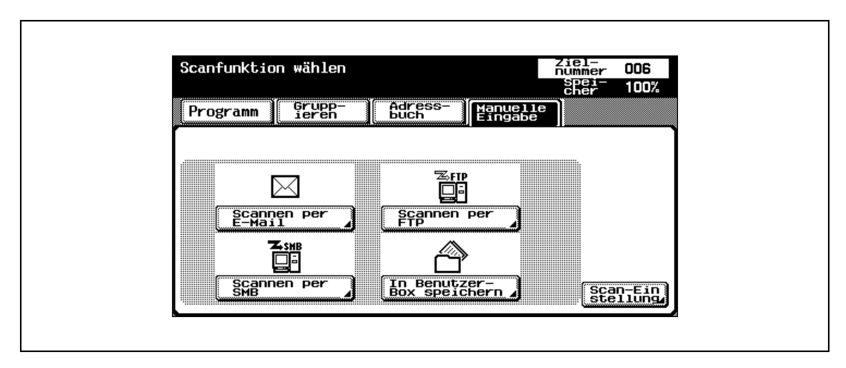
“Manuelle Eingabe” bezieht sich auf die direkte Eingabe der Zieladresse über das Bedienfeld des Systems.

1 Drücken Sie die Taste [Scan] auf dem Bedienfeld.

Der Scanbildschirm wird angezeigt.



2 Berühren Sie [Manuelle Eingabe] und anschließend [Scannen per SMB].

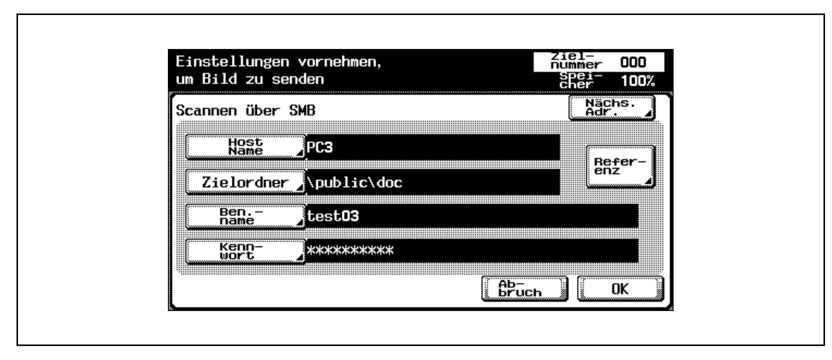


Ein Bildschirm zur Eingabe des Hostnamens des Ziels, des Zielordners und weiterer Angaben wird angezeigt.

? Warum wird die Registerkarte “Manuelle Eingabe” nicht angezeigt?

➔ Ist die Option [Manuelle Zieleingabe] im Bildschirm “Sicherheitsdetails” (der über [Sicherheit] im Bildschirm “Administratoreinstellung” aufgerufen wird) auf [Verweigern] eingestellt ist, wird die Registerkarte “Manuelle Eingabe” nicht angezeigt.

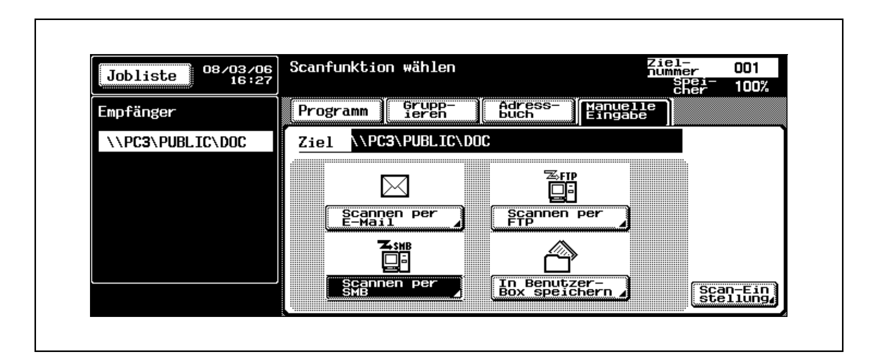
3 Geben Sie die Informationen über das Ziel ein.



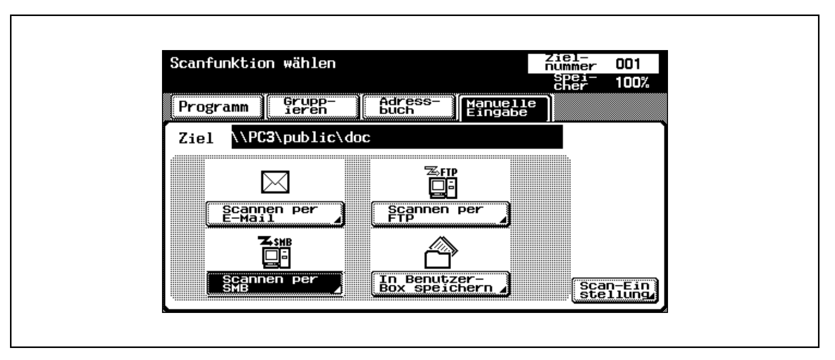
- Hostname: Geben Sie den Hostnamen (in Großbuchstaben) oder die IP-Adresse ein. Geben Sie den Namen des Ziels über die Tastatur ein und berühren Sie dann [OK].
- Zielordner: Geben Sie den Pfad zum Zielordner ein (in Großbuchstaben).
- Ben.name: Geben Sie über die Bildschirmtastatur den Anmeldenamen des Benutzers an und berühren Sie dann [OK].
- Kennwort: Geben Sie über die Bildschirmtastatur das Kennwort an und berühren Sie dann [OK].
- Referenz: Die Ordnerstruktur des angeschlossenen Computers kann angezeigt werden. Der Zielordner kann auch direkt angegeben werden.
- Wenn Sie eine weitere Adresse angeben möchten, berühren Sie [Nächs. Adr.] und geben Sie dann die Adresse ein.
- Berühren Sie [Referenz], um die freigegebenen Ordner auf den angeschlossenen Computern anzuzeigen.

4 Berühren Sie [OK].

Die angegebenen Adressen werden unter “Empfänger” aufgelistet.

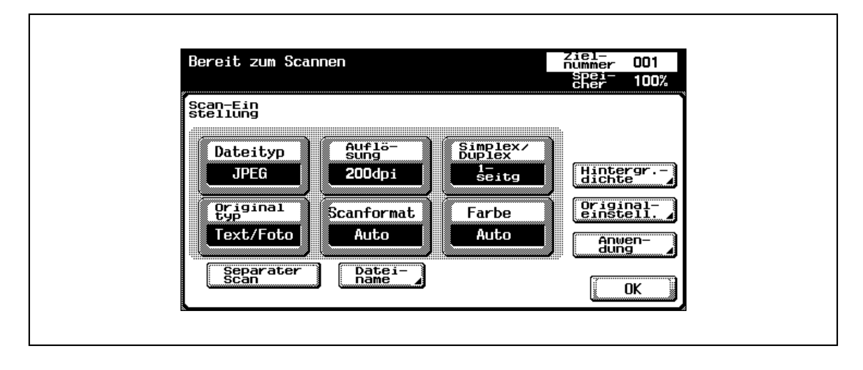


5 Berühren Sie [Scan-Einstellung] und geben Sie die Scaneinstellungen an.



– Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.

6 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie [OK].



7 Legen Sie das Original in den ADF ein oder richten Sie es auf dem Vorlagenglas des Systems aus.

8 Drücken Sie die Taste [Start] auf dem Bedienfeld.

Das Original wird gescannt und die gescannten Daten werden übertragen.



Hinweis

Schalten Sie das System erst aus, nachdem die gescannten Jobs aus der Jobliste entfernt wurden.



Details

Wenn Arbeitsgruppen und Computer vorhanden sind, die die unten angegebene Anzahl überschreiten, können unter Umständen Probleme beim Zugriff auf dieses System über das Netzwerk (Subnetz) auftreten.

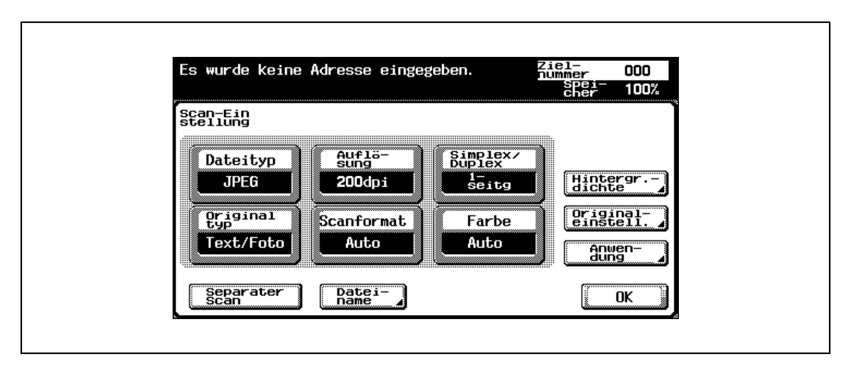
- Arbeitsgruppe: 128

- Computer: 128

3.6 Angeben der Scaneinstellungen

Mögliche Einstellungen

Detaillierte Scaneinstellungen können über [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm angegeben werden.



Folgende Einstellungen können angegeben werden:

Option	Beschreibung	Referenz
Dateityp	Wählen Sie den Dateityp aus, in dem die gescannten Daten gespeichert werden sollen.	"Dateityp" auf Seite 3-51
Auflösung	Wählen Sie die Scanauflösung aus.	"Auflösung" auf Seite 3-55
Simplex/Duplex	Wählen Sie aus, ob nur eine oder beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.	"Simplex/Duplex" auf Seite 3-56
Originaltyp	Geben Sie den Bildtyp des zu scannenden Originals an.	"Originaltyp" auf Seite 3-57
Scanformat	Geben Sie das zu scannende Papierformat an.	"Scanformat" auf Seite 3-60
Farbe	Geben Sie an, ob in Farbe oder Schwarzweiß gescannt werden soll.	"Farbe" auf Seite 3-64
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds (leere Bereiche) des Originals an.	"Hintergrunddichte" auf Seite 3-66
Originaleinstell.	Geben Sie die Art des eingelegten Originals an, z. B. ob es gemischte Formate enthält oder ob es sich um ein dickes Original handelt.	"Originaleinstell." auf Seite 3-67
Anwendung	Hier finden Sie Funktionen zum Anpassen des Druckbilds, z. B. zum Scannen von Büchern und zum Löschen des umgebenden Bereichs.	"Buchkopie (Anwendung)" auf Seite 3-70 "Rahmen löschen (Anwendung)" auf Seite 3-73 "Nummerierte Ablage (Anwendung)" auf Seite 3-75
Separater Scan	Der Scanvorgang kann in mehrere Sitzungen unterteilt werden, wenn nicht alle Seiten eines Originals in den ADF eingelegt werden können oder wenn das Original auf dem Vorlagenglas angelegt wird. Außerdem können die Originale entsprechend ihres Typs separat gescannt werden, z. B. wenn einseitige Originale mit zweiseitigen Originalen gemischt sind.	"Separater Scan" auf Seite 3-77
Dateiname	Hier kann der Name der zu speichernden Datei geändert werden.	"Dateiname" auf Seite 3-77

Dateityp

Wählen Sie den Dateityp zum Speichern der gescannten Daten aus. Die folgenden vier Dateitypen sind verfügbar:

Dateityp

Option	Beschreibung
PDF	Speichert im PDF-Format.
Kompakt-PDF	Speichert im komprimierten PDF-Format. Wird für Vollfarb-Scandaten usw. verwendet.
TIFF	Speichert im TIFF-Format.
JPEG	Speichert im JPEG-Format.

Wenn “PDF” oder “Kompakt-PDF” als Dateityp festgelegt wurde, können Sie die Verschlüsselungsstufe festlegen. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
Schlüsselstärke	Legen Sie die Verschlüsselungsstärke fest.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein, das zum Öffnen verschlüsselter Daten erforderlich ist (bis zu 32 alphanumerische Zeichen). Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.
Zugriffsberechtigung	Geben Sie das Kennwort ein, das zum Ändern der Zugriffsberechtigungen erforderlich ist (bis zu 32 alphanumerische Zeichen). Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.

Je nach Farbeinstellung sind eventuell einige Dateitypen nicht verfügbar. Die Kombinationsmöglichkeiten von Dateityp und Farbeinstellung sind im Folgenden aufgeführt.



Details

Weitere Informationen zu den Farbeinstellungen finden Sie unter “Farbe” auf Seite 3-64.



Hinweis

Es können nicht gleichzeitig "Kompakt-PDF" als Dateityp und "Text" oder "Druckbild" als Originaltyp ausgewählt werden.

	Auto	Vollfarbe	Graustufen	S/W
PDF	Ja	Ja	Ja	Ja
Kompakt-PDF	Nein	Ja	Nein	Nein
TIFF	Nein	Nein	Nein	Ja
JPEG	Ja	Ja	Ja	Nein

Außerdem kann die Gruppierung der gespeicherten Daten angegeben werden.

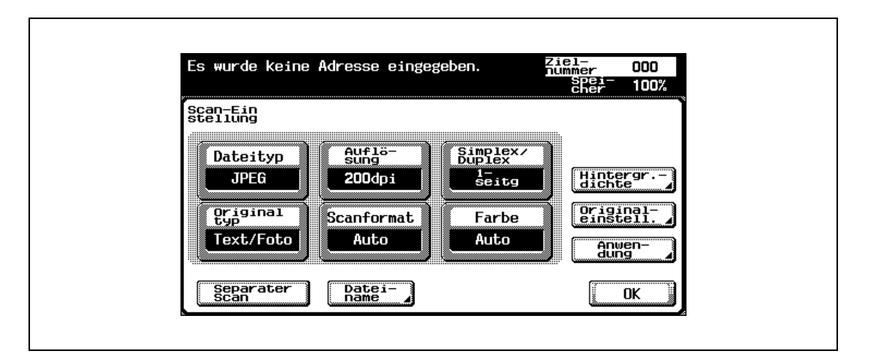
Scanner

Option	Beschreibung
Einzelne Seiten	Für jede Originalseite wird eine Datei generiert.
Mehrfachseiten	Das gesamte gescannte Original wird in einer Datei gespeichert. Diese Einstellung kann nicht ausgewählt werden, wenn als [Dateityp] JPEG ausgewählt ist.

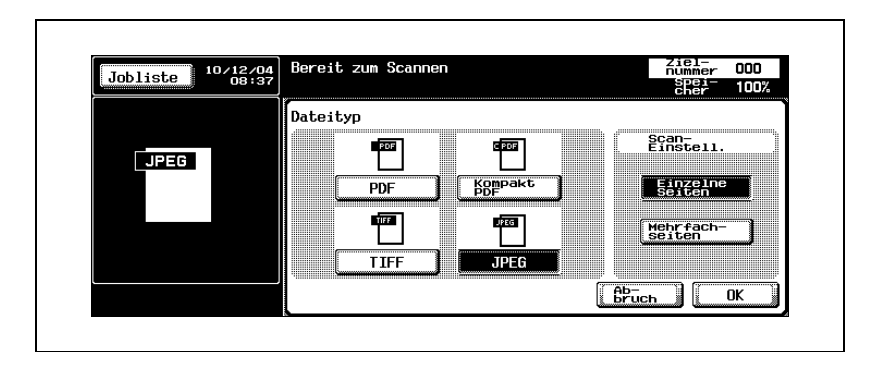
So geben Sie die Einstellungen für den Dateityp an

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

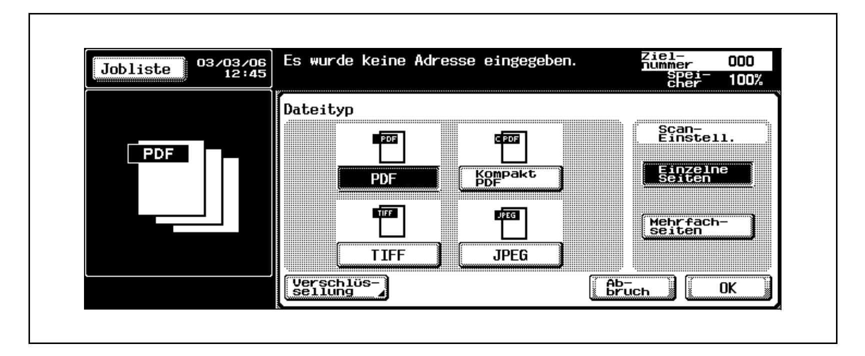
2 Berühren Sie [Dateityp].



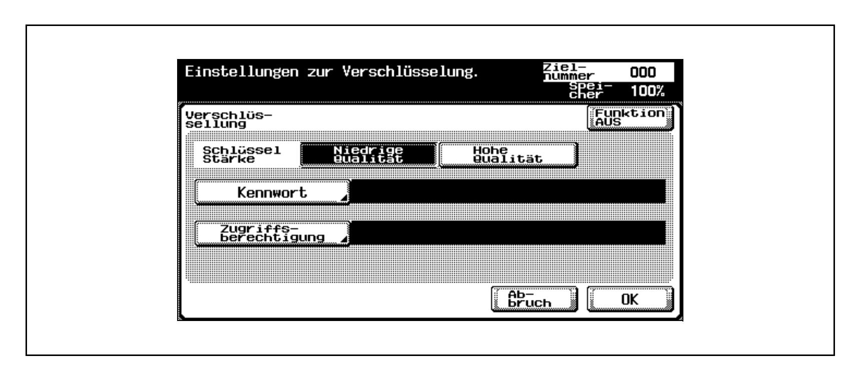
3 Wählen Sie den Dateityp aus.



4 Wenn [PDF] oder [Kompakt-PDF] ausgewählt ist, berühren Sie [Verschlüsselung].

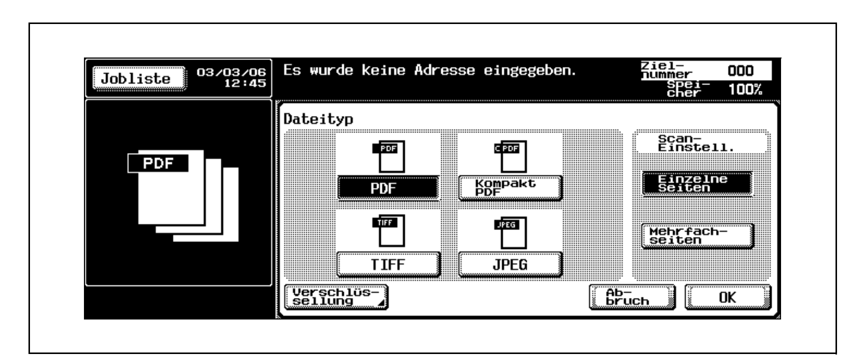


5 Legen Sie die Verschlüsselungseinstellungen fest.



6 Berühren Sie [OK].

7 Wählen Sie die Scaneinstellung aus.



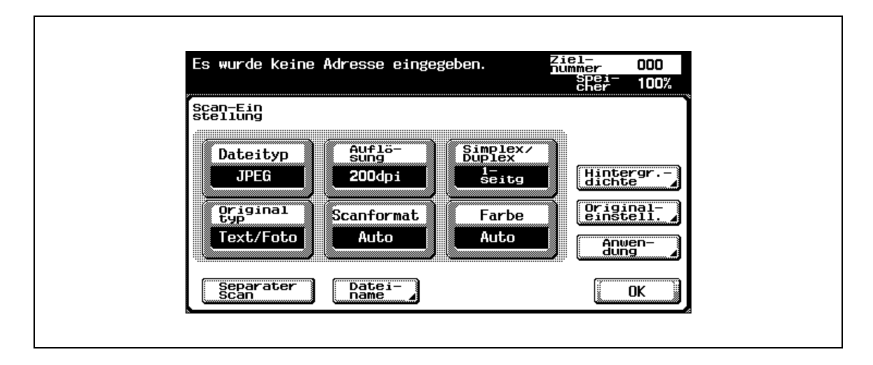
8 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Auflösung

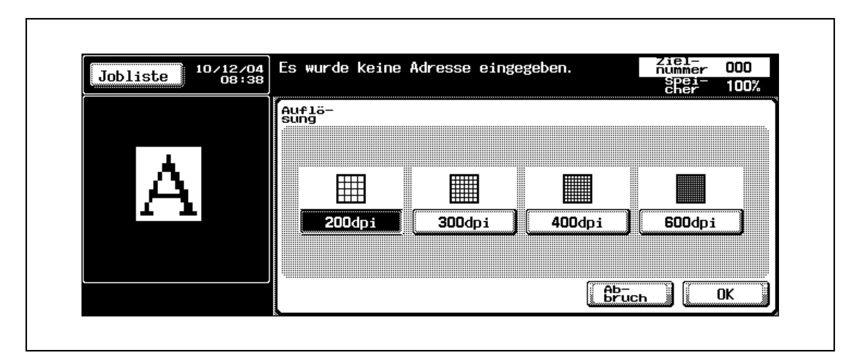
Sie können die Scanauflösung auf 200 dpi, 300 dpi, 400 dpi oder 600 dpi einstellen.

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

2 Berühren Sie [Auflösung].



3 Wählen Sie die Auflösung aus.



4 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Simplex/Duplex

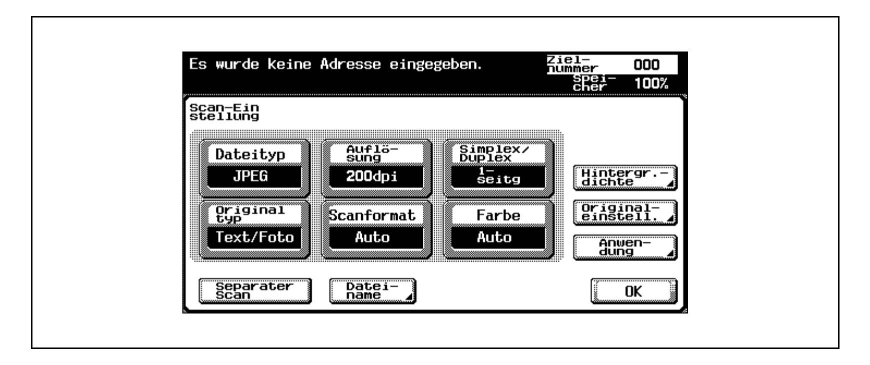
Sie können angeben, ob nur eine oder beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.

Option	Beschreibung
1-seitg	Scannt eine Seite des Originals.
2-seitg	Scannt beide Seiten des Originals.
Deckblatt + 2-seit.	Behandelt die erste Seite des Originals als Deckblatt und scannt sie einseitig. Bei den restlichen Seiten werden beide Seiten gescannt.

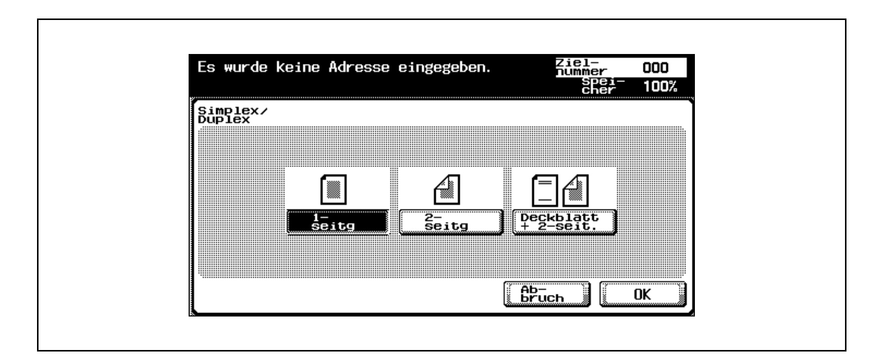
So geben Sie die Einstellung “Simplex/Duplex” an

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

2 Berühren Sie [Simplex/Duplex].



3 Wählen Sie den Scantyp aus.



4 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Originaltyp

Wählen Sie den Typ entsprechend des Originals aus. Die folgenden sechs Bildtypen sind verfügbar:

Option	Beschreibung
Text	Für ein reines Textoriginal.
Text/Foto	Für ein Original, das Text und Fotos (Halbtöne) enthält.
Foto	Für ein Original, das nur Fotos (Halbtöne) enthält.
Druckbild	Für ein Original mit blassem Text.
Landkarte	Für ein Original mit vielen hellen Halbtonfarben, z. B. eine Landkarte.
Kopie	Für ein kopiertes oder gedrucktes Original mit gleichmäßiger Bilddichte.

Ist “Text/Foto” oder “Foto” ausgewählt, kann auch der Fototyp angegeben werden.

Option	Beschreibung
Fotopapier	Geben Sie diesen Typ für Fotos auf Fotopapier an.
Fotodruck	Geben Sie diesen Typ für Fotos in Büchern oder Zeitschriften an.

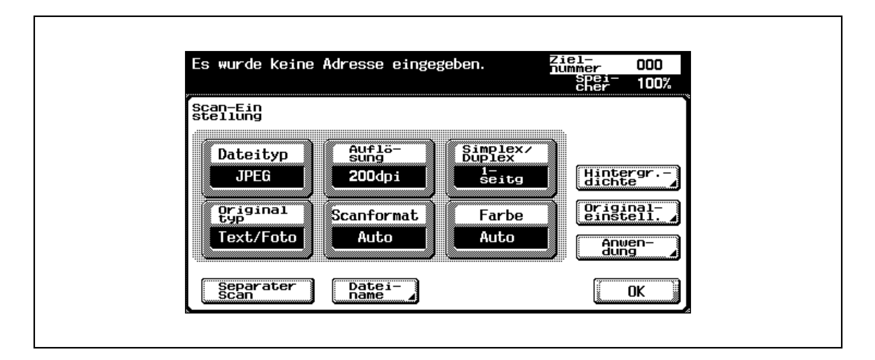


Hinweis
Es können nicht gleichzeitig “Kompakt-PDF” als Dateityp und “Text” oder “Druckbild” als Originaltyp ausgewählt werden.

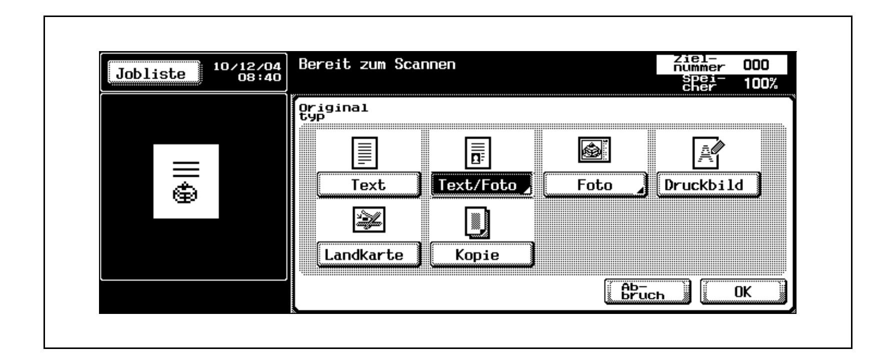
So geben Sie die Originaltyp-Einstellung an

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

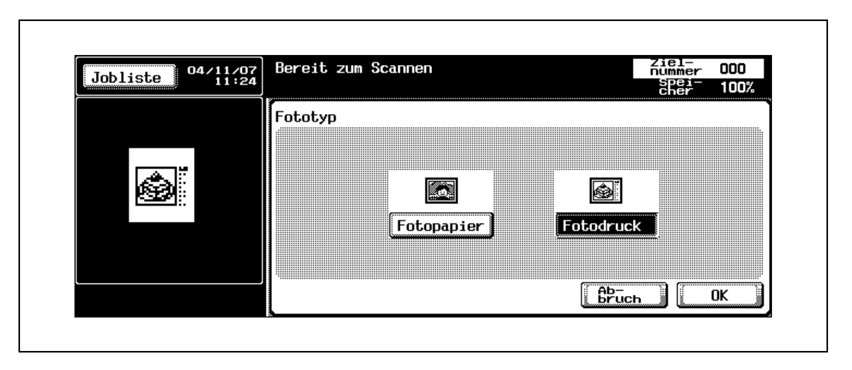
2 Berühren Sie [Originaltyp].



3 Wählen Sie den Bildtyp aus.



4 Ist “Text/Foto” oder “Foto” ausgewählt, wählen Sie den Fototyp aus und berühren Sie dann [OK].



5 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Scanformat

Legen Sie das zu scannende Papierformat fest.

Die folgenden Scanformate sind verfügbar:

Option	Beschreibung
Auto	Erkennt das Format der ersten Seite des eingelegten Originals.
Standardformate	Wählen Sie ein Standardformat und eine Ausrichtung aus.
Eigenes Format	Über diese Option können Sie die Abmessungen eines benutzerdefinierten Formats eingeben, das nicht als Standardformat verfügbar ist. Die Längen in X- und Y-Richtung können im Bereich von 2 Zoll bis 17 Zoll bzw. 2 Zoll bis 11-11/16 Zoll definiert werden.
Fotoformat	Mit dieser Option können Sie das Fotoformat auswählen.

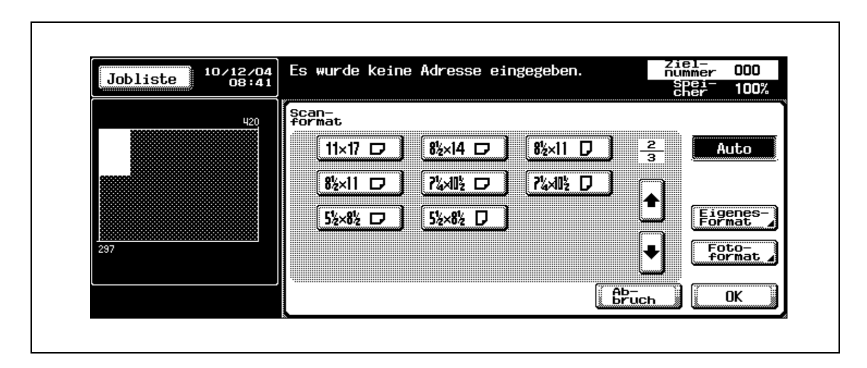
So geben Sie das Scanformat an

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

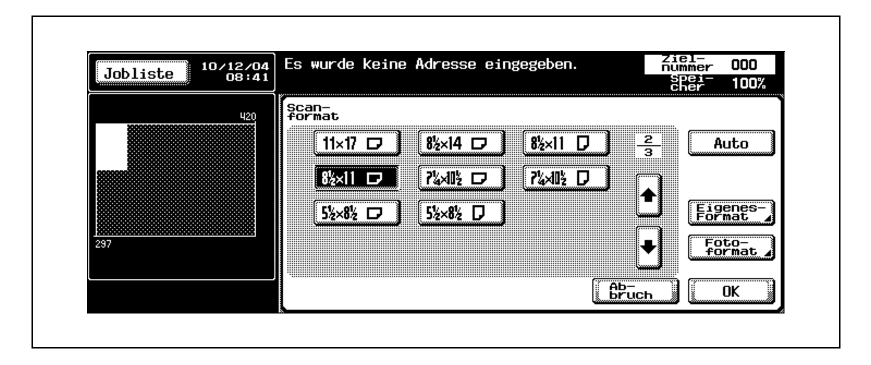
2 Berühren Sie [Scanformat].



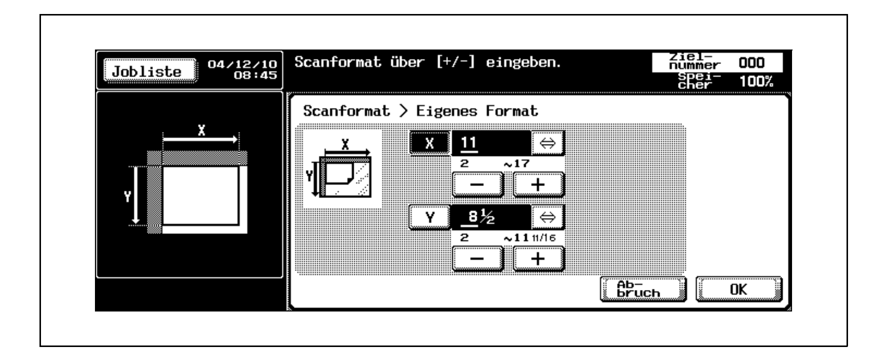
3 Wählen Sie das Format und die Ausrichtung aus.



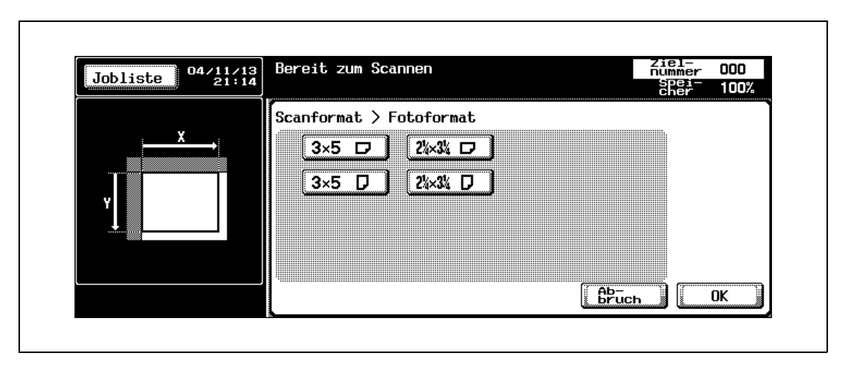
– Wählen Sie das Format und die Ausrichtung des zu scannenden Papiers aus.



– Berühren Sie [Eigenes Format], um einen Bildschirm zur Angabe des Formats anzuzeigen.
Verwenden Sie die Tastatur oder berühren Sie [–] und [+], um das Format zu definieren. Berühren Sie [<=>], um zwischen der ganzen Zahl und dem Bruchteil zu wechseln. Die ganze Zahl kann in Schritten von 1 Zoll, der Bruchteil in Schritten von 1/16 Zoll angegeben werden. Berühren Sie [OK].



– Berühren Sie [Fotoformat], um einen Bildschirm zum Definieren des Formats anzuzeigen. Wählen Sie das Format und die Ausrichtung des zu scannenden Fotos aus und berühren Sie dann [OK].



4 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Farbe

Sie können angeben, ob in Farbe oder Schwarzweiß gescannt werden soll. Treffen Sie eine Auswahl aus den folgenden vier Typen:

Option	Beschreibung
Auto	Erkennt automatisch ob es sich um ein farbiges Original handelt und scannt entsprechend.
Vollfarbe	Scannt in Vollfarbe.
Graustufen	Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn das Original aus Halbtonfarben wie z. B. in Schwarzweißfotos besteht.
S/W	Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn die Schwarzweißgrenzen scharf sind, wie z. B. in einer Strichzeichnung.

Je nach ausgewählten Dateityp sind eventuell einige Farbeinstellungen nicht verfügbar. Die Kombinationsmöglichkeiten von Dateityp und Farbeinstellung sind im Folgenden aufgeführt.



Details

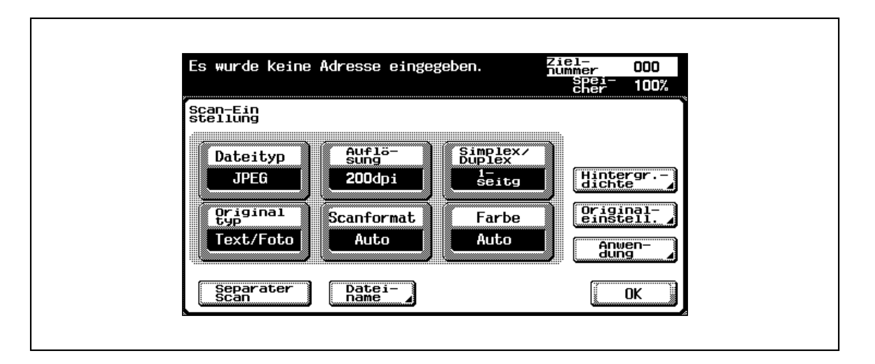
Weitere Informationen zu den Einstellungen für den Dateityp finden Sie unter "Dateityp" auf Seite 3-51.

	Auto	Vollfarbe	Graustufen	S/W
PDF	Ja	Ja	Ja	Ja
Kompakt-PDF	Nein	Ja	Nein	Nein
TIFF	Nein	Nein	Nein	Ja
JPEG	Ja	Ja	Ja	Nein

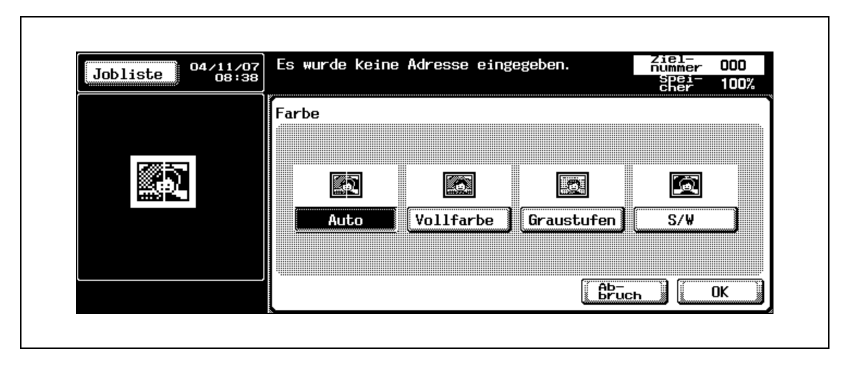
So geben Sie die Farbeinstellung an

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

2 Berühren Sie [Farbe].



3 Wählen Sie den Farbtyp aus.



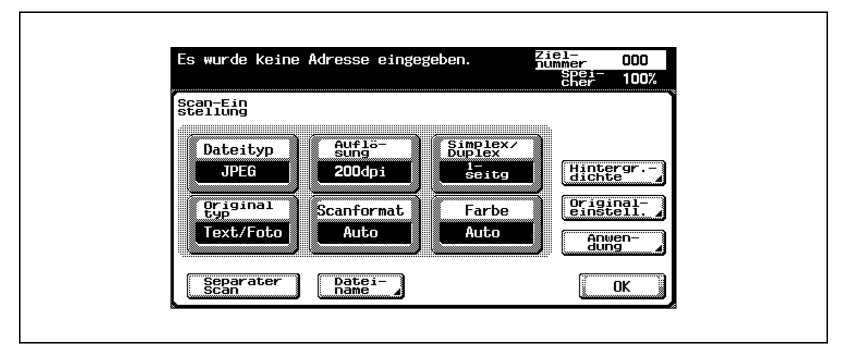
4 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Hintergrunddichte

Sie können die Hintergrundbilddichte des Originals beim Scannen anpassen. Beim Scannen eines Originals auf farbigem Papier kann der Hintergrund beim Scannen dunkel erscheinen. In solchen Fällen kann die Hintergrundbilddichte angepasst werden.

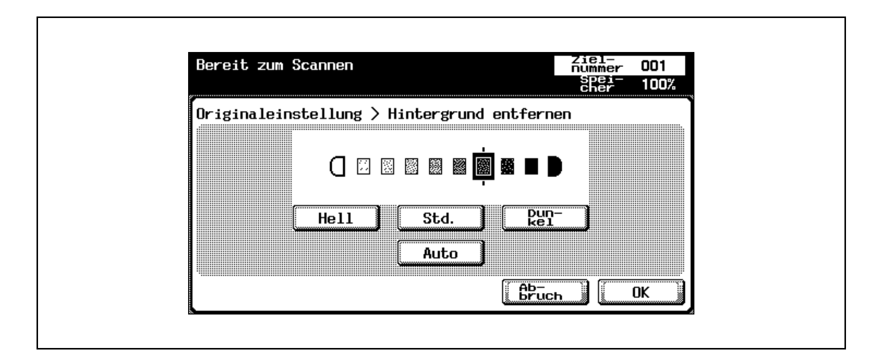
1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

2 Berühren Sie [Hintergr.-dichte].



- Berühren Sie [Auto], um die Hintergrundbilddichte automatisch anzupassen.
- Um eine bestimmte Dichte auszuwählen, berühren Sie [Hell] oder [Dunkel].
- Berühren Sie [Std.], um die Standardeinstellung auszuwählen.

3 Berühren Sie [OK] und dann im nächsten Bildschirm erneut [OK].



Originaleinstell.

Geben Sie die Art des eingelegten Originals an, z. B. ob es gemischte Formate enthält oder ob es sich um ein dickes Original handelt.



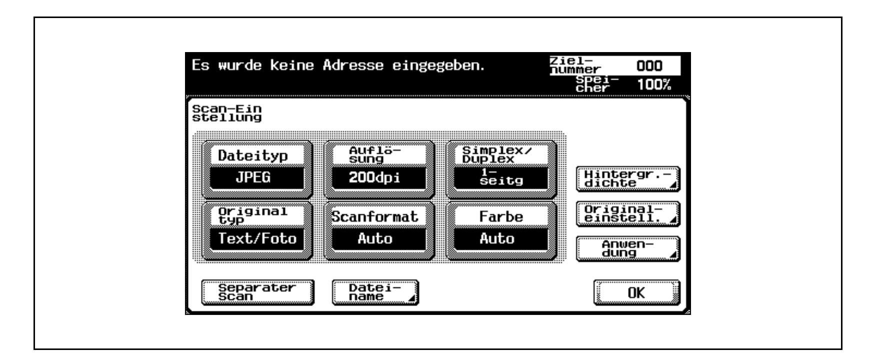
Hinweis
Diese Funktionen können kombiniert werden.

Option	Beschreibung
Gemischte Originale	Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Originale unterschiedlicher Formate in den ADF eingelegt sind. Die Scangeschwindigkeit kann sich verringern, da vor dem Scannen das Format der einzelnen Seiten erkannt werden muss.
Original Karton	Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn ein dickes Original gescannt wird.
Originalausricht.	Geben Sie die Ausrichtung des Originals an. Die Daten werden verarbeitet, so dass die oberen und unteren Enden beim Scannen des Originals korrekt positioniert werden.
Bindung	Geben Sie die Bindeposition für Heftlöcher und Heftklammern an. Mit dieser Funktion wird die Bindeposition angepasst, so dass sie beim Scannen eines doppelseitigen Originals nicht vertauscht wird. Links: Ein Original mit der Bindung auf der linken Seite. Oben: Ein Original mit der Bindung auf der Oberseite. Auto: Bei einer Länge von max. 11-3/4 Zoll wird die Bindeposition entlang der langen Papierkante angeordnet. Bei einer Länge von mind. 11-3/4 Zoll wird die Bindeposition entlang der kurzen Papierkante angeordnet.

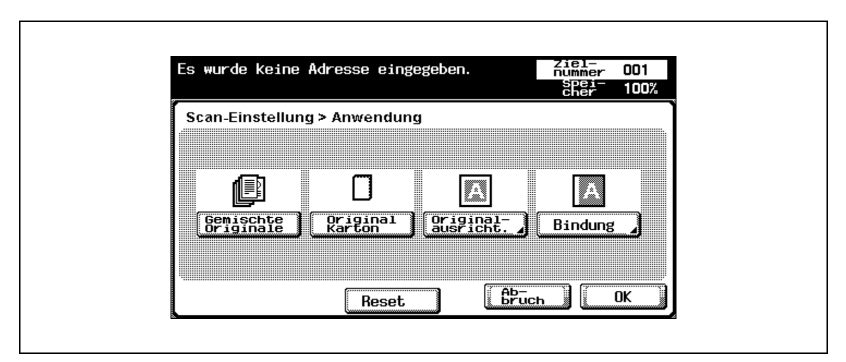
So geben Sie die Originaleinstellungen an

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

2 Berühren Sie [Originaleinstell.].

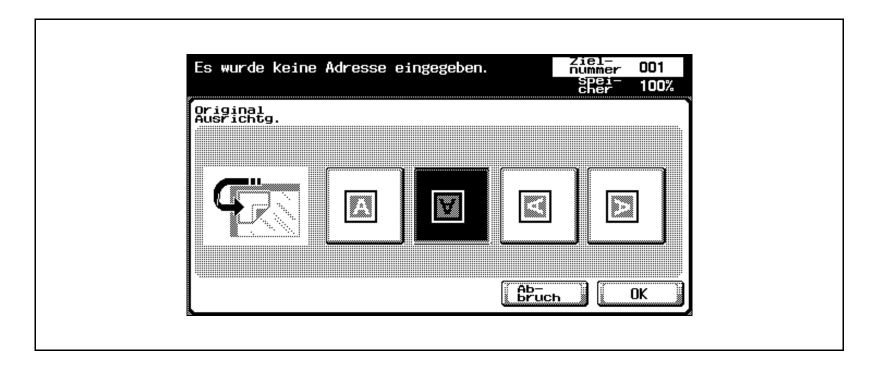


3 Geben Sie die Originaleinstellungen an.

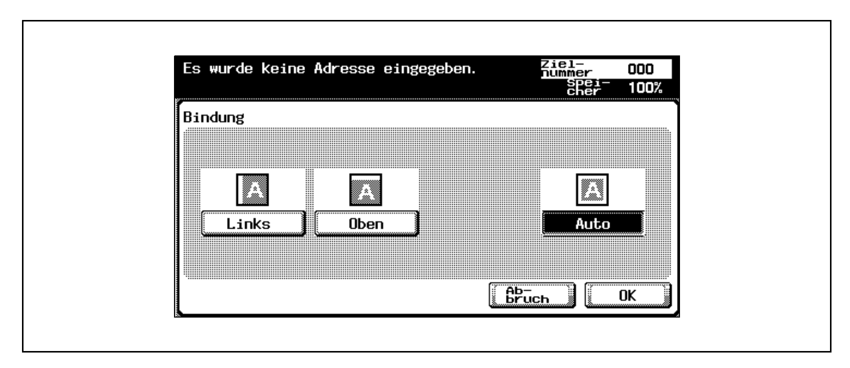


– Bei Auswahl von “Originalausricht.” wird ein Bildschirm zur Auswahl der Ausrichtung angezeigt. Wählen Sie die Ausrichtung aus und berühren Sie [OK].

– Um die Standardeinstellungen auszuwählen, berühren Sie [Reset].



– Bei Auswahl von “Bindung” wird ein Bildschirm zur Auswahl der Bindeposition angezeigt. Wählen Sie die Bindeposition aus und berühren Sie [OK].



4 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Buchkopie (Anwendung)

Wählen Sie diese Funktion zum Scannen von offenen Buchseiten aus. Die folgenden vier Scanmethoden sind verfügbar. Darüber hinaus kann Rahmen- und Mittellöschung angegeben werden.

Option	Beschreibung
Doppelseite	Scannt die beiden Seiten eines aufgeschlagenen Buchs als eine Seite. Links befindet sich die erste Seite, rechts die zweite Seite.
Trennung	Scannt eine Doppelseite als getrennte linke und rechte Seite (2 Seiten).
Deckblatt vorn	Scannt die erste Seite als vorderes Deckblatt.
Deckblatt vorn/hint.	Scannt die erste Seite als vorderes Deckblatt, die zweite Seite als hinteres Deckblatt und die restlichen Seiten als Hauptteil des Dokuments.

Geben Sie das Format des aufgeschlagenen Originals für das Scanformat an.

Schatten, die beim Scannen aufgeschlagener Seiten auftreten, können aus den Scans gelöscht werden.

Option	Beschreibung
Rahmen löschen	Sie können den Rand um das Dokument löschen. Die Löschbreite kann separat für oben, unten, links und rechts im Bereich von 1/16 Zoll bis 2 Zoll angegeben werden.
Mitte löschen	Löscht den Schatten entlang der Mittelbindung. Die Breite kann im Bereich von 1/16 Zoll bis 1-3/16 Zoll eingestellt werden.

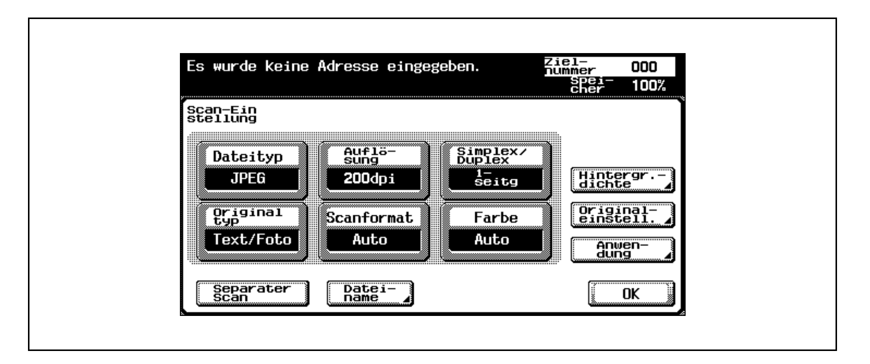


Hinweis
Wird die Löschbreite mit den Funktionen “Buchlöschung” im Bildschirm “Buchkopie” angegeben, wird derselbe Wert für die Funktion “Rahmen löschen” im Bildschirm “Anwendung” eingestellt.

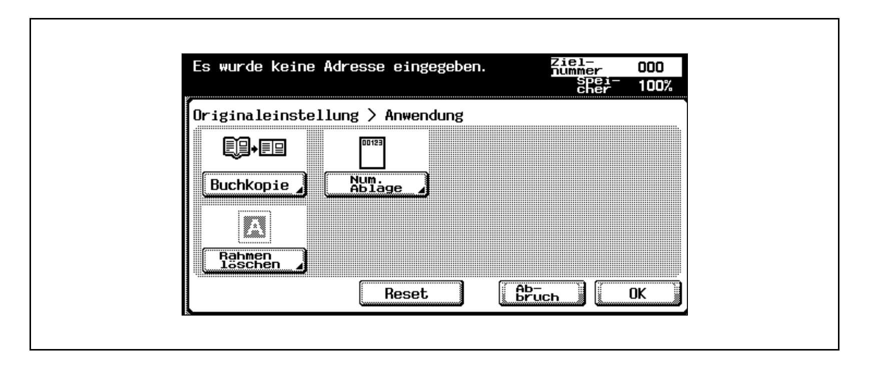
So verwenden Sie die Funktion “Buchkopie”

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

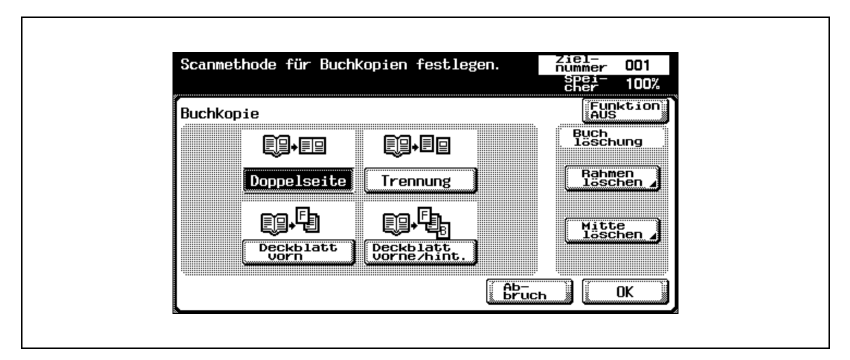
2 Berühren Sie [Anwendung].



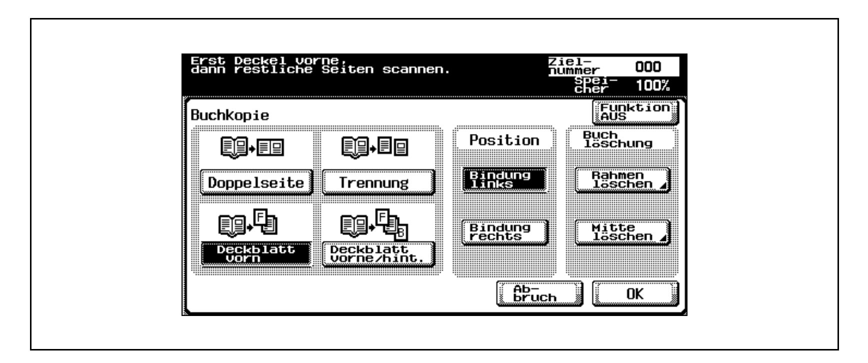
3 Berühren Sie [Buchkopie].



4 Geben Sie die Einstellungen für die Buchkopie an.



– Wenn “Trennung”, “Deckblatt vorn” und “Deckblatt vorn/hint.” ausgewählt sind, können Sie die Bindungsrichtung festlegen.



5 Berühren Sie zweimal [OK].

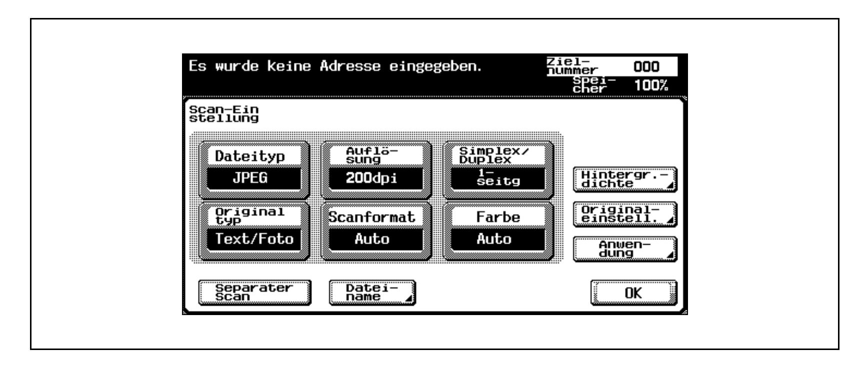
Rahmen löschen (Anwendung)

Sie können den Rand um das Dokument löschen. Die Löschbreite kann separat für oben, unten, links und rechts im Bereich von 1/16 Zoll bis 2 Zoll angegeben werden.

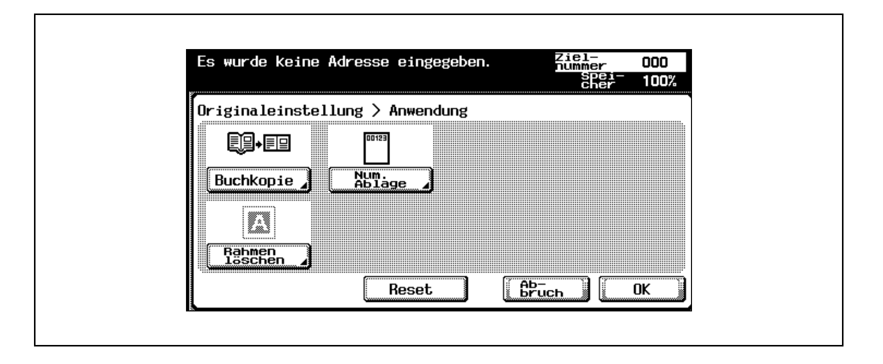
Wird die Löschbreite mit den Funktionen “Buchlöschung” im Bildschirm “Buchkopie” angegeben, wird derselbe Wert für die Funktion “Rahmen löschen” im Bildschirm “Anwendung” eingestellt.

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

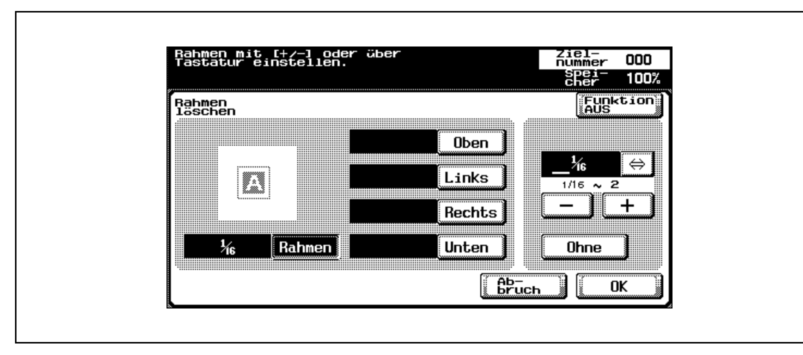
2 Berühren Sie [Anwendung].



3 Berühren Sie [Rahmen löschen].

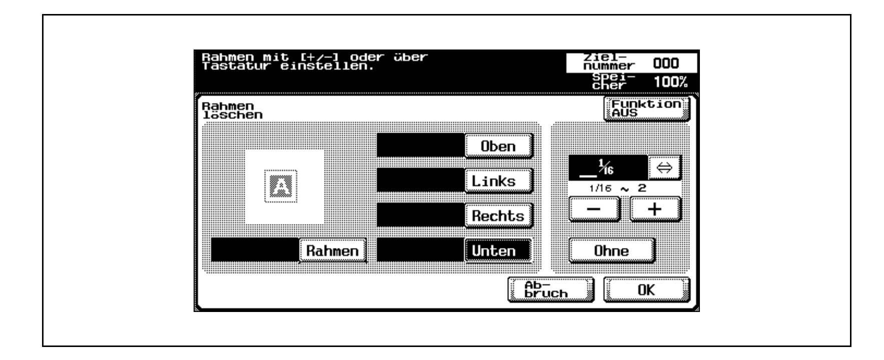


4 Geben Sie die Löschbreite an.



– Soll an allen Rändern die gleiche Breite gelöscht werden, berühren Sie [Rahmen] und geben Sie den Wert ein.
– Wollen Sie die Löschbreite getrennt für oben, unten, links und rechts angeben, berühren Sie die entsprechende Taste und geben Sie den Wert ein. Um anzugeben, dass kein Bereich gelöscht werden soll, berühren Sie [Ohne].
– Zum Wechsel zwischen der ganzen Zahl und dem Bruch berühren Sie [<=>].

5 Berühren Sie zweimal [OK].

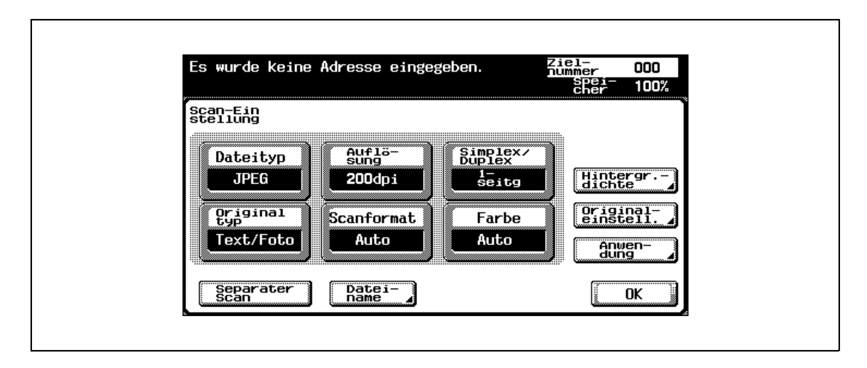


Nummerierte Ablage (Anwendung)

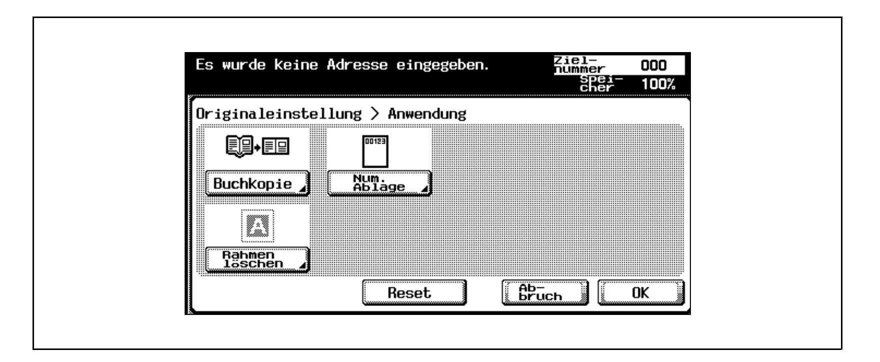
Fügen Sie vor dem Speichern eines gescannten Dokuments den voreingestellten Domänennamen, die laufende Nummer sowie Datum und Uhrzeit hinzu und legen Sie das Dokument dann in einer Box ab.

1 Berühren Sie [Scan-Einstellung] im Scanbildschirm.

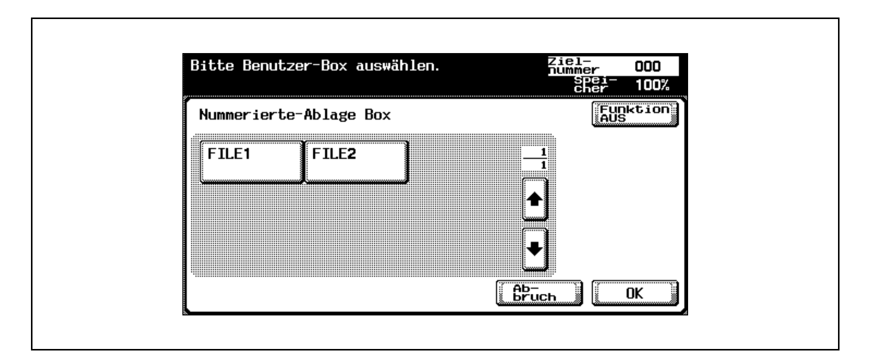
2 Berühren Sie [Anwendung].



3 Berühren Sie [Num. Ablage].



4 Wählen Sie das Speicherziel für die Nummerierte-Ablage Box.



5 Berühren Sie dreimal [OK].



Hinweis

Wenn Sie eine Nummerierte-Ablage Box auswählen, wird die unter [Empfänger] markierte Box hinzugefügt.



Details

Eine Speicherung ist nur im PDF-Format möglich.

Wenn Sie Daten in einer Nummerierte-Ablage Box speichern, können E-Mail-Übertragung, FTP-Übertragung und SMB-Übertragung gleichzeitig ausgewählt werden.

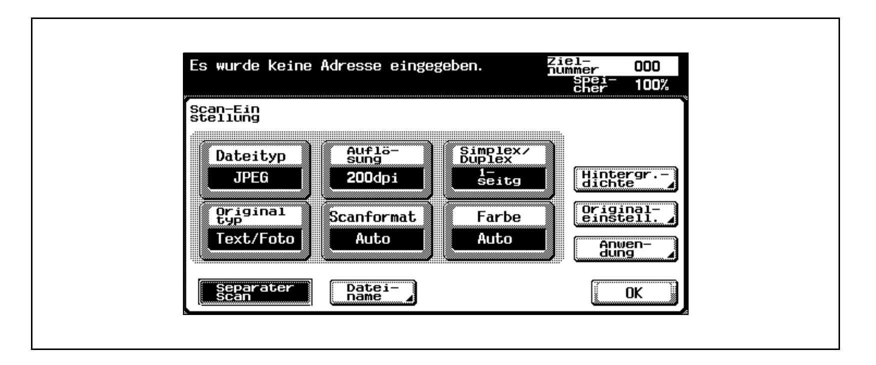


Hinweis

Informationen über die Erstellung von Nummerierte-Ablage Boxen und die Bereitstellung der gespeicherten Daten über das Internet finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Separater Scan

Der Scanvorgang kann entsprechend des gescannten Originaltyps in mehrere Sitzungen unterteilt werden, z. B. wenn nicht alle Seiten eines Originals in den ADF eingelegt werden können, beim Anlegen des Originals auf dem Vorlagenglas oder wenn einseitige Originale mit beidseitigen Originalen gemischt sind. Berühren Sie [Separater Scan] im Bildschirm “Scan-Einstellung”. Die Funktion ist aktiviert, wenn die entsprechende Schaltfläche hervorgehoben wird.



Dateiname

Sie können den Namen der zu speichernden Datei ändern.



Details

Wenn beim Scannen der Daten kein Dateiname angegeben wurde, wird automatisch ein Name zugewiesen. Dieser setzt sich aus der Bezeichnung des jeweiligen Modus und dem Datum/der Uhrzeit der Speicherung der Datei zusammen. Informationen über die Festlegung von Dateinamen finden Sie unter “Angeben der E-Mail-Einstellungen” auf Seite 3-86.



Hinweis

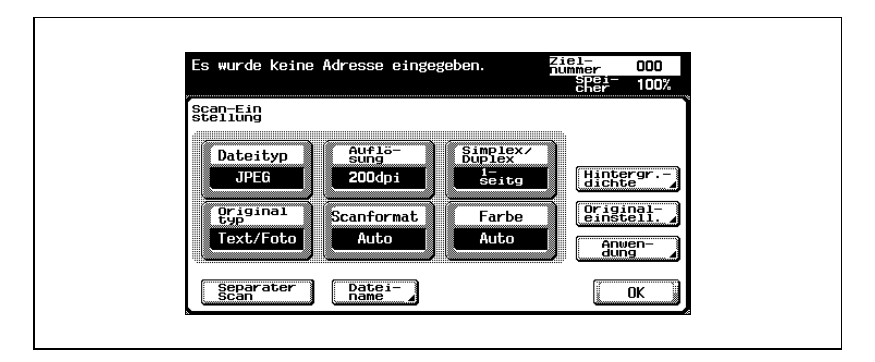
Um alle angezeigten Dateinamen zu löschen, berühren drücken Sie die Taste [C] (Löschen).

Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden.

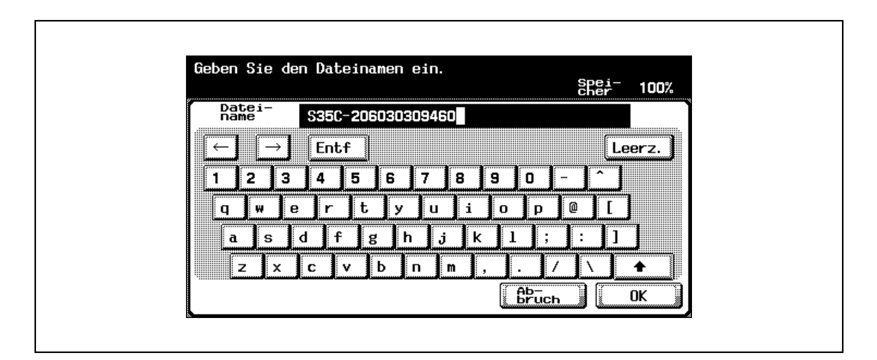
So ändern Sie den Dateinamen

1 Berühren Sie im Scanbildschirm die Option [Scan-Einstellung].

2 Berühren Sie [Dateiname].



3 Geben Sie über die angezeigte Tastatur den neuen Dateinamen ein.



3.7 Überprüfen der Einstellungen

Überprüfen der Einstellungen

Die ausgewählten Einstellungen können ausführlich überprüft werden. In diesem Bildschirm kann das Ziel geändert werden.

Folgende Einstellungen können angezeigt und geändert werden:

Option	Beschreibung
Typ	Zeigt die Art der Übertragung an.
Name	Zeigt den registrierten Zielnamen an.
Ziel	Zeigt den Dateipfad oder die E-Mail-Adresse des Ziels an.
Korrektur	Berühren Sie diese Taste, um das Ziel zu ändern.
Ziel wählen	Geben Sie das Benachrichtigungsziel für die E-Mail-Nachricht an, die gesendet wird, wenn die Daten übertragen werden usw.
Einst. f. Adressbuch	Berühren Sie diese Taste, wenn die Adresse nicht im Adressbuch registriert ist, z. B. bei manueller Eingabe.

Das Benachrichtigungsziel kann in Verbindung mit der Funktion “Scan to E-Mail” nicht angegeben werden.

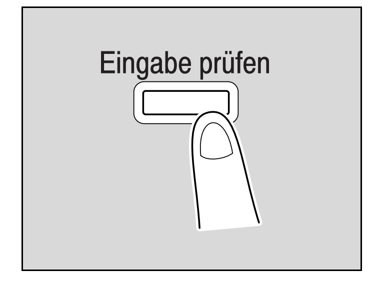


Hinweis
Wenn die Durchführung von Änderungen der “Absenderadresse” unter [Administratoreinstellung] — [Systemeinstellungen] — [Benutzerzugriff einschränken] — [Job-Einstellungen einschränken] eingeschränkt wird, ist keine manuelle Eingabe möglich.

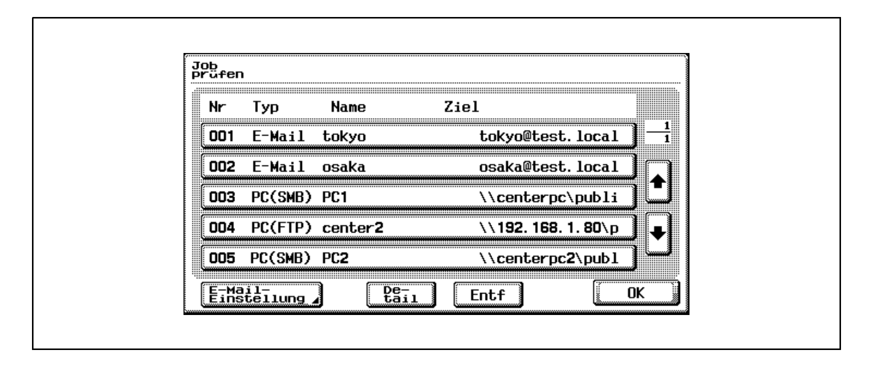
So überprüfen Sie einen Job

1 Drücken Sie die Taste [Eingabe prüfen] auf dem Bedienfeld, während der Scanbildschirm angezeigt wird.

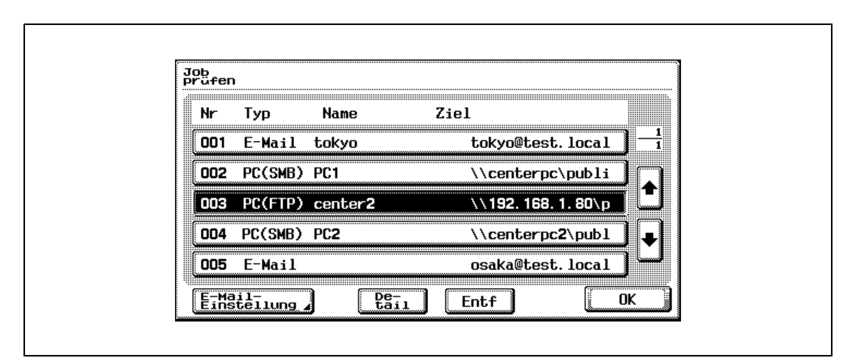
Bildschirm “Job prüfen” wird angezeigt.



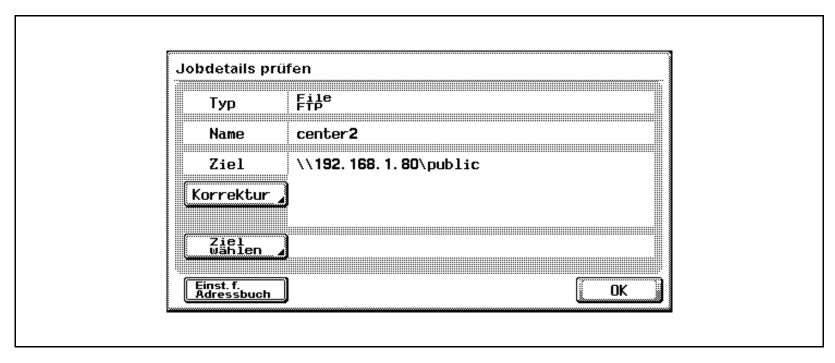
2 Wählen Sie den gewünschten Job aus der Liste der registrierten Jobs aus.



3 Berühren Sie [Detail].

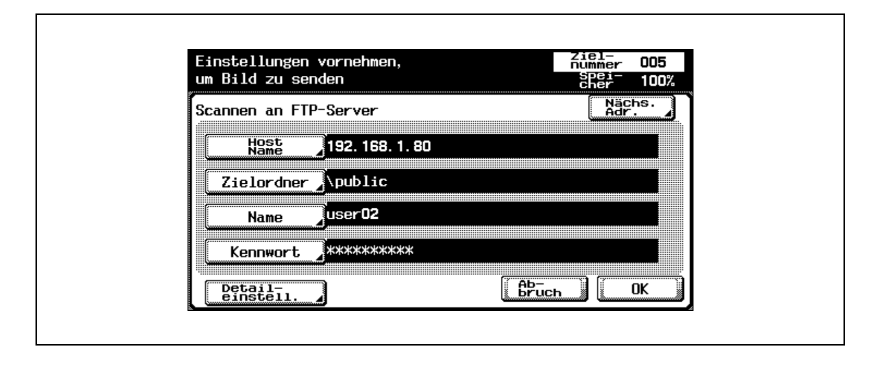


4 Überprüfen Sie die Details.



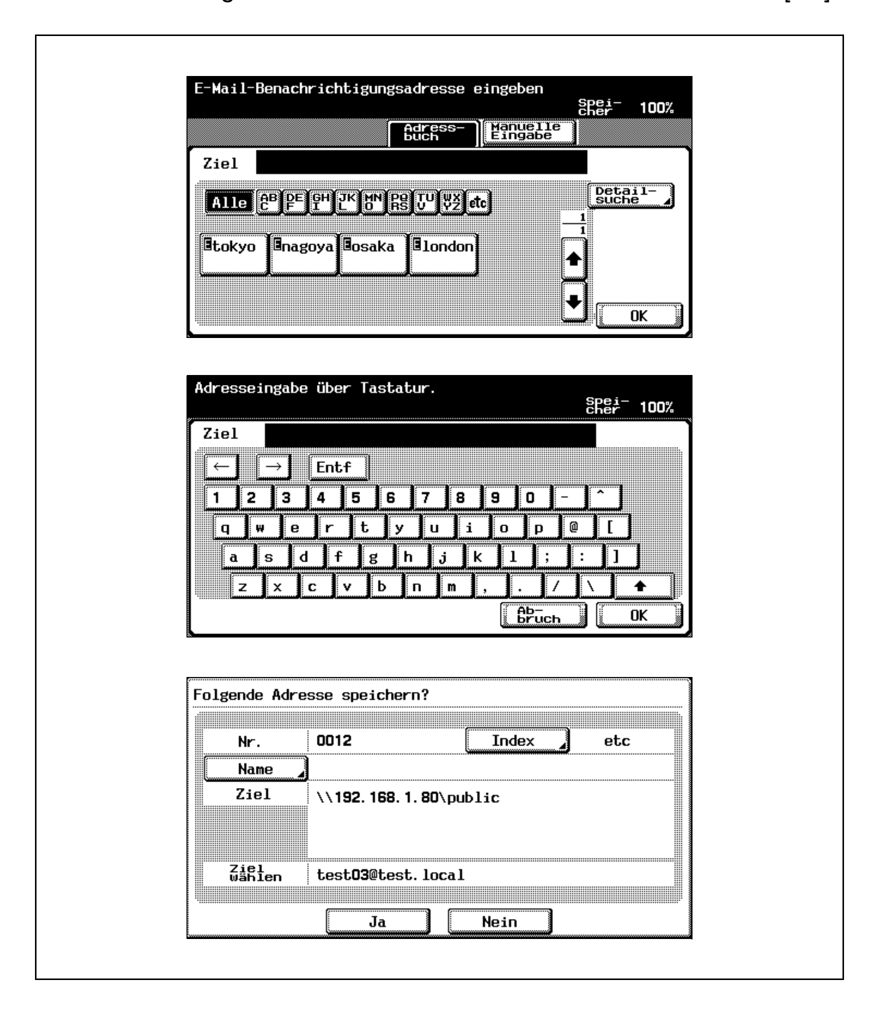
? Wie kann das Ziel korrigiert werden?

→ Berühren Sie [Korrektur], um den Bildschirm zur manuellen Eingabe anzuzeigen, in dem die Adresse korrigiert werden kann. Nach der Korrektur berühren Sie [OK].



? Wie kann das Benachrichtigungsziel angegeben werden?

→ Berühren Sie [Ziel wählen], um das Adressbuch aufzurufen. Geben Sie die Benachrichtigungs-E-Mail-Adresse aus dem Adressbuch an oder geben Sie die Adresse direkt ein. Berühren Sie dann [OK].



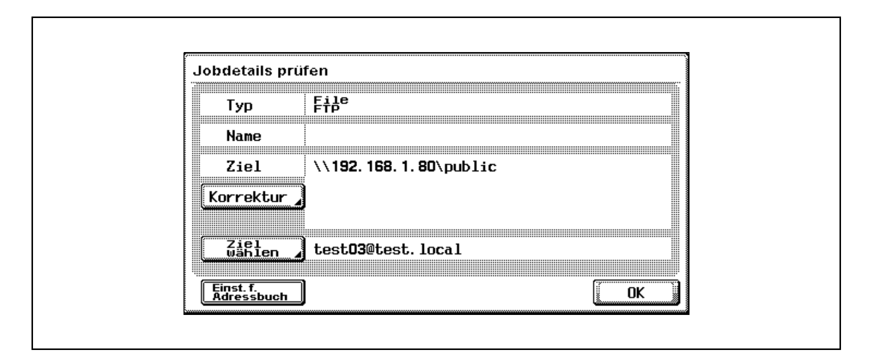
? Kann eine manuell eingegebene Adresse auch im Adressbuch registriert werden?

→ Zum Registrieren der Adresse im Adressbuch berühren Sie [Einst. f. Adressbuch].

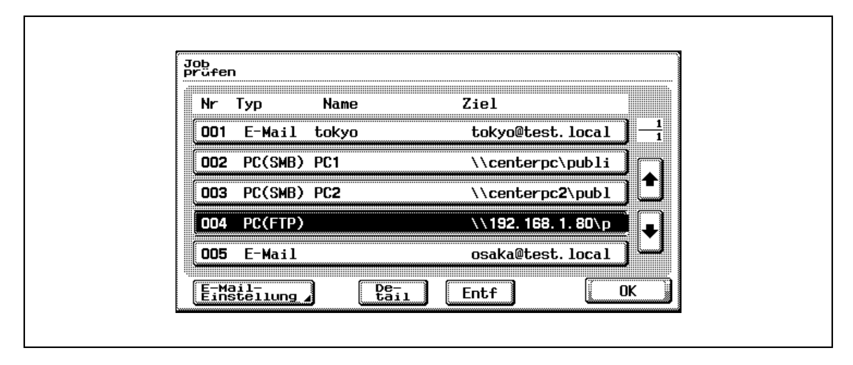
? Welche Angaben müssen eingegeben werden?

→ Berühren Sie [Index] und geben Sie die Zeichen für die Indexierung der Adresse im Adressbuch ein. Berühren Sie [Name] und geben Sie den Namen ein, der im Adressbuch registriert werden soll. Prüfen Sie den Namen nach der Eingabe und berühren Sie dann [Ja].

5 Nachdem Sie die Angaben überprüft haben, berühren Sie [OK].



6 Berühren Sie [OK].





Hinweis

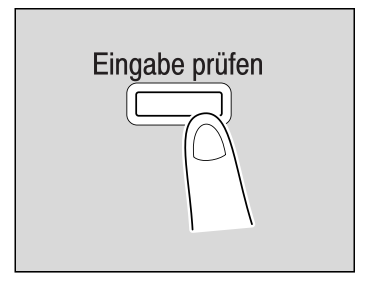
Wurden die Einstellungen geändert, wird das Ziel, dessen Einstellungen sich geändert haben, an das Ende der Liste der registrierten Ziele verschoben.

Löschen nicht benötigter Ziele

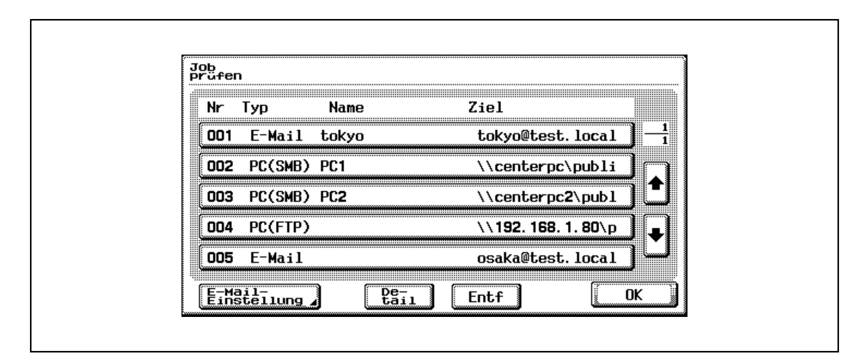
Das ausgewählte Ziel kann gelöscht werden.

1 Drücken Sie die Taste [Eingabe prüfen] auf dem Bedienfeld, während der Scanbildschirm angezeigt wird.

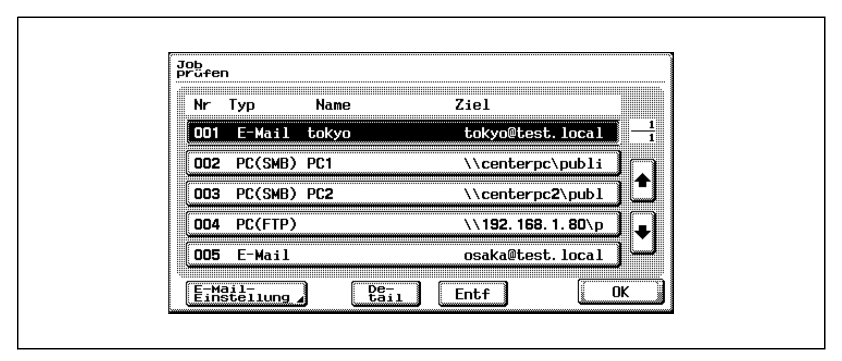
Der Bildschirm “Job prüfen” wird angezeigt.



2 Wählen Sie den gewünschten Job aus der Liste der registrierten Jobs aus.

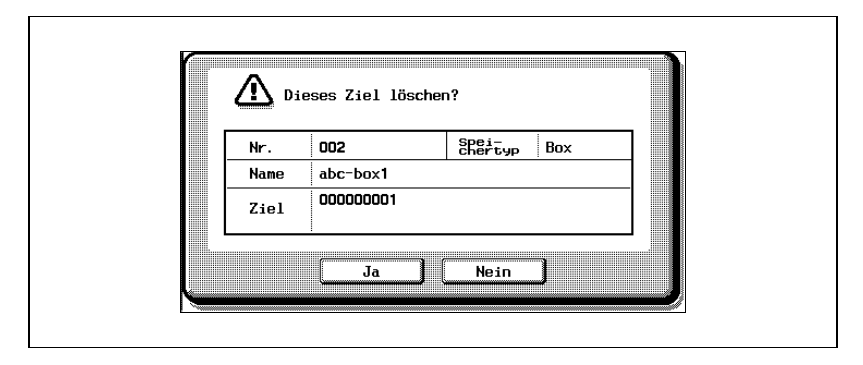


3 Berühren Sie [Entf].

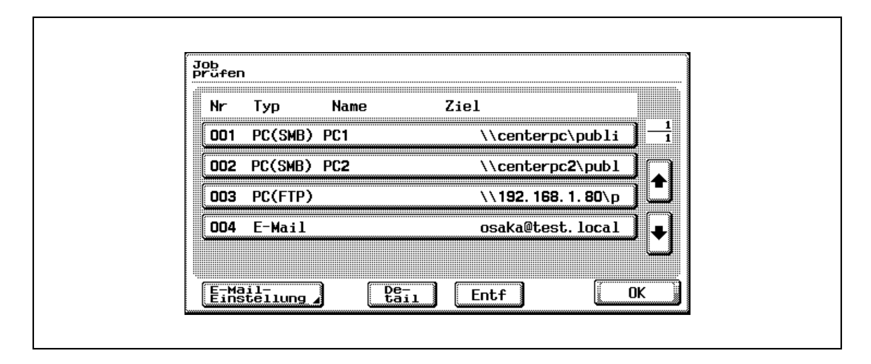


Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4 Berühren Sie [Ja], um den Job zu löschen.



5 Berühren Sie [OK].



Angeben der E-Mail-Einstellungen

Beim Senden der Daten kann eine E-Mail-Nachricht mit Informationen zu den Daten, wie z. B. Dateiname, an eine definierte E-Mail-Adresse gesendet werden.

Der Dateiname wird auch bei “Scan to FTP” und “Scan to SMB” verwendet.

Folgende Einstellungen können angegeben werden:

Option	Beschreibung
Dateiname	Der Name der gespeicherten Datei wird angezeigt. Dieser Dateiname wird automatisch entsprechend der Einstellungen in “Administratoreinstellung” angezeigt. Es können bis zu 30 Zeichen eingegeben werden.
Betreffzeile	Die im Bedienerprogramm angegebenen Informationen werden automatisch angezeigt. Berühren Sie [Manuelle Eingabe], um die Informationen zu ändern. Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.
Absender	Die im Bedienerprogramm angegebene Administrator-E-Mail-Adresse wird automatisch angezeigt. Berühren Sie [Manuelle Eingabe], um die Informationen zu ändern.
Text	Der im Bedienerprogramm angegebene Text wird automatisch angezeigt. Berühren Sie [Manuelle Eingabe], um die Informationen zu ändern. Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden.

Der Dateiname wird durch Kombination der Informationen unten zugewiesen.

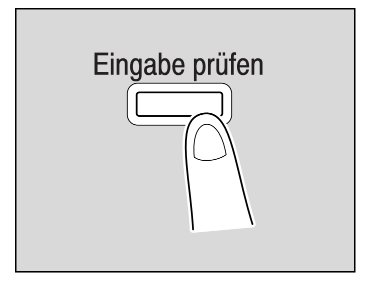
Im Folgenden wird als Beispiel der Name “SKMBT_C25004102315230” erläutert.

Option	Beschreibung
S	Gibt den Modus an, in dem die Datei erstellt wurde. C: Kopie F: Fax S: Scan P: Drucker
KMBT_C250	Der Name des Systems, mit dem die Daten gescannt wurden. Die Werkseinstellung ist “KMBT_C250”. Dieser Name kann geändert werden. Berühren Sie dazu [Gerätename] unter [Administrator-/Geräteeinstellung] im Bildschirm “Administratoreinstellung”. Geben Sie bis zu 10 Zeichen für den Namen ein.
04102315230	Gibt Jahr (erste 2 Ziffern), Monat, Tag, Stunde und Minute an, wenn die Daten gescannt wurden. Die letzte Ziffer ist eine Folgenummer, wenn Daten innerhalb einer Minute nacheinander gescannt wurden.
_0001	Gibt die Seitenzahl an, wenn mehrere Seiten gescannt wurden. Diese Nummer wird im Bildschirm “Dateiname” nicht angezeigt, wird jedoch automatisch als Teil des Dateinamens angehängt, wenn die Datei über das Netzwerk übertragen wird. Besteht beim Dateinamen eine Empfangsbedingung auf dem Server, z. B. bei “Scan to FTP”, muss dieser Teil des Namens berücksichtigt werden.
.JPG	Die Erweiterung des angegebenen Dateityps. Diese Zeichen werden im Bildschirm “Dateiname” nicht angezeigt, werden jedoch automatisch als Teil des Dateinamens angehängt, wenn die Datei über das Netzwerk übertragen wird.

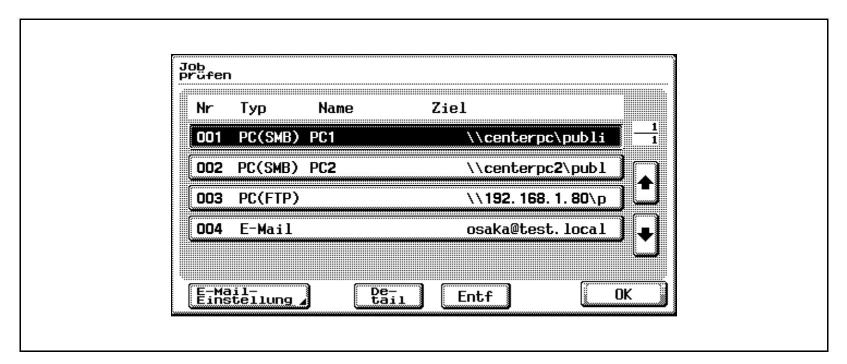
So ändern Sie die E-Mail-Einstellungen

1 Drücken Sie die Taste [Eingabe prüfen] auf dem Bedienfeld, während der Scanbildschirm angezeigt wird.

Der Bildschirm “Job prüfen” wird angezeigt.

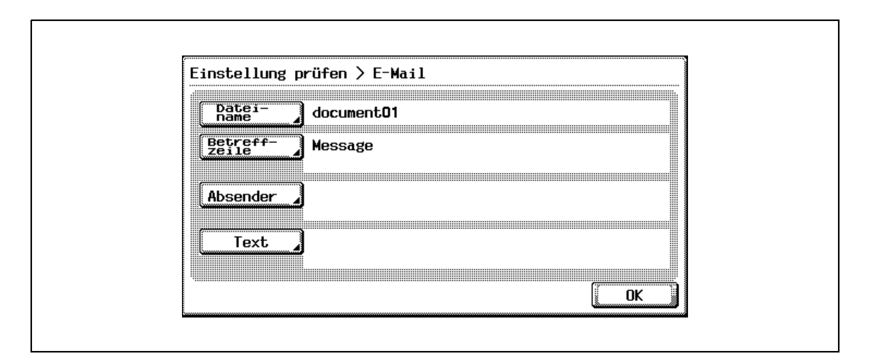


2 Berühren Sie [E-Mail-Einstellung].



Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3 Prüfen Sie die Informationen und ändern Sie sie gegebenenfalls.



4 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

3.8 Überprüfen des Scanner-Übertragungsprotokolls

Eine Jobliste der Scanner-Übertragungen kann über das Bedienfeld angezeigt werden.



Details

Weitere Informationen zu den Funktionen der einzelnen Tasten finden Sie in der Bedienungsanleitung [Fax].

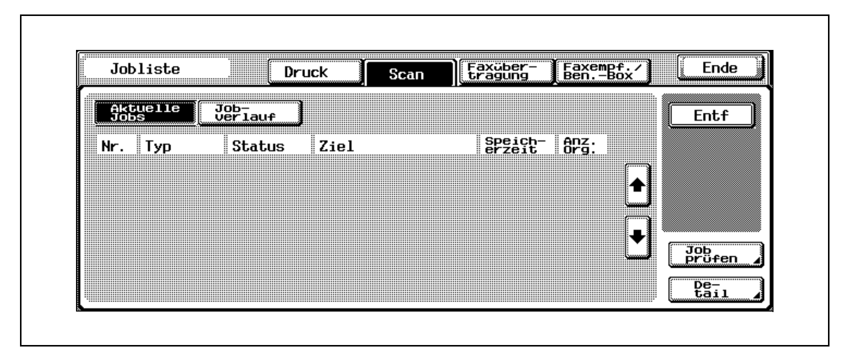
Anzeigen der Liste der aktuellen Jobs

1 Berühren Sie [Jobliste] im Bedienfeld.

Die Registerkarte “Druck” des Bildschirms “Jobliste” wird angezeigt.

2 Berühren Sie [Scan].

Die Liste der aktuellen Jobs der Registerkarte “Scan” wird angezeigt.





Hinweis

Die Jobliste, die direkt nach dem Berühren von [Scan] angezeigt wird, ist die Liste der aktuellen Jobs.

Es gibt keine Tasten für Anzeigemodi in der Liste der aktuellen Jobs auf der Registerkarte “Scan”.

Anzeigen des Jobverlaufs

1 Berühren Sie [Jobliste].

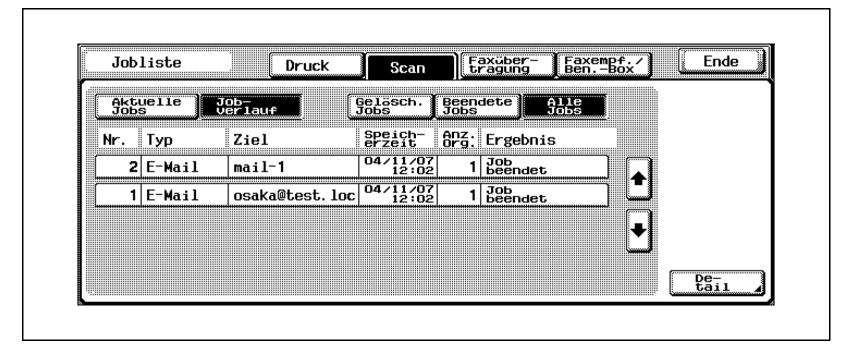
Die Registerkarte “Druck” des Bildschirms “Jobliste” wird angezeigt.

2 Berühren Sie [Scan].

Die Liste der aktuellen Jobs der Registerkarte “Scan” wird angezeigt.

3 Berühren Sie [Jobverlauf].

Die Liste Alle Jobs wird in der Job-Verlaufsliste auf der Registerkarte Scan angezeigt.
Der erste Bildschirm, der beim Berühren von [Jobverlauf] angezeigt wird, enthält die Liste Alle Jobs.



4 Berühren Sie die Schaltfläche entsprechend der gewünschten Liste.

- Gelösch. Jobs: Zeigt nur die Jobs an, die vor Abschluss gelöscht wurden.
- Beendete Jobs: Zeigt nur die Jobs an, die normal abgeschlossen wurden.
- Alle Jobs: Zeigt alle Jobs an.

Die Liste “Jobverlauf” wird angezeigt.



Details

Berühren Sie [Komm. Einstell.], um das Übertragungs-Jobprotokoll zu prüfen oder den Übermittlungsbericht zu drucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Angezeigte Informationen

Die folgenden Informationen werden auf der Registerkarte “Scan” des Bildschirms “Jobliste” angezeigt:

Option	Beschreibung
Nr.	Zeigt die Job-ID an, die beim Registrieren eines Jobs zugewiesen wird.
Typ	Zeigt die Art der Übertragung an.
Status (nur in der Liste Aktuelle Jobs)	Zeigt den Jobstatus an.
Ziel	Zeigt das Ziel an.
Speicherzeit	Zeigt die Uhrzeit an, zu der der Job registriert wurde.
Anz. Org.	Zeigt die Anzahl der Seiten im Original an.
Ergebnis (nur in der Liste “Jobverlauf”)	Zeigt das Ausführungsergebnis des Jobs an.

4 Festlegen von Einstellungen über das Bedienfeld

4 Festlegen von Einstellungen über das Bedienfeld

4.1 Einstellungen über das Bedienfeld

Mit dem Bedienerprogramm können Grundeinstellungen für die Systembedienung sowie Einstellungen für erweiterte Funktionen angegeben werden.

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die Scannerfunktionen und die netzwerkbezogenen Bedienerprogramm-Funktionen eingestellt werden können.

Bedienerprogramm-Einstellungen

In diesem Handbuch werden die folgenden Bedienerprogramm-Einstellungen behandelt:

Option	Beschreibung	Referenz
Kurzwahl speichern	Geben Sie die Scanziele an. Es können Programme, Gruppen und Kurzwahlziele als Ziele registriert werden.	"Registrieren von Kurzwahlzielen" auf Seite 4-12 "Registrieren von Gruppenzielen" auf Seite 4-27 "Registrieren von Programmzielen" auf Seite 4-29 "Angeben der E-Mail-Einstellungen" auf Seite 4-32
Einstellungen	Geben Sie die anfänglichen Scaneinstellungen und das Format der gespeicherten Daten an.	"Einstellen des Hauptscanbildschirms" auf Seite 4-36 "Einstellen des Speicherformats für die Scandaten" auf Seite 4-42

Option	Beschreibung	Referenz
Administratoreinstellung	Hier werden Ziele, Themen/Betreffinformationen und Textdetails angezeigt, die in einer Liste in diesem System gespeichert sind.	“Kurzwahlspeicherliste” auf Seite 4-48
	Geben Sie die Grundeinstellungen zur Verwendung des Systems in einem Netzwerk an.	“TCP/IP-Einstellungen” auf Seite 4-57 “NetWare-Einstellungen” auf Seite 4-67 “HTTP-Server-Einstellungen” auf Seite 4-73 “FTP-Einstellungen” auf Seite 4-81 “SMB-Einstellungen” auf Seite 4-84 “AppleTalk-Einstellungen” auf Seite 4-89 “Aktivieren der LDAP-Einstellungen” auf Seite 4-92 “Einrichten der LDAP-Einstellungen” auf Seite 4-94 “Standardeinstellung für die Suche” auf Seite 4-105 “E-Mail-Übertragungseinstellungen (SMTP)” auf Seite 4-106 “E-Mail-Empfangseinstellungen (POP)” auf Seite 4-118 “Systemeinstellungen” auf Seite 4-124 “Zeiteinstellung” auf Seite 4-126 “Benachrichtigungsstatus-Einstellungen” auf Seite 4-130 “Gesamtzähler-Benachrichtigungseinstellungen” auf Seite 4-133 “PING Bestätigung” auf Seite 4-140 “SLP-Einstellungen” auf Seite 4-145 “LPD-Einstellungen” auf Seite 4-146 “Präfix-/Suffix-Einstellungen” auf Seite 4-147 “Server-Zertifikat” auf Seite 4-152 “SNMP-Einstellungen” auf Seite 4-155 “Bonjour-Einstellung” auf Seite 4-161 “TCP-Socket-Einstellung” auf Seite 4-163 “IS OpenAPI-Einstellungen” auf Seite 4-166

Weitere verwandte Einstellungen

Es gibt Optionen, die sich teilweise auf die Scanfunktionen und die Netzwerkverbindung beziehen; die Einrichtungsprozedur wird in diesem Handbuch jedoch nicht behandelt. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

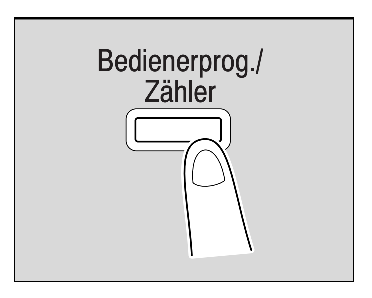
Option	Beschreibung	Referenz
Administratorregistrierung	Gescannte Daten können nur per E-Mail gesendet werden, wenn die E-Mail-Adresse eines Administrators angegeben wurde.	“Administratorregistrierung” in der Bedienungsanleitung [Kopieren]
Benutzerauthentifizierung	Scanvorgänge können nicht durchgeführt werden, wenn das Scannen in der “Benutzerregistrierung” verboten ist.	“Benutzerauthentifizierung/E.K.C.” in der Bedienungsanleitung [Kopieren]

4.2 Anzeigen von Einrichtungsbildschirmen

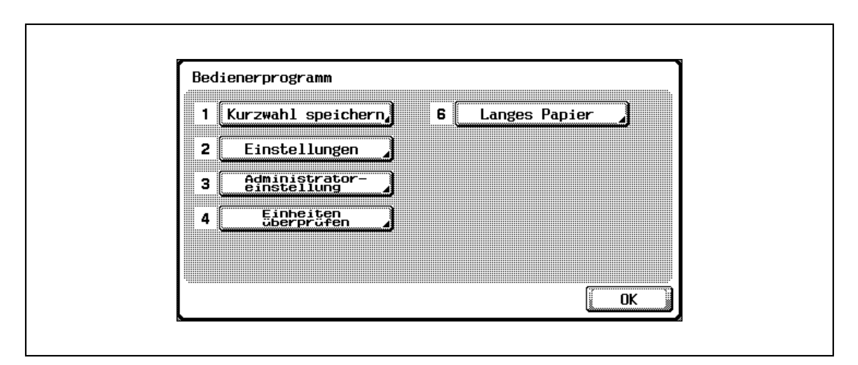
So zeigen Sie den Scanbildschirm an

1 Drücken Sie die Taste [Bediener-prog./Zähler].

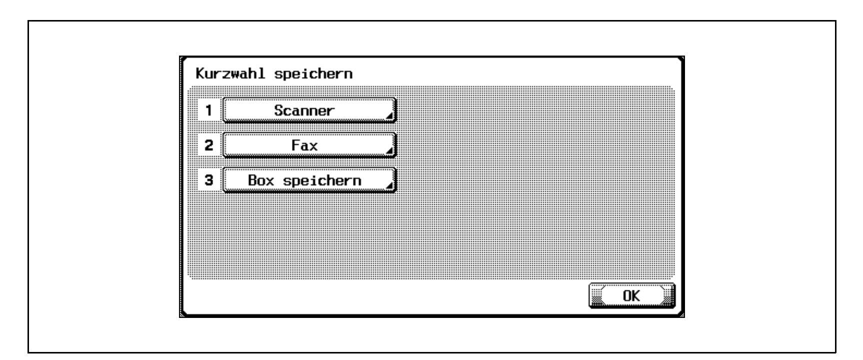
– Im Bedienerprogramm kann eine Option auch durch Drücken der Zifferntaste auf dem Bedienfeld ausgewählt werden, die der Nummer neben der gewünschten Option entspricht. Für [1 Kurzwahl speichern] drücken Sie die Bedienfeldtaste [1].



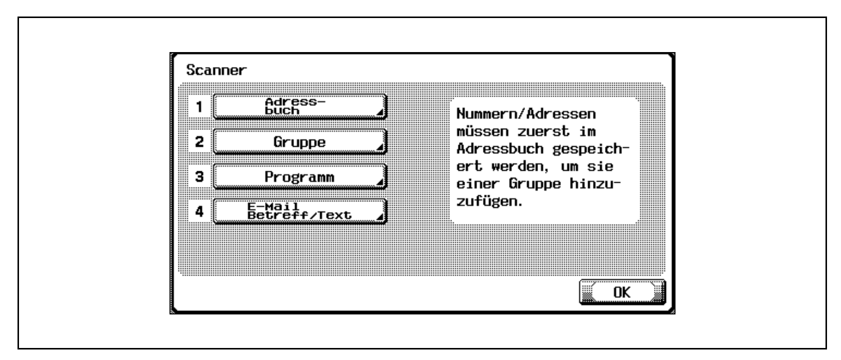
2 Berühren Sie [1 Kurzwahl speichern].

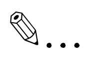


3 Berühren Sie [1 Scanner].



Der Scanbildschirm wird angezeigt.



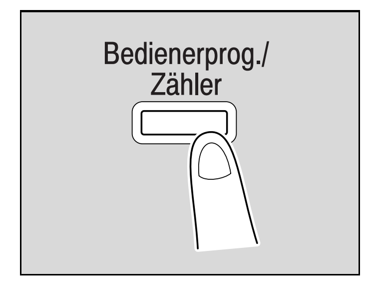


Hinweis

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

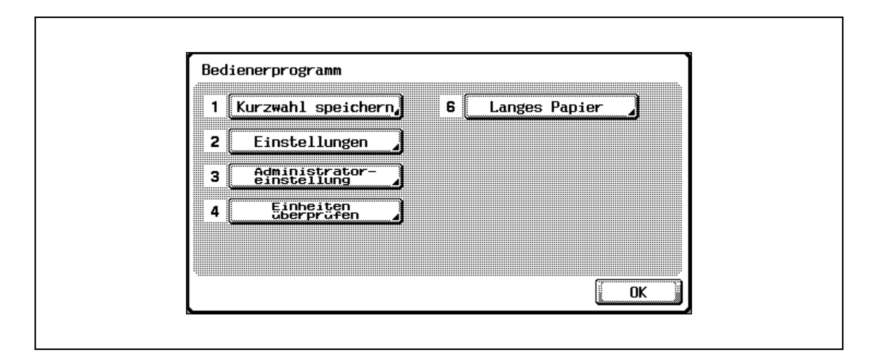
So zeigen Sie den Bildschirm “Einstellungen” an

1 Drücken Sie die Taste [Bediener-prog./Zähler].

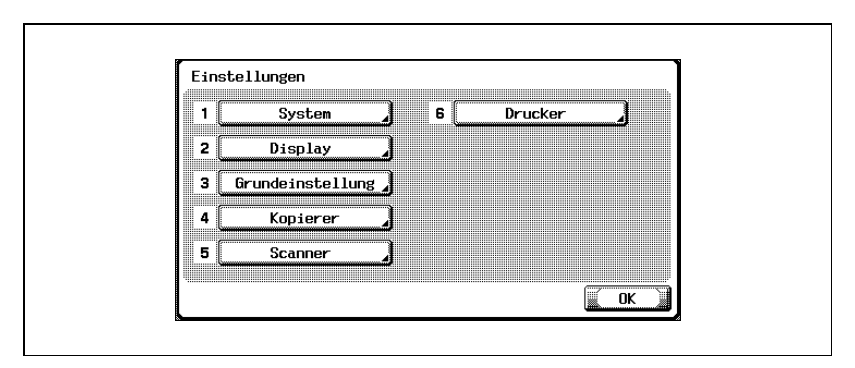


2 Berühren Sie [2 Einstellungen].

– Im Bedienerprogramm kann eine Option auch durch Drücken der Zifferntaste auf dem Bedienfeld ausgewählt werden, die der Nummer neben der gewünschten Option entspricht. Für “2 Einstellungen” drücken Sie die Bedienfeldtaste [2].



Der Bildschirm “Einstellungen” wird angezeigt.



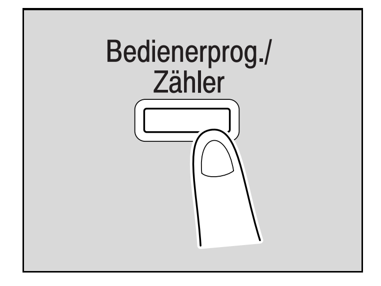


Hinweis

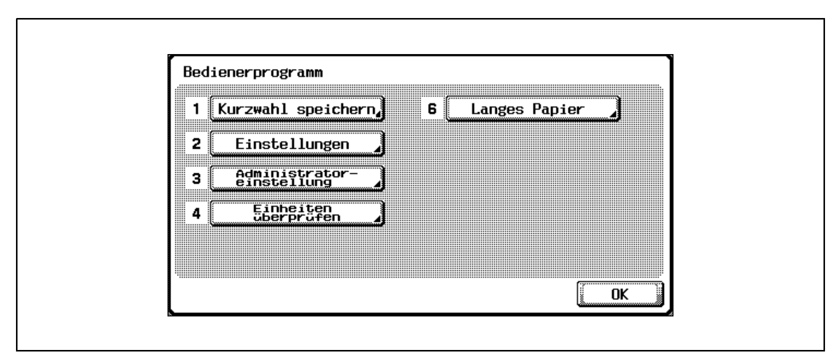
Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an

1 Drücken Sie die Taste [Bediener-prog./Zähler].

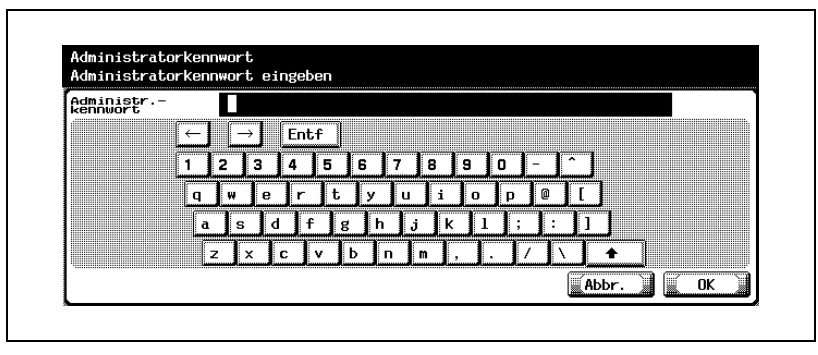


2 Berühren Sie [3 Administratoreinstellung].

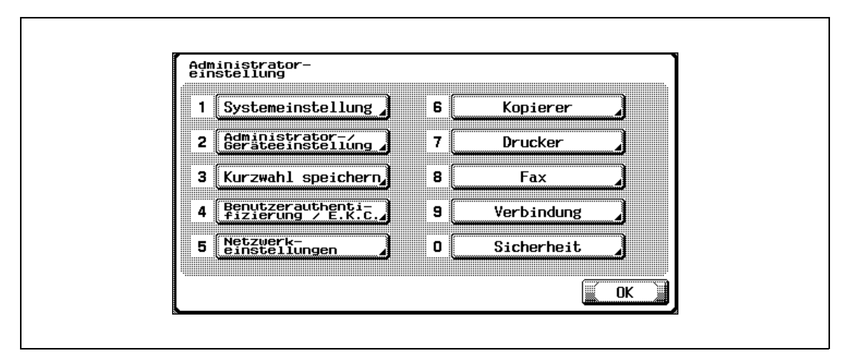


– Im Bedienerprogramm kann eine Option auch durch Drücken der Zifferntaste auf dem Bedienfeld ausgewählt werden, die der Nummer neben der gewünschten Option entspricht. Für “3 Administratoreinstellung” drücken Sie die Bedienfeldtaste [3].

3 Geben Sie das Kennwort ein und berühren Sie [OK].



Der Bildschirm “Administratoreinstellung” wird angezeigt.





Hinweis

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

4.3 Registrieren von Kurzwahlzielen

Sie können Kurzwahlziele angeben. Es können bis zu 2000 Ziele registriert werden.

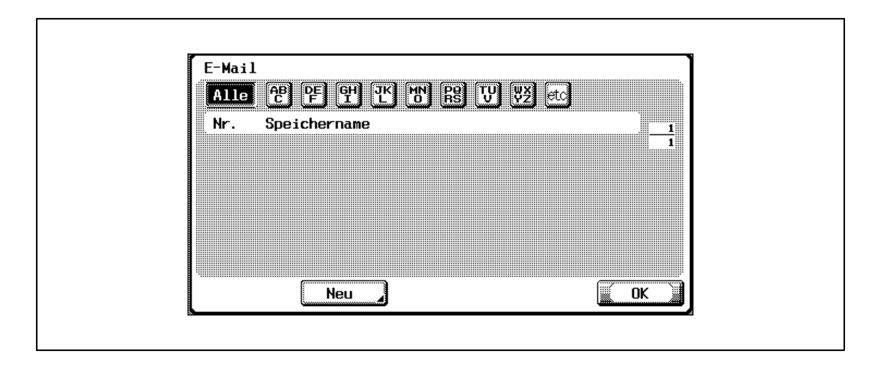
E-Mail-Ziele

Sie können E-Mail-Adressen registrieren.

1 Berühren Sie im Scanbildschirm [1 Adressbuch]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-6.)

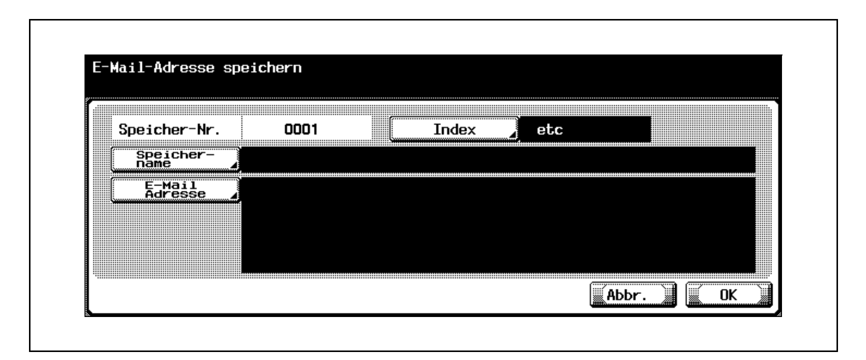
2 Berühren Sie [1 E-Mail].

Der Bildschirm "E-Mail" wird angezeigt.



3 Berühren Sie [Neu].

Der Bildschirm "E-Mail-Adresse speichern" wird angezeigt.



4 Berühren Sie [Speichername] und geben Sie einen Namen, mit dem die E-Mailadresse identifiziert wird, über die Bildschirmtastatur ein.

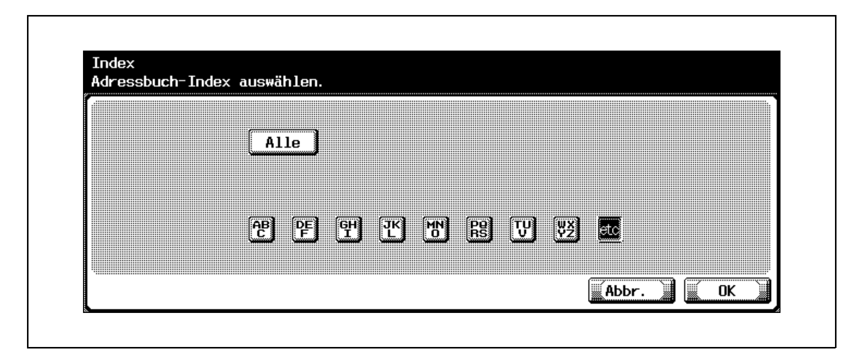
5 Berühren Sie [OK].

6 Berühren Sie [E-Mail Adresse] und geben Sie die E-Mail-Adresse über die Bildschirmtastatur ein.

7 Berühren Sie [OK].

8 Berühren Sie [Index] und anschließend die gewünschte Taste.

- Damit werden die Zeichen definiert, die für die Indexierung des Ziels verwendet werden.
- Für häufig verwendete Ziele geben Sie gleichzeitig auch [Alle] an, damit diese einfacher gefunden werden können.
- Ist das erste Zeichen des Namens ein Buchstabe, wird dieser automatisch als Indexierungszeichen registriert.
- Die Registrierung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn die Einstellungen für “Name” und “E-Mail-Adresse” festgelegt wurden.



9 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Das E-Mail-Ziel wird registriert.



Details

Um das registrierte Ziel zu überprüfen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Prüfen].

Wollen Sie die Einstellungen für das registrierte Ziel ändern, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Korrektur].

Wollen Sie das registrierte Ziel löschen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Entf].



Hinweis

Ist die Funktion [Adressenspeicher ändern] eingeschränkt, verwenden Sie [Kurzwahl speichern] in [Administratoreinstellung].



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

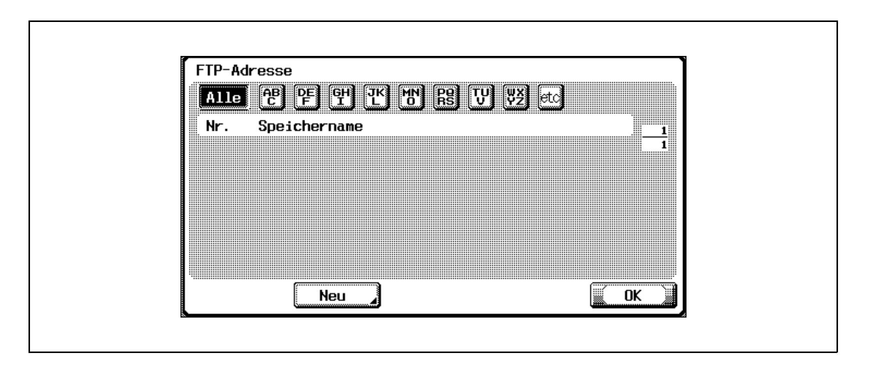
FTP-Ziele

Sie können FTP-Ziele registrieren.

1 Berühren Sie im Scanbildschirm [1 Adressbuch]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-6.)

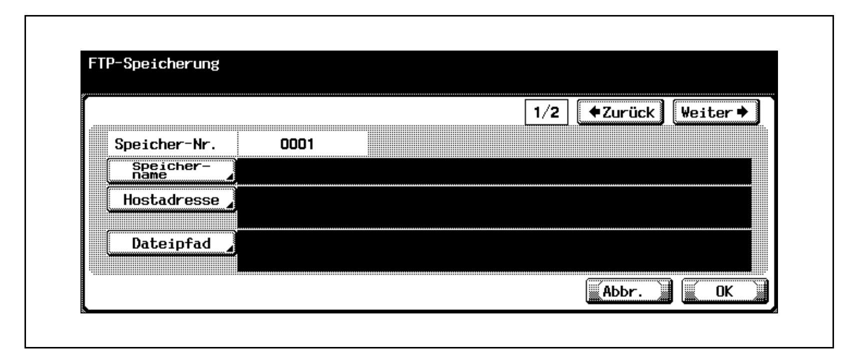
2 Berühren Sie [2 FTP].

Der Bildschirm “FTP” wird angezeigt.



3 Berühren Sie [Neu].

Der Bildschirm “FTP-Speicherung” wird angezeigt.

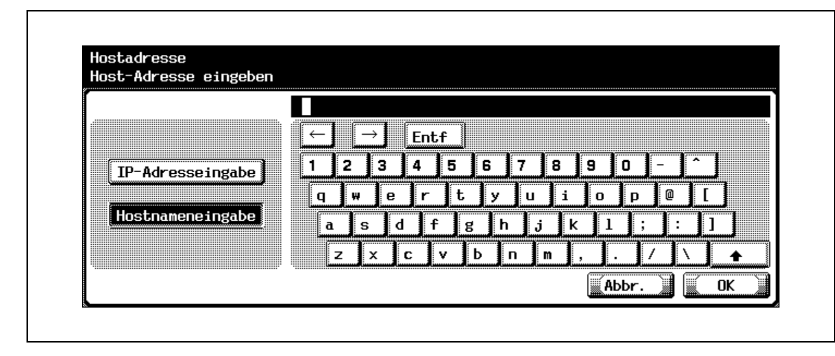


4 Berühren Sie [Speichername] und geben Sie einen Namen, mit dem die E-Mailadresse identifiziert wird, über die Bildschirmtastatur ein.

5 Berühren Sie [OK].

6 Berühren Sie [Hostadresse].

- Geben Sie Hostadresse oder IP-Adresse ein.
- Für die Eingabe der Hostadresse vergewissern Sie sich, dass [Hostnameneingabe] ausgewählt ist, und geben Sie dann die Hostadresse über die Bildschirmtastatur ein.
- Zur Eingabe der IP-Adresse berühren Sie [IP-Adresseingabe] und geben Sie dann den Wert ein. Wurde der Wert falsch eingegeben, drücken Sie die Löschtaste [C], um den Wert zu löschen, und geben Sie dann den korrekten Wert über die Bedienfeldtastatur ein. Wollen Sie einen eingegebenen Wert ändern, berühren Sie [←] oder [→], um den Cursor an die gewünschte Position zu setzen. Geben Sie dann den gewünschten Wert ein.
- Berühren Sie nach der Eingabe der Hostadresse [IP-Adresseingabe], wird die Hostadresse gelöscht.
- Wird die IP-Adresse zuerst eingegeben und berühren Sie dann [Hostnameneingabe], wird die eingegebene IP-Adresse im Textfeld angezeigt.
- Bevor Sie [Hostnameneingabe] wählen, überprüfen Sie bitte, ob die DNS-Einstellungen korrekt vorgenommen wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “TCP/IP-Einstellungen” auf Seite 4-57.

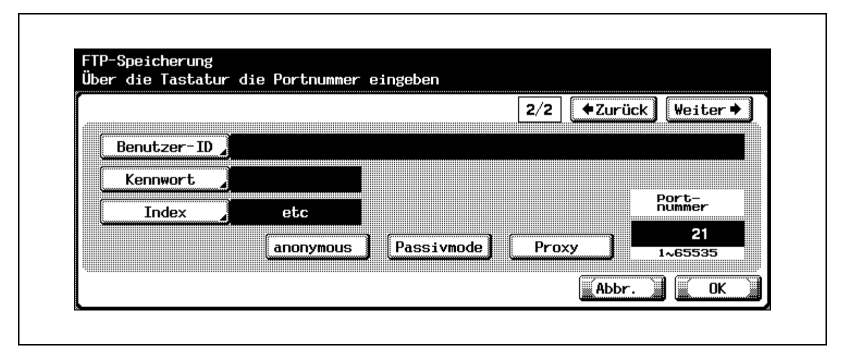


7 Berühren Sie [OK].

8 Berühren Sie [Dateipfad] und geben Sie anschließend den Namen des freigegebenen FTP-Ordners über die Bildschirmtastatur ein.

9 Berühren Sie [OK].

10 Berühren Sie [Zurück] oder [Weiter].



11 Berühren Sie [Benutzer-ID] und geben Sie die Benutzer-ID über die Bildschirmtastatur ein.

– Soll eine anonyme Verbindung genutzt werden, dann berühren Sie im Fenster “FTP-Speicherung” [Anonymous].

12 Berühren Sie [OK].

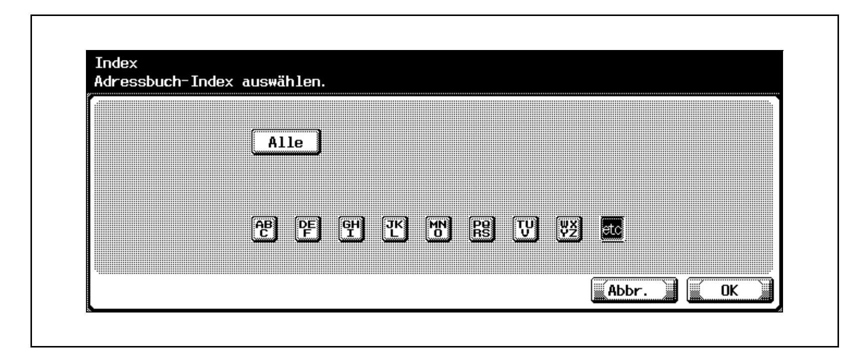
13 Berühren Sie [Kennwort] und geben Sie das Kennwort über die Bildschirmtastatur ein.

14 Berühren Sie [OK].

Ist das erste Zeichen des Namens ein Buchstabe, wird dieser automatisch als Indexierungszeichen registriert.

15 Berühren Sie [Index] und anschließend die gewünschte Taste.

- Damit werden die Zeichen definiert, die für die Indexierung des Ziels verwendet werden.
- Für häufig verwendete Ziele geben Sie gleichzeitig auch [Alle] an, damit diese einfacher gefunden werden können.



16 Berühren Sie [OK].

17 Drücken Sie die Löschtaste [C], um den Wert zu löschen, und geben Sie dann die Portnummer (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.

- Um den Passiv-Modus zu aktivieren, berühren Sie [Passiv Modus].
- Wollen Sie einen Proxy-Server verwenden, berühren Sie [Proxy].
- Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs angegeben, wird die Meldung “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

18 Berühren Sie [OK].

Das FTP-Ziel wird registriert.



Hinweis

Die Registrierung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn die Einstellungen für “Name”, “Host-Adresse”, “Dateipfad”, “Benutzer-ID” und “Kennwort” vorgenommen wurden.

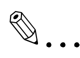


Details

Um das registrierte Ziel zu überprüfen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Modus prüfen].

Wollen Sie die Einstellungen für das registrierte Ziel ändern, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Korrektur].

Wollen Sie das registrierte Ziel löschen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Entf].



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

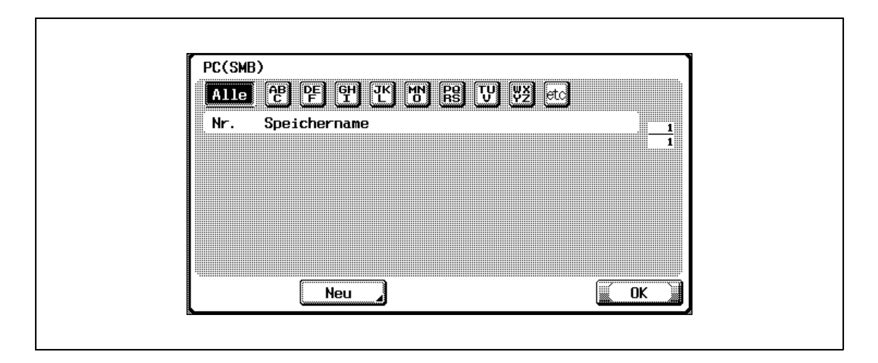
SMB-Ziele

Sie können SMB-Ziele registrieren.

1 Berühren Sie im Scanbildschirm [1 Adressbuch]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-6.)

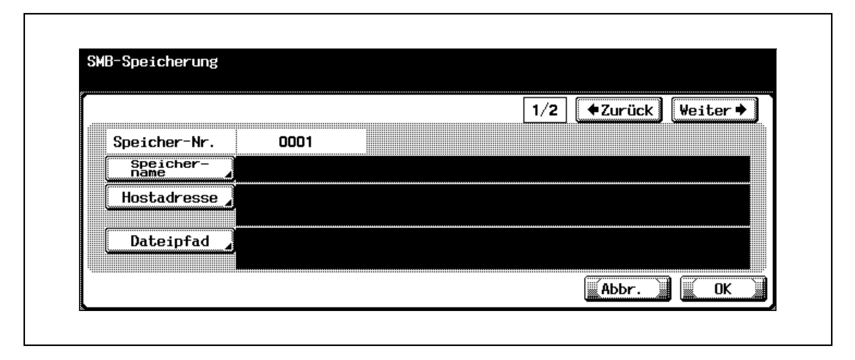
2 Berühren Sie [3 SMB].

Der Bildschirm "SMB" wird angezeigt.



3 Berühren Sie [Neu].

Der Bildschirm "SMB-Speicherung" wird angezeigt.



4 Berühren Sie [Speichername] und geben Sie einen Namen, mit dem die E-Mailadresse identifiziert wird, über die Bildschirmtastatur ein.

5 Berühren Sie [OK].

6 Berühren Sie [Hostadresse] und geben Sie die Hostadresse oder die IP-Adresse ein.

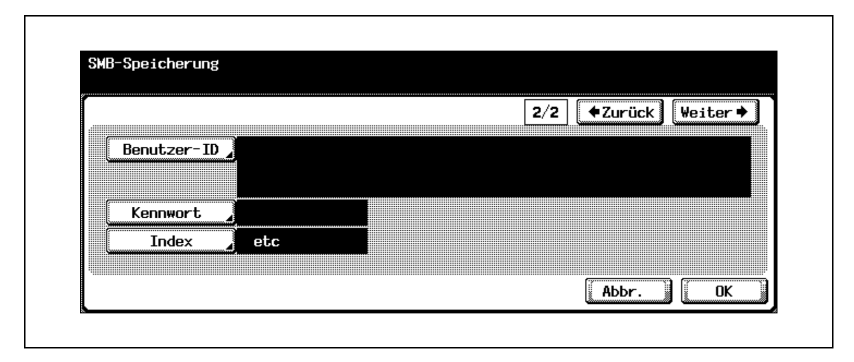
- Zur Eingabe der Hostadresse berühren Sie [Hostnameneingabe] und geben Sie dann die Hostadresse über die Bildschirmtastatur ein.
- Zur Eingabe der IP-Adresse berühren Sie [IP-Adresseingabe] und geben Sie dann den Wert ein. Wurde der Wert falsch eingegeben, drücken Sie die Löschtaste [C], um den Wert zu löschen, und geben Sie dann den korrekten Wert über die Bedienfeldtastatur ein. Wollen Sie einen eingegebenen Wert ändern, berühren Sie [←] oder [→], um den Cursor an die gewünschte Position zu setzen. Geben Sie dann den gewünschten Wert ein.
- Berühren Sie nach der Eingabe der Hostadresse [IP-Adresseingabe], wird die Hostadresse gelöscht.
- Wird die IP-Adresse zuerst eingegeben und berühren Sie dann [Hostnameneingabe], wird die eingegebene IP-Adresse im Textfeld angezeigt.
- Geben Sie den Hostnamen ein.

7 Berühren Sie [OK].

8 Berühren Sie [Dateipfad] und geben Sie anschließend den Namen des freigegebenen Ordners über die Bildschirmtastatur ein.

9 Berühren Sie [OK].

10 Berühren Sie [← Zurück] oder [Weiter →].



11 Berühren Sie [Benutzer-ID] und geben Sie die Benutzer-ID über die Bildschirmtastatur ein.

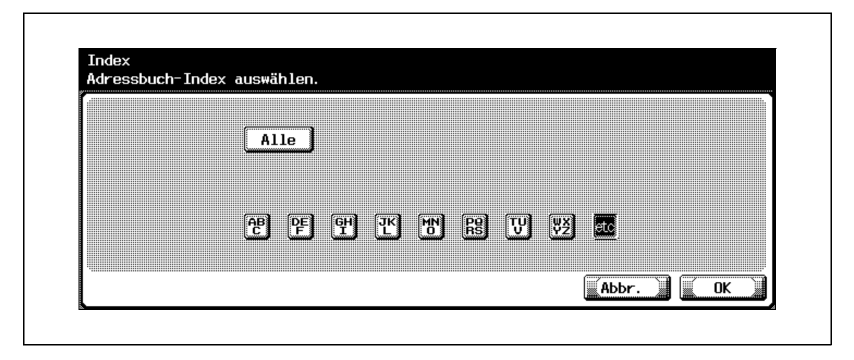
12 Berühren Sie [OK].

13 Berühren Sie [Kennwort] und geben Sie das Kennwort über die Bildschirmtastatur ein.

14 Berühren Sie [OK].

15 Berühren Sie [Index] und anschließend die gewünschte Taste.

- Damit werden die Zeichen definiert, die für die Indexierung des Ziels verwendet werden.
- Für häufig verwendete Ziele geben Sie gleichzeitig auch [Alle] an, damit diese einfacher gefunden werden können.
- Ist das erste Zeichen des Namens ein Buchstabe, wird dieser automatisch als Indexierungszeichen registriert.
- Die Registrierung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn die Einstellungen für “Name”, “Host-Adresse” und “Dateipfad” vorgenommen wurden.



16 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Das SMB-Ziel wird registriert.

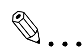


Details

Um das registrierte Ziel zu überprüfen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Modus prüfen].

Wollen Sie die Einstellungen für das registrierte Ziel ändern, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Korrektur].

Wollen Sie das registrierte Ziel löschen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Entf].



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter "Texteingabe" auf Seite 7-6.

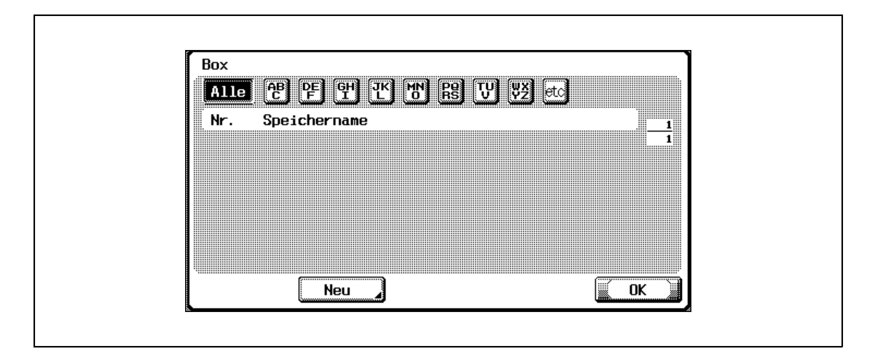
Box-Ziele

Sie können Box-Ziele registrieren.

1 Berühren Sie im Scanbildschirm [1 Adressbuch]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-6.)

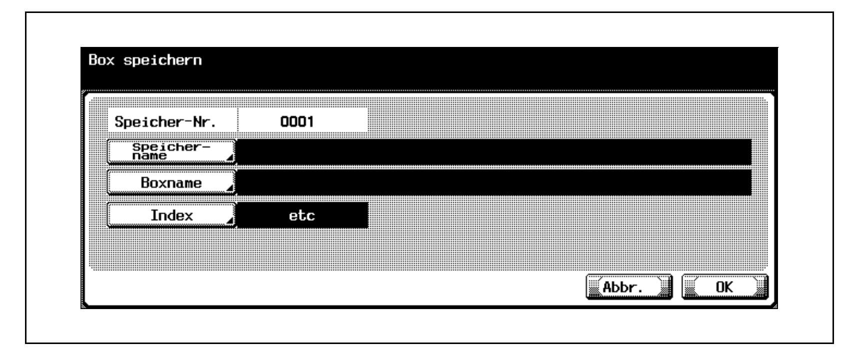
2 Berühren Sie [4 Box].

Der Bildschirm “Box” wird angezeigt.



3 Berühren Sie [Neu].

Der Bildschirm “Box speichern” wird angezeigt.



4 Berühren Sie [Speichername] und geben Sie einen Namen, mit dem die E-Mailadresse identifiziert wird, über die Bildschirmtastatur ein.

5 Berühren Sie [OK].

6 Berühren Sie [Boxname] und wählen Sie die Box aus.

7 Berühren Sie [Index] und anschließend die gewünschte Taste.

- Damit werden die Zeichen definiert, die für die Indexierung des Ziels verwendet werden.
- Für häufig verwendete Ziele geben Sie gleichzeitig auch [Alle] an, damit diese einfacher gefunden werden können.
- Ist das erste Zeichen des Namens ein Buchstabe, wird dieser automatisch als Indexierungszeichen registriert.
- Die Registrierung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn die Einstellungen für “Name” und “Boxname” vorgenommen wurden.

8 Berühren Sie [OK] und im nächsten Bildschirm erneut [OK].

Das Box-Ziel wird registriert.

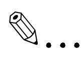


Details

Um das registrierte Ziel zu überprüfen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Modus prüfen].

Wollen Sie die Einstellungen für das registrierte Ziel ändern, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Korrektur].

Wollen Sie das registrierte Ziel löschen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Entf].



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Details

Zur Angabe eines Boxnamens müssen vorab Boxen registriert worden sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

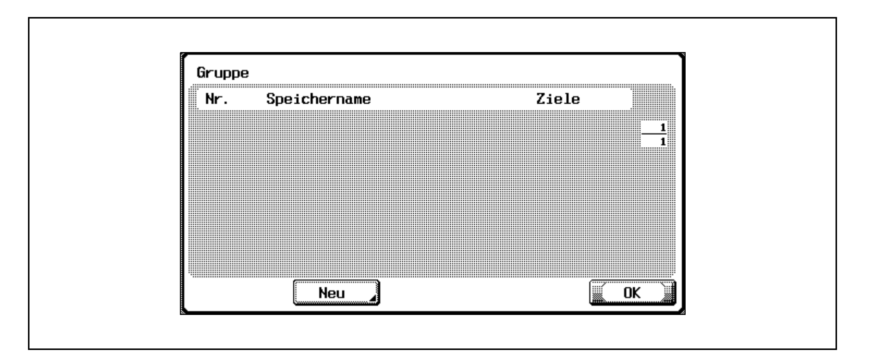
4.4 Registrieren von Gruppenzielen

Sie können Gruppenziele registrieren.

So registrieren Sie ein Gruppenziel

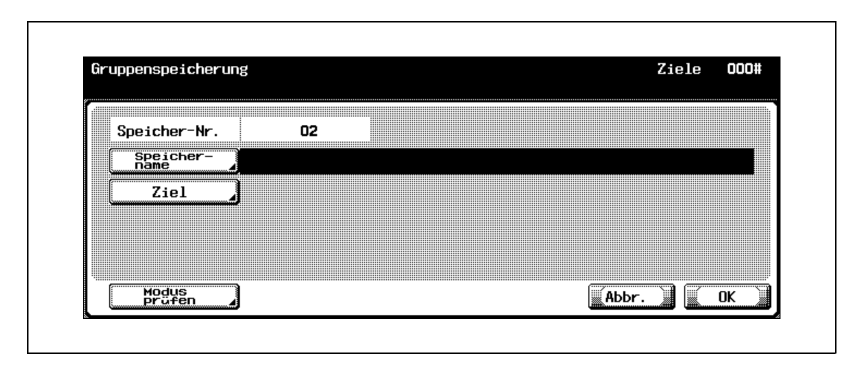
1 Berühren Sie im Scanbildschirm [2 Gruppe]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-6.)

Der Bildschirm "Gruppe" wird angezeigt.



2 Berühren Sie [Neu].

Der Bildschirm "Gruppenspeicherung" wird angezeigt.



3 Berühren Sie [Speichername] und geben Sie einen Namen, mit dem die E-Mailadresse identifiziert wird, über die Bildschirmtastatur ein.

4 Berühren Sie [OK].

5 Berühren Sie [Ziel].

– Berühren Sie die gewünschte Taste und wählen Sie dann die Ziele aus, die registriert werden sollen.
– Es können bis zu 100 Gruppen registriert werden. In einer Gruppe können bis zu 500 Ziele registriert werden.

6 Berühren Sie [OK].

– Zum Überprüfen der registrierten Ziele berühren Sie [Modus prüfen].
– Die Registrierung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn die Einstellungen für “Speichername” und “Ziel” vorgenommen wurden.

7 Berühren Sie [OK].

Das Gruppenziel wird registriert.



Details

Um das registrierte Ziel zu überprüfen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Modus prüfen].

Wollen Sie die Einstellungen für das registrierte Ziel ändern, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Korrektur].

Wollen Sie das registrierte Ziel löschen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Entf].



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

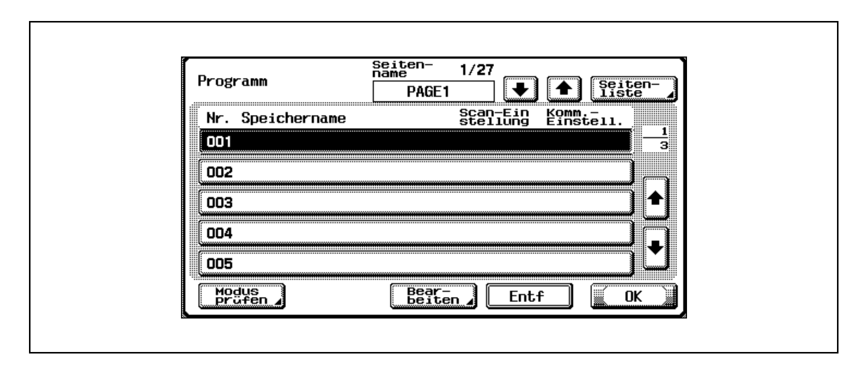
4.5 Registrieren von Programmzielen

Sie können Programmziele registrieren.

So registrieren Sie ein Programmziel

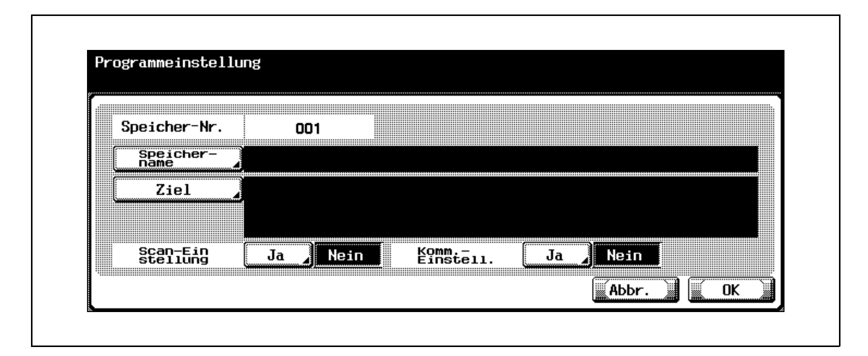
1 Berühren Sie im Scanbildschirm [3 Programm]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-6.)

2 Berühren Sie die Taste für die gewünschte Programmnummer.



3 Berühren Sie [Bearbeiten].

Der Bildschirm “Programmeinstellung” wird angezeigt.



4 Berühren Sie [Speichername] und geben Sie einen Namen, mit dem die E-Mailadresse identifiziert wird, über die Bildschirmtastatur ein.

5 Berühren Sie [OK].

6 Berühren Sie [Ziel].

- So wählen Sie aus registrierten Zielen aus:
  Vergewissern Sie sich, dass [Aus Remote-Ziel-Liste auswählen] ausgewählt ist. Berühren Sie dann die Taste für den gewünschten Zieltyp und wählen Sie die zu registrierende Ziele aus.
- So geben Sie die Ziele manuell ein:
  Berühren Sie [Manuelle Eingabe] und anschließend die Taste für den gewünschten Zieltyp und geben Sie dann das zu registrierende Ziel ein.

7 Berühren Sie [OK].

- Zum Registrieren von Scaneinstellungen berühren Sie [Ja] neben “Scan-Einstellung”. Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter “Angeben der Scaneinstellungen” auf Seite 3-49.
- Zum Registrieren von Kommunikationseinstellungen berühren Sie [Ja] neben “Komm.-Einstell.”. Geben Sie den Dateinamen zum Speichern der Datei und die E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen an.

8 Berühren Sie [OK].

Das Programmziel wird registriert.



Hinweis

Die Registrierung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn die Einstellungen für “Speichername” sowie für “Ziel”, “Scan-Einstellung” oder “Komm.-Einstell.” vorgenommen wurden.



Details

Um das registrierte Ziel zu überprüfen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Modus prüfen].

Wollen Sie die Einstellungen für das registrierte Ziel ändern, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Korrektur].

Wollen Sie das registrierte Ziel löschen, berühren Sie die Taste für das gewünschte Ziel und anschließend [Entf].



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter "Texteingabe" auf Seite 7-6.

4.6 Angeben der E-Mail-Einstellungen

Sie können bis zu 10 E-Mail-Betreffs und Texte registrieren.

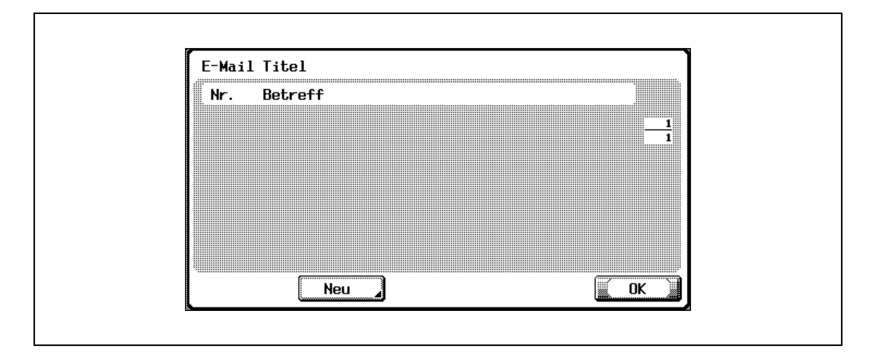
Betreffzeile

Sie können E-Mail-Betreffs folgendermaßen registrieren.

1. Berühren Sie im Scanbildschirm [4 E-Mail Betreff/Text]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-6.)

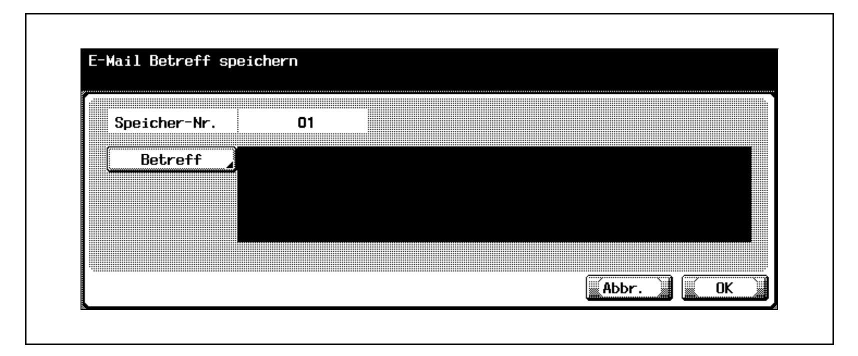
2. Berühren Sie [1 Betreff].

   Der Bildschirm “E-Mail Titel” wird angezeigt.



3. Berühren Sie [Neu].

   Der Bildschirm “E-Mail Betreff speichern” wird angezeigt.



4. Berühren Sie [Betreff] und geben Sie den gewünschten Betreff über die Bildschirmtastatur ein.

5 Berühren Sie [OK].

Der E-Mail-Betreff wird registriert.



Hinweis
Die Registrierung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn eine Einstellung für "Betreff" vorgenommen wurde.



Details
Zum Überprüfen der registrierten Einstellung berühren Sie die Taste für den gewünschten Betreff und anschließend [Details].

Zum Löschen der registrierten Einstellung berühren Sie die Taste für den gewünschten Betreff und anschließend [Entf].



Hinweis
Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Details
Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter "Texteingabe" auf Seite 7-6.

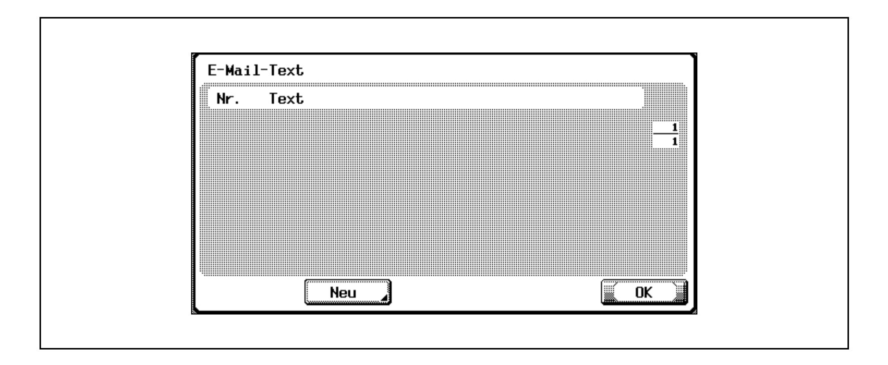
Text

Sie können E-Mail-Text registrieren. Die Einstellungen, die beim Senden der Daten registriert werden, können ausgewählt werden.

1 Berühren Sie im Scanbildschirm [4 E-Mail Betreff/Text]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-6.)

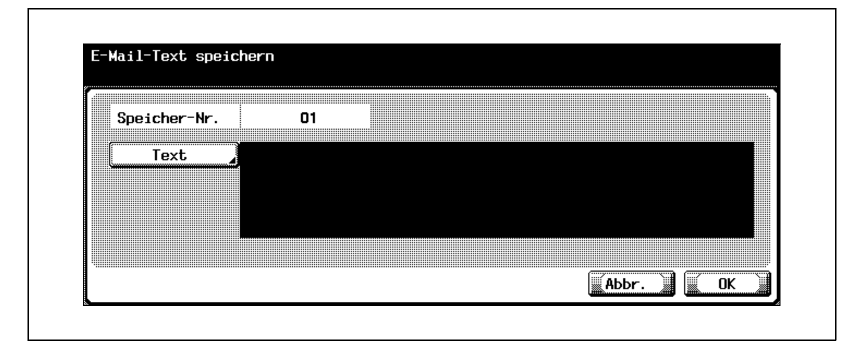
2 Berühren Sie [2 Text].

Der Bildschirm “E-Mail-Text” wird angezeigt.



3 Berühren Sie [Neu].

Der Bildschirm “E-Mail-Text speichern” wird angezeigt.



4 Berühren Sie [Text] und geben Sie den gewünschten Text über die Bildschirmtastatur ein.

5 Berühren Sie [OK].

Der E-Mail-Text wird registriert.



Hinweis

Die Registrierung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn eine Einstellung für “Text” vorgenommen wurde.



Details

Zum Überprüfen der registrierten Einstellung berühren Sie die Taste für den gewünschten Text und anschließend [Details].

Zum Löschen der registrierten Einstellung berühren Sie die Taste für den gewünschten Text und anschließend [Entf].



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

4.7 Einstellen des Hauptscanbildschirms

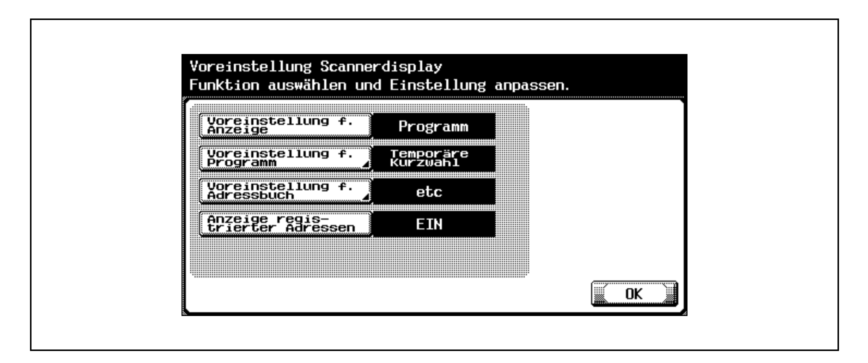
Voreinstellung für Anzeige

Sie können angeben, welche Registerkarte standardmäßig im Scanmodus angezeigt werden soll. (Standardeinstellung: “Programm”)

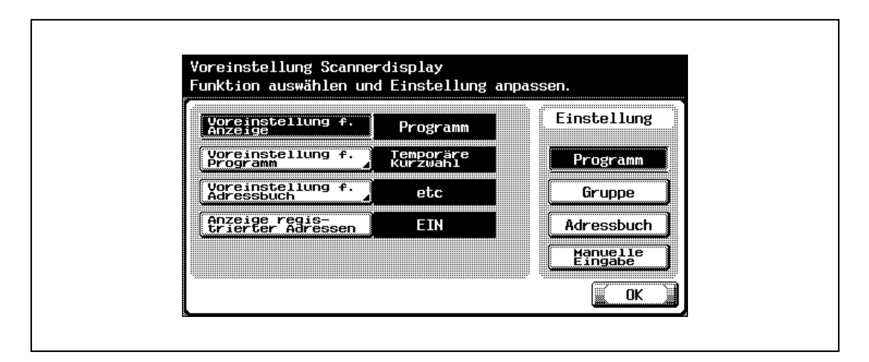
1 Berühren Sie im Bildschirm “Einstellungen” die Option [2 Display]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-8.)

2 Berühren Sie [2 Voreinstellung Scannerdisplay].

3 Berühren Sie [Voreinstellung f. Anzeige].



4 Berühren Sie die Taste für die gewünschte Einstellung.



Voreinstellung für Programm

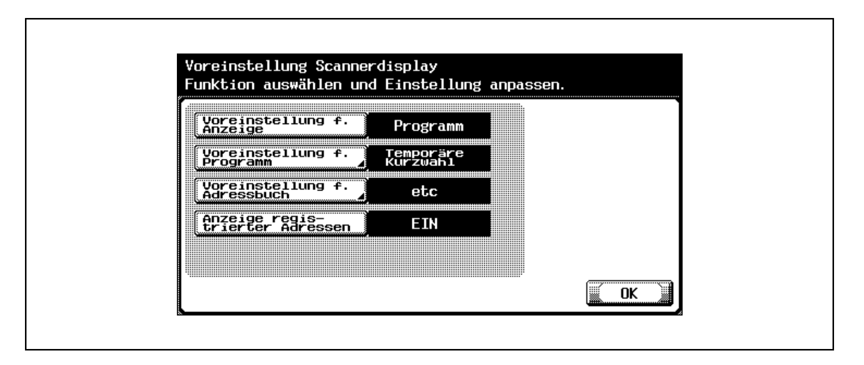
Sie können angeben, welcher Bildschirm im Scanmodus standardmäßig auf der Registerkarte "Programm" angezeigt werden soll. (Standardeinstellung: Seite 1)

1 Berühren Sie im Bildschirm "Einstellungen" die Option [2 Display].

- Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm "Einstellungen" aufrufen, finden Sie auf Seite 4-8.

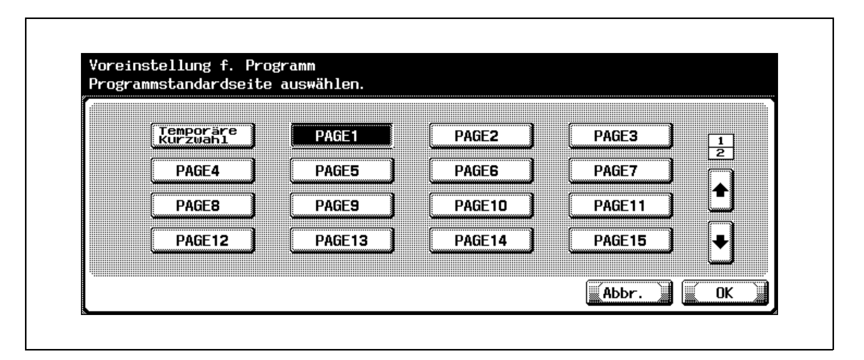
2 Berühren Sie [2 Voreinstellung Scannerdisplay].

3 Berühren Sie [Voreinstellung f. Programm].

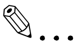


4 Berühren Sie die Taste für die gewünschte Einstellung.

- Berühren Sie [↑] oder [↓] und anschließend die Taste für den gewünschten Bildschirm.



5 Berühren Sie [OK].



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

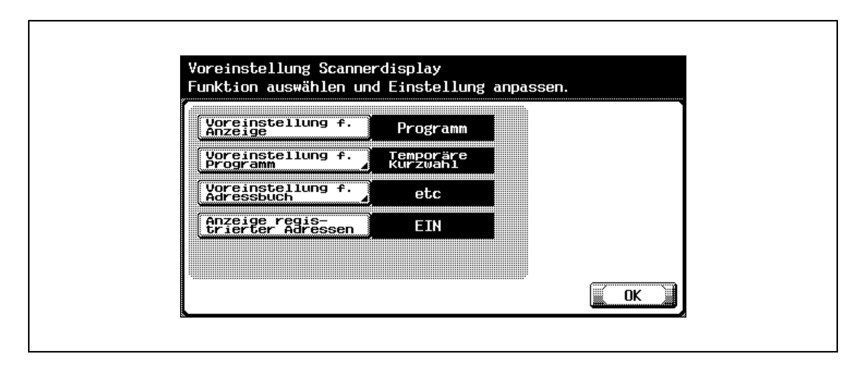
Voreinstellung für das Adressbuch

Sie können den Indextyp auswählen, der im Adressbuch angezeigt werden soll. (Standardeinstellung: etc)

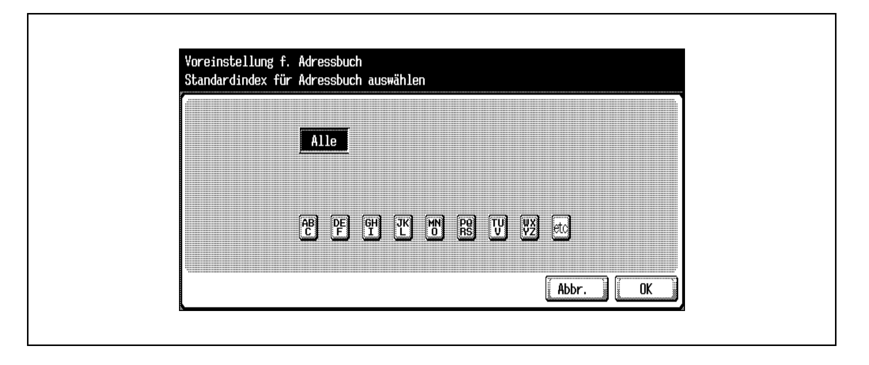
1 Berühren Sie im Bildschirm “Einstellungen” die Option [2 Display].

2 Berühren Sie [2 Voreinstellung Scannerdisplay].

3 Berühren Sie [Voreinstellung f. Adressbuch].



4 Berühren Sie die Taste für die gewünschte Einstellung.



5 Berühren Sie [OK].



Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm "Einstellungen" aufrufen, finden Sie auf "So zeigen Sie den Bildschirm "Einstellungen" an" auf Seite 4-8.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

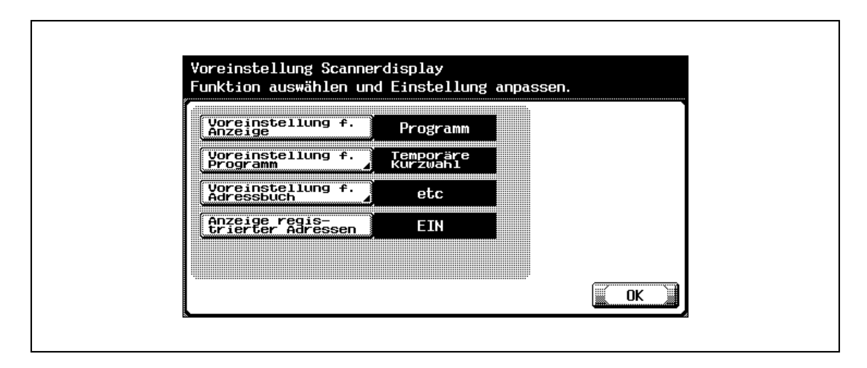
Anzeige registrierter Adressen

Sie können festlegen, ob registrierte Adressen angezeigt werden sollen. (Standardeinstellung: “EIN”)

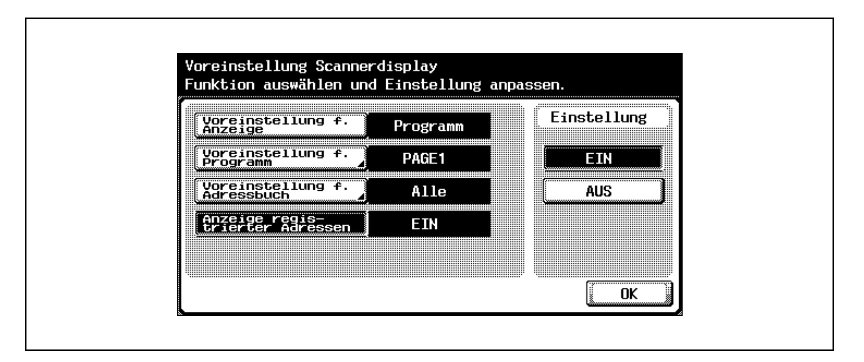
1 Berühren Sie im Bildschirm “Einstellungen” die Option [2 Display].

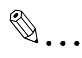
2 Berühren Sie [2 Voreinstellung Scannerdisplay].

3 Berühren Sie [Anzeige registrierter Adressen].



4 Berühren Sie die Taste für die gewünschte Einstellung.





Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Einstellungen” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Einstellungen” an” auf Seite 4-8.

4.8 Einstellen des Speicherformats für die Scandaten

JPEG-Komprimierung

Sie können die JPEG-Komprimierung festlegen. (Standardeinstellung: “Normal”)

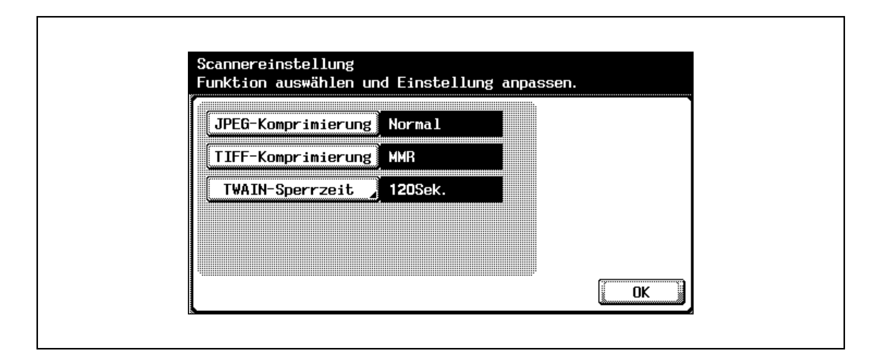
- [Hohe Qualität]: Die Datenmenge ist groß, das Bild ist jedoch von hoher Qualität.
- [Normal]: Größe und Qualität liegen zwischen “Hohe Qualität” und “Hohe Komprimierung”.
- [Hohe Komprimierung]: Die Datenmenge ist klein, das Bild ist jedoch von geringer Qualität.

So geben Sie die Komprimierung an

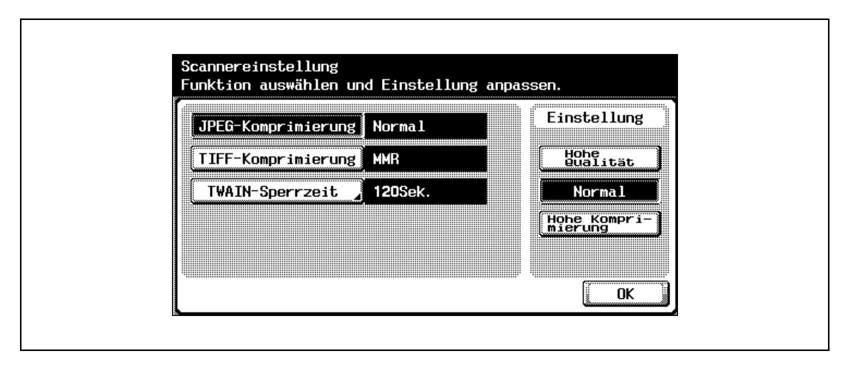
1 Berühren Sie im Bildschirm “Bedienerprogramm / Einstellungen” [5 Scanner].

   – Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Einstellungen” aufrufen, finden Sie auf Seite 4-8.

2 Berühren Sie [JPEG-Komprimierung].



3 Berühren Sie die Taste für die gewünschte Einstellung.





Hinweis
Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

TIFF-Komprimierung

Sie können die TIFF-Komprimierung festlegen. (Standardeinstellung: “MMR”)

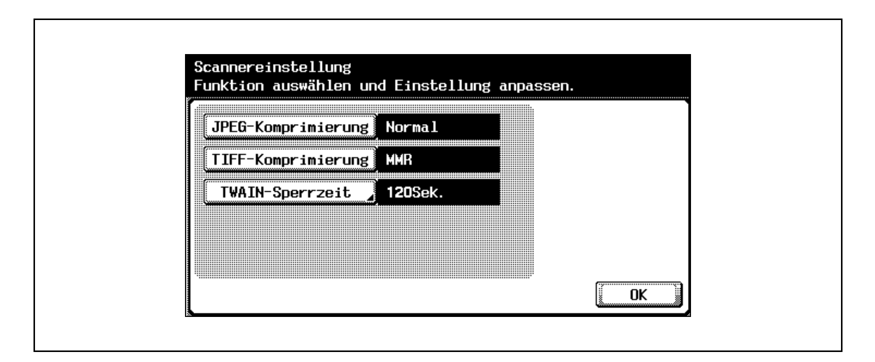
- [MH]: Die Datenmenge ist groß.
- [MMR]: Die Datenmenge ist klein.

So geben Sie die Komprimierung an

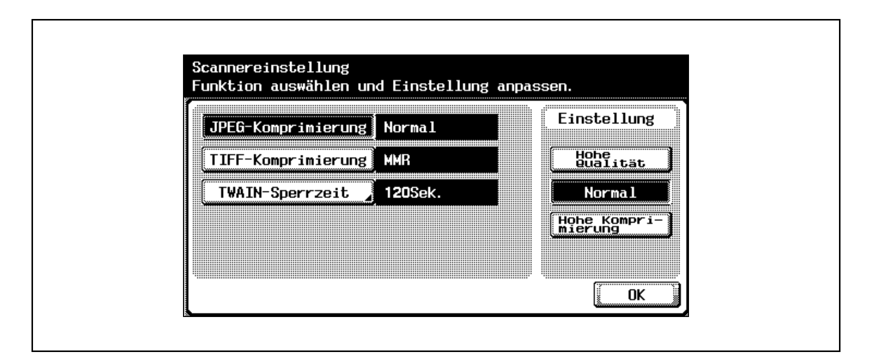
1 Berühren Sie im Bildschirm “Bedienerprogramm / Einstellungen” [5 Scanner].

– Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Einstellungen” aufrufen, finden Sie auf Seite 4-8.

2 Berühren Sie [TIFF-Komprimierung].



3 Berühren Sie die Taste für die gewünschte Einstellung.





Hinweis

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

Beim Öffnen der gespeicherten Daten auf einem Computer werden mit MMR komprimierte Daten je nach Anwendung eventuell nicht geöffnet.

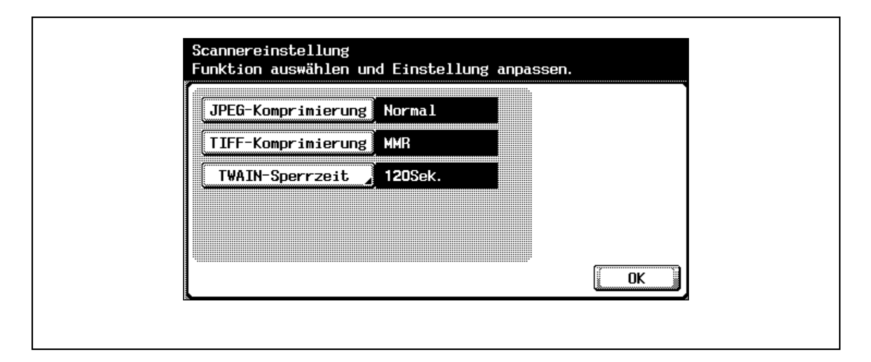
TWAIN-Sperrzeit

Sie können die Bedienfeld-Sperrzeit des Systems beim Scannen (mit Ausnahme von PUSH-Scan) festlegen (Anfangswert: 120 Sekunden).

1 Berühren Sie im Bildschirm “Bedienerprogramm / Einstellungen” [5 Scanner].

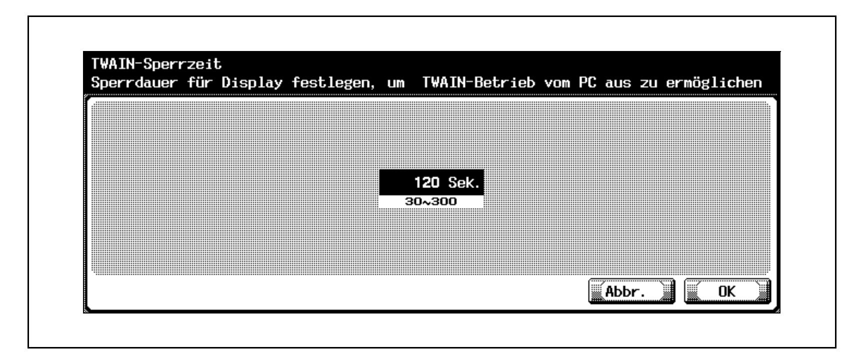
– Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Einstellungen” aufrufen, finden Sie auf Seite 4-8.

2 Berühren Sie [TWAIN-Sperrzeit].



3 Drücken Sie die Löschtaste [C], um den Wert zu löschen, und geben Sie dann eine Zeitspanne (zwischen 30 und 300 Sekunden) über die Tastatur ein.

– Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs angegeben, wird die Meldung “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.



4 Berühren Sie [OK].

Die TWAIN-Sperrzeit wird festgelegt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

Die Sperre, die vom Computer bei Verwendung des GENERIC 25C-1 TWAIN-Treibers aktiviert wird, wird automatisch nach der angegebenen Zeitspanne aufgehoben.

4.9 Kurzwahlspeicherliste

Sie können Ziele, Themen/Betreffinformationen und Textdetails ausgeben, die in einer Liste in diesem System gespeichert sind.

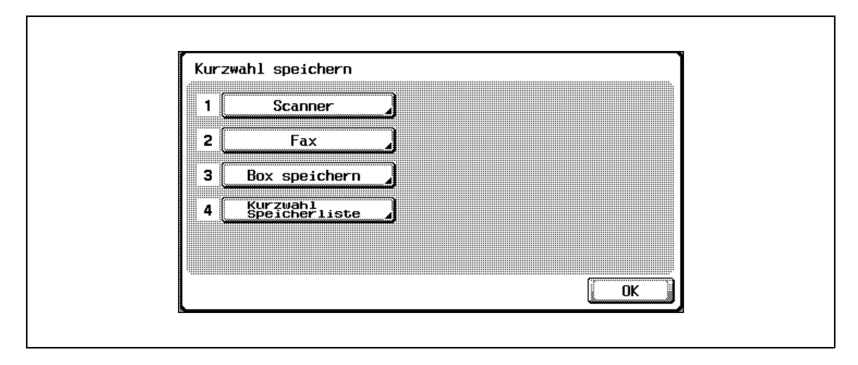
Folgende Arten von Listen können ausgegeben werden.

Option	Beschreibung
Kurzwahlliste	Wählt den Kurzwahltyp und gibt die Inhalte für bis zu 100 Ziele aus.
Gruppenzielliste	Gibt bis zu 20 Gruppen-Ziel-Adressen aus.
Programmzielliste	Wählt das Programmziel und gibt die Inhalte für bis zu 50 Ziele aus.
E-Mail Betreff/Text-Liste	Gibt die im System registrierten E-Mail-Betreffs und die entsprechenden Texte aus.

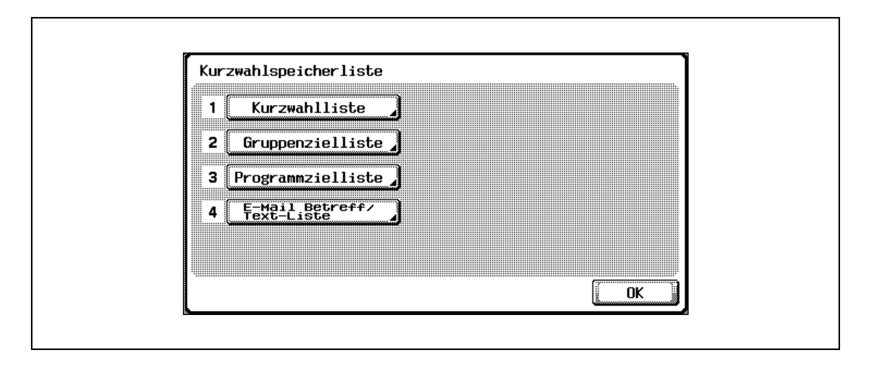
Kurzwahlliste

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [3 Kurzwahl speichern].

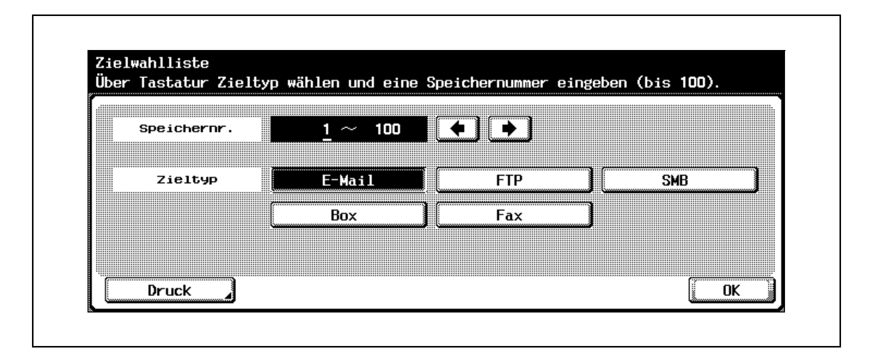
2 Berühren Sie im Bildschirm “Kurzwahl speichern” die Option [4 Kurzwahlspeicherliste].



3 Berühren Sie [1 Kurzwahlliste].



4 Wählen Sie die Speichernummer und den Zieltyp und berühren Sie dann [Druck].





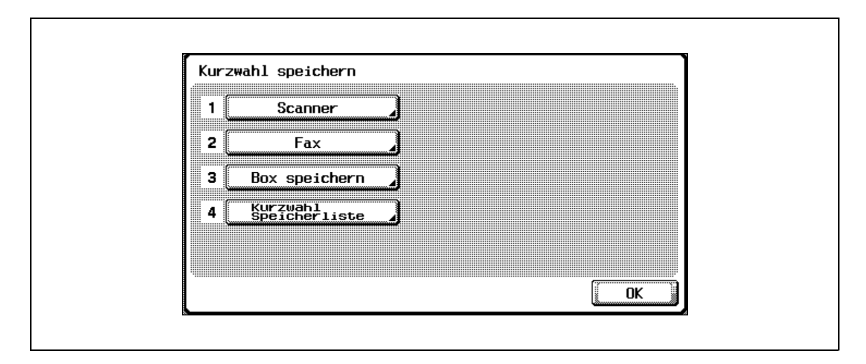
Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administrator-einstellung” an” auf Seite 4-10.

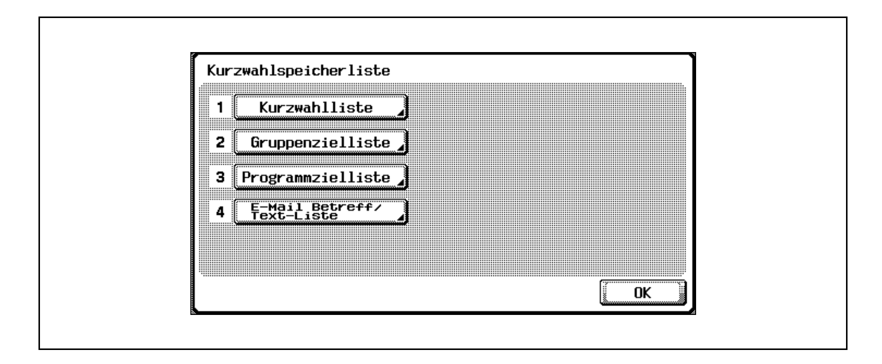
Gruppenzielliste

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [3 Kurzwahl speichern].

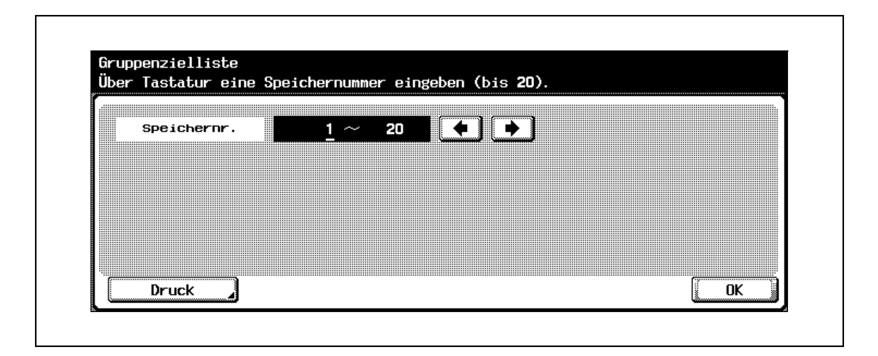
2 Berühren Sie im Bildschirm “Kurzwahl speichern” die Option [4 Kurzwahlspeicherliste].

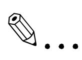


3 Berühren Sie [2 Gruppenzielliste].



4 Wählen Sie die Speichernummer berühren Sie anschließend [Druck].





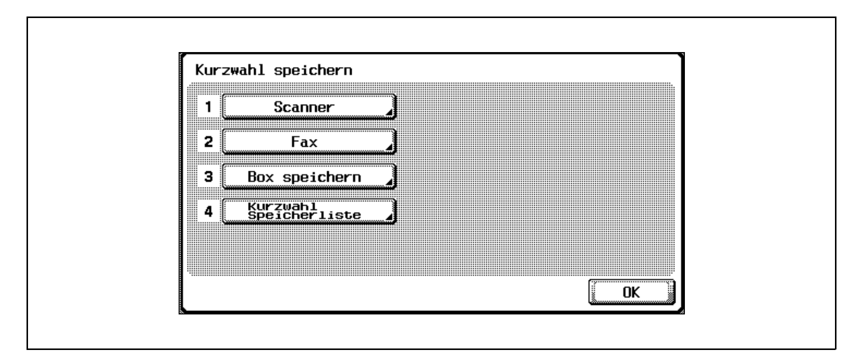
Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administrator-einstellung” an” auf Seite 4-10.

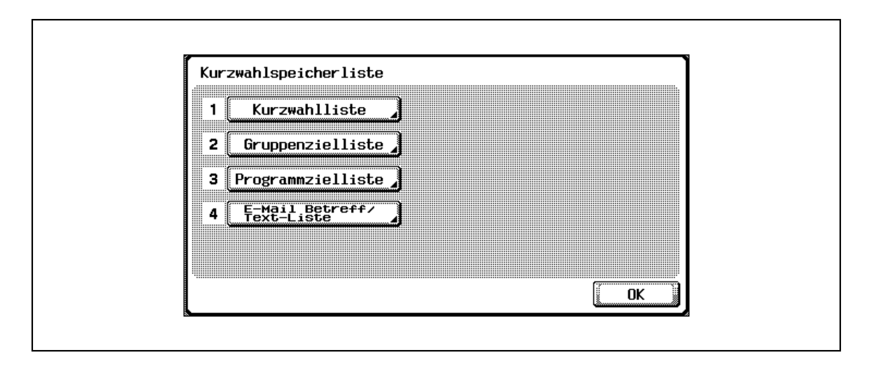
Programmzielliste

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [3 Kurzwahl speichern].

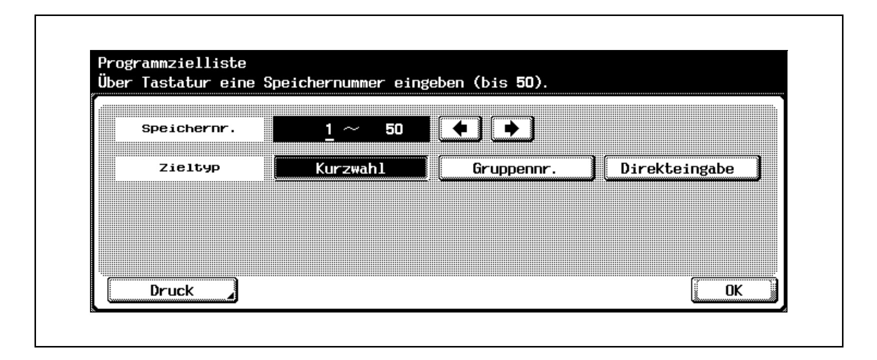
2 Berühren Sie im Bildschirm “Kurzwahl speichern” die Option [4 Kurzwahlspeicherliste].



3 Berühren Sie [3 Programmzielliste].



4 Wählen Sie die Speichernummer und den Zieltyp aus und berühren Sie dann [Druck].





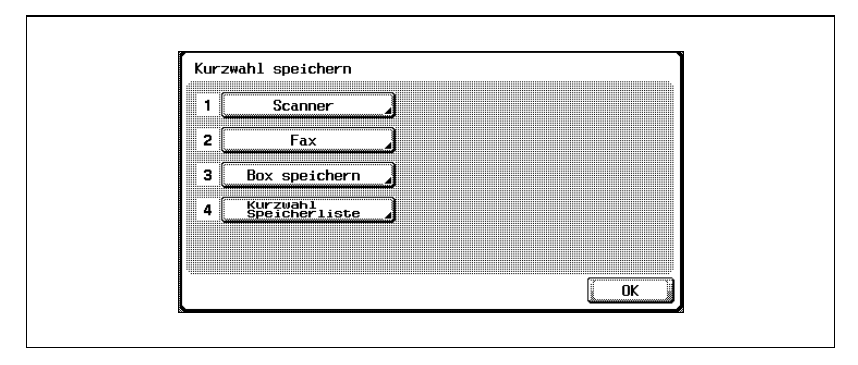
Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administrator-einstellung” an” auf Seite 4-10.

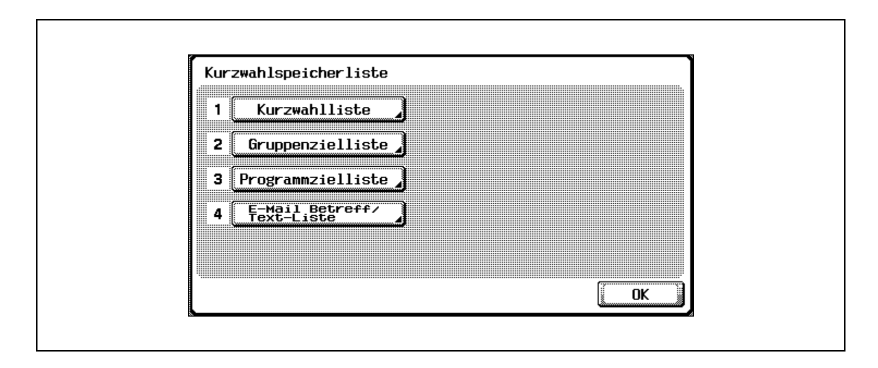
E-Mail Betreff/Text-Liste

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [3 Kurzwahl speichern].

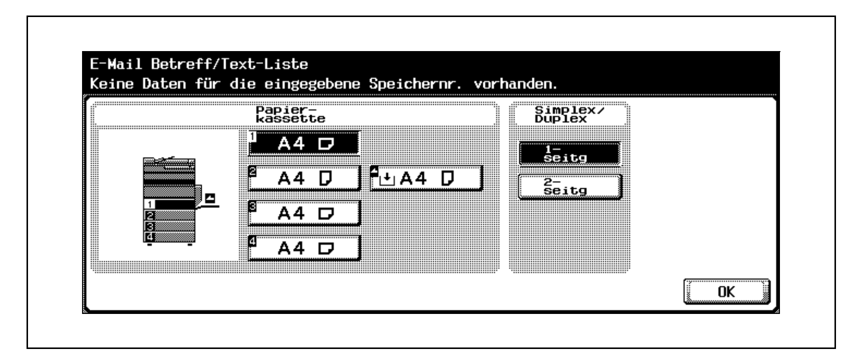
2 Berühren Sie im Bildschirm “Kurzwahl speichern” die Option [4 Kurzwahlspeicherliste].



3 Berühren Sie [4 E-Mail Betreff/Text-Liste].



4 Legen Sie die Einstellungen für das Papierformat und für den Simplex-/Duplex-Druck fest und drücken Sie dann die Taste [Start].





Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administrator-einstellung” an” auf Seite 4-10.

4.10 TCP/IP-Einstellungen

Sie können die Einstellungen für die Nutzung des Systems in einem TCP/IP-Netzwerk angeben.

Zum Aktivieren aller Änderungen an den Netzwerkeinstellungen schalten Sie das System über den Hauptschalter aus und wieder ein.



Vorsichtsmaßnahme
Warten Sie nach dem Ausschalten des Hauptnetzschalters vor dem Wiedereinschalten mindestens 10 Sekunden, da ansonsten das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Vor dem Angeben der Einstellungen

Beachten Sie beim Angeben der TCP/IP-Einstellungen die folgenden Punkte:

- Ist “DHCP-Einstellung” auf “EIN” eingestellt, sind “IP-Adresse”, “Subnet-Maske” und “Standardgateway” nicht verfügbar.
- Bei Verwendung eines DHCP-Servers werden die IP-Adresse, die Subnet-Maske und das Standardgateway vom DHCP-Server zugewiesen. Diese Einstellungen müssen daher nicht manuell angegeben werden. Beachten Sie jedoch die folgenden Punkte.
- Vergewissern Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator, dass der DHCP-Server verfügbar ist.
  Ist kein DHCP-Server verfügbar, müssen Sie die Einstellungen für “IP-Adresse”, “Subnet-Maske” und “Standardgateway” angeben.
- Werden die IP-Adresse und die anderen Einstellungen vom DHCP-Server zugewiesen, dann werden sie unter Umständen automatisch geändert. In diesem Fall kann das System im Netzwerk möglicherweise nicht mehr über die IP-Adresse angesprochen werden. Ist “DHCP-Einstellung” auf “EIN” eingestellt, empfiehlt es sich, den DHCP-Server so zu konfigurieren, dass dem System eine feste IP-Adresse zugewiesen wird.

Festzulegende Optionen

Die folgenden Optionen müssen definiert werden:

Bildschirm “TCP/IP 1/5”

Option	Beschreibung
TCP/IP	Geben Sie an, ob die TCP/IP-Einstellungen aktiviert werden sollen.

Bildschirm “TCP/IP 2/5”

Option	Beschreibung
IP-Definition	Wählen Sie, ob eine feste IP-Adresse manuell eingegeben wird, oder ob automatisch eine IP-Adresse bezogen werden soll.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des Systems an. Geben Sie die Adresse über die Tastatur ein.
Subnetz-Maske	Legen Sie die Subnet-Maske des Netzwerks fest, an das das System angeschlossen ist. Geben Sie die Adresse über die Tastatur ein.
Standard-Gateway	Geben Sie das Standardgateway des Netzwerks an, an das das System angeschlossen ist.

Bildschirm “TCP/IP 3/5”

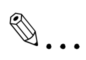
Option	Beschreibung
DNS-Server automatisch ermitteln	Wählen Sie, ob der DNS-Server automatisch ermittelt werden soll.
Primärer DNS-Server	Geben Sie die Adresse des primären DNS-Servers ein. Geben Sie die Adresse über die Tastatur ein.
Sekundärer DNS-Server 1	Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein. Geben Sie die Adresse über die Tastatur ein.
Sekundärer DNS-Server 2	Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein. Geben Sie die Adresse über die Tastatur ein.

Bildschirm “TCP/IP 4/5”

Option	Beschreibung
DNS-Domäne automatisch ermitteln	Wählen Sie, ob der DNS-Domänenname automatisch ermittelt werden soll.
DNS Default Domänen-Name	Geben Sie den standardmäßigen DNS-Domänennamen ein. Verwenden Sie zur Eingabe des Namens (max. 253 Zeichen) die auf dem Display angezeigte Tastatur.
DNS Such Domänen-Name 1-3	Geben Sie den Namen der DNS-Suchdomäne ein. Verwenden Sie zur Eingabe des Namens (max. 253 Zeichen) die auf dem Display angezeigte Tastatur.

Bildschirm “TCP/IP 5/5”

Option	Beschreibung
DynamicDNS	Wenn der verwendete DNS-Server die dynamische DNS-Funktion unterstützt, geben Sie an, ob diese Funktion aktiviert werden soll.
Host-Name	Geben Sie den Hostnamen dieses Systems über die am Bedienfeld angezeigte Tastatur ein.
IP-Filterung	Geben Sie die IP-Adressfilterung an. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “IP-Filterung” auf Seite 4-64.
RAW Port-Nr.	Geben Sie die RAW-Anschlussnummern für die Ausgabe über einen Drucker an. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “RAW Port-Nr.” auf Seite 4-66.



Hinweis

Achten Sie bei der Eingabe des Hostnamens und des Domänenamens darauf, dass die Gesamtanzahl der Zeichen nicht größer als 254 ist.

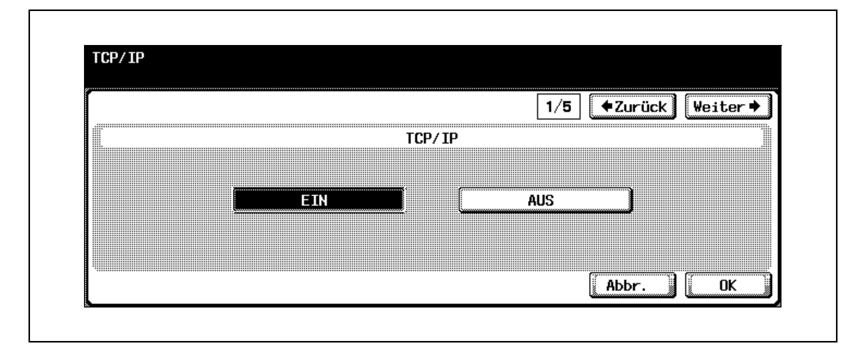
So geben Sie TCP/IP-Einstellungen an

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” die Option [1 TCP/IP].

Der Bildschirm “TCP/IP 1/5” wird angezeigt.

3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.

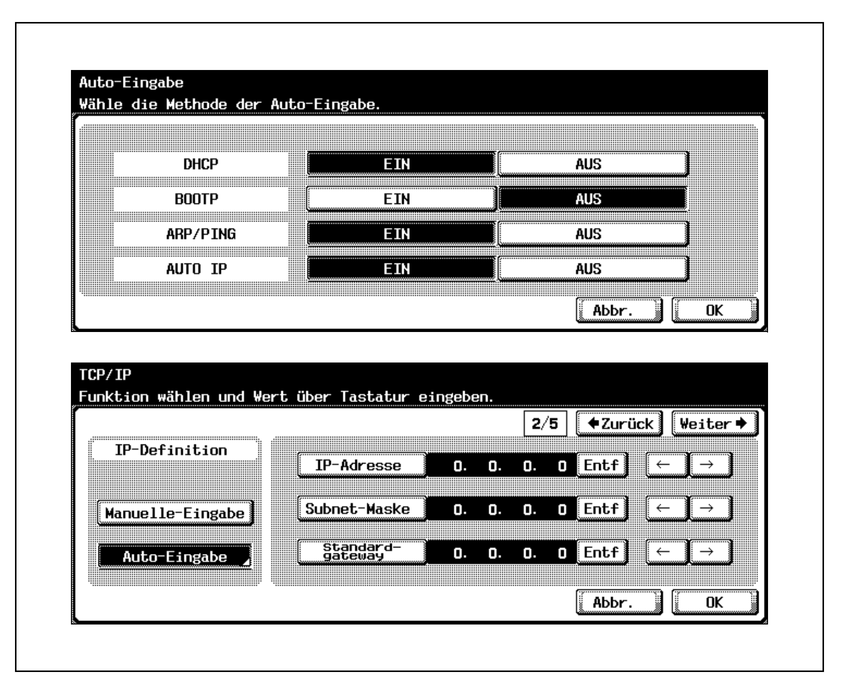


4 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “TCP/IP 2/5” wird angezeigt.

5 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.

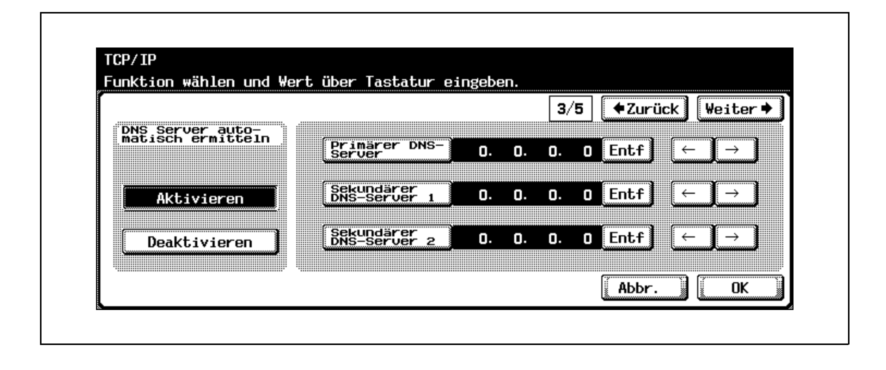
– Wenn [Auto-Eingabe] unter “IP-Definition” festgelegt ist, geben Sie die Methode für die Auto-Eingabe an und berühren Sie dann [OK].



6 Berühren Sie [Weiter ➔].

Der Bildschirm “TCP/IP 3/5” wird angezeigt.

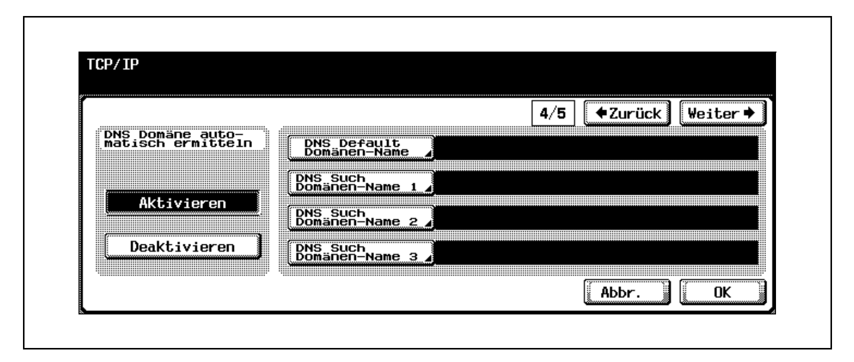
7 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



8 Berühren Sie [Weiter ➔].

Der Bildschirm “TCP/IP 4/5” wird angezeigt.

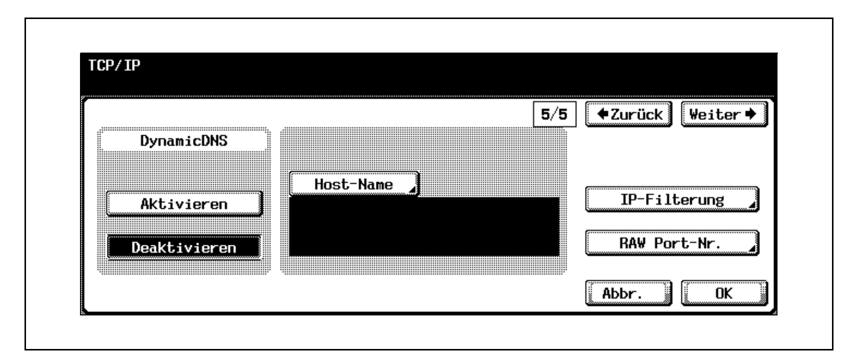
9 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



10 Berühren Sie [Weiter ➔].

Der Bildschirm “TCP/IP 5/5” wird angezeigt.

11 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



12 Berühren Sie [OK].

Die TCP/IP-Einstellungen werden angewendet.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Vorsichtsmaßnahme

Damit die Änderungen an den Einstellungen “IP-Adresse”, “Subnet-Maske”, “Standardgateway” und “DHCP-Einstellung” wirksam werden, muss das System aus- und wieder eingeschaltet werden.

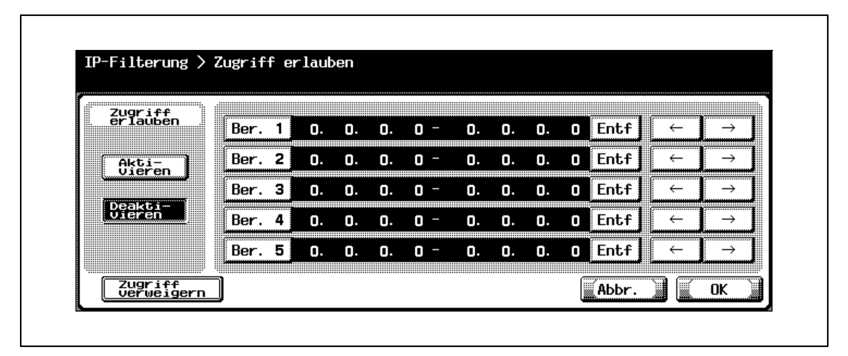
IP-Filterung

Die IP-Adressen in den definierten Bereichen können zugelassen oder abgelehnt werden.

1 Berühren Sie im Bildschirm “TCP/IP 5/5” die Option [IP-Filterung].

Der Bildschirm “IP-Filterung > Zugriff erlauben” wird angezeigt.

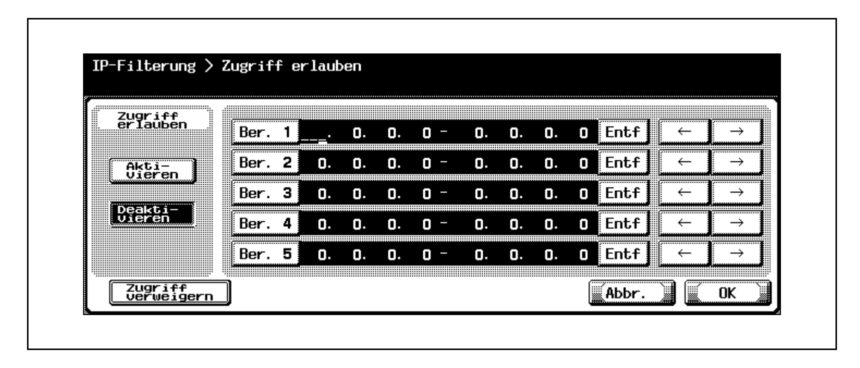
2 Berühren Sie [Aktivieren] oder [Deaktivieren] unter “Zugriff erlauben”.



3 Berühren Sie die Taste für einen Bereich (“Ber. 1” bis “Ber. 5”) und geben Sie den Adressbereich über die Tastatur ein.

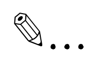
- Der Bereich darf nicht “0.0.0.0” umfassen. Wollen Sie z. B. alle Adressen vor 192.168.1.20 definieren, geben Sie den Bereich von 0.0.0.1 bis 192.168.1.20 an.
- Berühren Sie [Zugriff verweigern], um die IP-Adressen zu definieren, auf die der Zugriff verweigert werden soll. Die Vorgehensweise zum Angeben der IP-Adressen entspricht der Vorgehensweise im Bildschirm “Zugriff erlauben”.
- Sollen die eingegebenen Werte bearbeitet werden, berühren Sie [←] oder [→], um den Cursor zum gewünschten Bereich zu verschieben, berühren Sie [Entf] und geben Sie den neuen Wert ein.

– Sollen alle Werte gelöscht werden, drücken Sie die Löschtaste [C].



4 Berühren Sie [OK].

Die IP-Filterung wird festgelegt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

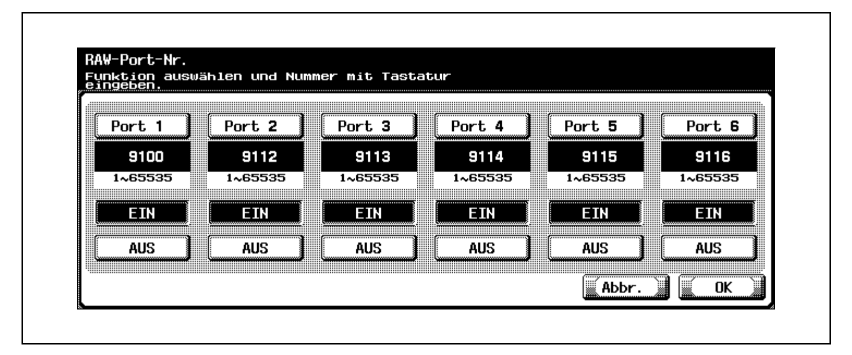
RAW Port-Nr.

Geben Sie die vom Drucker verwendete RAW-Portnummer an. Durch Angabe mehrerer Portnummern können mehrere Daten gleichzeitig angenommen werden.

1 Berühren Sie im Bildschirm “TCP/IP 5/5” die Option [RAW Port-Nr.].

Der Bildschirm “RAW-Port-Nr.” wird angezeigt.

2 Berühren Sie die Taste für den gewünschten Port.



3 Berühren Sie [EIN] oder [AUS].

4 Soll der ausgewählte Port verwendet werden, so drücken Sie die Löschtaste [C], um den Wert zu löschen, und geben Sie dann die RAW-Portnummer (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.

– Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs angegeben, wird die Meldung “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

5 Berühren Sie [OK].

Die Verwendung des RAW-Ports und die RAW-Portnummern werden festgelegt.



Hinweis

Bei Verwendung des RAW-Ports stellen Sie [Druckjobs zuerst auf HDD spoolen] auf [EIN]. Ist diese Option auf [AUS] eingestellt, kann eine Zeitüberschreitung auftreten.

4.11 NetWare-Einstellungen

Sie können die Einstellungen für die Nutzung des Systems in einem NetWare-Netzwerk angeben.

NetWare-Parameter

Es gibt folgende NetWare-Einstellungen:

Bildschirm “NetWare 1/5”

Option	Beschreibung
IPX	Geben Sie an, ob IPX verwendet wird.
Ethernet-Frame-Typ	Geben Sie den Frame-Typ an, der für die Kommunikation genutzt wird.
Authentifizierung	Wenn [EIN (extern. Server)] unter “Benutzerauthentifizierung” ausgewählt wurde, geben Sie an, ob die NDS-Authentifizierung verwendet werden soll.

Bildschirm “NetWare 2/5”

Option	Beschreibung
NetWare Druckmodus	Wählen Sie den zu verwendenden Druckmodus.
Status	Der NetWare-Status kann überprüft werden. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “Status” auf Seite 4-72.

Bildschirm “NetWare 3/5”

Option	Beschreibung
Printserver-Nname	Geben Sie den Namen des Printservers (max. 63 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Printserver-Kennwort	Geben Sie das Kennwort, das für die Anmeldung des Printservers am Fileserver erforderlich ist, (max. 63 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Polling-Intervall	Geben Sie das Intervall an, in dem die Druckwarteschlange durchsucht wird. Wollen Sie das Intervall ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.
NDS/Bindery Einstellung	Ist Bindery deaktiviert, so ist nur NDS aktiviert. Ist Bindery aktiviert ist, so sind sowohl NDS als auch Bindery aktiviert.

Bildschirm “NetWare 4/5”

Option	Beschreibung
Fileserver-Name	Geben Sie den Namen des Fileservers ein, an den sich der Printserver anmeldet. Verwenden Sie zur Eingabe des Namens die Bildschirmtastatur (max. 47 Zeichen).
NDS Kontext-Name	Geben Sie den NDS-Kontextnamen (max. 191 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
NDS Tree-Name	Geben Sie den NDS-Treenamen (max. 63 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.

Bildschirm “NetWare 5/5”

Option	Beschreibung
Druckername	Geben Sie den Druckernamen (max. 63 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Druckernummer	Geben Sie die Druckernummer an. Wenn Sie den Wert ändern möchten, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 254) über die Bedienfeldtastatur ein.

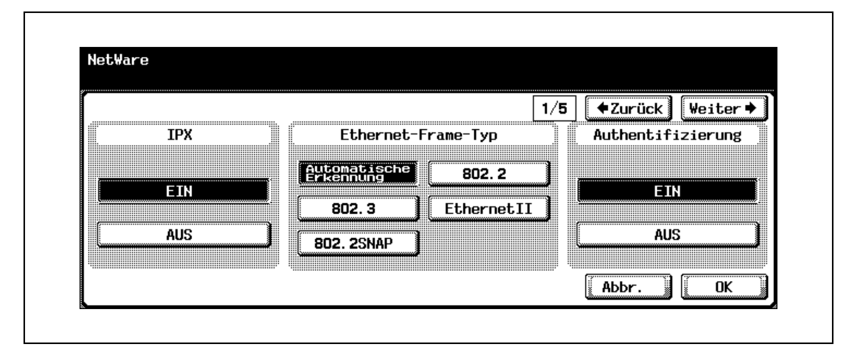
So geben Sie NetWare-Einstellungen an

1 Berühren Sie im Bildschirm "Administratoreinstellung" die Option [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" die Option [2 NetWare].

Der Bildschirm "NetWare 1/5" wird angezeigt.

3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



4 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm "NetWare 2/5" wird angezeigt.

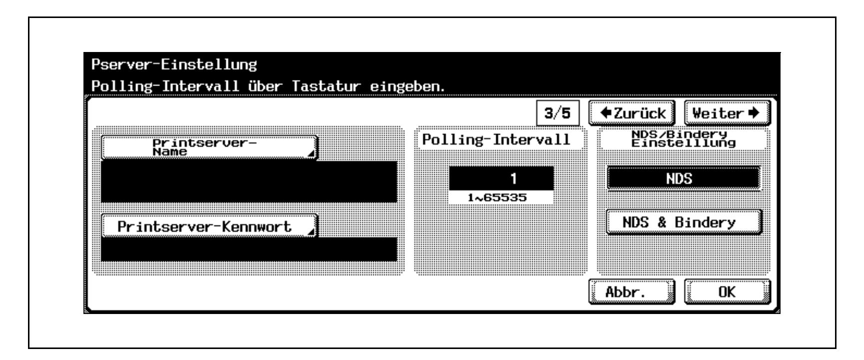
5 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



6 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm "Pserver-Einstellung 3/5" wird angezeigt.

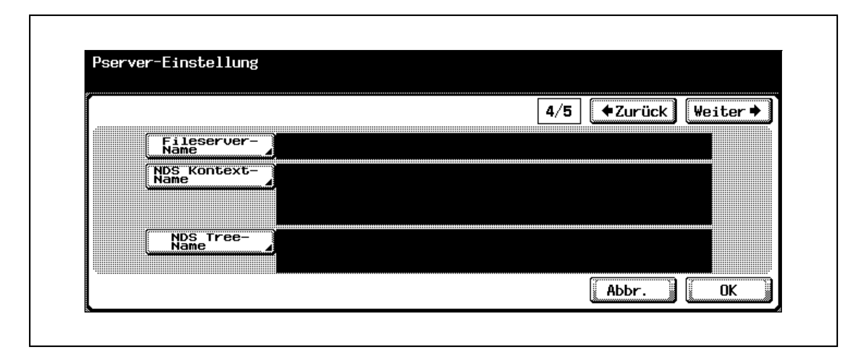
7 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



8 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “Pserver-Einstellung 4/5” wird angezeigt.

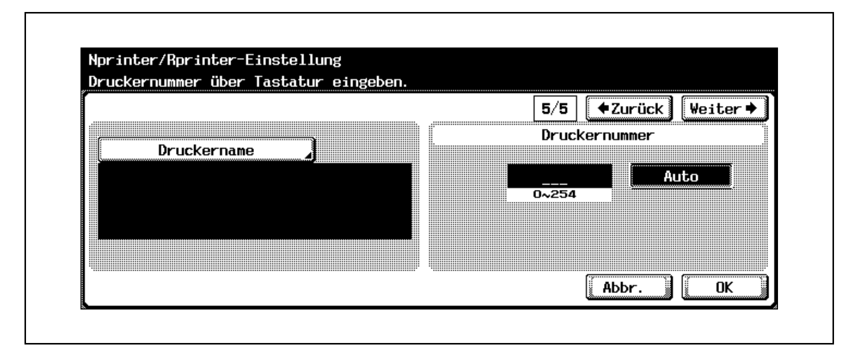
9 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



10 Berühren Sie [Weiter].

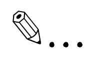
Der Bildschirm “Nprinter/Rprinter-Einstellung 5/5” wird angezeigt.

11 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



12 Berühren Sie [OK].

Die NetWare-Einstellungen werden angewendet.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

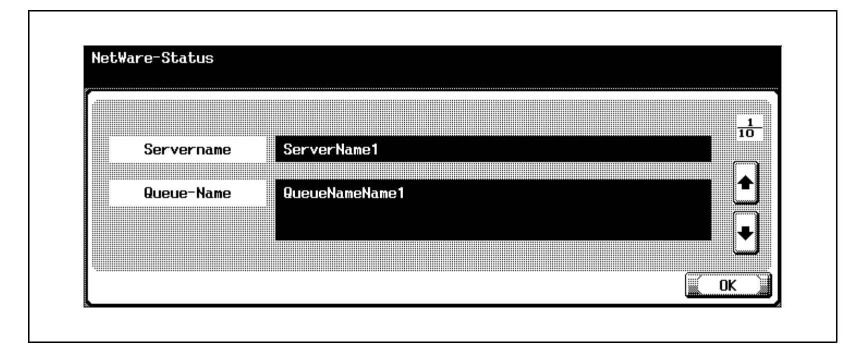
Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

Status

Der NetWare-Status kann überprüft werden.

1 Berühren Sie im Bildschirm “NetWare 2/5” [Status].

Der Bildschirm “NetWare-Status” wird angezeigt.



2 Berühren Sie [↑] oder [↓], um den zu überprüfenden Server auszuwählen.

3 Überprüfen Sie den NetWare-Status.

4 Berühren Sie [OK].

4.12 HTTP-Server-Einstellungen

Sie können die HTTP-Server-Einstellungen, die Einstellungen für Web Connection und die IPP-Einstellungen festlegen, die vom Drucker dieses Systems verwendet werden.

IPP- und HTTP-Parameter

Es gibt folgende IPP-Parameter:

Bildschirm “HTTP 1/4”

Option	Beschreibung
HTTP Server	Legen Sie fest, ob die HTTP-Server-Einstellungen verwendet werden sollen. Wird diese Option auf “AUS” gesetzt, können Web Connection und der IPP-Druck nicht verwendet werden, da in dem Fall der HTTP-Server-Port (80) geschlossen ist.
Web-Einstellung	Legen Sie fest, ob Web Connection verwendet werden soll.

Bildschirm “HTTP 2/4”

Option	Beschreibung
IPP	Legen Sie fest, ob die IPP-Druckfunktion verwendet werden soll.
IPP-Job annehmen	Geben Sie an, ob IPP-Jobs angenommen werden sollen.
Unterstützte Aktionen	Legen Sie die unterstützten Aktionen fest. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “Unterstützte Aktionen” auf Seite 4-76.
Druckerinfo	Geben Sie die Druckerinformationen an. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “Druckerinfo” auf Seite 4-77.

Bildschirm “HTTP 3/4”

Option	Beschreibung
IPP-Authentifizierung	Legen Sie fest, ob die IPP-Authentifizierung durchgeführt werden soll.
Authentifizierung	Wählen Sie das Authentifizierungsverfahren, das bei der IPP-Authentifizierung eingesetzt werden soll.

Bildschirm “HTTP 4/4”

Option	Beschreibung
Benutzername	Wenn die IPP-Authentifizierung aktiviert ist, geben Sie die erforderlichen Informationen über die Bildschirmtastatur ein.
Kennwort	
Realm	

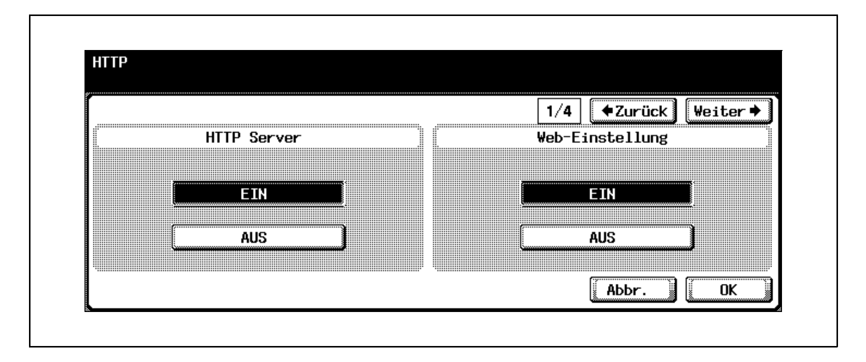
So legen Sie die IPP- und HTTP-Einstellungen fest

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [3 HTTP].

Der Bildschirm “HTTP” wird angezeigt.

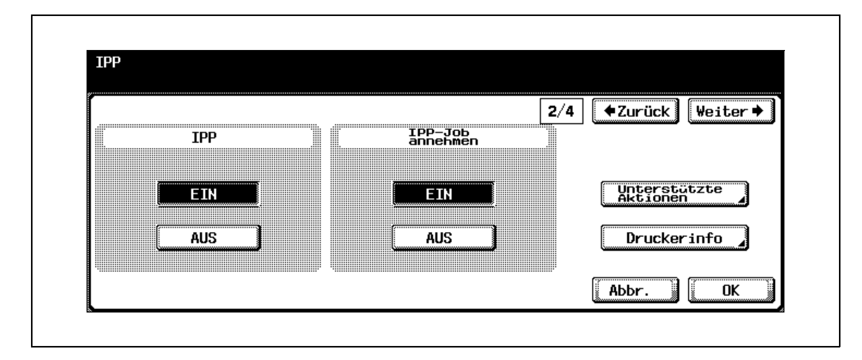
3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



4 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “HTTP 2/4” wird angezeigt.

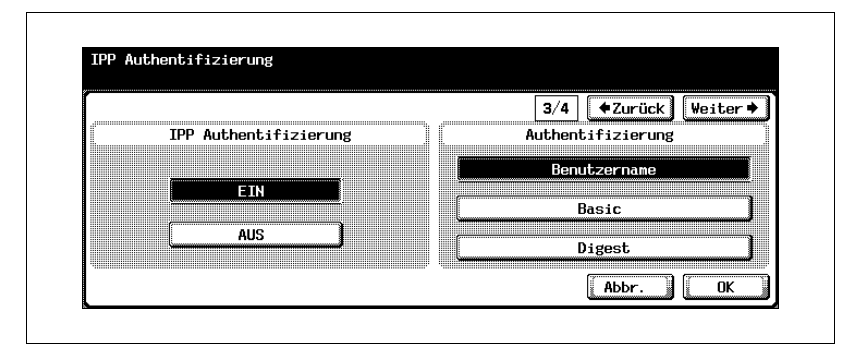
5 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



6 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “HTTP 3/4” wird angezeigt.

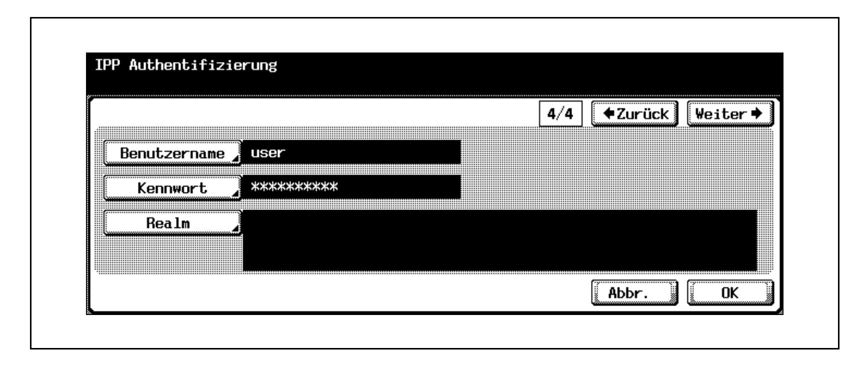
7 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



8 Berühren Sie [Weiter].

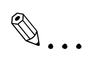
Der Bildschirm “HTTP 4/4” wird angezeigt.

9 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



10 Berühren Sie [OK].

Die IPP-Einstellungen werden angewendet.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

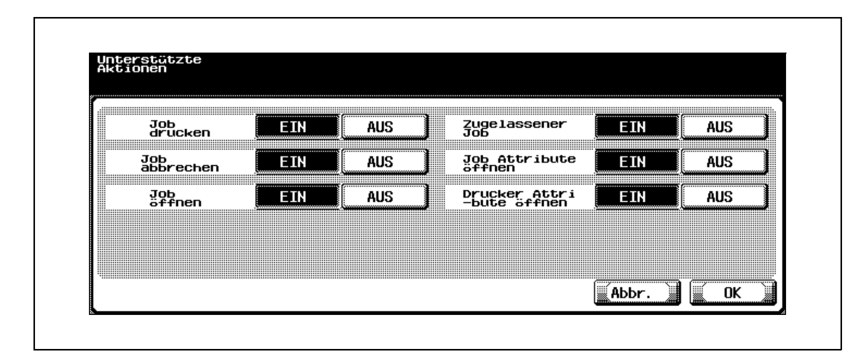
Unterstützte Aktionen

Geben Sie an, ob die einzelnen Funktionen bei der IPP-Kommunikation unterstützt werden.
[AUS]: Keine Antwort.
[EIN]: Reagiert auf Kommunikation. Keine Antwort wird zurückgegeben für “Job abbrechen”, “Job öffnen” und “Job Attribute öffnen”.

1 Berühren Sie im Bildschirm “IPP” [Unterstützte Aktionen].

Der Bildschirm “Unterstützte Aktionen” wird angezeigt.

2 Berühren Sie für jede Option [EIN] oder [AUS].



3 Berühren Sie [OK].

Die unterstützten Aktionen werden festgelegt.



Hinweis
Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Druckerinfo

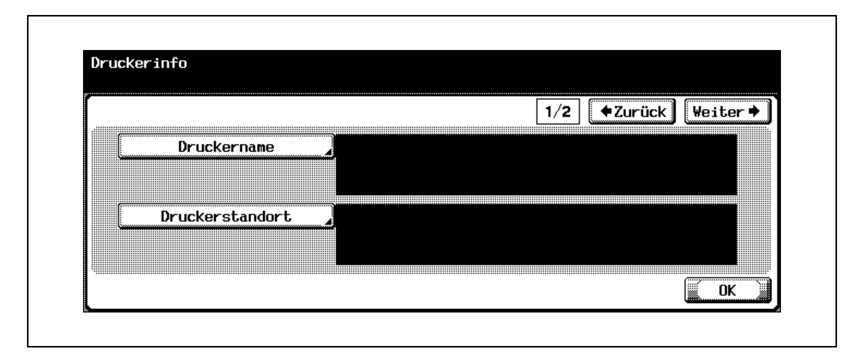
Sie können die Druckerinformationen angeben.

1 Berühren Sie im Bildschirm “IPP” [Druckerinfo].

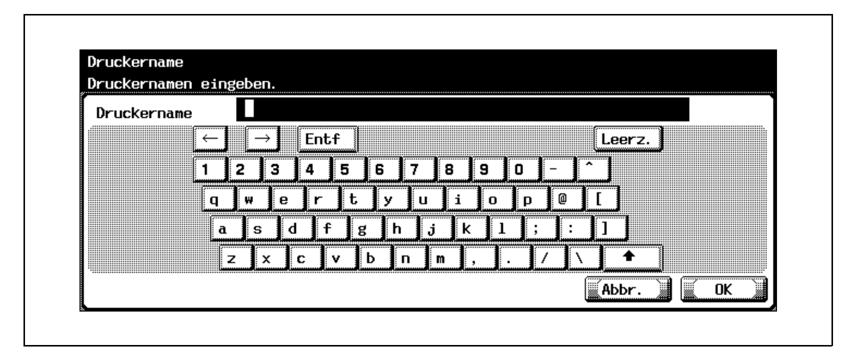
Der Bildschirm “Druckerinfo 1/2” wird angezeigt.

2 Berühren Sie [Druckername].

Der Bildschirm “Druckername” wird angezeigt.



3 Geben Sie den Druckernamen (max. 127 Zeichen) ein.



4 Berühren Sie [OK].

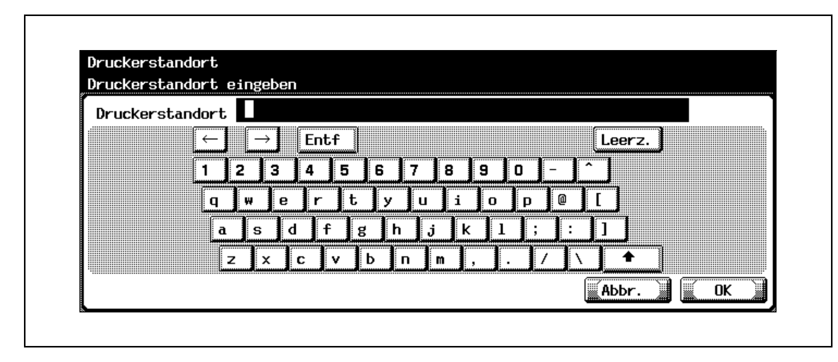
– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Der Druckername wird festgelegt und der Bildschirm “Druckerinfo” wird wieder angezeigt.

5 Berühren Sie [Druckerstandort].

Der Bildschirm “Druckerstandort” wird angezeigt.

6 Geben Sie den Druckerstandort (max. 127 Zeichen) ein.



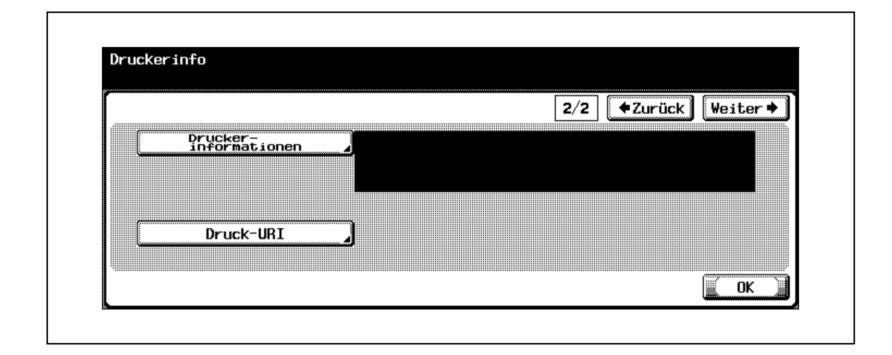
7 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Der Druckerstandort wird festgelegt und der Bildschirm “Druckerinfo” wird wieder angezeigt.

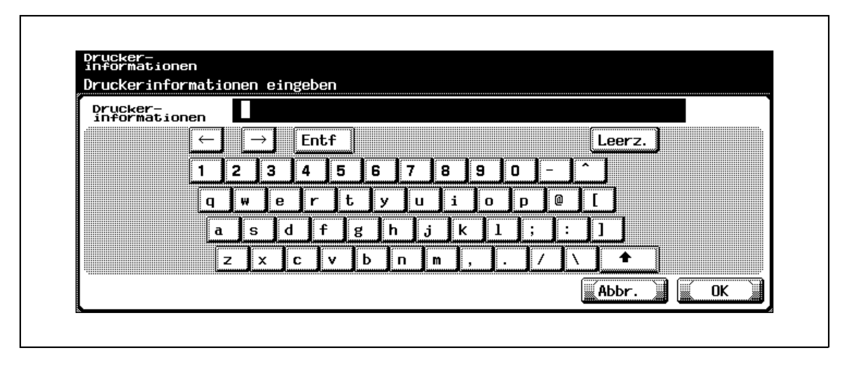
8 Berühren Sie [Weiter ➡].

Der Bildschirm “Druckerinfo 2/2” wird angezeigt.



9 Berühren Sie [Druckerinformationen].

Der Bildschirm “Druckerinformationen” wird angezeigt.



10 Geben Sie die Druckerinformationen (max. 127 Zeichen) ein.

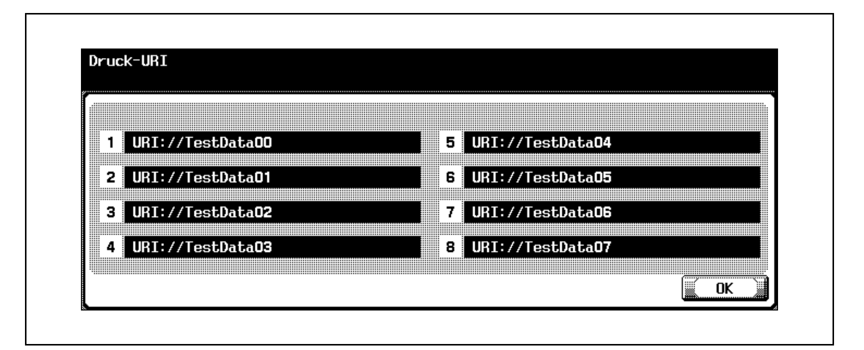
– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

11 Berühren Sie [OK].

Die Druckerinformationen werden festgelegt und der Bildschirm “Druckerinfo” wird wieder angezeigt.

12 Berühren Sie im Bildschirm “Druckerinfo 2/2” [Druck-URI].

Der Bildschirm “Druck-URI” wird angezeigt.



13 Prüfen Sie die Druck-URIs.

14 Berühren Sie [OK].

Der Bildschirm “Druckerinfo” wird erneut angezeigt.

15 Berühren Sie [OK].



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Text-eingabe” auf Seite 7-6.

4.13 FTP-Einstellungen

Sie können Einstellungen zum Senden von Scandaten an FTP-Server angeben.

FTP-Parameter

Es gibt folgende FTP-Parameter:

Bildschirm “FTP 1/3”

Option	Beschreibung
Proxyserver-Adresse	Geben Sie die Proxy-Server-Adresse über die Bedienfeldtastatur ein.
Proxy Port-Nr.	Geben Sie die Portnummer des Proxy-Servers an. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.

Bildschirm “FTP 2/3”

Option	Beschreibung
Port-Nr.	Geben Sie die Portnummer an, die zur Kommunikation mit dem FTP-Server verwendet wird. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.
Verbindungs-Timeout	Stoppt die Übertragung beim Hochladen von Daten auf den FTP-Server, wird der Vorgang automatisch nach einer bestimmten Zeitspanne abgebrochen. Legen Sie die entsprechende Zeitspanne fest. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 5 und 300 Sekunden) über die Bedienfeldtastatur ein.

Bildschirm “FTP 3/3”

Option	Beschreibung
FTP-Client	Geben Sie an, ob die Funktion “Scan to FTP” verwendet werden soll.
FTP-Server	Geben Sie an, ob dieses System als FTP-Server verwendet werden soll. Wenn das System als FTP-Server verwendet wird, wählen Sie “EIN”. Wenn Sie eine Anwendung verwenden, die als FTP-Client mit dem System verknüpft ist, müssen Sie “EIN” wählen.

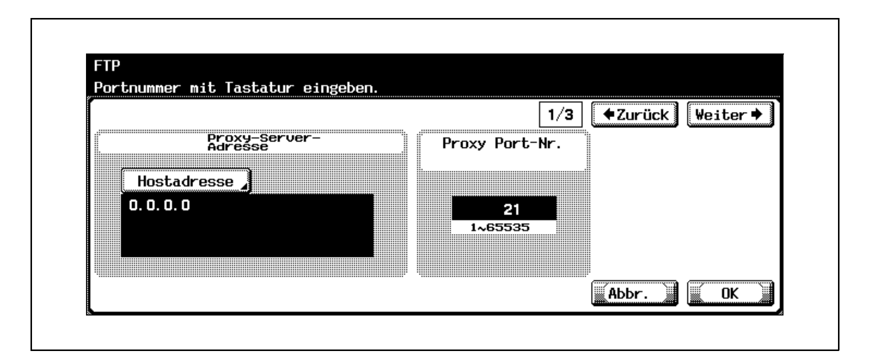
So legen Sie die FTP-Einstellungen fest

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [4 FTP].

Der Bildschirm “FTP 1/3” wird angezeigt.

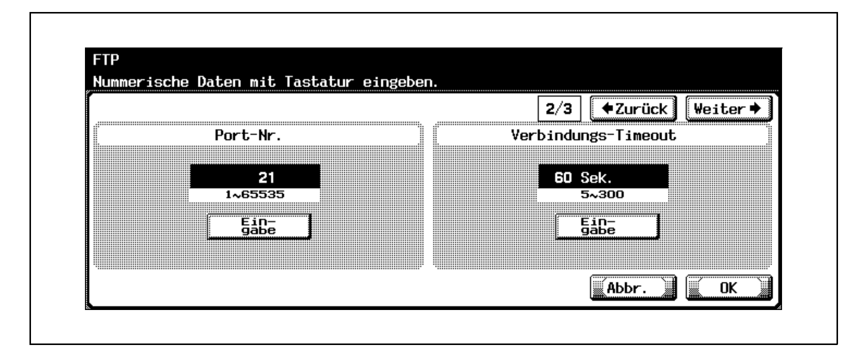
3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



4 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “FTP 2/3” wird angezeigt.

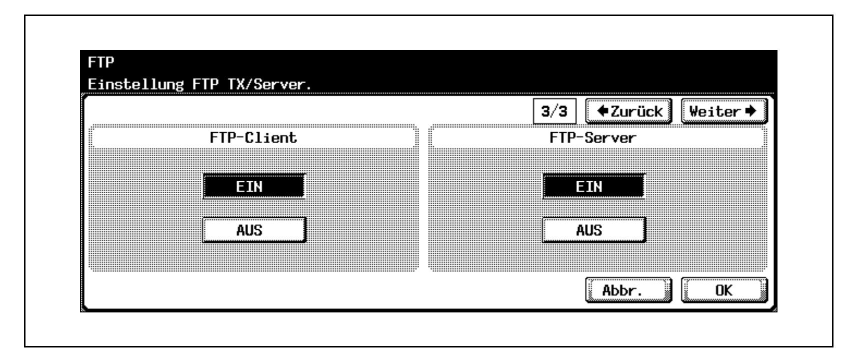
5 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



6 Berühren Sie [Weiter].

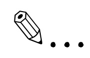
Der Bildschirm “FTP 3/3” wird angezeigt.

7 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



8 Berühren Sie [OK].

Die FTP-Einstellungen werden angewendet.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Abbr.] im linken Anzeigebereich. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.14 SMB-Einstellungen

Sie können Einstellungen für die Freigabe Druckern und den Versand von Dateien über ein Netzwerk angeben.

SMB-Parameter

Es gibt folgende SMB-Parameter:

Bildschirm “SMB 1/4”

Option	Beschreibung
Drucker	Geben Sie an, ob der SMB-Port im Druckmodus verwendet werden soll.
NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen (max. 15 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Druckservice-Name	Geben Sie den Druckservicenamen (max. 12 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Arbeitsgruppe	Geben Sie den Arbeitsgruppennamen (max. 15 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.

Bildschirm “WINS 2/4”

Option	Beschreibung
WINS	Geben Sie an, ob die WINS-Funktion verwendet werden soll.
Einstellung auto. ermitteln	Geben Sie an, ob die IP-Adresse des WINS-Servers automatisch vom DHCP-Server bezogen werden soll.

Bildschirm “WINS 3/4”

Option	Beschreibung
WINS Server 1-2	Geben Sie die IP-Adresse des WINS-Servers an.

Bildschirm “Client-Einstellung 4/4”

Option	Beschreibung
Benutzerauthentifizierung (NTLM)	Geben Sie an, ob die Benutzerauthentifizierung mittels NTLM durchgeführt werden soll.
SMB	Legen Sie fest, ob die SMB-Übertragungseinstellungen verwendet werden sollen.
NTLM	Wählen Sie die zu verwendende NTLM-Version. Wählen Sie [v1/v2] oder [v1], wenn Sie einen Computer im Netzwerk verwenden, auf dem Windows 98 SE oder Windows Me als Betriebssystem installiert ist. Wählen Sie [v1], wenn der Samba-Dienst einen Server über das Netzwerk betreibt.

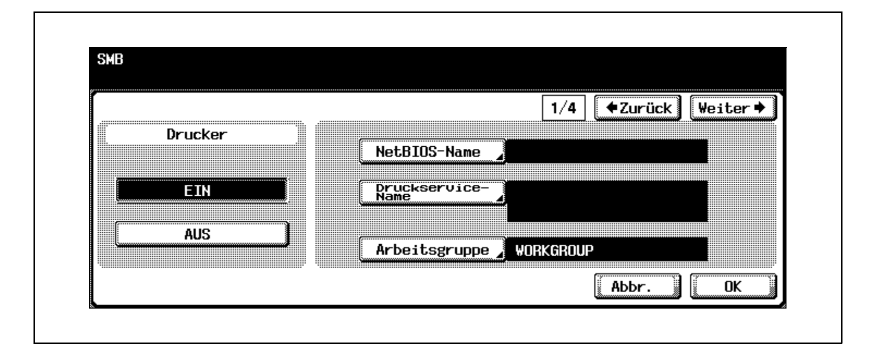
So geben Sie SMB-Einstellungen an

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [5 SMB].

Der Bildschirm “SMB 1/4” wird angezeigt.

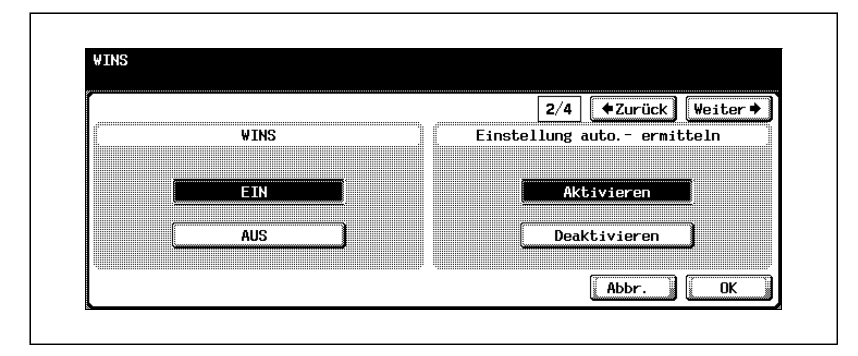
3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



4 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “SMB 2/4” wird angezeigt.

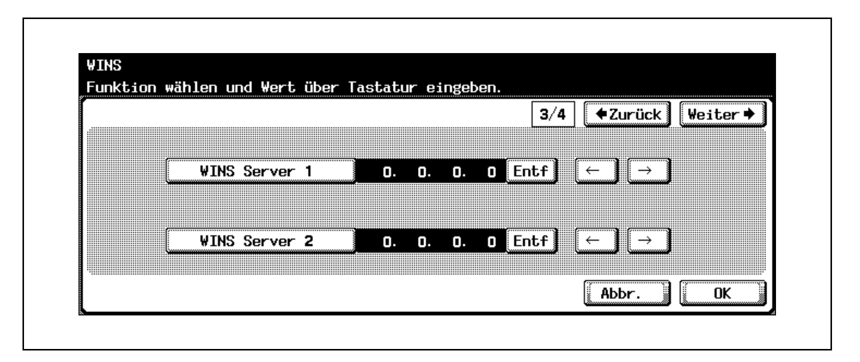
5 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



6 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “SMB 3/4” wird angezeigt.

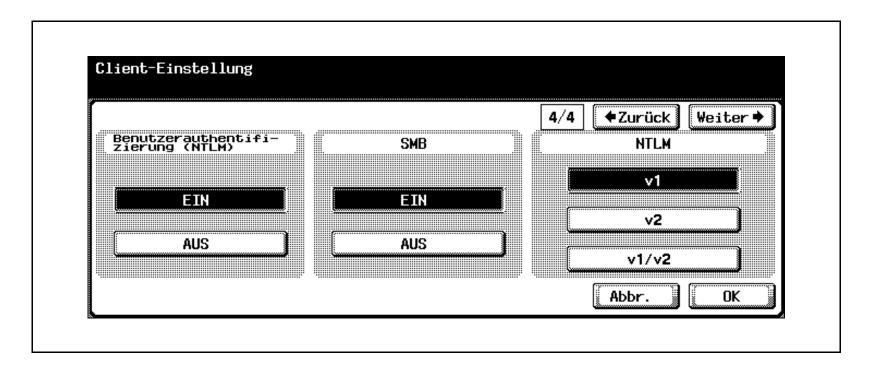
7 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



8 Berühren Sie [Weiter].

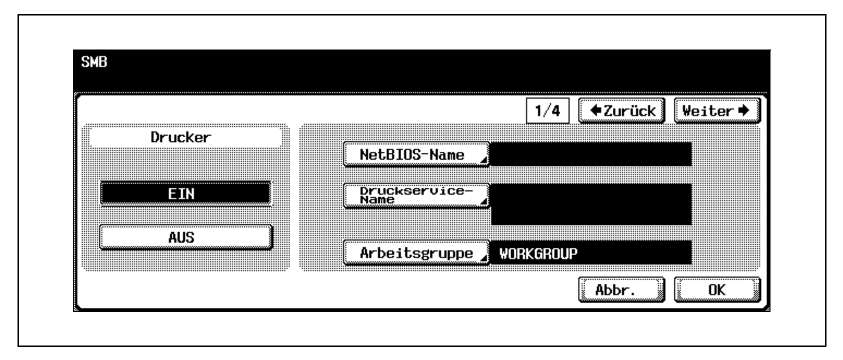
Der Bildschirm “SMB 4/4” wird angezeigt.

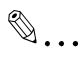
9 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



10 Berühren Sie [OK].

Die SMB-Einstellungen werden angewendet.





Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.15 AppleTalk-Einstellungen

Sie können festlegen, welche Einstellungen für den Netzwerkdruck mit AppleTalk verwendet werden sollen.

AppleTalk-Parameter

Es gibt folgende AppleTalk-Parameter:

Option	Beschreibung
AppleTalk-Einstellung	Geben Sie an, ob die AppleTalk-Einstellungen aktiviert werden sollen.
Druckername	Geben Sie den Namen dieses Systems im AppleTalk-Netzwerk (max. 31 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Zonenname	Geben Sie den Namen der Zone, mit der das System verbunden ist, (max. 31 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.

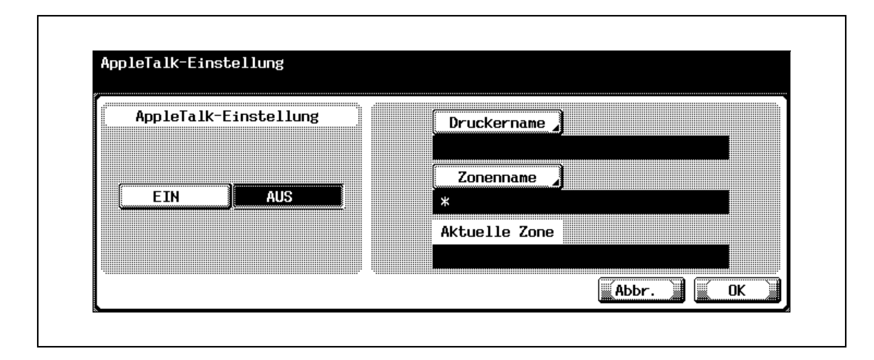
So geben Sie AppleTalk-Einstellungen an

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [6 AppleTalk-Einstellung].

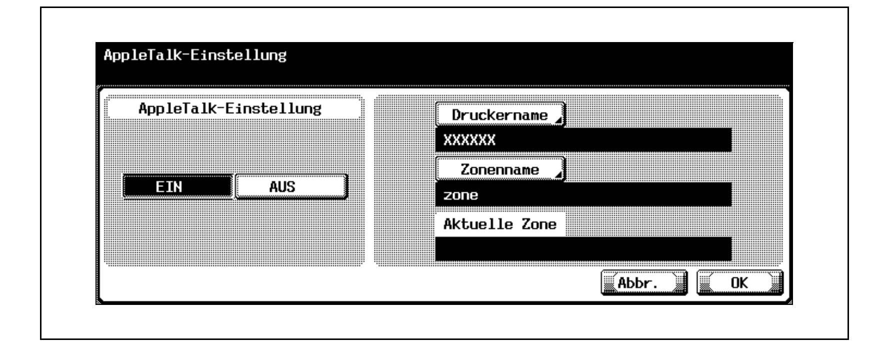
Der Bildschirm “AppleTalk-Einstellung” wird angezeigt.

3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



4 Berühren Sie [OK].

Die AppleTalk-Einstellungen werden angewendet.





Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.16 Aktivieren der LDAP-Einstellungen

Sie können die LDAP-Funktion aktivieren/deaktivieren, mit der das System eine Verbindung herstellen und Informationen suchen und abrufen kann.

Aktivieren der LDAP-Parameter

Es gibt folgende Parameter unter “LDAP aktivieren”:

Option	Beschreibung
LDAP-Funktion	Geben Sie an, ob die LDAP-Funktion verwendet werden soll.

So geben Sie die Einstellungen für “LDAP aktivieren” an

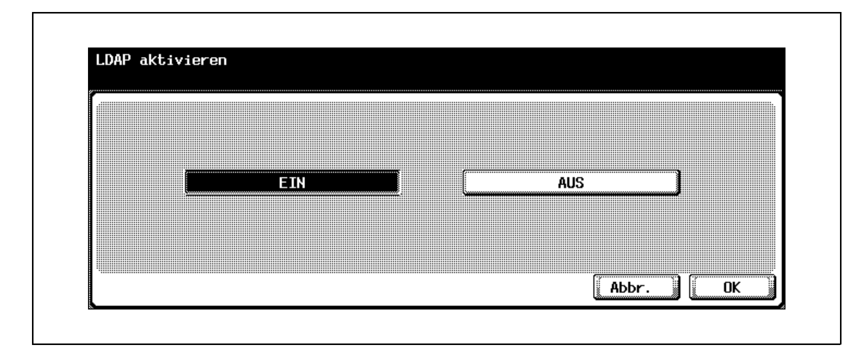
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [7 LDAP-Einstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “LDAP-Einstellung” [1 LDAP aktivieren].

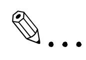
Der Bildschirm “LDAP aktivieren” wird angezeigt.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



5 Berühren Sie [OK].

Die LDAP-Funktion wird festgelegt.



Hinweis
Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Abbr.] im linken Anzeigebereich. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Vorsichtsmaßnahme
Werden die Einstellungen für den LDAP-Server nicht korrekt angegeben, kann ein Netzwerkfehler auftreten. Die LDAP-Einstellungen sollten daher vom Serveradministrator definiert werden.

4.17 Einrichten der LDAP-Einstellungen

Sie können den LDAP-Server registrieren und Authentifizierungseinstellungen angeben.

Parameter für die LDAP-Serverregistrierung

Es gibt folgende Parameter für die LDAP-Serverregistrierung:

Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 1/6”

Option	Beschreibung
LDAP-Server-Name	Geben Sie den zu registrierenden Namen des LDAP-Servers (max. 32 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Maximale Anzahl Suchergebnisse	Geben Sie die maximale Anzahl der Ziele an, die nach der Suche angezeigt werden sollen. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 5 und 1000 Zielen) über die Bedienfeldtastatur ein.
Timeout	Geben Sie die maximale Wartezeit für die Suche an. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 5 und 300 Sekunden) über die Bedienfeldtastatur ein.
Ersteinstellung für Detailsuche	Geben Sie die Anfangseinstellung der Suchbedingungen beim Durchführen einer Detailsuche an. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “Ersteinstellung für Detailsuche” auf Seite 4-103.
Verbindung überprüfen	Prüft die Verbindung zum LDAP-Server.
Alle Einstell. zurücksetzen	Die LDAP-Server-Einstellungen können auf die werksseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden. Wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, berühren Sie [Ja].

Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 2/6”

Option	Beschreibung
Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse des LDAP-Servers (max. 255 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Suchbasis	Geben Sie den Anfangspunkt der Suche in der hierarchischen Struktur des LDAP-Servers an. Bei der Suche werden auch die Unterverzeichnisse unterhalb des angegebenen Anfangspunkts einbezogen. Verwenden Sie die Bildschirmtastatur zur Eingabe der Adresse (max. 255 Zeichen).
Verbindung überprüfen*	Prüft die Verbindung zum LDAP-Server.
Alle Einstell. zurücksetzen	Die LDAP-Server-Einstellungen können auf die werksseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden. Wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, berühren Sie [Ja].

* Wenn die [LDAP-Funktion] im LDAP-Bildschirm auf “EIN” eingestellt ist, wird die Option [Verbindung überprüfen] nur dann angezeigt, wenn die [Manuelle Zieleingabe] im Bildschirm Sicherheitsdetails auf “Zulassen” gesetzt ist.

Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 3/6”

Option	Beschreibung
SSL aktivieren	Geben Sie an, ob beim Herstellen der Verbindung zum LDAP-Server SSL (Datenverschlüsselung) verwendet werden soll. Bei Verwendung von SSL werden die gesendeten Inhalte verschlüsselt.
Port-Nr.	Geben Sie die Portnummer des LDAP-Servers an. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.
Port-Nr. (SSL)	Geben Sie die Port-Nummer für die Verwendung von SSL ein. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.
Verbindung überprüfen	Prüft die Verbindung zum LDAP-Server.
Alle Einstell. zurücksetzen	Die LDAP-Server-Einstellungen können auf die werksseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden. Wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, berühren Sie [Ja].

Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 4/6”

Option	Beschreibung
Authentifizierungsmethode	Geben Sie die Authentifizierungsmethode an, die beim Anmelden am LDAP-Server verwendet wird. [anonymous]: Ein Authentifizierungsverfahren, bei dem keine Eingabe von Benutzername und Kennwort erforderlich ist. Als Benutzer wird [anonymous] verwendet. Die dynamische Authentifizierung ist deaktiviert. [Simple]: Eine einfache Authentifizierungsmethode, bei der der Benutzername und das Kennwort angegeben werden müssen. Dabei sollte beachtet werden, dass das Kennwort über das Netzwerk ausgespäht werden kann. [Digest-MD5]: Ein Authentifizierungsverfahren, das für einen typischen LDAP-Server verwendet werden kann. Schlägt die Authentifizierung mit Digest-MD5 fehl, wird die Authentifizierung automatisch mit CRAM-MD5 durchgeführt. [GSS-SPNEGO]: Ein Authentifizierungsverfahren, das mit Active Directory unter Windows (Kerberos-Authentifizierung) verwendet werden kann. [NTLM v1] und [NTLM v2]: Ein Standard-Authentifizierungsverfahren, das unter Windows NT verwendet werden kann. Dieses Verfahren wird für die Anmeldung genutzt, wenn Dateien und Drucker freigegeben sind und gemeinsam genutzt werden.

Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 5/6”

Option	Beschreibung
Server Authentifizierungsmodus	Wählen Sie das Verfahren, das bei der Serverauthentifizierung eingesetzt werden soll. Verbindung eingeben: Die Authentifizierung wird anhand der Einstellungen vorgenommen, die im Bildschirm LDAP-Server-Einstellung 6/6 festgelegt wurden. [Benutzer-Authentif.]: Die Authentifizierung wird anhand der Einstellungen vorgenommen, die innerhalb der Benutzerauthentifizierung registriert wurden. [Dynamische Authentif.]: Die dynamische Authentifizierung wird verwendet.
Verweis auf	Legen Sie fest, ob die Verweiseinstellungen verwendet werden sollen. Wenn der Verweis verwendet wird, durchsucht die unter LDAP-Server-Einstellung definierte Suchbasis die oberen und unteren Bereiche des Anfangspunkts.

Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 6/6”

Option	Beschreibung
Anmeldename	Geben Sie den Anmeldenamen, der beim Herstellen der Verbindung zum LDAP-Server verwendet wird, (max. 255 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort, das beim Herstellen der Verbindung zum LDAP-Server verwendet wird, (max. 128 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Domänenname	Geben Sie den Domänennamen, der beim Herstellen der Verbindung zum LDAP-Server verwendet wird, (max. 64 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Verbindung überprüfen	Prüft die Verbindung zum LDAP-Server.
Alle Einstell. zurücksetzen	Die LDAP-Server-Einstellungen können auf die werksseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden. Wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, berühren Sie [Ja].

So geben Sie die LDAP-Server-Einstellung an

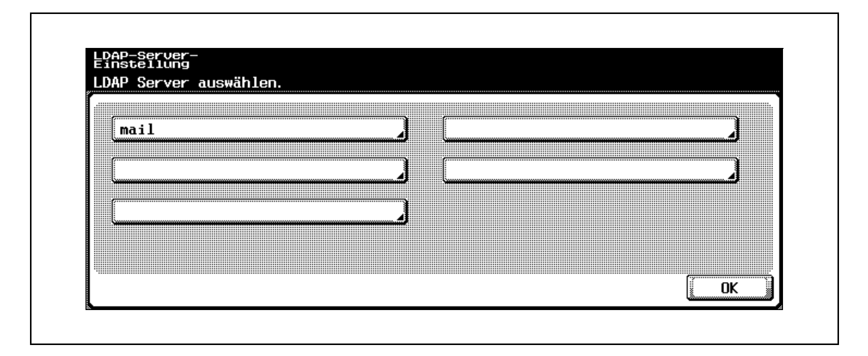
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [7 LDAP-Einstellung].

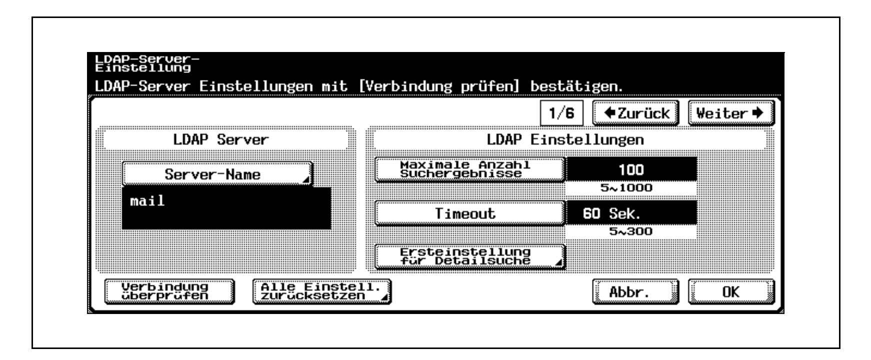
3 Berühren Sie im Bildschirm “LDAP-Einstellung” [2 LDAP-Server-Einstellung].

4 Berühren Sie die Schaltfläche LDAP-Server, um die Einstellungen anzugeben und zu registrieren.

Der Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 1/6” wird angezeigt.



5 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



6 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 2/6” wird angezeigt.

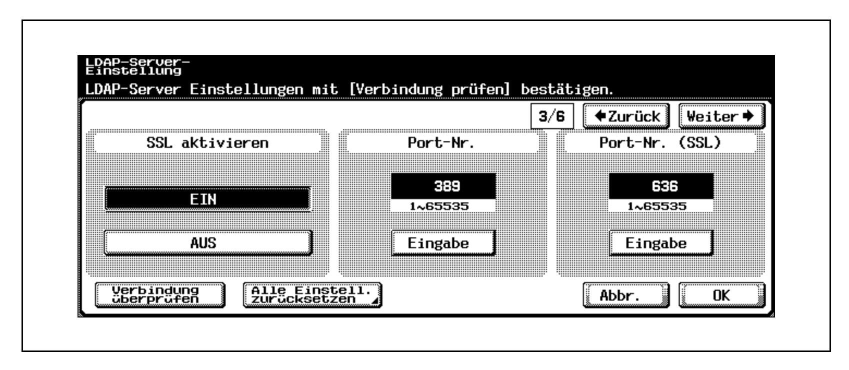
7 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



8 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 3/6” wird angezeigt.

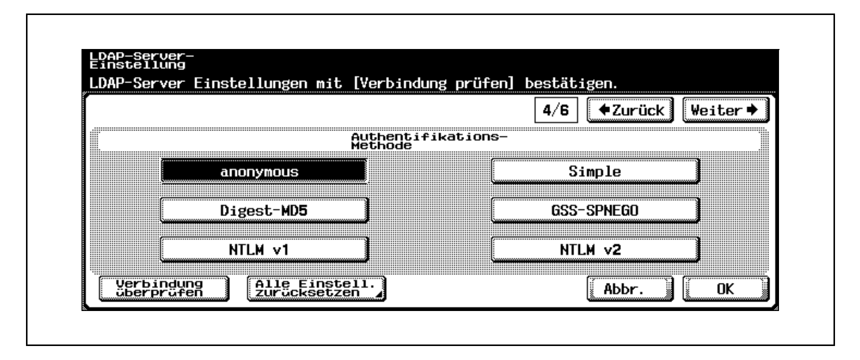
9 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



10 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 4/6” wird angezeigt.

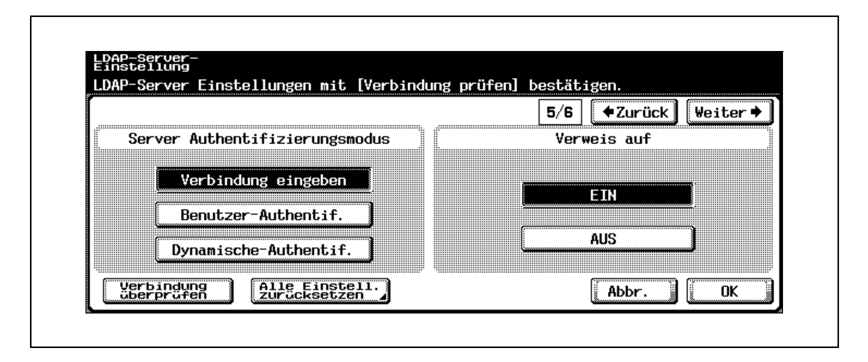
11 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



12 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 5/6” wird angezeigt.

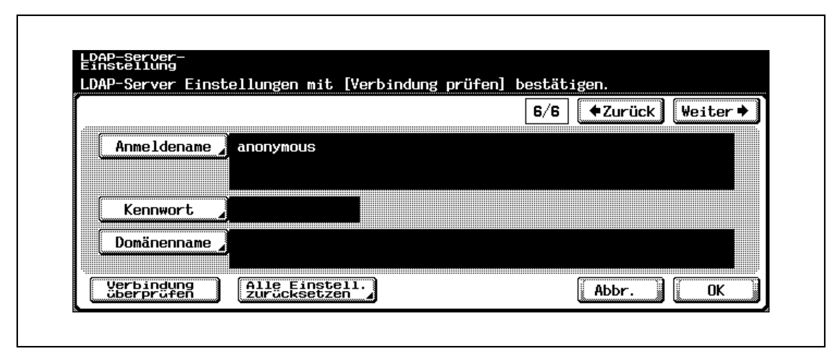
13 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



14 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung 6/6” wird angezeigt.

15 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



16 Berühren Sie [OK].

Die LDAP-Serverregistrierung und -authentifizierung wird vorgenommen.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.



Vorsichtsmaßnahme

Werden die Einstellungen für den LDAP-Server nicht korrekt angegeben, kann ein Netzwerkfehler auftreten. Die LDAP-Einstellungen sollten daher vom Serveradministrator definiert werden.



Hinweis

Achten Sie darauf, dass Sie ein Authentifizierungsverfahren verwenden, dass vom LDAP-Server unterstützt wird. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie im Handbuch des entsprechenden LDAP-Servers.

Ist die Authentifizierungsmethode auf "GSS-SPNEGO" eingestellt, geben Sie den Domänennamen von "Active Directory" ein.



Details

Je nach Authentifizierungsmethode müssen die Einstellungen für die folgenden Parameter im Bildschirm "LDAP-Server-Einstellung 6/6" korrekt eingestellt werden, damit die Funktion "Verbindung überprüfen" ausgeführt werden kann.

Für [Simple] und [DIGEST-MD5]: Anmeldename

Für [GSS-SPNEGO]: Anmeldename und Domänenname

Ersteinstellung für Detailsuche

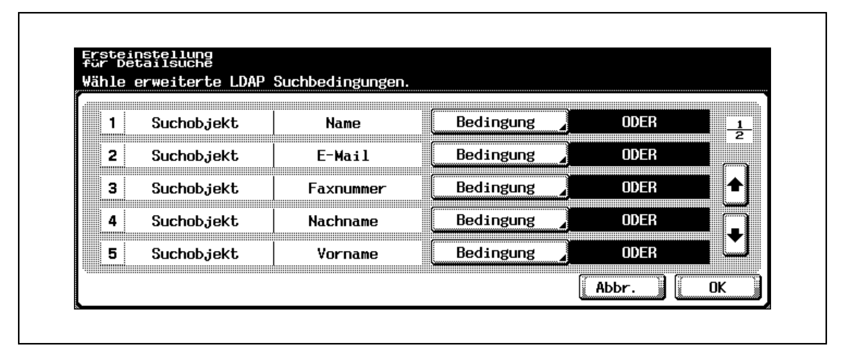
Die Anfangseinstellungen der Suchbedingungen beim Durchführen einer Detailsuche können über "Name", "E-Mail", "Faxnummer", "Nachname", "Vorname", "Ort", "Firmenname" und "Abteilung" definiert werden.

1 Berühren Sie im Bildschirm "LDAP-Server-Einstellung" die Option [Ersteinstellung für Detailsuche].

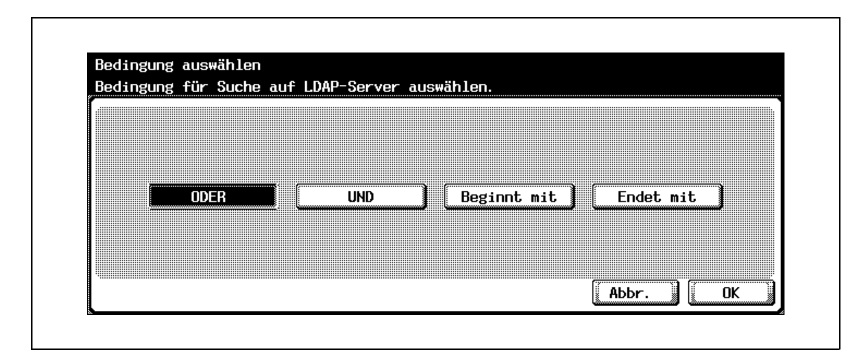
Der Bildschirm "Ersteinstellung für Detailsuche" wird angezeigt.

2 Berühren Sie [Bedingung].

Der Bildschirm "Bedingung auswählen" wird angezeigt.



3 Berühren Sie [ODER], [UND], [Beginnt mit] oder [Endet mit].



4 Berühren Sie [OK].

– Die Ersteinstellung, die im Bildschirm "Ersteinstellung für Detailsuche" festgelegt wird, kann vom Benutzer bei Verwendung der LDAP-Suche geändert werden.

Die ausgewählte Bedingung wird festgelegt.

5 Berühren Sie [OK].

Der Bildschirm “LDAP-Server-Einstellung ” wird erneut angezeigt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.18 Standardeinstellung für die Suche

Sie können unter den registrierten LDAP-Servern einen LDAP-Server festlegen, der bei den Suchvorgängen Priorität hat.

So legen Sie die Parameter für “Default-Einstellungen erkennen” fest

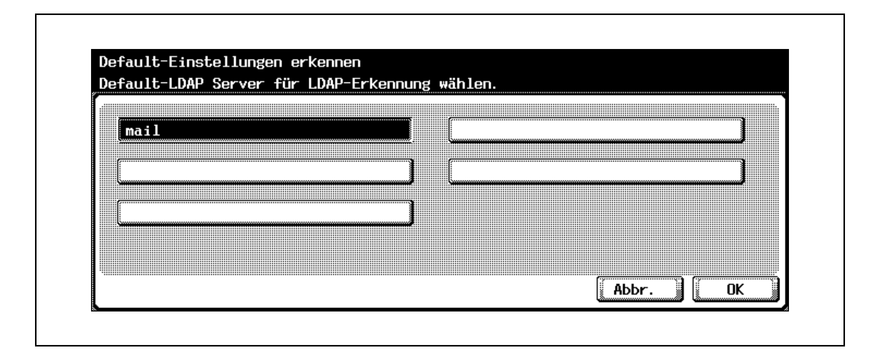
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen].

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [7 LDAP-Einstellung].

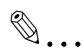
3 Berühren Sie im Bildschirm “LDAP-Einstellung” [3 Default-Einstellungen erkennen].

Der Bildschirm “Default-Einstellungen erkennen” wird angezeigt.

4 Wählen Sie den LDAP-Server, der bei den Suchvorgängen Priorität haben soll.



5 Berühren Sie [OK].



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.19 E-Mail-Übertragungseinstellungen (SMTP)

Angaben wie der SMTP-Server, der zum Senden der Daten als E-Mail-Anhang im Scanmodus erforderlich ist, können festgelegt werden. Außerdem kann eine E-Mail-Authentifizierung angegeben werden.



Details

Wenn auf dem E-Mail-Server ein Antivirenprogramm ausgeführt wird, kann die Funktion für die Binärdaten-Aufteilung unter Umständen nicht verwendet werden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Zum Empfang von binären E-Mails ist ein E-Mail-Client erforderlich, der den Empfang geteilter E-Mail-Nachrichten unterstützt. Beachten Sie bitte, dass selbst bei erfolgreichem Empfang einer geteilten E-Mail je nach verwendetem E-Mail-Client die einzelnen Teile unter Umständen nicht zusammengefügt werden können.

E-Mail-Übertragungsparameter (SMTP)

Es gibt folgende E-Mail-Übertragungsparameter (SMTP):

Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP) 1/4”

Option	Beschreibung
E-Mail senden	Geben Sie an, ob die E-Mail-Übertragung verwendet werden soll.
Scan senden	Geben Sie an, ob die Scan-Übertragung verwendet werden soll.
Status-Benachrichtigung	Geben Sie an, ob die Statusbenachrichtigung verwendet werden soll.
Gesamtzähler-Benachrichtigung	Geben Sie an, ob die Gesamtzähler-Benachrichtigung verwendet werden soll.
Detail-Einstellung	Geben Sie die SMTP-Details an. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “SMTP-Detail” auf Seite 4-114.

Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP) 2/4”

Option	Beschreibung
SMTP-Server-Adresse	Sie können die SMTP-Server-Adresse angeben, die zum Senden von E-Mail verwendet wird. Weitere Informationen zum Angeben der Einstellungen finden Sie unter “SMTP-Server-Adresse” auf Seite 4-112.
Binärdaten-Aufteilung	Geben Sie an, ob große E-Mails getrennt und in kleineren Teilen gesendet werden sollen. Diese Funktion wird für E-Mails verwendet, deren Größe die Gesamtkapazität überschreitet, wenn auf dem E-Mail-Server Beschränkungen im Hinblick auf die Größe von E-Mails gelten.
E-Mail-Aufteilung	Geben Sie die Größe für die aufgeteilten Daten an, wenn die Daten unterteilt gesendet werden sollen. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 100 und 15000 KB) über die Bedienfeldtastatur ein.

Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP) 3/4”

Option	Beschreibung
Verbindungs-Timeout	Verzögert sich der Vorgang beim Senden von Mail an den SMTP-Server, wird die Mail-Übertragung automatisch nach einer festgelegten Zeitspanne abgebrochen. Legen Sie die entsprechende Zeitspanne fest. Wollen Sie den Wert ändern, dann drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 30 und 300 Sekunden) über die Bedienfeldtastatur ein.
Server-Kapazität	Geben Sie die Maximalkapazität an, mit der der SMTP-Server Mail empfangen kann. Wollen Sie den Wert ändern, dann drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 100 MB) über die Bedienfeldtastatur ein. Soll keine Einschränkung gelten, berühren Sie [Kein Limit].

Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP) 4/4”

Option	Beschreibung
SSL	Geben Sie an, ob bei der E-Mail-Übertragung SSL verwendet werden soll. Bei Verwendung von SSL werden die gesendeten Inhalte verschlüsselt.
Port-Nr. (SSL)	Geben Sie die Port-Nummer für die Verwendung von SSL ein. Berühren Sie zum Ändern des Werts [Eingabe] und drücken Sie dann die Löschtaste [C]. Geben Sie anschließend über die Bedienfeldtastatur den gewünschten Wert ein (zwischen 1 und 65535).
Port-Nr.	Geben Sie die Port-Nummer für die E-Mail-Übertragung an. Berühren Sie zum Ändern des Werts [Eingabe] und drücken Sie dann die Löschtaste [C]. Geben Sie anschließend über die Bedienfeldtastatur den gewünschten Wert ein (zwischen 1 und 65535).

Bildschirm “SMTP-Detail”

Option	Beschreibung
POP bevor SMTP	Geben Sie an, ob die Authentifizierungsmethode POP vor SMTP verwendet werden soll.
SMTP-Authentif.	Legen Sie fest, ob die SMTP-Authentifizierung verwendet werden soll. Wenn Sie [EIN] berühren, wird der Bildschirm für die Eingabe der SMTP-Authentifizierungsinformationen angezeigt. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “SMTP-Authentifizierung” auf Seite 4-115.
POP bevor SMTP: Zeit	Wenn POP bevor SMTP verwendet wird, kann hier die Zeit zwischen POP und SMTP eingestellt werden. Wenn Sie den Wert ändern möchten, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 0 und 60 Sekunden) über die Bedienfeldtastatur ein.

So geben Sie E-Mail-Übertragungseinstellungen (SMTP) an

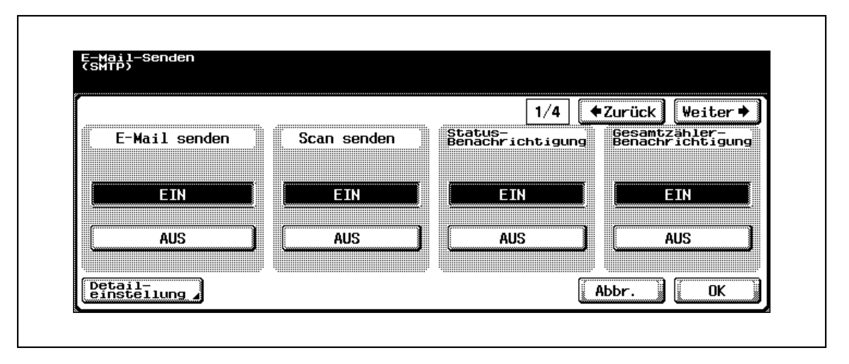
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [8 E-Mail-Einstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “E-Mail-Einstellung” [1 E-Mail-Senden (SMTP)].

Der Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP) 1/4” wird angezeigt.

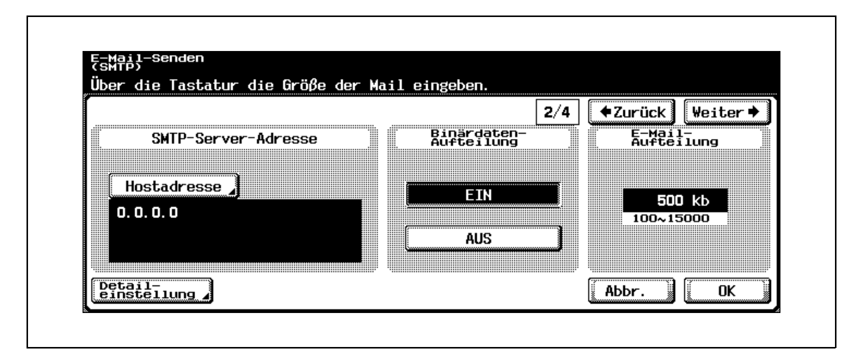
4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



5 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP) 2/4” wird angezeigt.

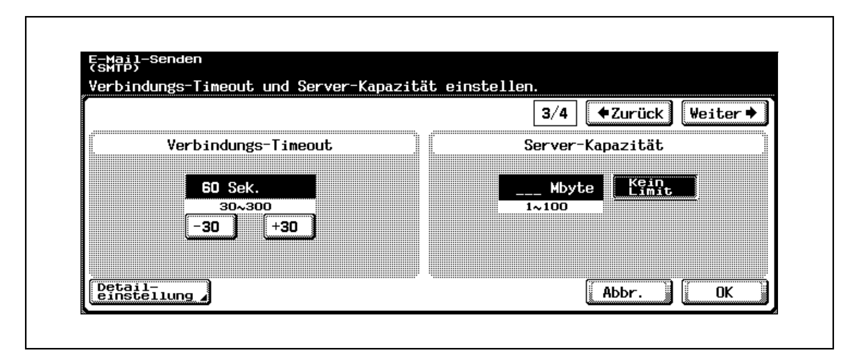
6 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



7 Berühren Sie [Weiter ➔].

Der Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP) 3/4” wird angezeigt.

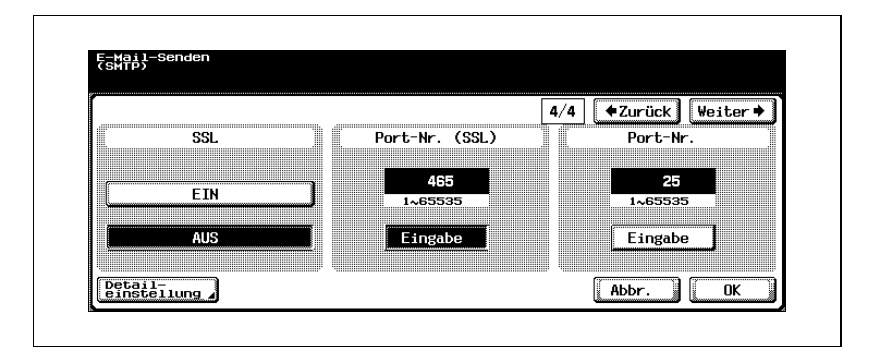
8 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



9 Berühren Sie [Weiter ➔].

Der Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP) 4/4” wird angezeigt.

10 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



11 Berühren Sie [OK].

Die SMTP-Serverangaben werden festgelegt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

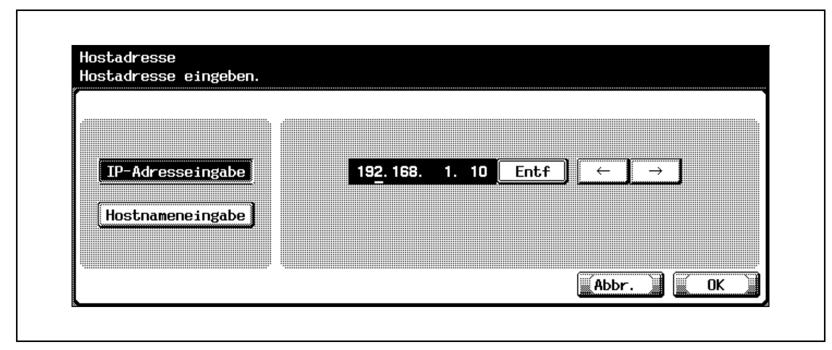
SMTP-Server-Adresse

Sie können die SMTP-Server-Adresse angeben, die zum Senden von E-Mails verwendet wird.

1 Berühren Sie im Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP) 2/4” die Option [Hostadresse].

Der Bildschirm “Hostadresse” wird angezeigt.

2 Berühren Sie [IP-Adresseingabe] oder [Hostnameneingabe].



- Um die Hostadresse mit der IP-Adresse anzugeben, berühren Sie [IP-Adresseingabe].
- Um die Hostadresse mit dem Hostnamen anzugeben, berühren Sie [Hostnameneingabe].
- Bevor Sie [Hostnameneingabe] wählen, überprüfen Sie bitte, ob die DNS-Einstellungen korrekt vorgenommen wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “TCP/IP-Einstellungen” auf Seite 4-57.

3 Geben Sie die Hostadresse (IP-Adresse oder Hostname) ein (max. 255 Zeichen).

- Sollen die über “IP-Adresseingabe” eingegebenen Werte bearbeitet werden, berühren Sie [←] oder [→], um den Cursor zum gewünschten Bereich zu verschieben, berühren Sie [Entf] und geben Sie den neuen Wert ein.
- Sollen alle Werte gelöscht werden, drücken Sie die Löschtaste [C].

4 Berühren Sie [OK].

Die SMTP-Serveradresse wird festgelegt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wenn die Hostadresse länger als 81 Zeichen ist, berühren Sie [Details]. Anschließend wird der Detailbildschirm für die Hostadresse geöffnet, in dem auch die restlichen Zeichen der Adressen angezeigt werden.

Wird die DNS-Einstellung nicht korrekt angegeben, arbeitet die Funktion nicht korrekt, selbst wenn der SMTP-Servername eingegeben wird. Weitere Informationen zu den DNS-Einstellungen finden Sie unter “TCP/IP-Einstellungen” auf Seite 4-57.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe über die Bildschirmtastatur finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

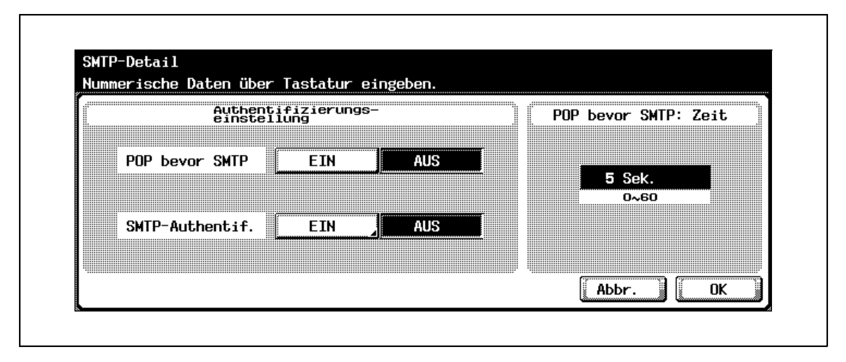
SMTP-Detail

Sie können die SMTP-Details festlegen.

1 Berühren Sie im Bildschirm “E-Mail-Senden (SMTP)” [Detaileinstellung].

Der Bildschirm “SMTP-Detail” wird angezeigt.

2 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.





Details

Um eine Benutzerauthentifizierung mittels POP vor SMTP durchzuführen, müssen die Einstellungen vorgenommen werden, die für den POP-Zugriff auf den E-Mail-Server erforderlich sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “E-Mail-Empfangseinstellungen (POP)” auf Seite 4-118.

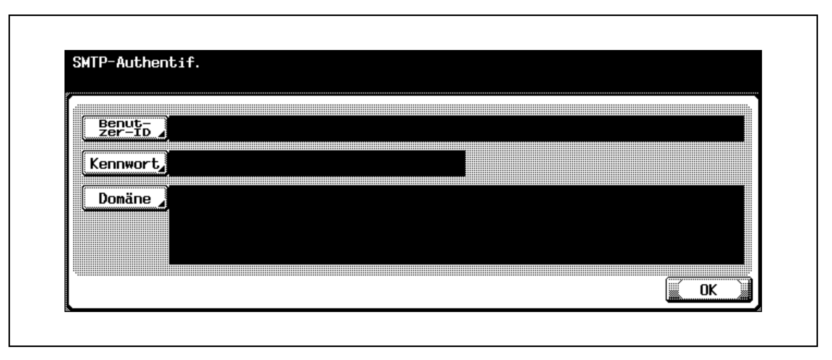
SMTP-Authentifizierung

Geben Sie diese an, wenn die Authentifizierungsmethode auf “SMTP-Authentif.” eingestellt ist.

1 Berühren Sie im Bildschirm “SMTP-Detail” unter “SMTP-Authentif.” [EIN].

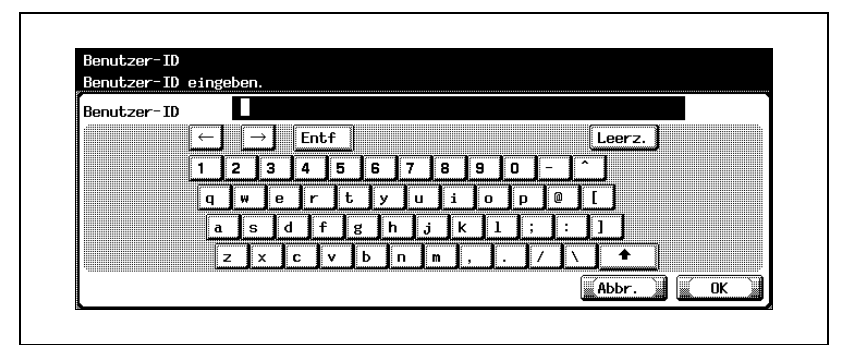
Der Bildschirm “SMTP-Authentif.” wird angezeigt.

2 Berühren Sie im Bildschirm “SMTP-Authentif.” [Benutzer-ID].



Der Bildschirm “Benutzer-ID” wird angezeigt.

3 Geben Sie die Benutzer-ID (max. 63 Zeichen) ein.



4 Berühren Sie [OK].

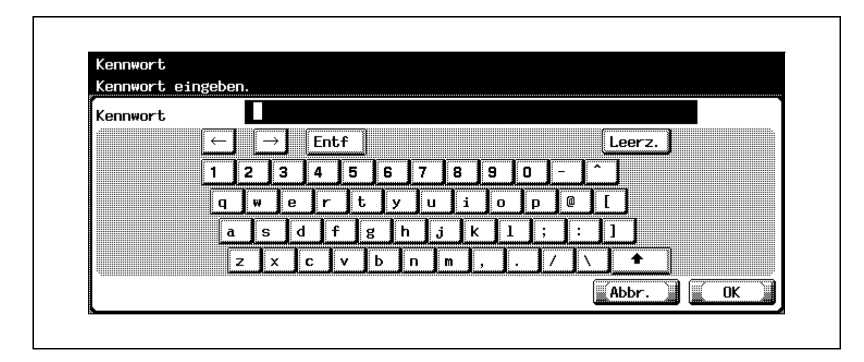
– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Die Benutzer-ID wird eingestellt und der Bildschirm “SMTP-Authentif.” wird erneut angezeigt.

5 Berühren Sie im Bildschirm “SMTP-Authentif.” [Kennwort].

Der Bildschirm “Kennwort” wird angezeigt.

6 Geben Sie das Kennwort (max. 15 Zeichen) ein.



7 Berühren Sie [OK].

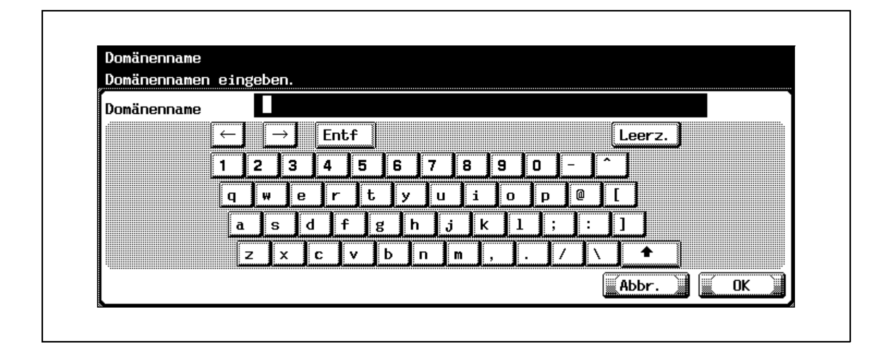
– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Das Kennwort wird eingestellt und der Bildschirm “SMTP-Authentif.” wird erneut angezeigt.

8 Berühren Sie im Bildschirm “SMTP-Authentif.” [Domänenname].

Der Bildschirm “Domänenname” wird angezeigt.

9 Geben Sie den Domänennamen (max. 255 Zeichen) ein.



10 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Der Domänenname wird eingestellt und der Bildschirm “SMTP-Authentif.” wird erneut angezeigt.

11 Berühren Sie [OK].

Der Bildschirm “SMTP-Detail” wird erneut angezeigt.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Text-eingabe” auf Seite 7-6.

4.20 E-Mail-Empfangseinstellungen (POP)

Sie können die Einstellungen vornehmen, die für die Authentifizierung des E-Mail-Absenders mittels POP vor SMTP erforderlich sind.

E-Mail-Empfangsparameter (POP)

Es gibt folgende E-Mail-Empfangsparameter (POP):

Bildschirm “E-Mail-Empfang (POP) 1/2”

Option	Beschreibung
E-Mail Empfang	Geben Sie an, ob die Authentifizierung beim Empfang aktiviert werden soll.
POP-Server-Adresse	Geben Sie die Adresse des POP-Servers ein, der für die Authentifizierung beim Empfang verwendet werden soll. Weitere Informationen zum Angeben der Einstellungen finden Sie unter “POP-Server-Adresse” auf Seite 4-122.
Anmeldename	Geben Sie den Anmeldenamen, der beim Herstellen der Verbindung zum POP-Server verwendet wird, (max. 63 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort, das beim Herstellen der Verbindung zum POP-Server verwendet wird, (max. 15 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.

Bildschirm “E-Mail-Empfang (POP) 2/2”

Option	Beschreibung
SSL	Geben Sie an, ob während der Authentifizierung beim Empfang SSL verwendet werden soll. Bei Verwendung von SSL werden die gesendeten Inhalte verschlüsselt.
Port-Nr. (SSL)	Geben Sie die Port-Nummer für die Verwendung von SSL ein. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.

Bildschirm “POP-Detail”

Option	Beschreibung
APOP-Authentifizierg.	Geben Sie an, ob die Authentifizierung aktiviert werden soll.
Port-Nr.	Geben Sie die Portnummer an, die zur Kommunikation mit dem POP-Server verwendet wird. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.
Verbindungs-Timeout	Treten beim Empfang der Authentifizierung vom POP-Server Verzögerungen auf, wird der Mail-Empfang automatisch nach einer festgelegten Zeitspanne abgebrochen. Legen Sie die entsprechende Zeitspanne fest. Wollen Sie den Wert ändern, dann drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 30 und 300 Sekunden) über die Bedienfeldtastatur ein.

So geben Sie E-Mail-Empfangseinstellungen (POP) an

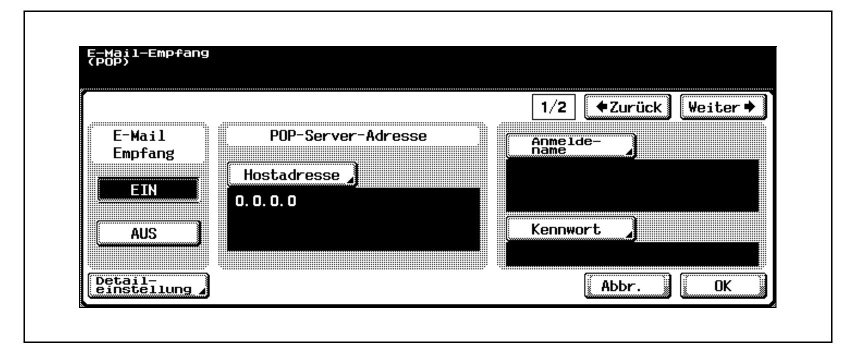
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [8 E-Mail-Einstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “E-Mail-Einstellung” [2 E-Mail-Empfang (POP)].

Der Bildschirm “E-Mail-Empfang (POP)” wird angezeigt.

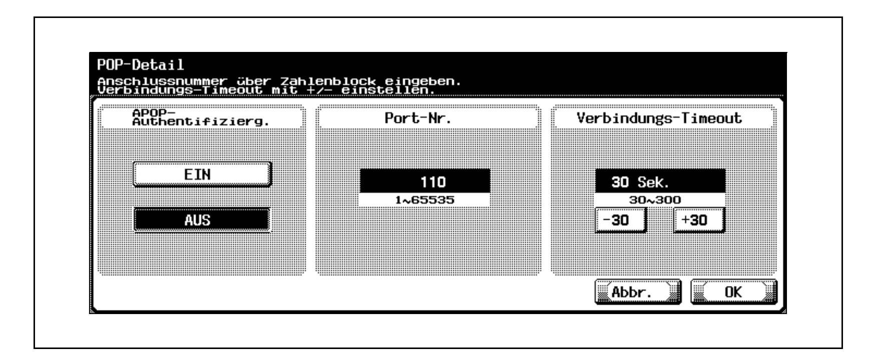
4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



5 Berühren Sie im Bildschirm “E-Mail-Empfang (POP)” [Detaileinstellung].

Der Bildschirm “POP-Detail” wird angezeigt.

6 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



7 Berühren Sie [OK].

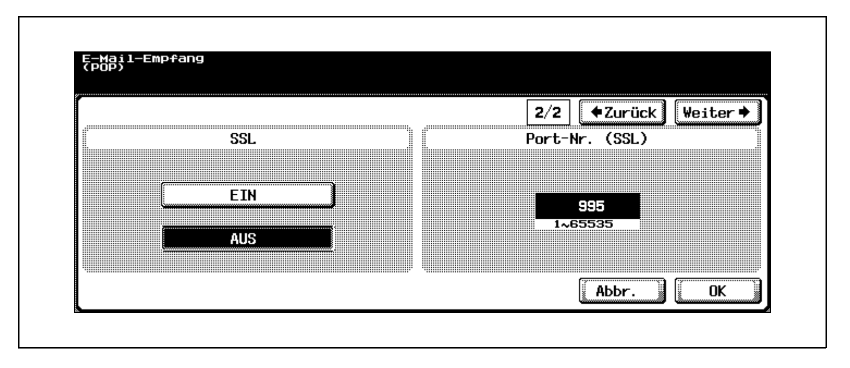
– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Die POP-Details werden eingestellt und der Bildschirm “E-Mail-Empfang (POP)” wird erneut angezeigt.

8 Berühren Sie [Weiter ➔].

Der Bildschirm “E-Mail-Empfang (POP) 2/2” wird angezeigt.

9 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



10 Berühren Sie [OK].

Die POP-Serverinformationen sind festgelegt.

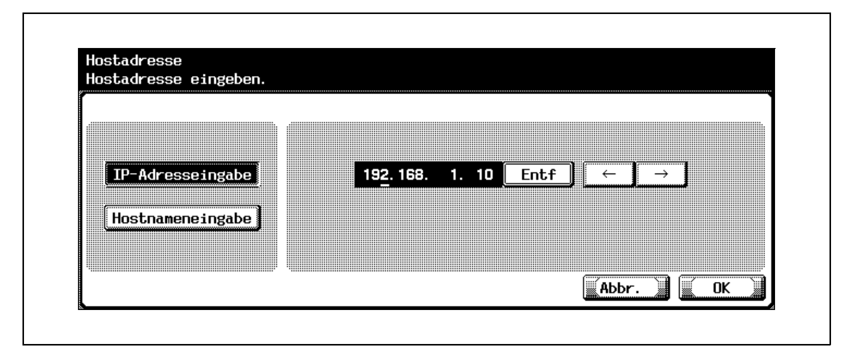
POP-Server-Adresse

Sie können die Adresse des POP-Servers angeben, der zum Empfangen von E-Mails verwendet wird.

1 Berühren Sie im Bildschirm “E-Mail-Empfang (POP)” [Hostadresse].

Der Bildschirm “Hostadresse” wird angezeigt.

2 Berühren Sie [IP-Adresseingabe] oder [Hostnameneingabe].



- Um die Hostadresse mit der IP-Adresse anzugeben, berühren Sie [IP-Adresseingabe].
- Um die Hostadresse mit dem Hostnamen anzugeben, berühren Sie [Hostnameneingabe].
- Bevor Sie [Hostnameneingabe] wählen, überprüfen Sie bitte, ob die DNS-Einstellungen korrekt vorgenommen wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “TCP/IP-Einstellungen” auf Seite 4-57.

3 Geben Sie die Hostadresse (IP-Adresse oder Hostname) ein (max. 255 Zeichen).

- Sollen die über “IP-Adresseingabe” eingegebenen Werte bearbeitet werden, berühren Sie [←] oder [→], um den Cursor zum gewünschten Bereich zu verschieben, berühren Sie [Entf] und geben Sie den neuen Wert ein.
- Sollen alle Werte gelöscht werden, drücken Sie die Löschtaste [C].

4 Berühren Sie [OK].

- Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].
- Wenn die Hostadresse länger als 81 Zeichen ist, berühren Sie [Details]. Anschließend wird der Detailbildschirm für die Hostadresse geöffnet, in dem auch die restlichen Zeichen der Adressen angezeigt werden.

Die POP-Serveradresse wird festgelegt.



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe über die Bildschirmtastatur finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

4.21 Systemeinstellungen

Sie können Systemeinstellungen angeben.

Systemparameter

Es gibt folgende Systemparameter:

Option	Beschreibung
MAC-Adresse	Wird verwendet, um die MAC-Adresse des Systems zu überprüfen.
Netzwerkgeschwindigkeit	Geben Sie die Netzwerkgeschwindigkeit an. Sie müssen das System nach dem Ändern der Einstellung über den Hauptschalter aus- und wieder einschalten.



Vorsichtsmaßnahme

Warten Sie nach dem Ausschalten des Hauptnetzschalters vor dem Wiedereinschalten mindestens 10 Sekunden, da ansonsten das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die MAC-Adresse der Netzwerkkarte dieses Systems wird unter “MAC-Adresse” angezeigt.

So geben Sie Systemeinstellungen an

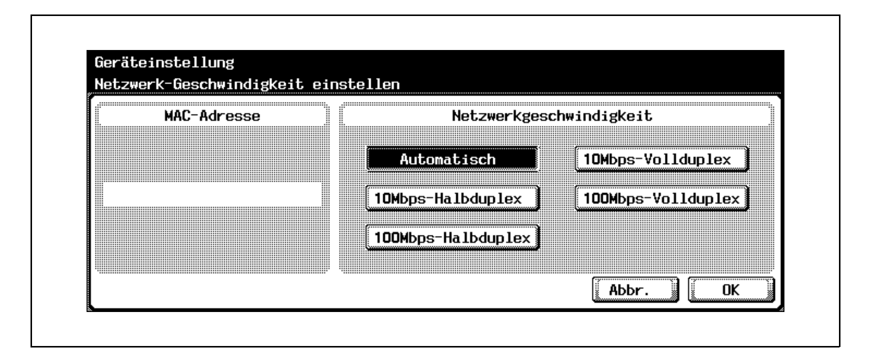
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellung” [1 Geräteeinstellung].

Der Bildschirm “Geräteeinstellung” wird angezeigt.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



5 Berühren Sie [OK].

Die Zeitparameter werden eingestellt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.22 Zeiteinstellung

Die interne Uhr des Systems kann über das Netzwerk eingestellt werden.

Zeiteinstellungsparameter

Es gibt folgende Zeiteinstellungsparameter:

Option	Beschreibung
NTP-Einstellung	Geben Sie an, ob NTP aktiviert werden soll.
NTP-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse des NTP-Servers an. Weitere Informationen zum Angeben der Einstellungen finden Sie unter “NTP-Serveradresse” auf Seite 4-128.
Port-Nr.	Geben Sie die Portnummer an, die zur Kommunikation mit dem NTP-Server verwendet wird. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.

Berühren Sie danach [1 Systemeinstellung] im Bildschirm “Administratoreinstellung” und anschließend [3 Datum/Uhrzeit] und stellen Sie das Datum ein.

Eine regelmäßige automatische Anpassung wird nicht durchgeführt.

So geben Sie Zeiteinstellungen an

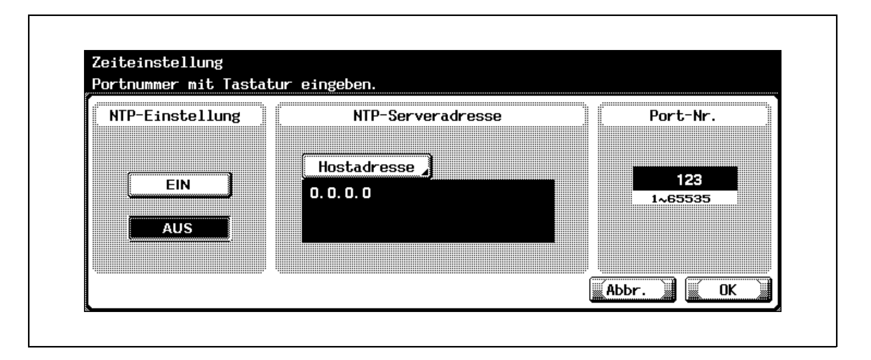
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellung” [2 Zeiteinstellung].

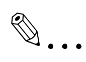
Der Bildschirm “Zeiteinstellung” wird angezeigt.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



5 Berühren Sie [OK].

Die Zeitparameter werden eingestellt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

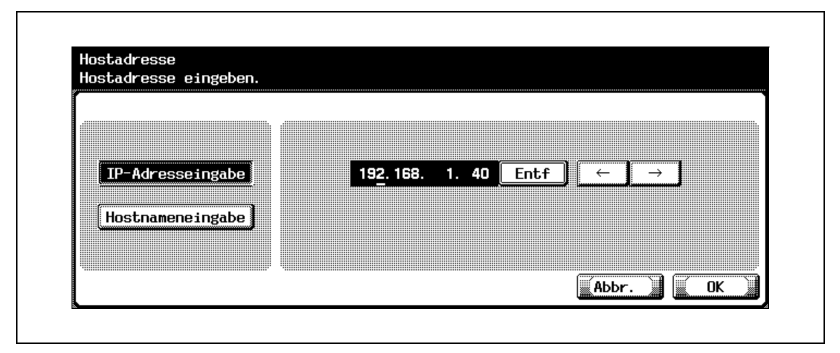
NTP-Serveradresse

Sie können die IP-Adresse des NTP-Servers angeben.

1 Berühren Sie im Bildschirm “Zeiteinstellung” [Hostadresse].

Der Bildschirm “Hostadresse” wird angezeigt.

2 Berühren Sie [IP-Adresseingabe] oder [Hostnameneingabe].



- Um die Hostadresse mit der IP-Adresse anzugeben, berühren Sie [IP-Adresseingabe].
- Um die Hostadresse mit dem Hostnamen anzugeben, berühren Sie [Hostnameneingabe].

3 Geben Sie die Hostadresse (IP-Adresse oder Hostname) ein (max. 255 Zeichen).

- Sollen die über “IP-Adresseingabe” eingegebenen Werte bearbeitet werden, berühren Sie [←] oder [→], um den Cursor zum gewünschten Bereich zu verschieben, berühren Sie [Entf] und geben Sie den neuen Wert ein.
- Sollen alle Werte gelöscht werden, drücken Sie die Löschtaste [C].
- Wenn die Hostadresse länger als 81 Zeichen ist, berühren Sie [Details]. Anschließend wird der Detailbildschirm für die Hostadresse geöffnet, in dem auch die restlichen Zeichen der Adressen angezeigt werden.

4 Berühren Sie [OK].

Die NTP-Serveradresse wird festgelegt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe über die Bildschirmtastatur finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

4.23 Benachrichtigungsstatus-Einstellungen

Sie können Einstellungen für die Benachrichtigung des Administrators über den Systemstatus per E-Mail angeben. Die Statusbenachrichtigung wird gesendet, wenn die E-Mail-Adresse angegeben wurde und wenn mindestens eine Benachrichtigungsbedingung ausgewählt wurde.

Statusbenachrichtigungsparameter

Es gibt folgende Statusbenachrichtigungsparameter:

Option	Beschreibung
Benachrichtigungsadresse festlegen	Geben Sie die E-Mail-Adresse, an die die Benachrichtigung über den Systemstatus gesendet werden soll, (max. 320 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Benachrichtigungseinstellung	Geben Sie die Bedingungen an, unter denen eine Benachrichtigung über den Systemstatus per E-Mail gesendet wird. Weitere Informationen zum Angeben der Einstellungen finden Sie unter “Benachrichtigungseinstellung” auf Seite 4-132.
Zeiteinstellung f. Benachrichtigung	Geben Sie die Zeit an, zu der die Benachrichtigung über den Systemstatus gesendet werden soll. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 10 Minuten) über die Bedienfeldtastatur ein.

Geben Sie den “Druckerstandort” an, der im E-Mail-Text der Statusbenachrichtigungsfunktion in Web Connection enthalten ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “IPP” auf Seite 5-83.

So geben Sie Benachrichtigungsstatus-Einstellungen an

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

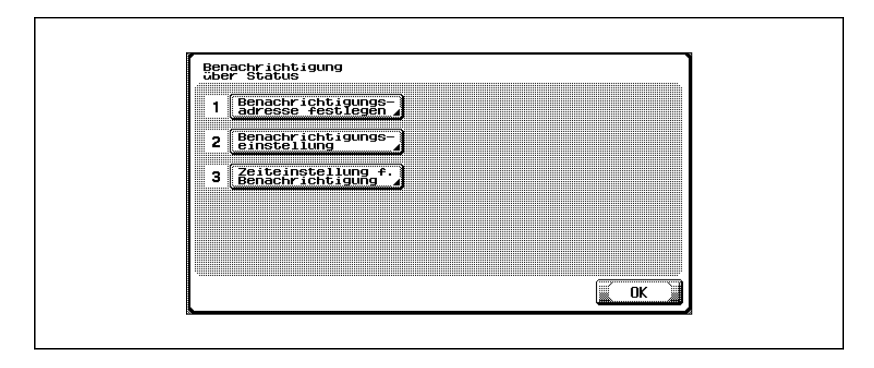
2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellung” [3 Benachrichtigung über Status].

- Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Abbr.] im linken Anzeigebereich. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “E-Mail-Übertragungsparameter (SMTP)” auf Seite 4-106.

Der Bildschirm “Benachrichtigung über Status” wird angezeigt.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.

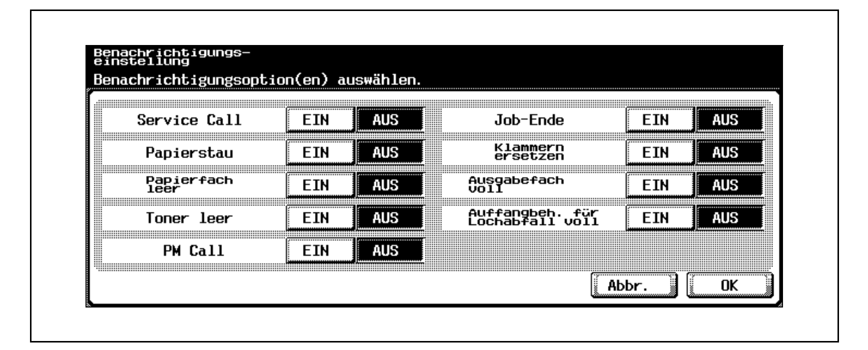


Benachrichtigungseinstellung

Sie können die Bedingungen angeben, unter denen die Benachrichtigung über den Systemstatus per E-Mail gesendet werden soll.

1 Berühren Sie im Bildschirm “Benachrichtigung über Status” [2 Benachrichtigungseinstellung].

Der Bildschirm “Benachrichtigungseinstellung” wird angezeigt.



2 Berühren Sie für jede Option [EIN] oder [AUS].

– Berühren Sie [Weiter], um weitere Optionen anzuzeigen.

3 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Die Bedingungen für das Senden der Benachrichtigung über den Systemstatus per E-Mail werden festgelegt.

4.24 Gesamtzähler-Benachrichtigungseinstellungen

Sie können den Zeitplan und die Empfänger für Gesamtzähler-Benachrichtigungen festlegen.

Folgende Einstellungen können im Gesamtzählerbildschirm vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
Termin Einstellung	Geben Sie die Termine für den Versand von Gesamtzähler-Benachrichtigungen an. Es können zwei Termine festgelegt werden. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “Termin Einstellung” auf Seite 4-136.
Benachrichtigungsadresseinstellung	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benachrichtigungsziels an. Der Termin kann auch pro Adresse festgelegt werden. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter “Benachrichtigungsadresse festlegen” auf Seite 4-138.
Modellname	Geben Sie den Modellnamen an, der in die Benachrichtigungs-E-Mail eingefügt wird. Geben Sie den Namen über die Bildschirmtastatur ein (max. 20 Zeichen).
Schaltfläche [Jetzt senden]	Berühren Sie diese Schaltfläche, um die aktuelle Gesamtzählerliste an das Benachrichtigungsziel zu senden.

So legen Sie die Gesamtzähler-Benachrichtigungseinstellungen fest

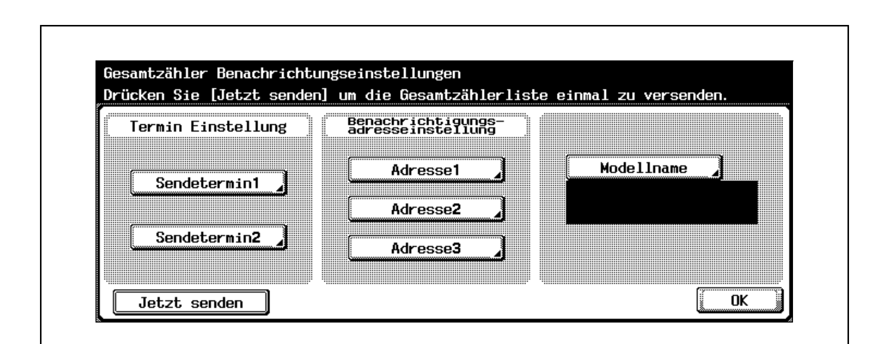
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen].

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellung” die Option [4 Gesamtzähler Benachrichtigungseinstellungen].

Der Bildschirm “Gesamtzähler Benachrichtigungseinstellungen” wird angezeigt.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



5 Berühren Sie [OK].



Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an” auf Seite 4-10.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

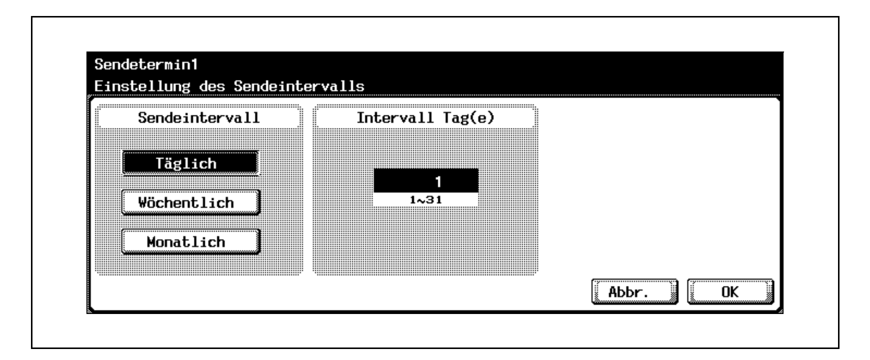
Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

Termin Einstellung

Sie können Termine für den Versand der Gesamtzählerliste festlegen. Im Folgenden wird ein Beispiel für die Festlegung von “Sendetermin1” angeführt.

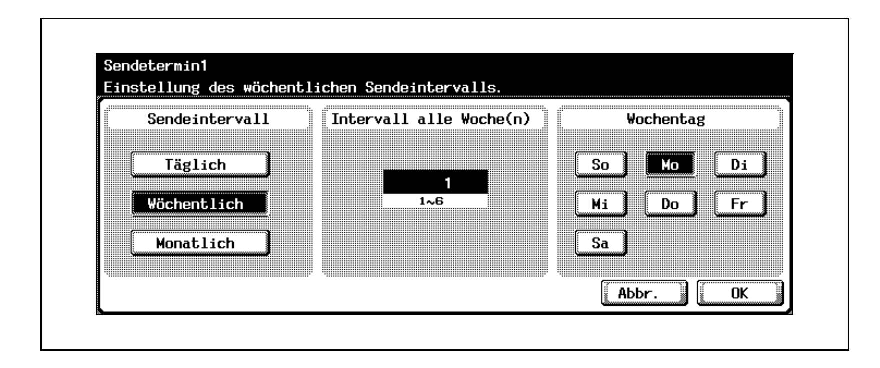
Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

Wenn “Täglich” als Sendeintervall ausgewählt ist



Option	Beschreibung
Intervall Tag(e)	Geben Sie an, in welchem Abstand (Tage) die Benachrichtigungen versendet werden sollen. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 31) über die Bedienfeldtastatur ein.

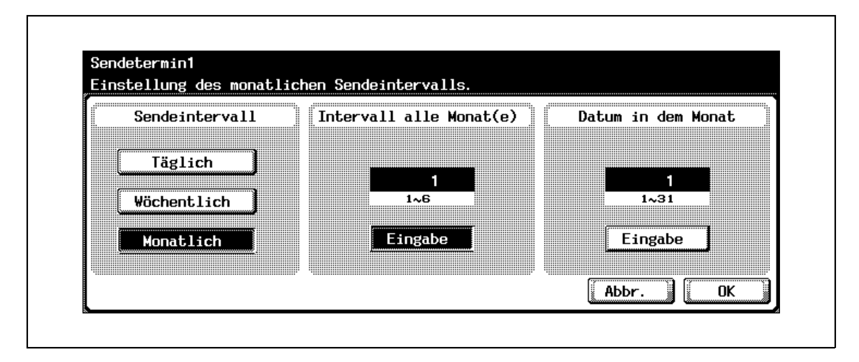
Wenn “Wöchentlich” als Sendeintervall ausgewählt ist



Option	Beschreibung
Intervall alle Woche(n)	Geben Sie an, in welchem Abstand (Wochen) die Benachrichtigungen versendet werden sollen. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 6) über die Bedienfeldtastatur ein.
Wochentag	Legen Sie den Wochentag fest, an dem die Benachrichtigung versendet werden soll.



Wenn “Monatlich” als Sendeintervall ausgewählt ist



Option	Beschreibung
Intervall alle Monat(e)	Geben Sie an, in welchem Abstand (Monate) die Benachrichtigungen versendet werden sollen. Berühren Sie zum Ändern des Werts [Eingabe] und drücken Sie dann die Löschtaste [C]. Geben Sie anschließend über die Bedienfeldtastatur den gewünschten Wert ein (zwischen 1 und 6).
Datum in dem Monat	Geben Sie an, an welchem Monatstag die Benachrichtigungen versendet werden sollen. Berühren Sie zum Ändern des Werts [Eingabe] und drücken Sie dann die Löschtaste [C]. Geben Sie anschließend über die Bedienfeldtastatur den gewünschten Wert ein (zwischen 1 und 31).

So legen Sie die Einstellungen für die Benachrichtigungsadresse fest

1 Berühren Sie im Bildschirm Gesamtzähler Benachrichtigungseinstellungen [Sendetermin1].

Der Bildschirm “Sendetermin1” wird angezeigt.

2 Geben Sie das Sendeintervall an.

3 Berühren Sie [OK].

Der Bildschirm “Gesamtzähler Benachrichtigungseinstellungen” wird erneut angezeigt.

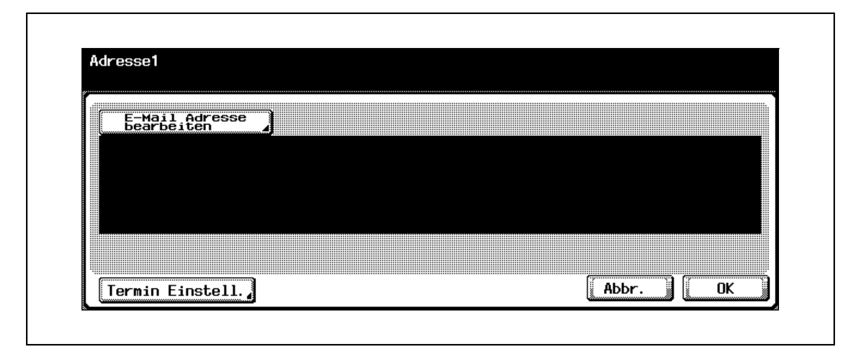
Benachrichtigungsadresse festlegen

Sie können die E-Mail-Adresse festlegen, an die die Gesamtzählerliste gesendet werden soll. Es können bis zu drei Adressen angegeben werden. Im Folgenden wird ein Beispiel für die Festlegung von “Adresse1” angeführt.

1 Berühren Sie im Bildschirm Gesamtzähler Benachrichtigungseinstellungen [Adresse1].

Der Bildschirm “Adresse1” wird angezeigt.

2 Berühren Sie [E-Mail-Adresse bearbeiten] und geben Sie dann über die angezeigte Tastatur die gewünschte E-Mail-Adresse ein (max. 255 Zeichen).

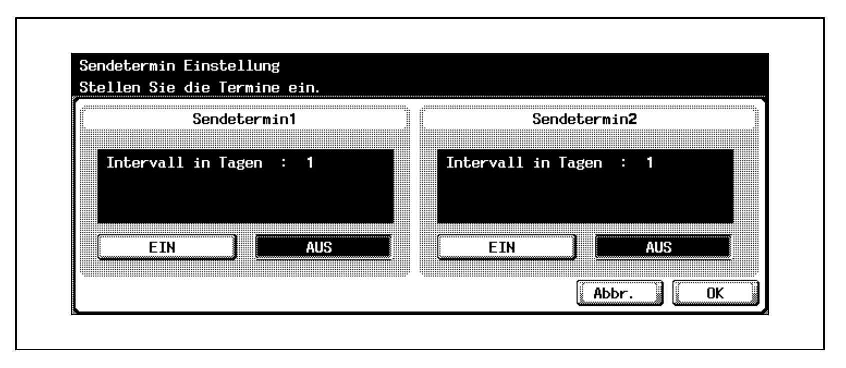


3 Berühren Sie [OK].

4 Berühren Sie [Termin Einstell.].

Der Bildschirm “Sendetermin Einstellung” wird angezeigt.

5 Geben Sie an, ob Sie den Sendetermin für diese Adresse verwenden möchten.



6 Berühren Sie [OK].

Der Bildschirm “Gesamtzähler Benachrichtigungseinstellungen” wird erneut angezeigt.

4.25 PING Bestätigung

Sie können Einstellungen zum Überprüfen des TCP/IP-Netzwerks über PING angeben.

PING-Bestätigungsparameter

Es gibt folgende PING-Bestätigungsparameter:

Option	Beschreibung
PING an Empfänger senden	Geben Sie die Hostadresse des Systems an, an die der PING gesendet werden soll. Weitere Informationen zum Angeben der Einstellungen finden Sie unter “PING an Empfänger senden” auf Seite 4-143.
Verbindung überprüfen	Sendet einen PING, um die Verbindung zu überprüfen.

So geben Sie PING-Bestätigungseinstellungen an

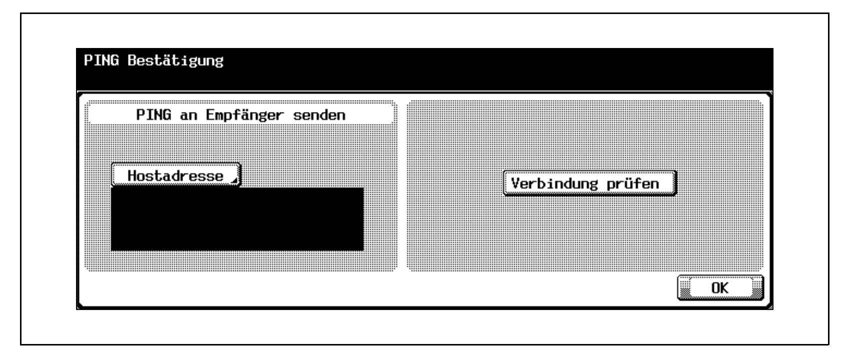
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

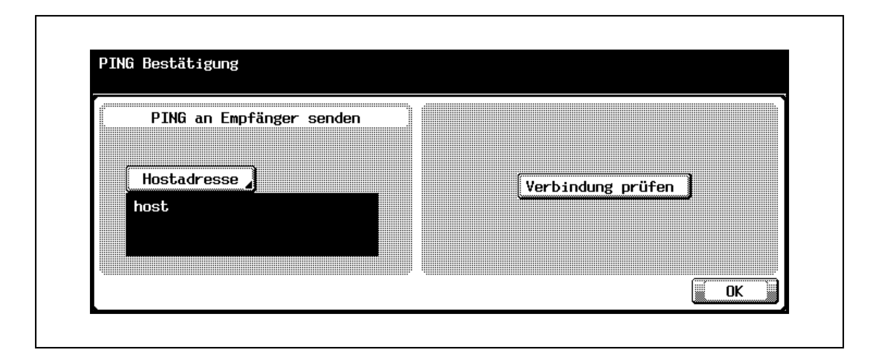
3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellung” [5 PING Bestätigung].

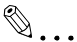
Der Bildschirm “PING Bestätigung” wird angezeigt.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



5 Berühren Sie [OK].





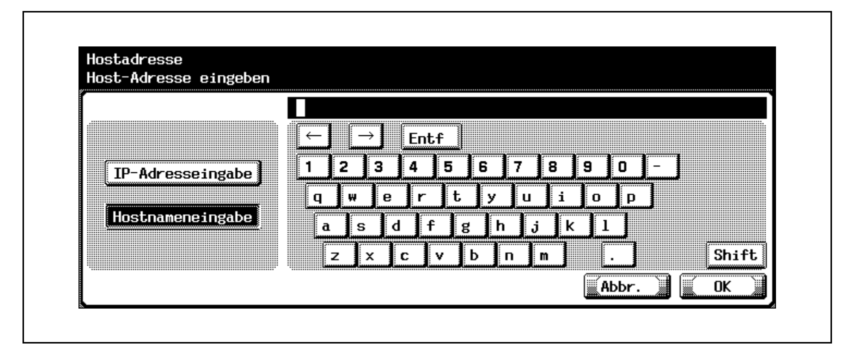
Hinweis
Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Abbr.] im linken Anzeigebereich. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

PING an Empfänger senden

Sie können die Hostadresse des Systems angeben, an das der PING gesendet werden soll.

1 Berühren Sie im Bildschirm “PING Bestätigung” [Hostadresse].

Der Bildschirm “Hostadresse” wird angezeigt.



2 Berühren Sie [IP-Adresseingabe] oder [Hostnameneingabe].

– Um die Hostadresse mit der IP-Adresse anzugeben, berühren Sie [IP-Adresseingabe].
– Um die Hostadresse mit dem Hostnamen anzugeben, berühren Sie [Hostnameneingabe].
– Bevor Sie [Hostnameneingabe] wählen, überprüfen Sie bitte, ob die DNS-Einstellungen korrekt vorgenommen wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “TCP/IP-Einstellungen” auf Seite 4-57.

3 Geben Sie die Hostadresse (IP-Adresse oder Hostname) ein (max. 255 Zeichen).

– Sollen die über “IP-Adresseingabe” eingegebenen Werte bearbeitet werden, berühren Sie [←] oder [→], um den Cursor zum gewünschten Bereich zu verschieben, berühren Sie [Entf] und geben Sie den neuen Wert ein.
– Sollen alle Werte gelöscht werden, drücken Sie die Löschtaste [C].
– Wenn die Hostadresse länger als 81 Zeichen ist, berühren Sie [Details]. Anschließend wird der Detailbildschirm für die Hostadresse geöffnet, in dem auch die restlichen Zeichen der Adressen angezeigt werden.

4 Berühren Sie [OK].

Die PING-Empfängeradresse wird eingestellt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].



Details

Weitere Informationen zur Zeicheneingabe über die Bildschirmtastatur finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

4.26 SLP-Einstellungen

Sie können die Verwendung von SLP aktivieren oder deaktivieren. Bei “Aktivieren” können Systeme mit TWAIN gesucht werden. Bei “Deaktivieren” können keine Systeme gesucht werden.

So geben Sie SLP-Einstellungen an

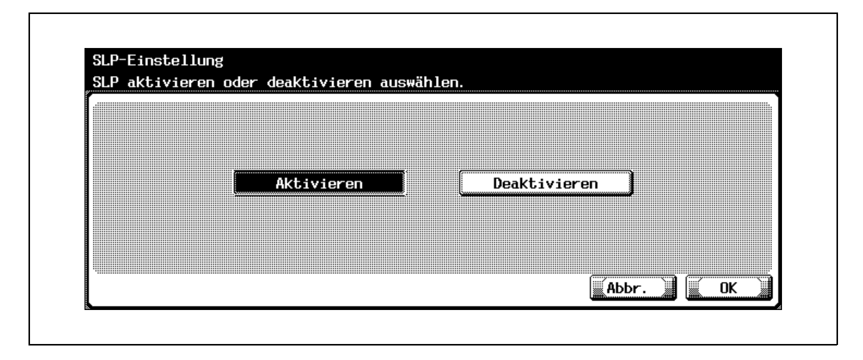
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellung” [6 SLP-Einstellung].

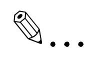
Der Bildschirm “SLP-Einstellung” wird angezeigt.

4 Berühren Sie [Aktivieren] oder [Deaktivieren].



5 Berühren Sie [OK].

Die Verwendung von SLP wird aktiviert oder deaktiviert.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Abbr.] im linken Anzeigebereich. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.27 LPD-Einstellungen

Sie können die Nutzung von LPD beim Drucken aktivieren oder deaktivieren.

So geben Sie LPD-Einstellungen an

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellung” [7 LPD-Einstellung].

Der Bildschirm “LPD-Einstellung” wird angezeigt.

4 Berühren Sie [Aktivieren] oder [Deaktivieren].



5 Berühren Sie [OK].

Die Verwendung von LPD wird aktiviert oder deaktiviert.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.28 Präfix-/Suffix-Einstellungen

Die registrierten Zeichen können beim Senden von E-Mails zur angegebenen E-Mail-Adresse hinzugefügt werden. Dadurch wird die Eingabe von Zeichen vermieden, die häufig eingegeben werden, wie z. B. den Domänennamen.

Präfix-/Suffix-Parameter

Es gibt die folgenden Präfix-/Suffix-Parameter:

Option	Beschreibung
EIN-/AUS-Einstellung	E-Mail-Adressen werden mit dem Parameter “Benachrichtigungsadresse festlegen” registriert, der zum Angeben der Benachrichtigung über den Systemstatus dient. Dieser Parameter legt fest, ob die Präfix-/Suffix-Funktion aktiviert werden soll.
Präfix-/Suffixeinstellung	Registrieren Sie die Zeichenfolgen, die von der Präfix-/Suffix-Funktion verwendet werden. Weitere Informationen zum Angeben der Einstellungen finden Sie unter “Präfix-/Suffix-Einstellungen” auf Seite 4-147.

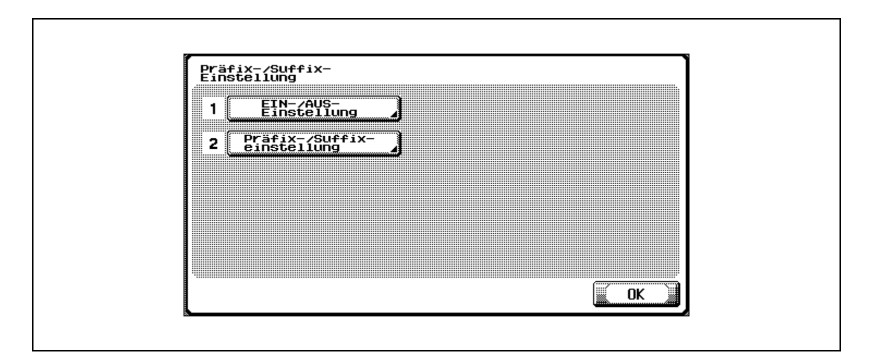
So geben Sie die Präfix-/Suffix-Einstellungen an

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

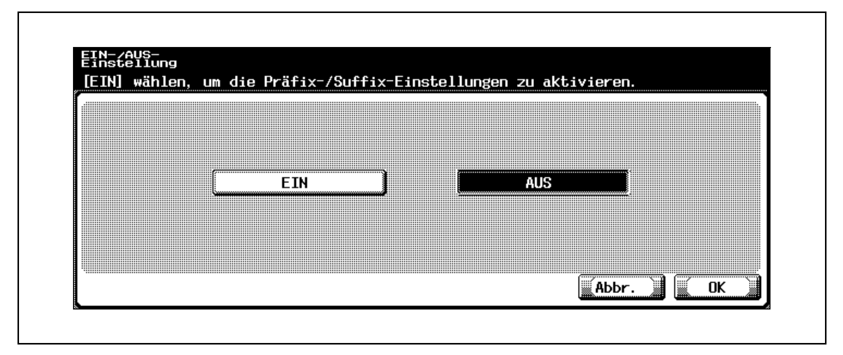
2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellung” [8 Präfix-/Suffixeinstellung].

Der Bildschirm “Präfix-/Suffix-Einstellung” wird angezeigt.



4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



Das Präfix/Suffix wird festgelegt.
Bei Auswahl von [EIN] fahren Sie mit der Registrieren von Präfixen/Suffixen fort.



Hinweis

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

Präfix-/Suffix-Einstellung

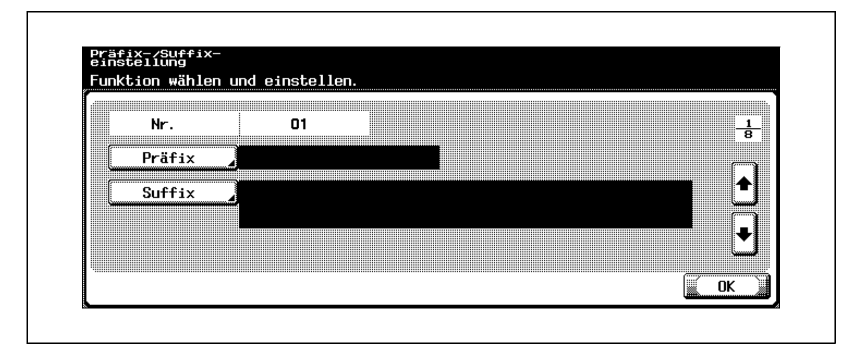
Sie können die Zeichenfolgen registrieren, die von der Präfix-/Suffix-Funktion verwendet werden.

1 Berühren Sie im Bildschirm “Präfix-/Suffix-Einstellung” [2 Präfix-/Suffixeinstellung].

Der Bildschirm “Präfix-/Suffix-Einstellung” wird angezeigt.

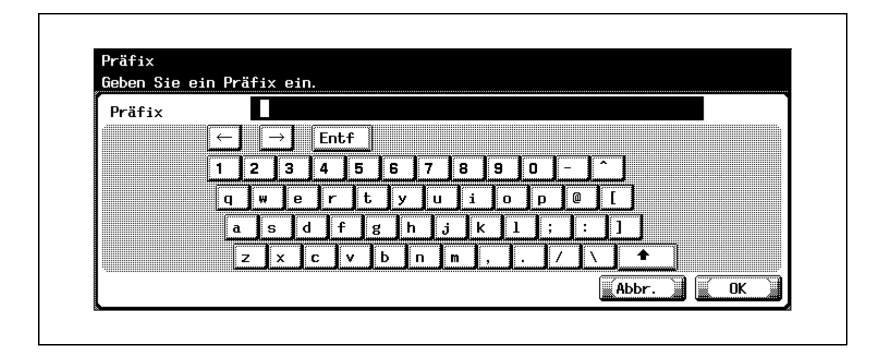
2 Berühren Sie [Präfix].

Der Bildschirm “Präfix” wird angezeigt.



3 Geben Sie die Zeichenfolge (max. 20 Zeichen) ein, die als Präfix verwendet werden soll.

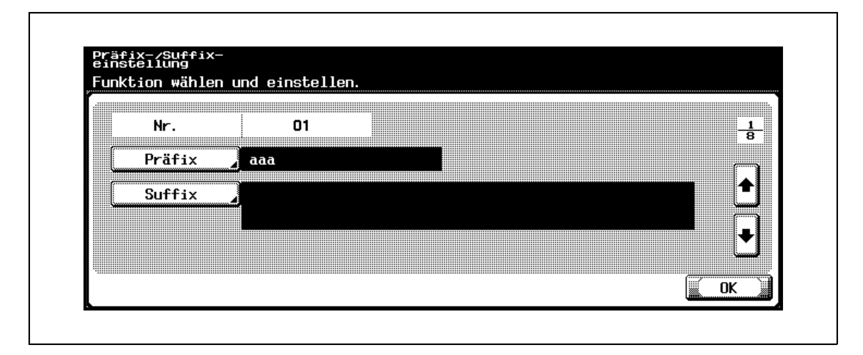
– Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.



4 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Das Präfix wird festgelegt.



5 Berühren Sie [Suffix].

Der Bildschirm “Suffix” wird angezeigt.

6 Geben Sie die Zeichenfolge (max. 64 Zeichen) ein, die als Suffix verwendet werden soll.

– Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Texteingabe” auf Seite 7-6.

7 Berühren Sie [OK].

– Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Das Suffix wird festgelegt.

8 Berühren Sie [OK].

4.29 Server-Zertifikat

Wenn dieses System als Client an einen SSL-Server angebunden werden soll, können Sie festlegen, wie beim Ablauf eines Server-Zertifikats vorgegangen werden soll.

Option	Beschreibung
Job fortsetzen	Der Job wird fortgesetzt, auch wenn das Server-Zertifikat abgelaufen ist.
Job löschen	Der Job wird gelöscht, wenn das Server-Zertifikat abgelaufen ist.

...

Hinweis

Folgende Funktionen können festgelegt werden.
SMTP über SSL
POP über SSL
LDAP über SSL

So nehmen Sie die Einstellungen für die Vorgehensweise bei abgelaufenem Server-Zertifikat vor

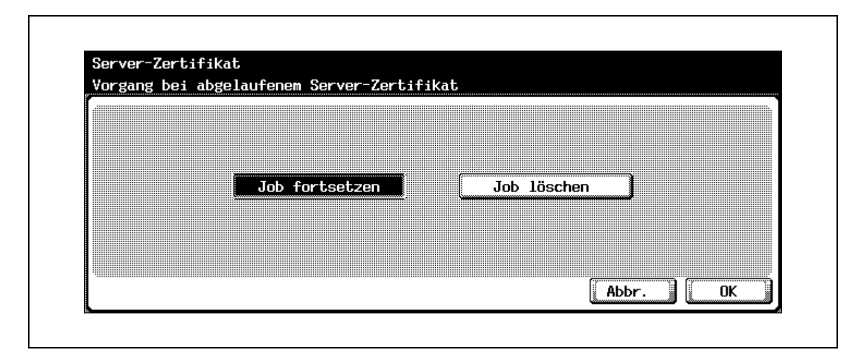
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen].

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

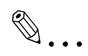
3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellungen” die Option [9 Server-Zertifikat].

Der Bildschirm “Server-Zertifikat” wird angezeigt.

4 Wählen Sie die Vorgehensweise bei abgelaufenem Server-Zertifikat.



5 Berühren Sie [OK].



Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an” auf Seite 4-10.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.30 SNMP-Einstellungen

Sie können SNMP-Einstellungen angeben.

SNMP-Parameter

Es gibt folgende SNMP-Parameter:

Option	Beschreibung
SNMP	Geben Sie an, ob SNMP verwendet wird.
SNMP v1/v2c (IP)	Geben Sie an, ob SNMP v1/v2c (IP) verwendet wird.
SNMP v3 (IP)	Geben Sie an, ob SNMP v3 (IP) verwendet wird.
SNMP v1 (IPX)	Geben Sie an, ob SNMP v1 (IPX) verwendet wird.
UDP Port-Nr.	Geben Sie die UDP Port-Nummer an. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.
[v1/v2c Einstell.]	Hier können Sie die Einstellungen für v1 oder v2c vornehmen. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter "v1/v2c-Einstellung" auf Seite 4-157.
[v3 Einstellung]	Hier können Sie die v3-Einstellungen vornehmen. Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie unter "v3 Einstellung" auf Seite 4-158.

Die v1/v2c-Einstellungen können wie folgt vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
SNMP Write	Geben Sie an, ob SNMP Write aktiviert werden soll.
Read Community Name	Geben Sie den Read-Community-Namen an. Die Standardeinstellung ist "public". Verwenden Sie zur Eingabe des Namens die Bildschirmtastatur.
Write Community Name	Geben Sie den Write-Community-Namen an. Die Standardeinstellung ist "private". Verwenden Sie zur Eingabe des Namens die Bildschirmtastatur.

So geben Sie SNMP-Einstellungen an

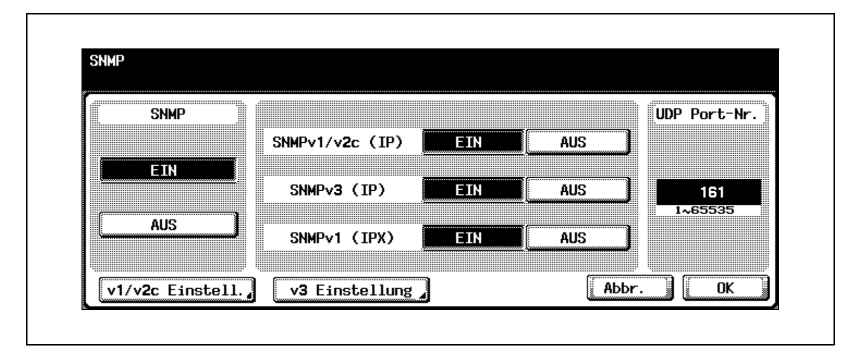
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [9 Detaileinstellung].

3 Berühren Sie im Bildschirm “Detaileinstellung” [8 SNMP-Einstellung].

Der Bildschirm “SNMP-Einstellung” wird angezeigt.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



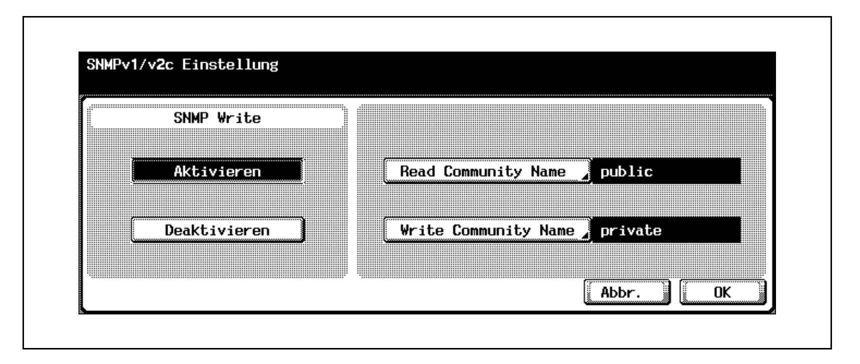
5 Berühren Sie [OK].

Die SNMP-Einstellungen werden festgelegt.

v1/v2c-Einstellung

1 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” die Option [v1/v2c Einstell.].

2 Legen Sie die Einstellungen für v1/v2c fest.



3 Berühren Sie [OK].

Der Bildschirm “SNMP-Einstellung” wird erneut angezeigt.

v3 Einstellung

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

Bildschirm “SNMPv3 Einstellung 1/3”

Option	Beschreibung
Context Name	Geben Sie den Kontextnamen ein. Verwenden Sie zur Eingabe des Namens (max. 63 Zeichen) die Bedienfeldtastatur.
Discovery User	Legen Sie fest, ob die Option Discovery User aktiviert werden soll.
Discovery User Name	Geben Sie den Discovery User Name an. Geben Sie den Discovery User Name (max. 32 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.

Bildschirm “SNMP v3 Read Einstellung 2/3”

Option	Beschreibung
Read Benutzername	Geben Sie den Read-Benutzernamen an. Geben Sie den Namen (max. 32 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Sicherheit	Legen Sie die Einstellungen für die Authentifizierung.
Read Ben.-Kennwort	Geben Sie das Authentifizierungskennwort an. Geben Sie die Kennwörter für die einzelnen Authentifizierungsstufen (max. 32 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein. Wenn “Auth-Kennwort” ausgewählt ist, geben Sie nur das Kennwort unter Auth-Kennwort ein. Wenn “Priv-Kennwort” ausgewählt ist, geben Sie beide Kennwörter ein.

Bildschirm “SNMP v3 Write Einstellung 3/3”

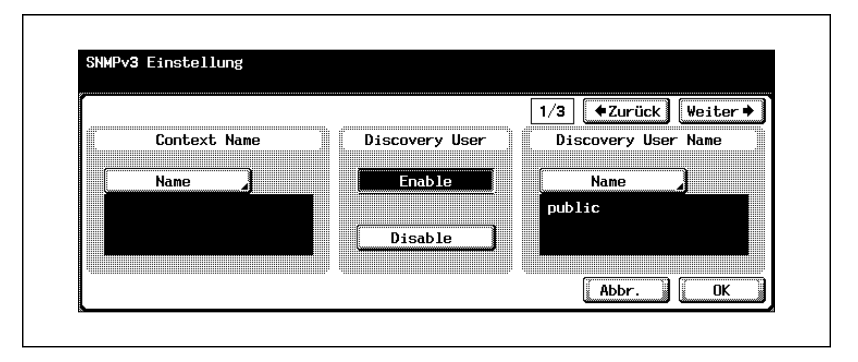
Option	Beschreibung
Write Benutzername	Geben Sie den Write-Benutzernamen an. Geben Sie den Namen (max. 32 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein.
Sicherheit	Legen Sie die Einstellungen für die Authentifizierung.
Write Ben.-Kennwort	Geben Sie das Authentifizierungskennwort an. Geben Sie die Kennwörter für die einzelnen Authentifizierungsstufen (max. 32 Zeichen) über die Bildschirmtastatur ein. Wenn “Auth-Kennwort” ausgewählt ist, geben Sie nur das Kennwort unter Auth-Kennwort ein. Wenn “Priv-Kennwort” ausgewählt ist, geben Sie beide Kennwörter ein.

So legen Sie die v3-Einstellungen fest

1 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” die Option [v3 Einstellung].

Der Bildschirm “SNMP v3 Einstellung 1/3” wird angezeigt.

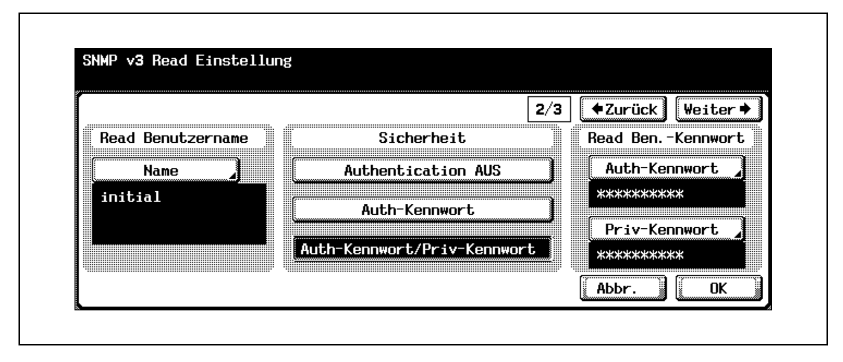
2 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



3 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “SNMP v3 Einstellung 2/3” wird angezeigt.

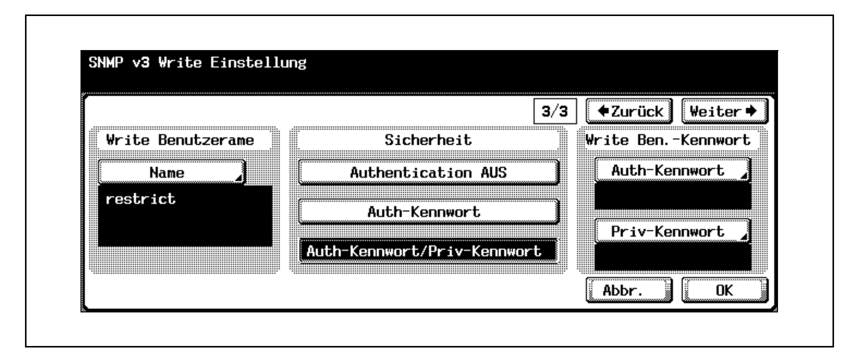
4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



5 Berühren Sie [Weiter].

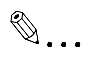
Der Bildschirm “SNMP v3 Einstellung 3/3” wird angezeigt.

6 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



7 Berühren Sie [OK].

Der Bildschirm “SNMP-Einstellung” wird erneut angezeigt.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.31 Bonjour-Einstellung

Sie können die Bonjour-Einstellung festlegen.

Bildschirm “Bonjour”

Option	Beschreibung
Bonjour	Legen Sie fest, ob die Bonjour-Einstellung verwendet werden soll. Wenn die “TCP-Socket-Einstellung” auf “AUS” gesetzt ist, können unter Umständen einige Programme auf Ihrem Computer nicht verwendet werden.
Bonjour-Name	Geben Sie den Namen an, der für die Bonjour-Einstellung verwendet wird. Verwenden Sie zur Eingabe des Namens (max. 63 Zeichen) die Bildschirmtastatur.

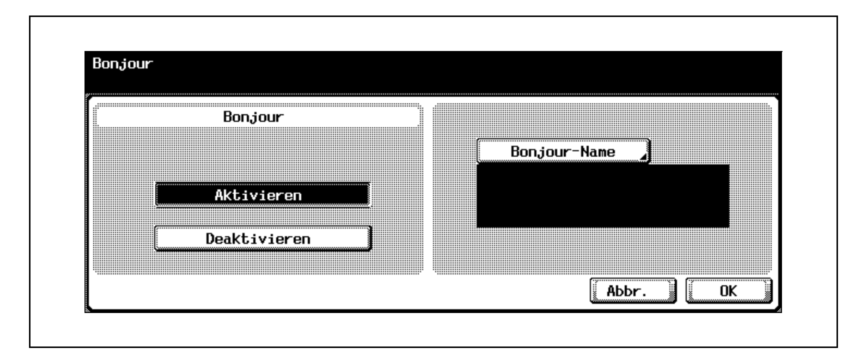
So legen Sie die Bonjour-Einstellung fest

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen].

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellungen” [Weiter] und berühren Sie dann [1 Bonjour].

Der Bildschirm “Bonjour” wird angezeigt.

3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



4 Berühren Sie [OK].



Hinweis
Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an” auf Seite 4-10.



Hinweis
Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

4.32 TCP-Socket-Einstellung

Sie können die TCP-Socket-Einstellungen festlegen. Der TCP-Socket wird für die Computerprogramme und für die Datenübertragung auf diesem System genutzt.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

Bildschirm “TCP Socket Einstellung 1/2”

Option	Beschreibung
TCP Socket	Legen Sie fest, ob die TCP-Socket-Einstellung aktiviert werden soll. Wenn die “TCP-Socket-Einstellung” auf “AUS” gesetzt ist, können unter Umständen einige Programme auf Ihrem Computer nicht verwendet werden.
Port-Nr.	Geben Sie die verwendete Port-Nummer an. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.

Bildschirm “TCP Socket Einstellung 2/2”

Option	Beschreibung
TCP Socket (ASCII Mode)	Legen Sie fest, ob die Einstellung TCP Socket (ASCII Mode) verwendet werden soll.
Port-Nr. (ASCII Mode)	Geben Sie die Port-Nummer an, die für den ASCII-Modus verwendet wird. Wollen Sie den Wert ändern, drücken Sie die Löschtaste [C] und geben Sie einen Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.

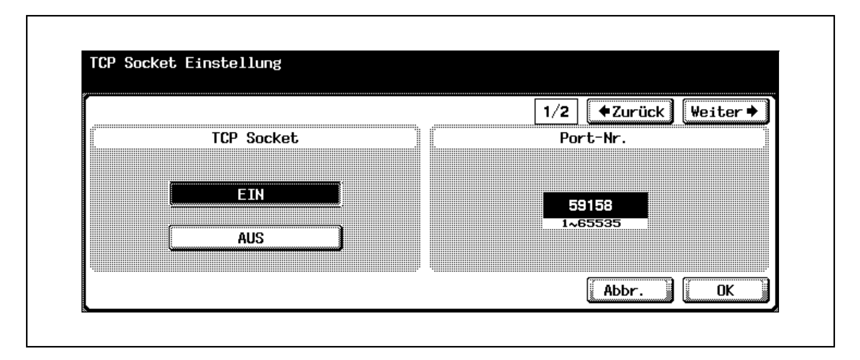
So legen Sie die TCP-Socket-Einstellungen fest

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” [5 Netzwerkeinstellungen].

2 Berühren Sie im Bildschirm “Netzwerkeinstellung” [Weiter] und berühren Sie dann [2 TCP Socket Einstellung].

Der Bildschirm “TCP Socket Einstellung 1/2” wird angezeigt.

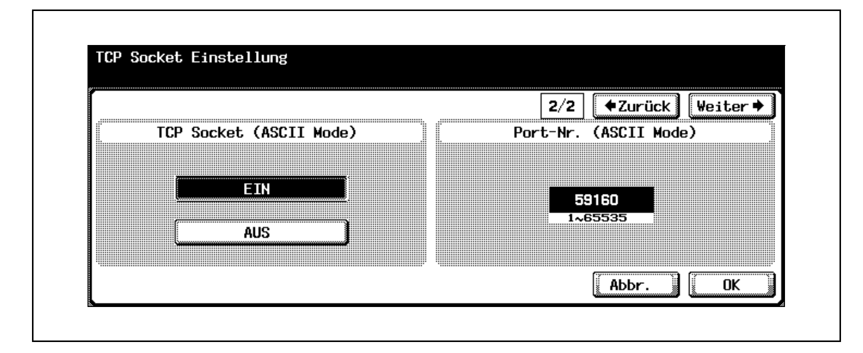
3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



4 Berühren Sie [Weiter].

Der Bildschirm “TCP Socket Einstellung 2/2” wird angezeigt.

5 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.

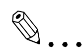


6 Berühren Sie [OK].



Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administrator-einstellung” an” auf Seite 4-10.



Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen im Bedienerprogramm vornehmen, berühren Sie [Ende] im linken Anzeigebereich oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Sie können das Bedienerprogramm auch abbrechen, indem Sie in den einzelnen Bildschirmen jeweils [OK] berühren, bis der Bildschirm für den Kopier-, Fax- oder Boxmodus angezeigt wird.

Wenn auf diesem System ein Zertifikat auf “Aktivieren” gesetzt ist, wird der Bildschirm [SSL Einstellung] oder [Port-Nummer (SSL)] angezeigt. Wenn Sie SSL-Übertragungen durchführen möchten, müssen Sie die entsprechenden Einstellungen festlegen.

Wenn für dieses System eine externe Authentifizierung durchgeführt werden soll, müssen die SSL-Einstellungen für den TCP-Socket angegeben werden. Diese sind erforderlich, damit Anwendungen über den TCP-Socket auf dieses System zugreifen können.

4.33 IS OpenAPI-Einstellungen

Geben Sie an, ob die Schnittstelle offen für Software ist, die mit dem System kommunizieren kann. Sie können die IS OpenAPI-Einstellungen für “Einstellung zulassen”, “Port-Nr.”, “SSL” und “Authentifizierung” ändern.

Einstellung zulassen

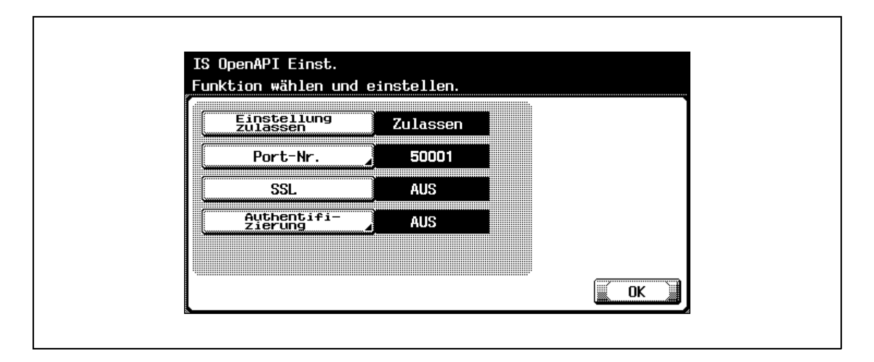
Geben Sie an, ob der Zugriff von anderen System zulässig ist, die IS OpenAPI verwenden. (Standardeinstellung: “Zulassen”)

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [Verbindung]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Verbindung” [1 IS OpenAPI Einst.].

3 Berühren Sie im Bildschirm “IS OpenAPI Einst.” [Einstellung zulassen].

Tasten für die Auswahl der Einstellungen werden angezeigt.



4 Berühren Sie die gewünschte Taste.

- Um den Zugriff über IS OpenAPI zu erlauben, berühren Sie [Zulassen].
- Um den Zugriff über IS OpenAPI zu verbieten, berühren Sie [Verweigern].

Der Zugriff über IS OpenAPI wird zugelassen oder verweigert.

Port-Nr.

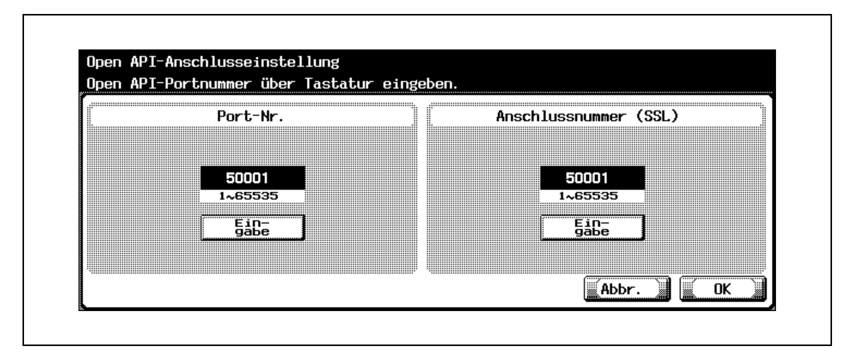
Geben Sie die Portnummer an, die andere Systeme für den Zugriff über IS OpenAPI verwenden (anfängliche Port-Nummer: 50001, anfängliche Port-Nummer (SSL): 50003).

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [Verbindung]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Verbindung” [1 IS OpenAPI Einst.].

3 Berühren Sie im Bildschirm “IS OpenAPI Einst.” [Port-Nr.].

Der Bildschirm “Open API-Anschlusseinstellung” wird angezeigt.



4 Berühren Sie [Eingabe] für die gewünschte Option.

5 Drücken Sie die Löschtaste [C], um den Wert zu löschen, und geben Sie den Wert (zwischen 1 und 65535) über die Bedienfeldtastatur ein.

- Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs angegeben, wird die Meldung “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

6 Berühren Sie [OK].

- Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].

Die Port-Nummer, die andere Systeme für den Zugriff über IS OpenAPI verwenden, wird festgelegt.



Hinweis

Damit die Port-Nummer für die SSL-Kommunikation angegeben werden kann, muss das entsprechende Zertifikat von Web Connection installiert worden sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “SSL/TLS” auf Seite 5-104.

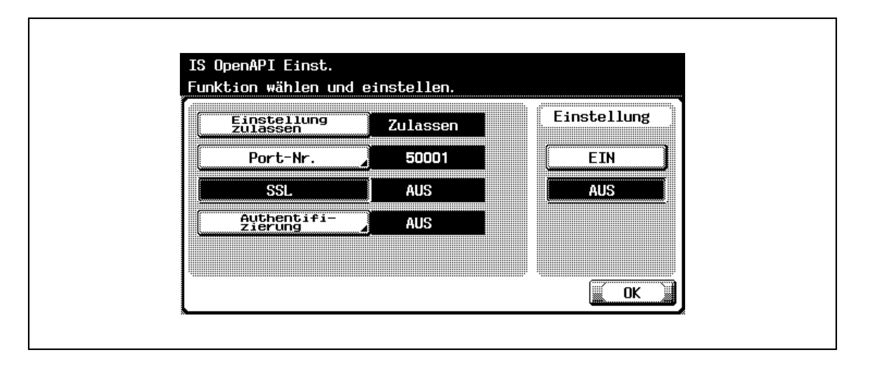
SSL

Geben Sie an, ob der Zugriff von anderen Systemen über IS OpenAPI mit SSL verschlüsselt werden soll. (Standardeinstellung: “AUS”)

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [Verbindung]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Verbindung” [1 IS OpenAPI Einst.].

3 Berühren Sie im Bildschirm “IS OpenAPI Einst.” [SSL].



4 Berühren Sie die gewünschte Taste.

Die SSL-Verschlüsselung wird aktiviert oder deaktiviert.



Hinweis
Wollen Sie SSL verwenden, muss vorab ein Zertifikat von Web Connection ausgestellt werden. Details finden Sie unter “SSL/TLS” auf Seite 5-104.

Authentifizierung

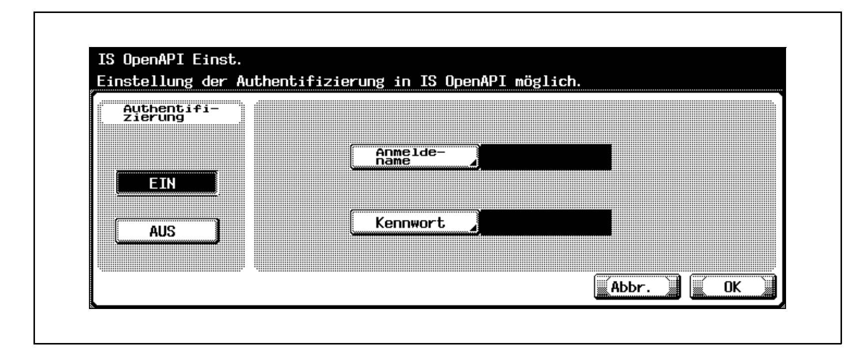
Geben Sie an, ob für den Zugriff von anderen Systemen über IS OpenAPI die Authentifizierung verwendet werden soll. (Standardeinstellung: “EIN”)

1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [Verbindung]. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4-10.)

2 Berühren Sie im Bildschirm “Verbindung” [1 IS OpenAPI Einst.].

3 Berühren Sie im Bildschirm “IS OpenAPI Einst.” [Authentifizierung].

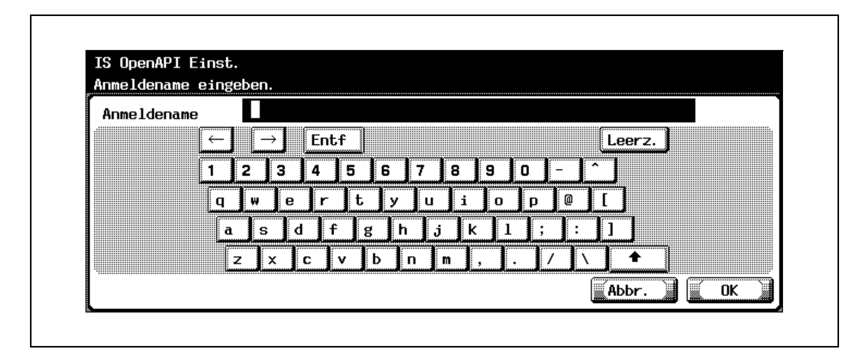
Der Bildschirm “IS Open API-Einst.” wird angezeigt.



4 Berühren Sie die gewünschte Taste unter “Authentifizierung”.

- Bei Auswahl von “EIN” fahren Sie mit Schritt 5 fort und geben Sie den Anmeldenamen und das Kennwort ein.
- Bei Auswahl von “AUS” fahren Sie mit Schritt 9 fort.

5 Berühren Sie [Anmeldename].



6 Geben Sie den Anmeldenamen (max. 8 Zeichen) ein und berühren Sie [OK].

Der Anmeldename wird festgelegt.

7 Berühren Sie [Kennwort].

8 Geben Sie das Kennwort (max. 8 Zeichen) ein und berühren Sie [OK].

Das Benutzerkennwort wird festgelegt.

9 Berühren Sie [OK].

Die Authentifizierungsfunktion für die Verwendung von IS OpenAPI wird festgelegt.



Hinweis
Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbr.].



Details
Weitere Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter “Text-eingabe” auf Seite 7-6.

4.34 Externe Server-Authentifizierung

Wenn die Benutzerauthentifizierung über einen externen Server vorgenommen wird, sind in Abhängigkeit vom verwendeten Servertyp mehrere Einstellungen erforderlich. Nehmen Sie die Einstellungen analog zum folgenden Referenzverfahren vor.

Sie können die Einstellungen für die externe Serverauthentifizierung gezielt für die vorhandene Netzwerkumgebung festlegen.

Option	Beschreibung (Referenz)
Active Directory	Geben Sie diese Einstellung an, wenn Sie Windows 2000 Server, 2003 Server einsetzen.
NTLM v1 oder NTLM v2	Geben Sie diese Einstellung an, wenn Sie Windows NT 4.0 Server einsetzen. NTLMv2 steht unter Windows NT 4.0 (Service Pack 4) zur Verfügung.
NDS	Geben Sie diese Einstellung an, wenn Sie NetWare 5.1 oder NetWare 6.0 einsetzen.



Hinweis

Im Zuge der laufenden Weiterentwicklung können unter Umständen Aktualisierungen für das Betriebssystem angeboten oder ein neues Betriebssystem veröffentlicht werden. Nähere Informationen finden Sie im Handbuch des Betriebssystems.

Verwenden von Active Directory

Bevor Sie die Einstellungen vornehmen, müssen die folgenden Informationen ermittelt werden.

- Administratorkennwort (erforderlich)
- MFP IP-Adresse (erforderlich)
- Subnet-Maske (erforderlich)
- Standard-Gateway
- Adresse des primären DNS-Servers (erforderlich)
- Adresse des sekundären DNS-Servers 1
- Adresse des sekundären DNS-Servers 2
- DNS-Standard-Domänenname
- DNS-Hostname
- Standard-Domänenname von Active Directory (erforderlich)
- Adresse des NTP-Servers (Zeiteinstellung)
- Liste der zu authentifizierenden Benutzer (erforderlich)



Details

Wenn unter “Externe Server-Authentifizierung” die Option “Active Directory” ausgewählt ist, muss ein Kennwort eingegeben werden, das aus mindestens einem Zeichen besteht. Wird kein Kennwort angegeben, kann die Authentifizierung nicht durchgeführt werden.

Die Zeichen “”” und “+” dürfen nicht im Kennwort des externen Servers verwendet werden. Informationen zu den Vorgängen auf einem externen Server erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Wenn die “Kennwortrichtlinien” aktiviert sind, kann kein Kennwort mit weniger als acht Zeichen registriert werden. Weitere Informationen über die Kennwortrichtlinien finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung anhand eines externen Servers durchführen möchten, berühren Sie [EIN (Externer Server)] und geben den Servertyp an. Innerhalb von “Active Directory” können bis zu 20 Server registriert werden.

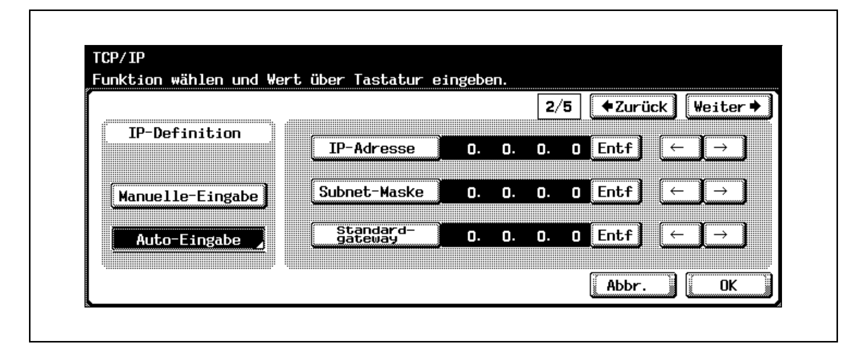
Wenn “Active Directory” ausgewählt wurde, wird im Bildschirm “Benutzerauthentifizierung” die Option [Domänenname] angezeigt. Die Anmeldung erfolgt durch die Auswahl eines in “Active Directory” registrierten Servers.

So legen Sie die Einstellungen für die Authentifizierung über einen externen Server fest

1 Rufen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” auf.

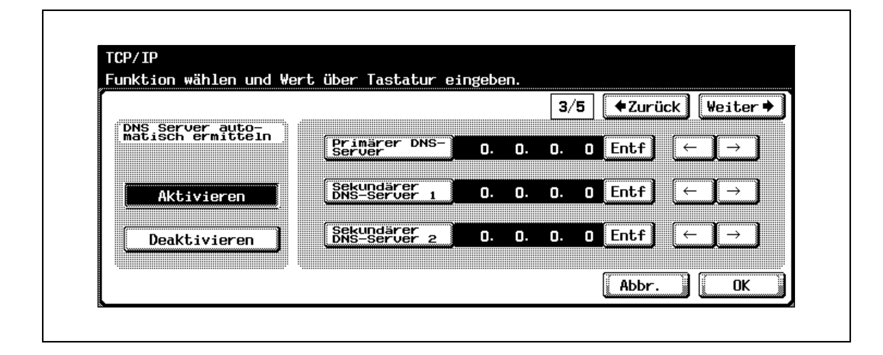
2 Legen Sie im Bildschirm “TCP/IP 2/5”, der über den Bildschirm “Netzwerkeinstellung” aufgerufen werden kann, die folgenden Einstellungen fest.

– IP-Adresse
– Subnetz-Maske
– Standard-Gateway



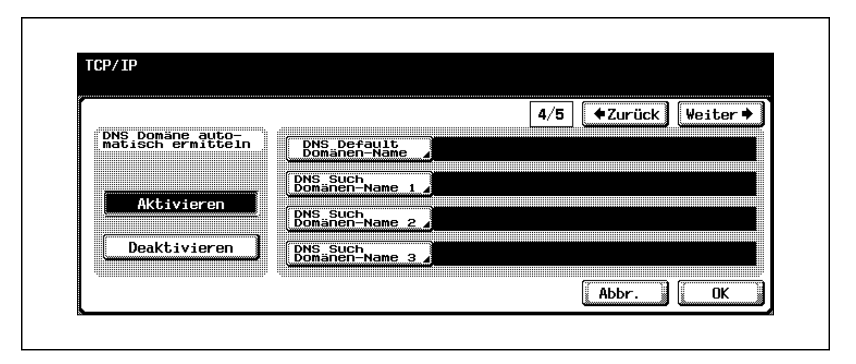
3 Legen Sie im Bildschirm “TCP/IP 3/5”, der über den Bildschirm “Netzwerkeinstellung” aufgerufen werden kann, die folgenden Einstellungen fest. Geben Sie den DNS-Server an, der mit “Active Directory” verbunden ist.

– Primärer DNS-Server
– Sekundärer DNS-Server 1
– Sekundärer DNS-Server 2



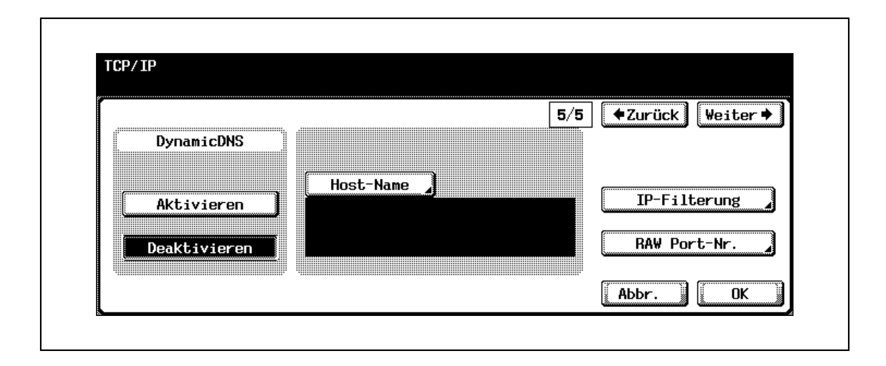
4 Legen Sie im Bildschirm “TCP/IP 4/5”, der über den Bildschirm “Netzwerkeinstellung” aufgerufen werden kann, die folgenden Einstellungen fest.

– DNS Default-Domänen-Name



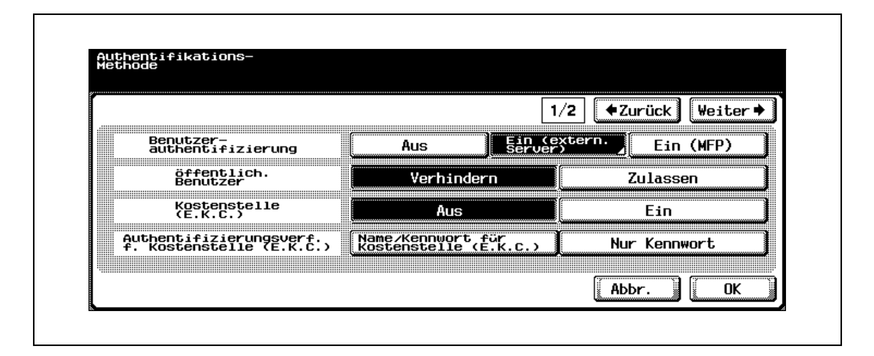
5 Legen Sie im Bildschirm “TCP/IP 5/5”, der über den Bildschirm “Netzwerkeinstellung” aufgerufen werden kann, die folgenden Einstellungen fest.

– Dynamic DNS
– Host-Name

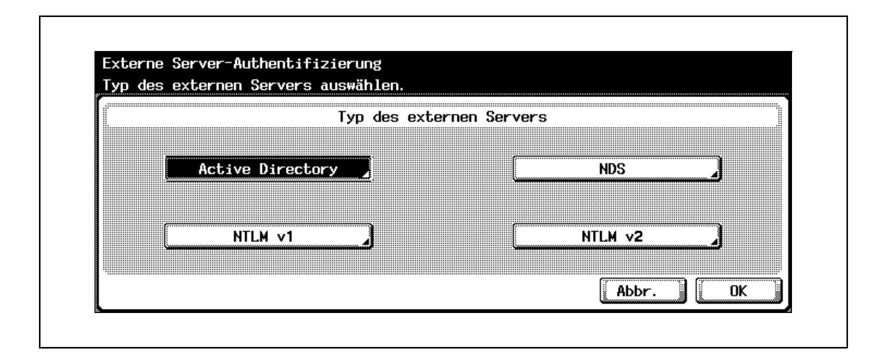


6 Nehmen Sie unter [Administratoreinstellung] — [Benutzerauthentifizierung/E.K.C.] — [Authentifikationsmethode] die folgenden Einstellungen vor.

– Wählen Sie “Ein (extern. Server)” unter Benutzerauthentifizierung.

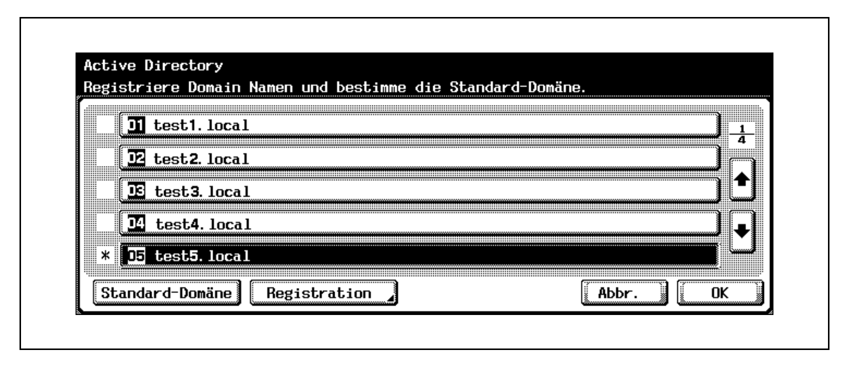


– Wählen Sie “Active Directory” unter Typ des externen Servers.



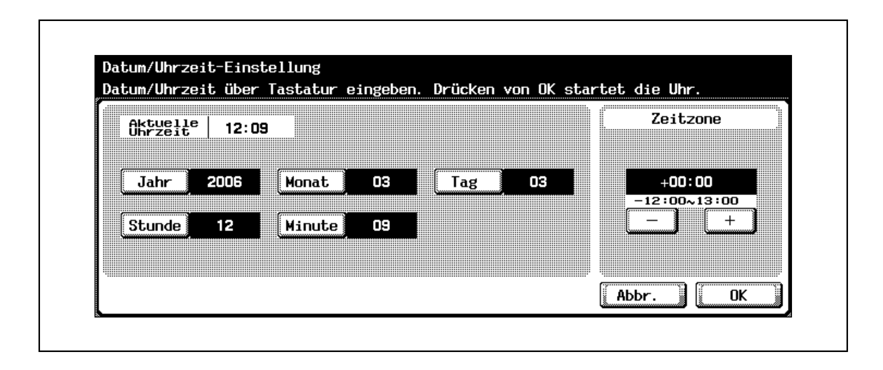
– Geben Sie den Domänennamen und die Standardeinstellungen an.

– Wählen Sie unter “Active Directory” den gewünschten Domänennamen aus den angezeigten Namen aus.



7 Nehmen Sie unter [Administratoreinstellung] — [1 System] — [3 Datum/Uhrzeit] die folgenden Einstellungen vor.

– Geben Sie die aktuelle Uhrzeit und die Zeitzone an.





Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm "Administratoreinstellung" aufrufen, finden Sie unter "So zeigen Sie den Bildschirm "Administratoreinstellung" an" auf Seite 4-10.

Informationen über die Festlegung der TCP/IP-Einstellungen finden Sie unter "TCP/IP-Einstellungen" auf Seite 4-57.

Informationen über die Festlegung der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und für Kostenstellen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Informationen über die Festlegung der Datums-/Uhrzeiteinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].



Hinweis

Wenn Einstellungen für den NTP-Server (Zeiteinstellung) vorgenommen wurden, kann die Uhrzeit dieses Systems über ein Netzwerk exakt eingestellt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Zeiteinstellung" auf Seite 4-126.

Verwenden von Novell NDS

Bevor Sie die Einstellungen vornehmen, müssen die folgenden Informationen ermittelt werden. Die Einstellungen können mit Novell NDS Netware Server 4.0 oder höher festgelegt werden.

- Administratorkennwort (erforderlich)
- Standard-NDS-Tree-Name (erforderlich)
- Standard-NDS-Kontextname (erforderlich)
- Liste der zu authentifizierenden Benutzer (erforderlich)



Details

Die Zeichen “"” und “+” dürfen nicht im Kennwort des externen Servers verwendet werden. Informationen zu den Vorgängen auf einem externen Server erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

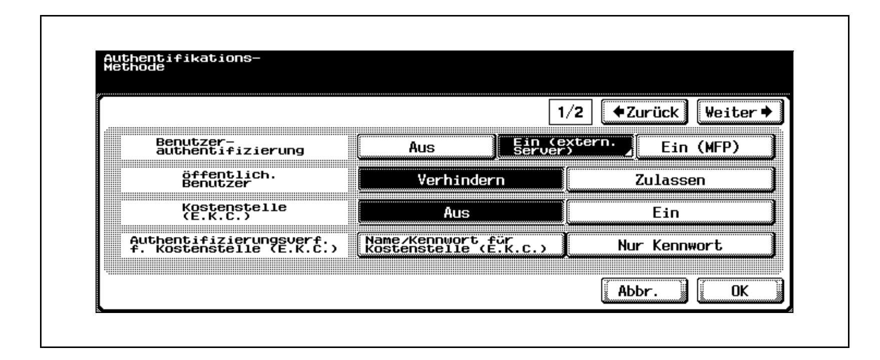
Wenn die “Kennwortrichtlinien” aktiviert sind, kann kein Kennwort mit weniger als acht Zeichen registriert werden. Weitere Informationen über die Kennwortrichtlinien finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

So legen Sie die Einstellungen für die Verwendung von Novell NDS fest

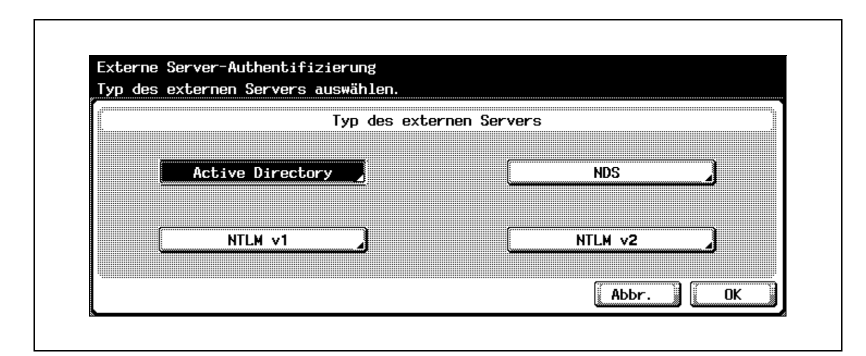
1 Rufen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” auf.

2 Nehmen Sie unter [Administratoreinstellung] — [Benutzerauthentifizierung/E.K.C.] — [Authentifikationsmethode] die folgenden Einstellungen vor.

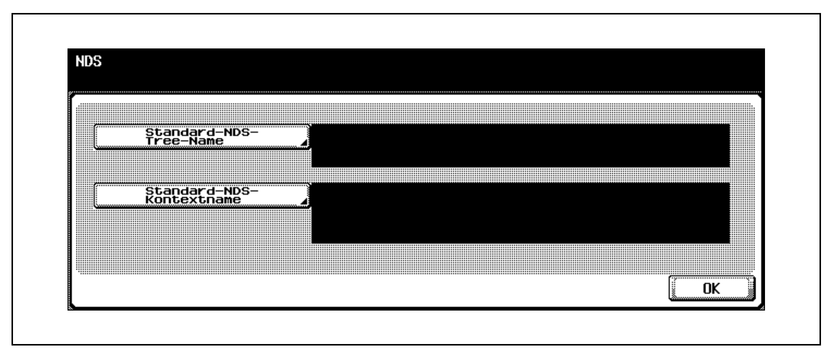
– Wählen Sie “Ein (Extern. Server)” unter Benutzerauthentifizierung.



– Wählen Sie “NDS” unter Typ des externen Servers.



– Geben Sie den Tree-Namen und den Kontextnamen des NDS-Servers ein.





Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm "Administratoreinstellung" aufrufen, finden Sie unter "So zeigen Sie den Bildschirm "Administratoreinstellung" an" auf Seite 4-10.

Informationen über die Festlegung der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und für Kostenstellen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Verwenden von NTLM v1/NTLM v2

Bevor Sie die Einstellungen vornehmen, müssen die folgenden Informationen ermittelt werden.

- Administratorkennwort (erforderlich)
- Standard-Domänenname (erforderlich)
- Liste der zu authentifizierenden Benutzer (erforderlich)



Details

Die Zeichen “"” und “+” dürfen nicht im Kennwort des externen Servers verwendet werden. Informationen zu den Vorgängen auf einem externen Server erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

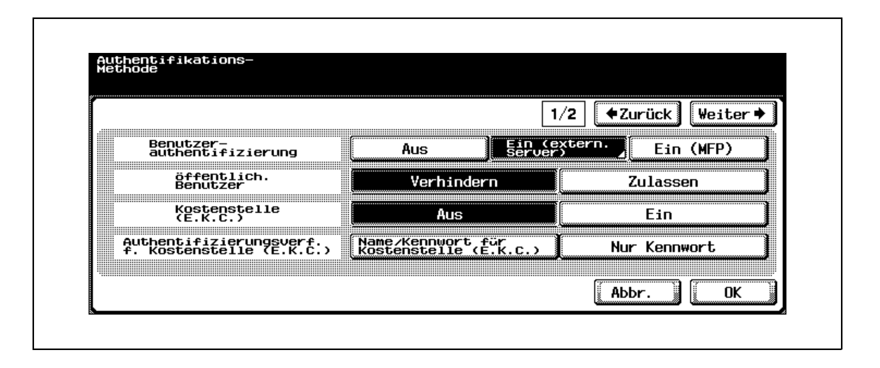
Wenn die “Kennwortrichtlinien” aktiviert sind, kann kein Kennwort mit weniger als acht Zeichen registriert werden. Weitere Informationen über die Kennwortrichtlinien finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

So legen Sie die Einstellungen für die Verwendung von NTLM v1/ NTLM v2 fest

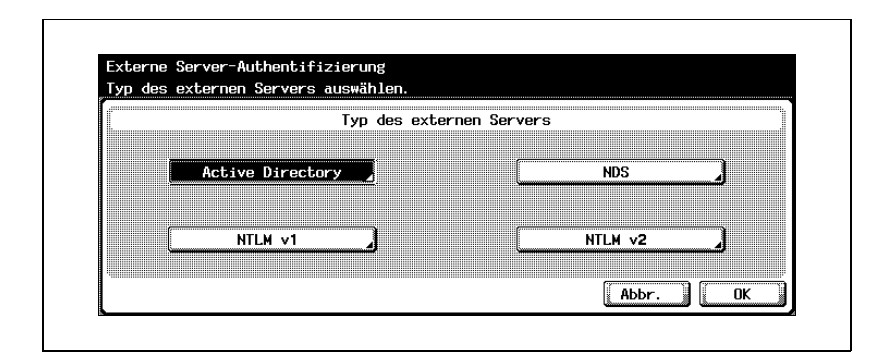
1 Rufen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” auf.

2 Nehmen Sie unter [Administratoreinstellung] — [Benutzerauthentifizierung/E.K.C.] — [Authentifikationsmethode] die folgenden Einstellungen vor.

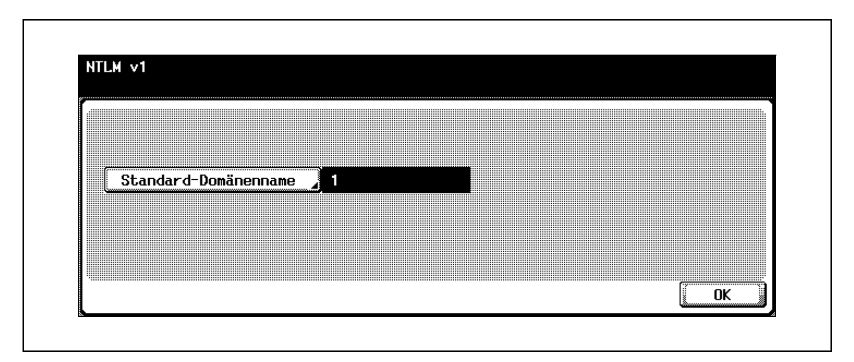
– Wählen Sie “Ein (Extern. Server)” unter Benutzerauthentifizierung.



– Wählen Sie “NTLM v1” oder “NTLM v2” unter Typ des externen Servers.



– Geben Sie den Standard-Domänennamen ein.





Hinweis

Informationen darüber, wie Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” aufrufen, finden Sie unter “So zeigen Sie den Bildschirm “Administratoreinstellung” an” auf Seite 4-10.

Informationen über die Festlegung der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und für Kostenstellen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].



Hinweis

NTLM v2 steht unter Windows NT 4.0 (Service Pack 4) zur Verfügung.

5 Angabe von Einstellungen über Web Connection

5 Angabe von Einstellungen über Web Connection

5.1 Optionen, die über Web Connection angegeben werden können

Web Connection ist ein Systemverwaltungsprogramm, das von dem im Netzwerk-Scanner integrierten HTTP-Server unterstützt wird. Mit einem Webbrowser auf einem Computer im Netzwerk können Systemeinstellungen über Web Connection angegeben werden.

Beim Ändern von Einstellungen können z. B. Texteingaben bequemer von Ihrem Computer aus vorgenommen werden.

Die folgenden Netzwerk- und Scanfunktionen können eingestellt werden.

Benutzer-Modus

Die folgenden Einstellungen können von allen Benutzern definiert werden:

Option		Beschreibung
Registerkarte “System”	Benutzerauthentifizierung — Benutzerkennwort ändern	Diese Einstellung kann vorgenommen werden, wenn Sie bei aktivierter Benutzerauthentifizierung angemeldet sind. Das Kennwort des derzeit angemeldeten Benutzers kann geändert werden.
	Benutzerauthentifizierung — Benutzerinformationen	Die Benutzerinformationen können angezeigt werden, wenn Sie bei aktivierter Benutzerauthentifizierung angemeldet sind. Die Informationen des derzeit angemeldeten Benutzers können eingesehen werden.
	Kostenstelleninformationen	Die Informationen einer registrierten Kostenstelle können angezeigt werden.
Registerkarte “Scannen”	Adressbuch	Speichert Kurzwahlziele im Adressbuch.
	Gruppe	Speichert mehrere Ziele als ein Ziel.
	Programm-Registrierung	Speichert zusätzlich zu Zielen auch Scaneinstellungen.
	Temporäre Kurzwahl	Speichert Ziele temporär.
	Titel	Dient zur Auswahl oder Bearbeitung des in der E-Mail-Funktion verwendeten Betreffs.
	Text	Dient zur Auswahl oder Bearbeitung des in der E-Mail-Funktion verwendeten Nachrichtentexts.

Administrator-Modus

Die folgenden erweiterten Einstellungen können vom Administrator angegeben werden:

Option		Beschreibung
Registerkarte “System”	Netzwerk-TWAIN-Treiber	Stellt die Bedienfeldsperrzeit ein, wenn die TWAIN-Scanfunktion über den Computer genutzt wird.
	Benutzerauthentifizierung — Benutzerregistrierung	Neue Benutzer werden hinzugefügt und registriert.
	Benutzerauthentifizierung — Berecht. für Standardfunktionen	Legt fest, ob die Funktionen zugelassen werden, die registrierten Benutzern zur Verfügung stehen.
	Kostenstelle (EKC) registrieren	Neue Kostenstellen werden hinzugefügt und registriert.
Registerkarte “Scannen”	Präfix/Suffix	Speichert die Präfixe und Suffixe, die beim Senden von E-Mail als Zielinformationen angegeben werden.
	Importieren/Exportieren	Importiert oder exportiert die Adressbuchdaten.
	Weitere	Legt Zugriffsbeschränkungen für das Adressbuch fest.

Option		Beschreibung
Registerkarte “Netzwerk”	TCP/IP	Legt TCP/IP-Einstellungen fest.
	IP-Filtereinstellungen	Legt die IP-Adressfilterfunktion fest.
	NetWare	Legt NetWare-Einstellungen fest.
	NetWare-Status	Dient zum Prüfen des NetWare-Status.
	IPP	Legt IPP-Druckeinstellungen fest.
	FTP — Übertragung	Legt Client-Einstellungen, wie z. B. den FTP-Proxy-Server, fest.
	FTP — Server	Legt FTP-Server-Einstellungen fest.
	SNMP	Legt SNMP-Einstellungen fest.
	SMB — WINS	Legt WINS-Einstellungen fest.
	SMB — Client-Einstellung	Legt Client-Einstellungen, wie z.B. den verwendeten Server, fest.
	SMB — Drucker	Legt SMB-Druckeinstellungen fest.
	AppleTalk-Einstellung	Legt AppleTalk-Einstellungen fest.
	Bonjour	Legt Bonjour-Einstellungen fest.
	LDAP-Einstellung	Legt Einstellungen für die Verbindung zum LDAP-Server fest.
	LDAP-Server-Einstellung	Registriert den LDAP-Server für die Durchführung von Suchvorgängen.
	E-Mai-Einstellungl — E-Mail empfangen (SMTP)	Legt E-Mail-Authentifizierungseinstellungen fest.
	E-Mail-Einstellung — E-Mail senden (SMTP)	Legt E-Mail-Übertragungseinstellungen fest.
	SSL/TLS	Legt SSL/TLS-Einstellungen fest. Die Vorgehensweise zum Erstellen von Zertifikaten wird ebenfalls erläutert.
	SSL/TLS — Verarbeitungsmethode	Legt die anzuwendende Verarbeitungsmethode für Jobs fest, wenn das SSL-Zertifikat deaktiviert ist.
	Authentifizierung — Benutzerauthentif./ E.K.C.	Legt die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und für Kostenstellen fest.
	Authentifizierung — Automatische Abmeldung	Legt die Zeitspanne für die automatische Abmeldung im Administrator-Modus und im Benutzer-Modus fest.
	Authentifizierung — Benutzerauthentif./ E.K.C. Authentifizierung — Automatische Abmeldung	Legt IS OpenAPI-Einstellungen fest.
	OpenAPI-Einst.	
	TCP Socket-Einstellung	Legt die TCP-Socket-Einstellungen fest.

5.2 Arbeiten mit Web Connection

Betriebsumgebung

Option	Betriebsumgebung
Netzwerk	Ethernet (TCP/IP)
Computer-Anwendungs-programm	Kompatible Webbrowser: Microsoft Internet Explorer Version 6 oder höher empfohlen (*) (JavaScript und Cookies aktiviert) Netscape Navigator Version 7.02 oder höher (JavaScript und Cookies aktiviert) Macromedia® Flash® (Plugin-Version 7.0 oder höher) (*) Bei Verwendung von Internet Explorer Version 5.X muss der Microsoft XML-Parser MSXML3.X installiert sein.



Details

Web Connection ist ein Systemverwaltungsprogramm, das von dem im System integrierten HTTP-Server unterstützt wird.

Mit Web Connection können über einen Webbrowser auf einem mit dem Netzwerk verbundenen Computer Systemeinstellungen vorgenommen werden.

Zugriff auf Web Connection

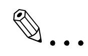
Auf Web Connection können Sie direkt von einem Webbrowser aus zugreifen.

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in die Adressleiste die IP-Adresse des gewünschten Systems ein und drücken Sie die [Eingabetaste].



Details
Im Folgenden ist die URL dargestellt, nachdem SSL/TLS aktiviert wurde.
https://<IP-adresse_dieses_systems>/
Wird auf “https://” umgeleitet, selbst wenn “http://” eingegeben wurde.

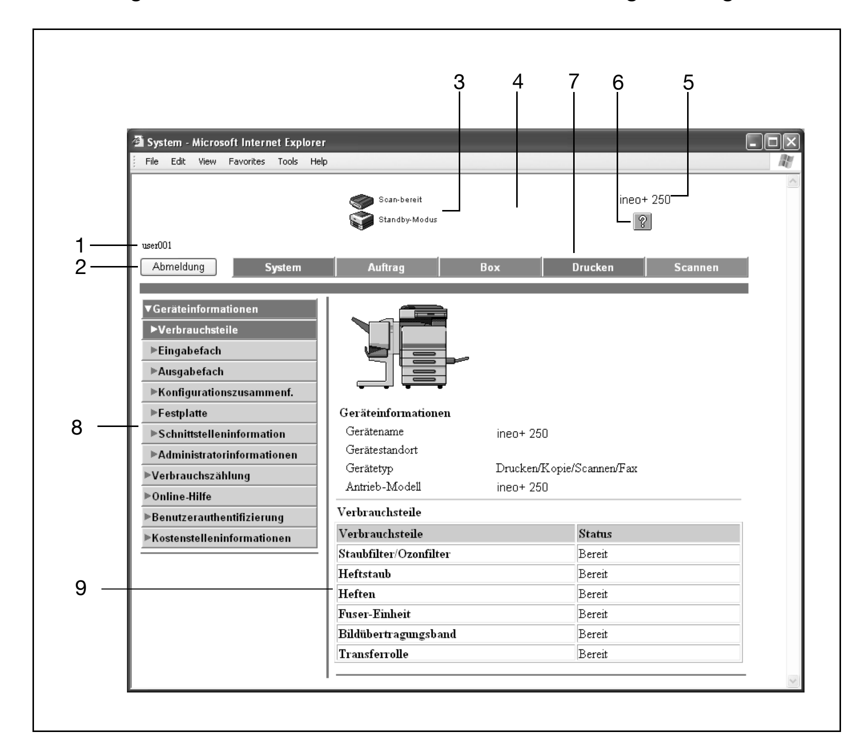


Hinweis
Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, wird eine Seite zur Eingabe des Benutzernamens und des Kennworts angezeigt, bevor Sie mit dem System arbeiten können.

Seitenaufbau

Die Seite, die direkt nach dem Aufrufen von Web Connection angezeigt wird, wird als Benutzermodus-Seite bezeichnet.

Die Konfiguration der Web Connection-Seite ist nachfolgend dargestellt.



Nr.	Option	Beschreibung
1	Anmeldemodus	Der Modus des derzeit angemeldeten Benutzers (öffentlich, registrierter Benutzer oder Administrator) wird angezeigt. Der aktuelle Anmeldemodus wird angezeigt (öffentlich, registrierter Benutzer, Kontenname, Administrator, Box-Administrator).
2	Schaltfläche [Abmeldung]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vom aktuellen Modus abzumelden.
3	Statusanzeige	Der Status des Drucker- und des Scannerbereichs auf diesem System wird in Form von Symbolen angezeigt.
4	Informationsanzeige	Tritt ein Fehler im System auf, werden der Status der Fehlfunktion bzw. des Fehlers sowie andere Fehlerinformationen angezeigt.
5	Systemname	Hier wird der Name des Systems angezeigt, auf das zugegriffen wird.
6	Hilfe	Die unter dem “Onlinehandbuchs-URL” vom Administrator definierte Seite wird angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Drucken].
7	Registerkarten	Wählen Sie die Kategorie aus, die angezeigt werden soll. Die folgenden Registerkarten werden im Benutzermodus angezeigt: • System • Auftrag • Box • Drucken • Scannen
8	Menüs	Die Informationen und Einstellungen für die ausgewählte Registerkarte werden angezeigt. Das angezeigte Menü hängt von der ausgewählten Registerkarte ab.
9	Informations- und Einstellungsanzeige	Details zu der im Menü ausgewählten Option werden angezeigt.



Details

Informationen über die Anmeldemethoden finden Sie unter “Anmelden und Abmelden” auf Seite 5-12.

Webbrowser-Cache

Unter Umständen werden nicht die aktuellsten Informationen auf den Web Connection-Seiten angezeigt, da ältere Versionen der Seiten im Cache für den Webbrowser gespeichert sind. Darüber hinaus können die folgenden Probleme auftreten, wenn der Cache verwendet wird.

Deaktivieren Sie den Cache für den Webbrowser, wenn Sie mit Web Connection arbeiten.



Details
Wird das Programm mit aktiviertem Cache verwendet und tritt im Administrator-Modus eine Zeitüberschreitung auf, wird die Timeout-Seite unter Umständen selbst dann noch angezeigt, wenn der Administrator sich wieder neu am Programm angemeldet hat. Da außerdem das Bedienfeld des Systems gesperrt bleibt und daher nicht verwendet werden kann, muss das System neu gestartet werden. Deaktivieren Sie den Cache, um dieses Problem zu vermeiden.



Hinweis
Die Menüs und Befehle können je nach der Version des Webbrowsers unterschiedlich sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zum Webbrowser.

Internet Explorer

1 Klicken Sie im Menü “Extras” auf “Internetoptionen”.

2 Klicken Sie auf der Registerkarte “Allgemein” auf [Einstellungen] unter “Temporäre Internetdateien”.

3 Wählen Sie “Bei jedem Zugriff auf die Seite” aus und klicken Sie auf [OK].

Netscape Navigator

1 Klicken Sie im Menü “Bearbeiten” auf “Einstellungen”.

2 Klicken Sie im Feld “Kategorie” auf “Erweitert” und anschließend auf “Cache”.

3 Wählen Sie unter “Die Seite im Cache mit der Seite im Netzwerk vergleichen” die Option “Immer beim Öffnen der Seite” aus.

5.3 Anmelden und Abmelden

Beim Zugriff auf Web Connection wird die Seite für einen öffentlichen Benutzer angezeigt. Um sich bei aktivierter Benutzerauthentifizierung als registrierter Benutzer oder Administrator anzumelden, müssen Sie sich zunächst abmelden und dann erneut anmelden.

Abmelden



Hinweis
Wenn Sie angemeldet sind, findet nach einer festgelegten Leerlaufzeit ein Timeout statt und Sie werden automatisch abgemeldet.

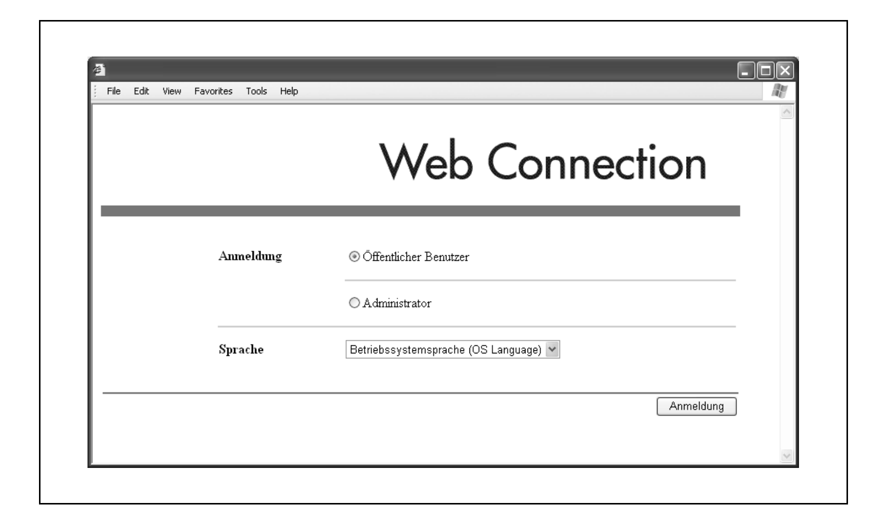
Der Timeout für den Benutzermodus und den Administratormodus kann auf der Seite festgelegt werden, die angezeigt wird, wenn Sie im Administratormodus auf "Authentifizierung (Registerkarte Netzwerk)" und anschließend auf "Automatische Abmeldung" klicken.

So melden Sie sich ab

1 Klicken Sie im linken oberen Bereich des Fensters auf [Abmeldung].



Der Benutzer ist abgemeldet und die Anmeldeseite wird angezeigt.



Anmeldung im Benutzermodus (öffentlicher Benutzer)

Für die Anmeldung an den Benutzermodus gibt es zwei Möglichkeiten: als registrierter Benutzer und als öffentlicher Benutzer. Wenn keine Benutzerauthentifizierung durchgeführt wird, melden Sie sich als öffentlicher Benutzer an.

1 Wählen Sie auf der Anmeldeseite “Öffentlicher Benutzer”.

- Wählen Sie gegebenenfalls die gewünschte Sprache aus der Dropdown-Liste aus.



2 Klicken Sie auf [Anmeldung].

Die Benutzermodus-Seite wird angezeigt.



Anmelden im Benutzermodus (registrierter Benutzer/Box-Administrator)

Für die Anmeldung an den Benutzermodus gibt es zwei Möglichkeiten: als registrierter Benutzer und als öffentlicher Benutzer. Im Folgenden werden die Aktionen bei der Benutzerauthentifizierung und bei der Anmeldung mit einem bestimmten Benutzernamen beschrieben.

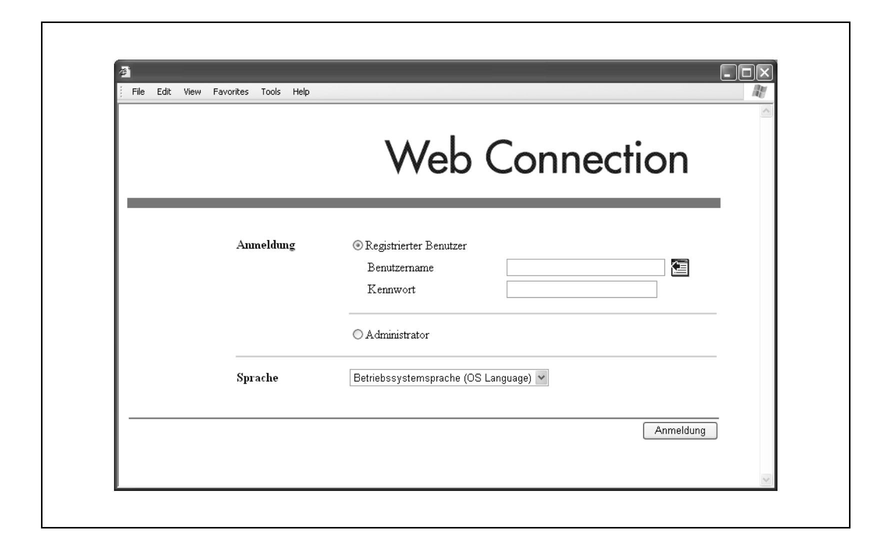


Hinweis
Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Feld "Benutzername" und wählen Sie in der Liste einen Benutzernamen aus.

So melden Sie sich als registrierter Benutzer/Box-Administrator an

1 Geben Sie auf der Anmeldeseite den Benutzernamen und das Kennwort ein.

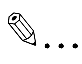
- Um sich als Box-Administrator anzumelden, geben Sie "boxadmin" als Benutzername und das gemäß "Festlegen der Box-Administrator-Einstellungen" festgelegte Kennwort ein.
- Wählen Sie gegebenenfalls die gewünschte Sprache aus der Drop-down-Liste aus.



2 Klicken Sie auf [Anmeldung].

Die Benutzermodus-Seite wird angezeigt.



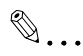


Hinweis

Informationen über die Festlegung der Einstellungen für den Box-Administrator finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Anmeldung im Administrator-Modus

Wenn Sie System- und Netzwerkeinstellungen vornehmen möchten, melden Sie sich im Administratormodus an.



Hinweis
Sind Sie im Administratormodus angemeldet, ist das Bedienfeld des Systems gesperrt und kann nicht verwendet werden.

Je nach Systemstatus können Sie sich eventuell nicht für den Administrator-Modus anmelden.

So melden Sie sich im Administratormodus an

1 Wählen Sie auf der Anmeldeseite “Administrator”.

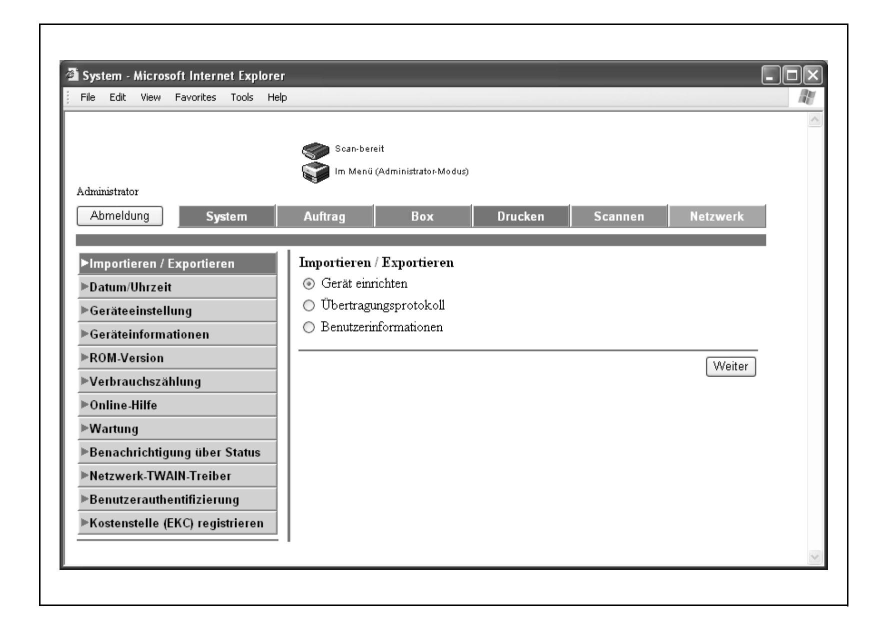
– Wählen Sie gegebenenfalls die gewünschte Sprache aus der Drop-down-Liste aus.



2 Geben Sie das Administratorkennwort des Systems ein und klicken Sie dann auf [OK].



Der Bildschirm des Administratormodus wird angezeigt.



5.4 Benutzerauthentifizierung (Benutzermodus)

Ändern des Benutzerkennworts

Diese Einstellung kann vorgenommen werden, wenn Sie bei aktivierter Benutzerauthentifizierung angemeldet sind. Das Kennwort des derzeit angemeldeten Benutzers kann geändert werden.

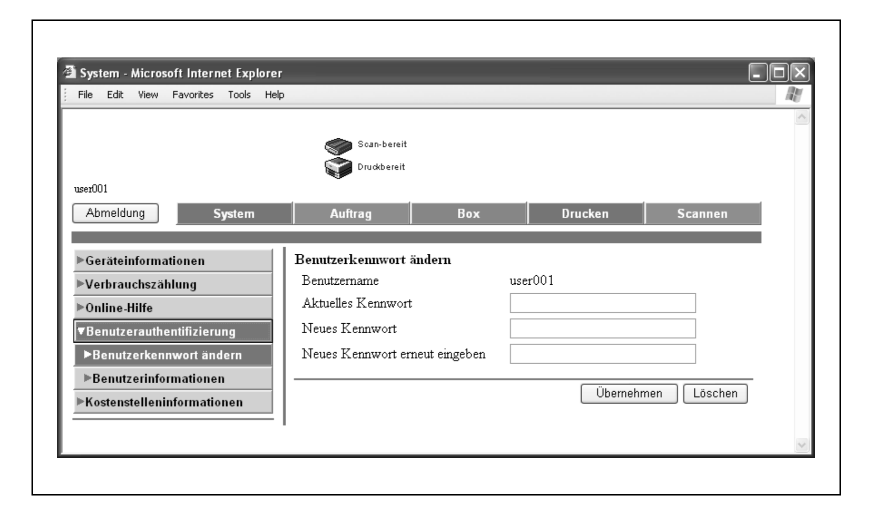
Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
Aktuelles Kennwort	Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.
Neues Kennwort	Geben Sie das neue Kennwort ein (max. 31 Zeichen).
Neues Kennwort erneut eingeben	Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.

So ändern Sie das Benutzerkennwort

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf [Benutzerauthentifizierung].

2 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen].

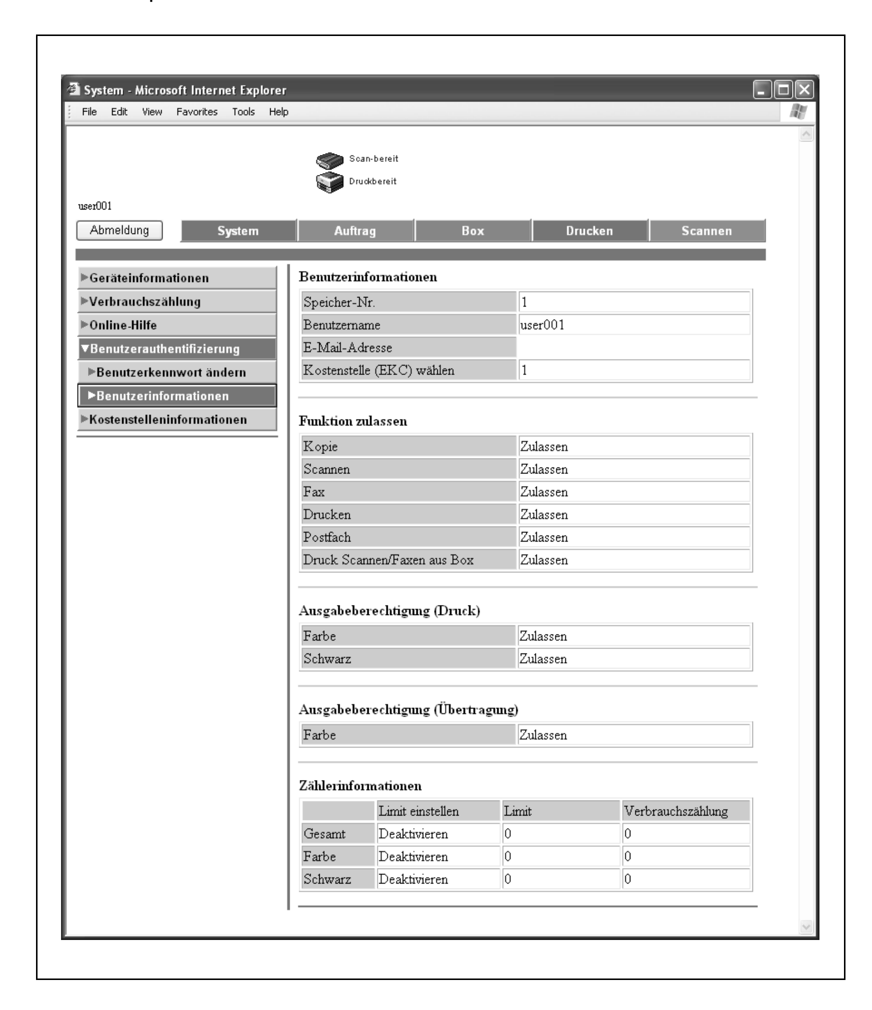
4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Anzeigen der Benutzerinformationen

Die Benutzerinformationen können angezeigt werden, wenn Sie bei aktivierter Benutzerauthentifizierung angemeldet sind. Die Informationen des derzeit angemeldeten Benutzers können eingesehen werden.

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf [Benutzerinformationen].

2 Überprüfen Sie die Details.



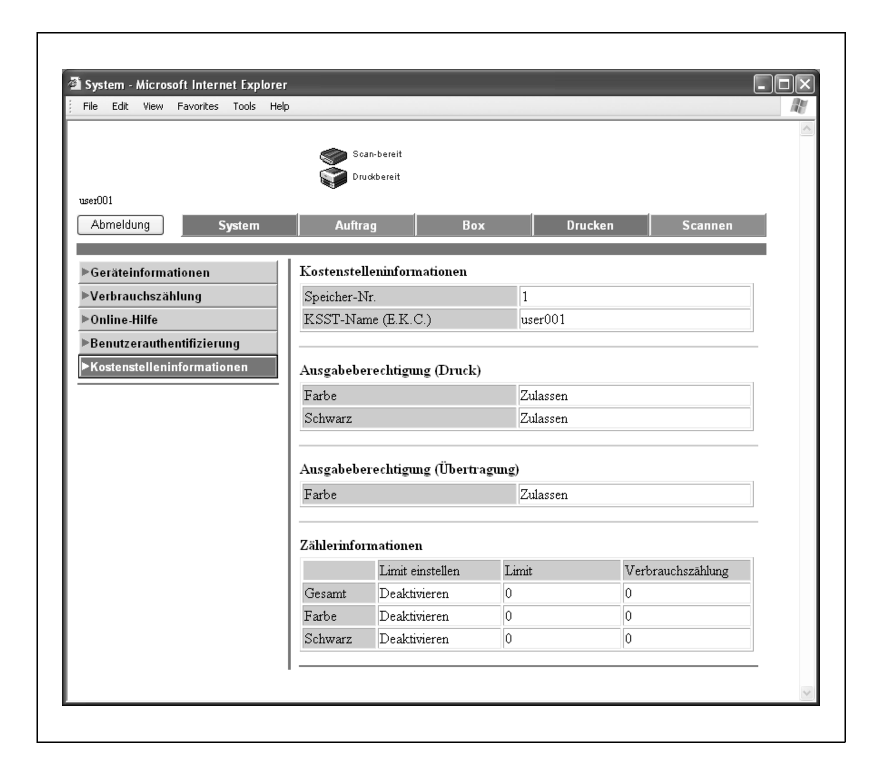
5.5 Kostenstelle (Benutzermodus)

Die Kostenstelleninformationen können angezeigt werden, wenn die Kostenstellenauthentifizierung durchgeführt wird. Die Informationen des derzeit angemeldeten Kontos können eingesehen werden.

So zeigen Sie die Kostenstelleninformationen an

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf [Kostenstelleninformationen].

2 Überprüfen Sie die Informationen.



5.6 Adressbuch

Registrieren neuer Ziele

Für die Scanfunktionen können neue Ziele registriert werden.

Die Registerkarte “Scannen” wird nur angezeigt, wenn die Registrierung durch Benutzer zulässig ist.

Registrieren eines neuen Adressbuchs

➔ Klicken Sie auf die Registerkarte “Scannen” und anschließend auf “Adressbuch”.
Kurzwahlziele können bearbeitet oder neu registriert werden.

Folgende Angaben können eingetragen werden:

Wenn “E-Mail” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie den Namen des Ziels (max. 24 Zeichen) ein.
Index	Wählen Sie das Suchwort für die Zielsuche aus.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels (max. 320 Zeichen) ein.

Wenn “FTP” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie den Namen des Ziels (max. 24 Zeichen) ein.
Index	Wählen Sie das Suchwort für die Zielsuche aus.
Host-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des FTP-Zielservers (1 bis 63 Zeichen) ein. Aktivieren Sie bei der Eingabe des Hostnamens das Kontrollkästchen “Geben Sie unbedingt den richtigen Hostnamen ein”.
Datenpfad	Geben Sie den Zieldateipfad (max. 96 Zeichen) ein.
Benutzer-ID	Geben Sie die Benutzer-ID (max. 47 Zeichen) ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort (max. 31 Zeichen) ein.
Anonym	Wählen Sie “EIN” oder “AUS”.
PASV-Modus	Wählen Sie “EIN” oder “AUS”.
Proxy	Wählen Sie “EIN” oder “AUS”.
Anschlussnummer	Geben Sie die Anschlussnummer (1 bis 65535, Standardwert: 21) ein.

Wenn “SMB” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie den Namen des Ziels (max. 24 Zeichen) ein.
Index	Wählen Sie das Suchwort für die Zielsuche aus.
Host-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Zielcomputers ein (max. 255 Zeichen). Verwenden Sie Großbuchstaben für den Hostnamen. Aktivieren Sie bei der Eingabe des Hostnamens das Kontrollkästchen “Geben Sie unbedingt den richtigen Hostnamen ein”.
Datenpfad	Geben Sie den Zieldateipfad in Großbuchstaben ein (max. 255 Zeichen).
Benutzer-ID	Geben Sie Benutzer-ID des Zielcomputers ein (max. 127 Zeichen).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein, das zum Anmelden am Zielcomputer erforderlich ist (max. 14 Zeichen).

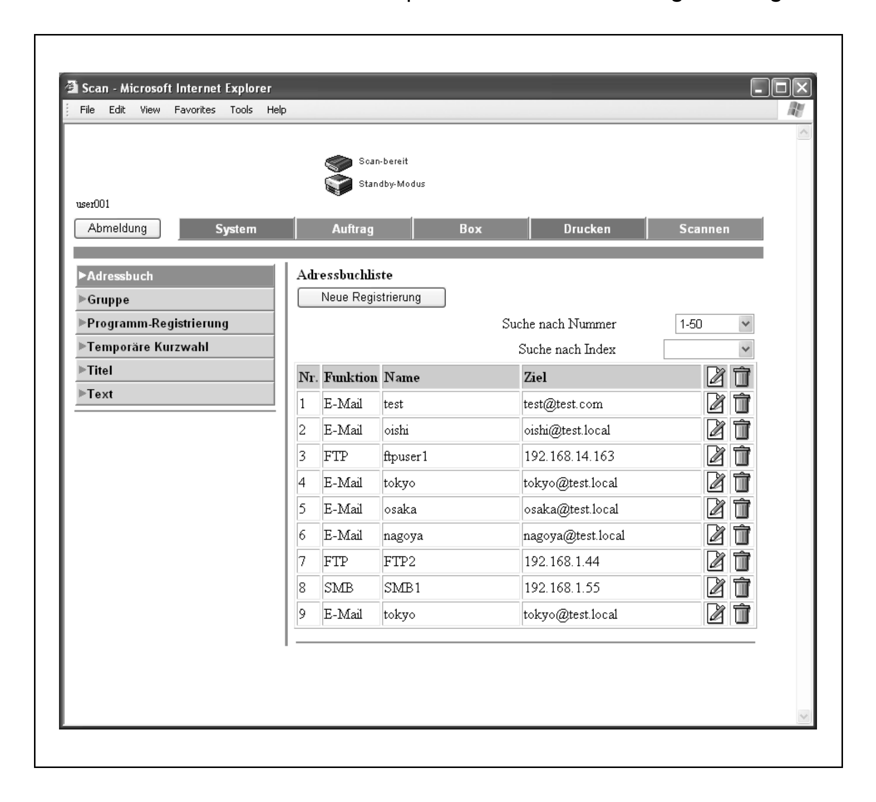
Wenn “Postfach” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie den Namen des Ziels (max. 24 Zeichen) ein.
Index	Wählen Sie das Suchwort für die Zielsuche aus.
Box-Nr.	Geben Sie die Boxnummer des Ziels ein (1 bis 999999999) Klicken Sie auf und wählen Sie dann die Boxnummer aus der Liste aus.

Wenn “Kurzwahl” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie den Namen des Ziels (max. 24 Zeichen) ein.
Index	Wählen Sie das Suchwort für die Zielsuche aus.
Ausgabe	Geben Sie die Faxnummer des Ziels ein (max. 38 Zeichen; Ziffern von 0 bis 9, “#” “*” “-” “T” “P” “E”).
V34 AUS	Wählen Sie “EIN” oder “AUS”.
ECM AUS	Wählen Sie “EIN” oder “AUS”.
Internationale Verbindung	Wählen Sie “EIN” oder “AUS”.
Ziel prüfen	Wählen Sie “EIN” oder “AUS”.

Eine Bearbeitungsseite wird angezeigt, auf der die Einstellungen geändert werden können. Die Elemente entsprechen denen in der Registrierung.



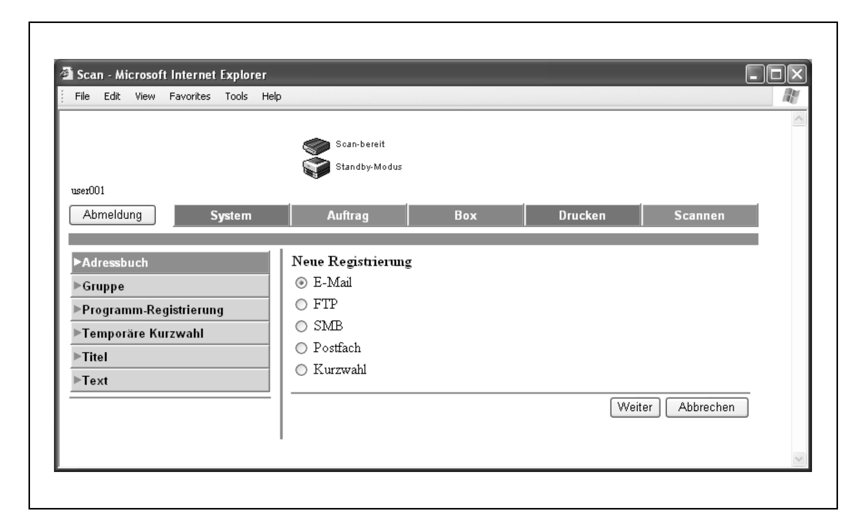
So registrieren Sie neue Ziele

1 Klicken Sie auf [Neue Registrierung].

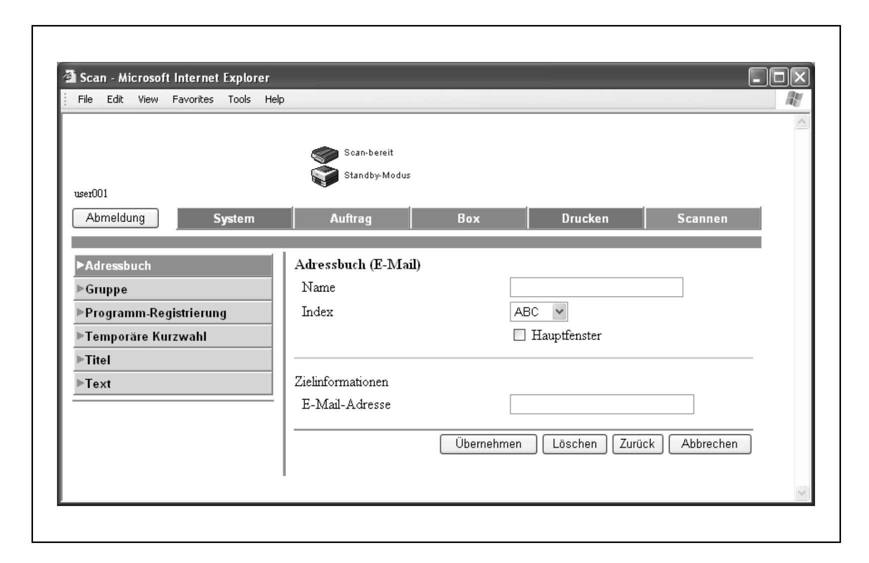
Eine Seite zum Auswählen des Übertragungsmodus wird angezeigt.

2 Wählen Sie den Übertragungsmodus aus und klicken Sie auf [Weiter].

Die Registrierungsseite wird angezeigt.

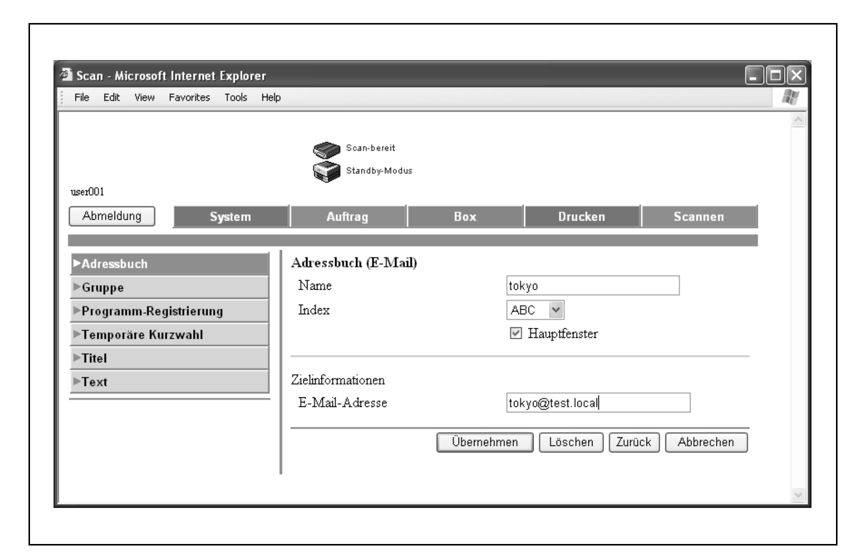


3 Geben Sie die Einstellungen an und klicken Sie auf [Übernehmen].



Bearbeiten von Kurzwahlzielen

Klicken Sie auf das Symbol 📝 der Adresse, die Sie ändern möchten.



Löschen des Adressbuchs

1 Klicken Sie auf das Symbol 🗑 der Adresse, die Sie löschen möchten.

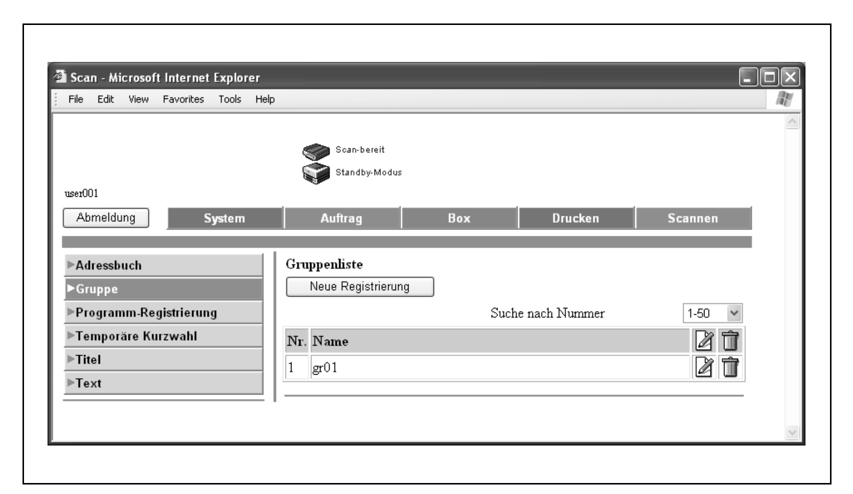
Eine Bestätigungsseite wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um den Löschvorgang durchzuführen.



5.7 Gruppenziel

Klicken Sie auf die Registerkarte “Scannen” und anschließend auf “Gruppe”.



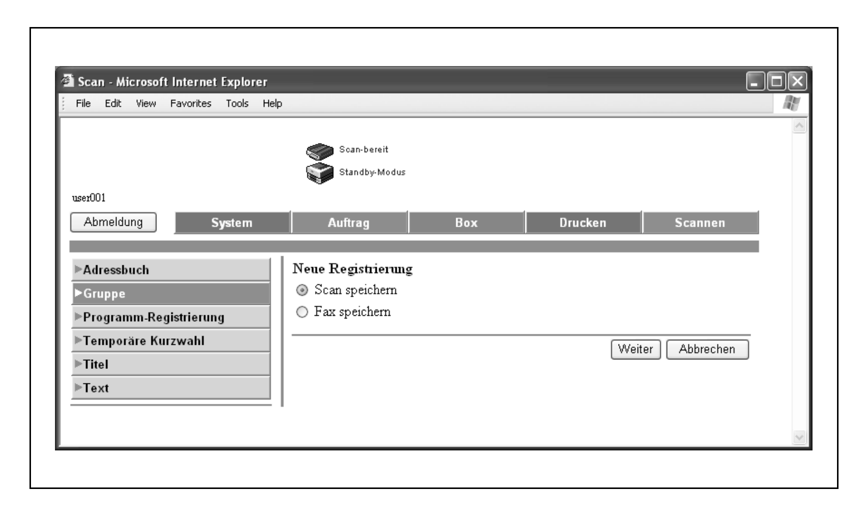
Mehrere Ziele aus der Liste der Kurzwahlziele können als Gruppe registriert werden.

So registrieren Sie Gruppenziele

1 Klicken Sie auf [Neue Registrierung].

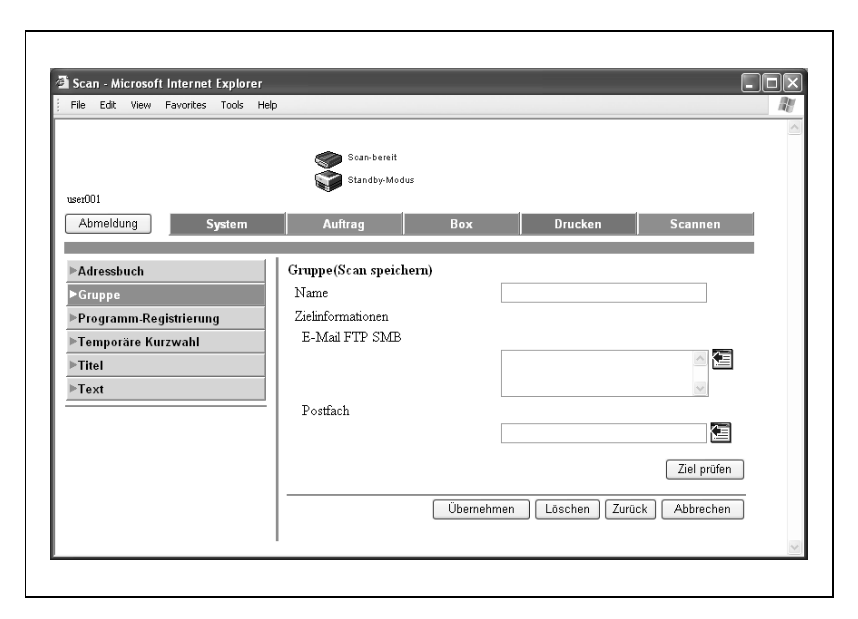
Die Registrierungsseite wird angezeigt.

2 Wählen Sie den Registrierungstyp und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].

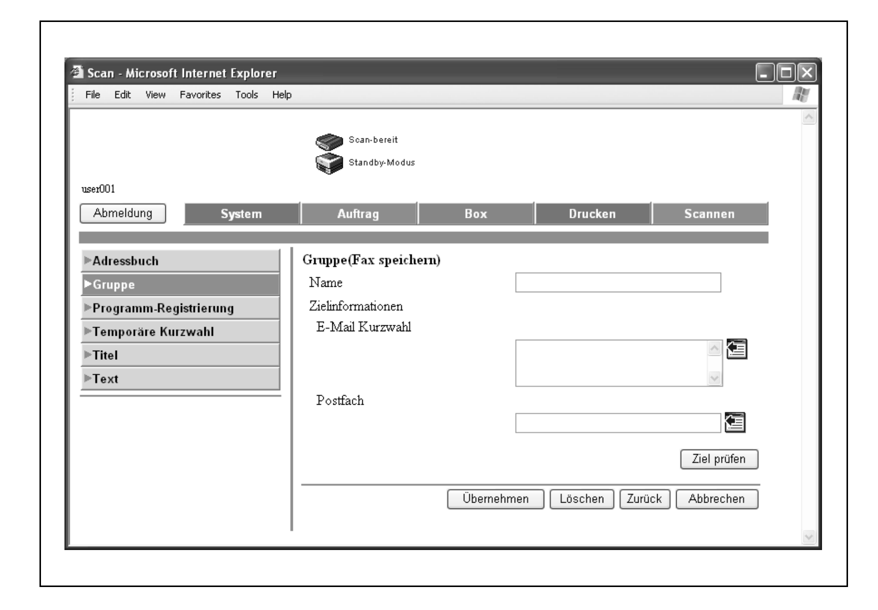


3 Geben Sie einen Namen ein.

Wenn “Scan speichern” ausgewählt ist

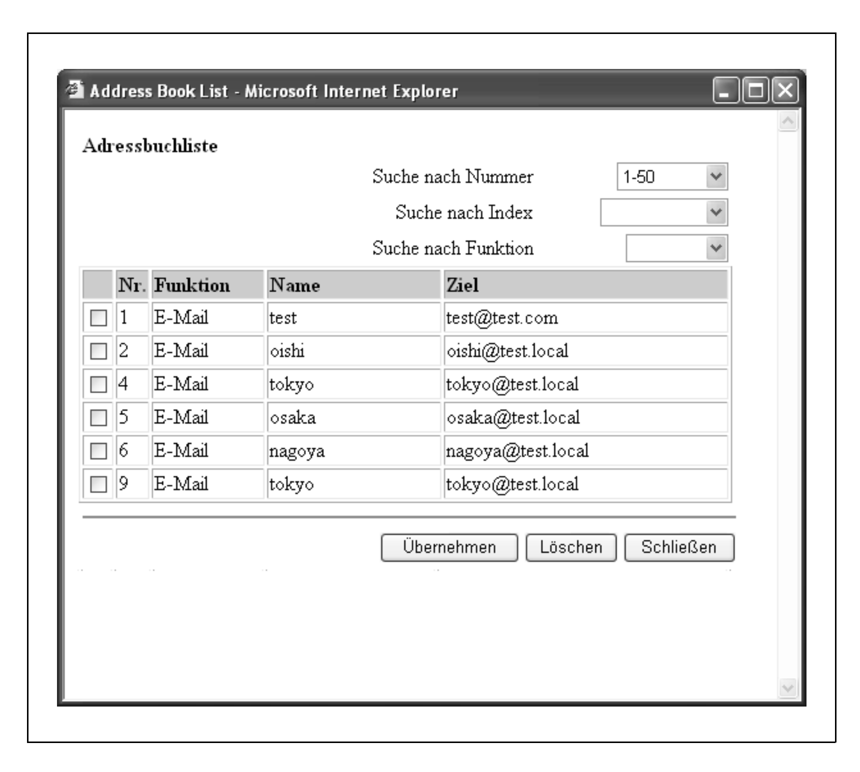


Wenn “Fax speichern” ausgewählt ist



4 Wählen Sie für jeden Übertragungsmodus die Ziele aus.

- Wählen Sie den Übertragungsmodus aus.
- Klicken Sie auf .
- Wählen Sie aus der Liste der Kurzwahlziele die gewünschten Ziele aus, die in der Gruppe registriert werden sollen, und klicken Sie auf [Übernehmen].



5.8 Programmregistrierung

Klicken Sie auf die Registerkarte “Scannen” und anschließend auf “Programm-Zieladresse”.

Folgende Angaben können gemacht werden:

Wenn “E-Mail: Scan” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Auswahl des Adressbuchs	Klicken Sie auf ▤ und wählen Sie dann das Ziel aus der Liste aus, um die Kurzwahllisten anzuzeigen.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels direkt ein (max. 320 Zeichen).
Auflösung	Wählen Sie die Auflösung aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Scan-Einstell.	Wählen Sie die Einheit der zu speichernden Daten.
Titel	Geben Sie den Betreff an (Nicht angegeben, 1 bis 10). Wenn “Nicht angegeben” ausgewählt ist, wird der Standardtitel verwendet. Klicken Sie auf ▤, um die Inhalte anzuzeigen.
Text	Geben Sie den Text an (Nicht angegeben, 1 bis 10). Klicken Sie auf ▤, um die Inhalte anzuzeigen.
Simplex/Duplex	Wählen Sie “1-seitig”, “2-seitig” oder “Deckblatt / 2-seitig”.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Farbe	Wählen Sie den Farbmodus aus. Je nach Farbeinstellungen können Einschränkungen für die Dateiformate gelten, die gespeichert werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Dateityp” auf Seite 3-51.
Separater Scan	Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion “Separater Scan”.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto”, “Standardformat”, “Benutzerdefiniertes Format Format”). Wenn Sie “Benutzerdefiniertes Format” auswählen, geben Sie das horizontale und vertikale Scanformat an.
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen (max. 30 Zeichen) ein.
Original-Ausrichtung	Wählen die Ausrichtung des Originals aus.
Binden	Wählen Sie die Bindeposition des Originals aus.
Original Spezialformat	Geben Sie an, ob Dokumente mit gemischten Originalen festgelegt werden können.
Original Karton	Geben Sie an, ob Karton verwendet werden kann.
Buch-Scan	Geben Sie an, ob Buchkopien erstellt werden können.
Methode	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie die Scanmethode aus.
Mitte löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der in der Mitte einer Doppelseite gelöscht werden soll.
Bindungsrichtung	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie den Bindungsrand aus.
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn “E-Mail: Fax” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Auswahl des Adressbuchs	Klicken Sie auf und wählen Sie dann das Ziel aus der Liste aus, um die Kurzwahllisten anzuzeigen.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels direkt ein (max. 320 Zeichen).
Auflösung	Wählen Sie die Bildqualität aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Titel	Geben Sie den Betreff an (Nicht angegeben, 1 bis 10). Wenn “Nicht angegeben” ausgewählt ist, wird der Standardtitel verwendet. Klicken Sie auf , um die Inhalte anzuzeigen.
Text	Geben Sie den Text an (Nicht angegeben, 1 bis 10). Klicken Sie auf , um die Inhalte anzuzeigen.
Simplex/Duplex	Wählen Sie “1-seitig” oder “2-seitig”.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Bilddichte	Passen Sie die Bilddichte an.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Originalformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto” oder “Standardformat”) aus.
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen (max. 30 Zeichen) ein.
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn “FTP: Scan” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Auswahl des Adressbuchs	Klicken Sie auf und wählen Sie dann das Ziel aus der Liste aus, um die Kurzwahllisten anzuzeigen.
Manuelle Eingabe	Geben Sie das Ziel manuell ein. Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an: Host-Adresse Datenpfad Benutzer-ID Kennwort Anonym PASV-Modus Proxy Anschlussnummer
Auflösung	Wählen Sie die Auflösung aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Scan-Einstell.	Wählen Sie die Einheit der zu speichernden Daten.
Simplex/Duplex	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels direkt ein.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Farbe	Wählen Sie den Farbmodus aus. Je nach Farbeinstellungen können Einschränkungen für die Dateiformate gelten, die gespeichert werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Dateityp” auf Seite 3-51.
Separater Scan	Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion “Separater Scan”.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto”, “Standardformat”, “Benutzerdefiniertes Format”). Wenn Sie “Benutzerdefiniertes Format” auswählen, geben Sie das horizontale und vertikale Scanformat an.
E-Mail-Benachrichtigung	An die angegebene Adresse kann eine Benachrichtigung gesendet werden, in der das Upload-Ziel der Datei angegeben wird.
Ausgabe	Klicken Sie auf , um die Benachrichtigungsadressen auszuwählen.
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen (max. 30 Zeichen) ein.
Original-Ausrichtung	Wählen die Ausrichtung des Originals aus.
Binden	Wählen Sie die Bindeposition des Originals aus.
Original Spezialformat	Geben Sie an, ob Dokumente mit gemischten Originalen festgelegt werden können.
Original Karton	Geben Sie an, ob Karton verwendet werden kann.
Buch-Scan	Geben Sie an, ob Buchkopien erstellt werden können.
Methode	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie die Scanmethode aus.
Mitte löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der in der Mitte einer Doppelseite gelöscht werden soll.
Bindungsrichtung	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie den Bindungsrand aus.
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn “SMB: Scan” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Auswahl des Adressbuchs	Klicken Sie auf und wählen Sie dann das Ziel aus der Liste aus, um die Kurzwahllisten anzuzeigen.
Manuelle Eingabe	Geben Sie das Ziel manuell ein. Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an: Host-Adresse (Eingabe in Großbuchstaben) Dateipfad (Eingabe in Großbuchstaben) Benutzer-ID Kennwort
Auflösung	Wählen Sie die Auflösung aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Scan-Einstell.	Wählen Sie die Einheit der zu speichernden Daten.
Simplex/Duplex	Wählen Sie “1-seitig”, “2-seitig” oder “Deckblatt / 2-seitig”.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Farbe	Wählen Sie den Farbmodus aus. Je nach Farbeinstellungen können Einschränkungen für die Dateiformate gelten, die gespeichert werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Dateiname” auf Seite 3-77.
Separater Scan	Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion “Separater Scan”.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto”, “Standardformat”, “Benutzerdefiniertes Format”). Wenn Sie “Benutzerdefiniertes Format” auswählen, geben Sie das horizontale und vertikale Scanformat an.
E-Mail-Benachrichtigung	An die angegebene Adresse kann eine Benachrichtigung gesendet werden, in der das Upload-Ziel der Datei angegeben wird.
Ausgabe	Klicken Sie auf , um die Benachrichtigungsadressen auszuwählen.
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen (max. 30 Zeichen) ein.
Original-Ausrichtung	Wählen die Ausrichtung des Originals aus.
Binden	Wählen Sie die Bindeposition des Originals aus.
Original Spezialformat	Geben Sie an, ob Dokumente mit gemischten Originalen festgelegt werden können.
Original Karton	Geben Sie an, ob Karton verwendet werden kann.
Buch-Scan	Geben Sie an, ob Buchkopien erstellt werden können.
Methode	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie die Scanmethode aus.
Mitte löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der in der Mitte einer Doppelseite gelöscht werden soll.
Bindungsrichtung	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie den Bindungsrand aus.
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn “Postfach: Scan” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Auswahl des Adressbuchs	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels direkt ein.
Manuelle Eingabe	Geben Sie die Boxnummer des Ziels (1 bis 999999999) manuell ein.
Auflösung	Wählen Sie die Auflösung aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Scan-Einstell.	Wählen Sie die Einheit der zu speichernden Daten.
Simplex/Duplex	Wählen Sie “1-seitig”, “2-seitig” oder “Deckblatt / 2-seitig”.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Farbe	Wählen Sie den Farbmodus aus. Je nach Farbeinstellungen können Einschränkungen für die Dateiformate gelten, die gespeichert werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Dateiname” auf Seite 3-77.
Separater Scan	Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion “Separater Scan”.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto”, “Standardformat”, “Benutzerdefiniertes Format”). Wenn Sie “Benutzerdefiniertes Format” auswählen, geben Sie das horizontale und vertikale Scanformat an.
E-Mail-Benachrichtigung	An die angegebene Adresse kann eine Benachrichtigung gesendet werden, in der das Upload-Ziel der Datei angegeben wird.
Ausgabe	Klicken Sie auf die Listenschaltfläche, um die Benachrichtigungsadressen auszuwählen.
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen (max. 30 Zeichen) ein.
Original-Ausrichtung	Wählen die Ausrichtung des Originals aus.
Binden	Wählen Sie die Bindeposition des Originals aus.
Original Spezialformat	Geben Sie an, ob Dokumente mit gemischten Originalen festgelegt werden können.
Original Karton	Geben Sie an, ob Karton verwendet werden kann.
Buch-Scan	Geben Sie an, ob Buchkopien erstellt werden können.
Methode	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie die Scanmethode aus.
Mitte löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der in der Mitte einer Doppelseite gelöscht werden soll.
Bindungsrichtung	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie den Bindungsrand aus.
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn “Postfach: Fax” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Auswahl des Adressbuchs	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels direkt ein.
Manuelle Eingabe	Geben Sie die Boxnummer des Ziels (1 bis 999999999) manuell ein.
Auflösung	Wählen Sie die Bildqualität aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Simplex/Duplex	Wählen Sie “1-seitig”, “2-seitig” oder “Deckblatt / 2-seitig”.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Bilddichte	Passen Sie die Bilddichte an.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto” oder “Standardformat”) aus.
E-Mail-Benachrichtigung	An die angegebene Adresse kann eine Benachrichtigung gesendet werden, in der das Upload-Ziel der Datei angegeben wird.
Ausgabe	Klicken Sie auf , um die Benachrichtigungsadressen auszuwählen.
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen (max. 30 Zeichen) ein.
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn “G3Fax” ausgewählt ist

Option	**Beschreibung**
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Auswahl des Adressbuchs	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels direkt ein.
Manuelle Eingabe	Geben Sie das Ziel manuell ein. Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an: Ziel (max. 38 Zeichen) Line Setting V34 AUS ECM AUS Internationale Kommunikation
Auflösung	Wählen Sie die Bildqualität aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Simplex/Duplex	Wählen Sie “1-seitig”, “2-seitig” oder “Deckblatt / 2-seitig”.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Bilddichte	Passen Sie die Bilddichte an.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto” oder “Standardformat”) aus.
Timer-Versand	Geben Sie an, ob die Timer-Übertragung aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, legen Sie die Übertragungszeit fest.
Kennwortübermittlung	Geben Sie an, ob die Kennwortübermittlung aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie das Kennwort ein.
F-Code	Geben Sie an, ob F-Code aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie die SUB-Adresse und das Kennwort ein (max. 20 Zeichen).
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn "Gruppe: Scan" ausgewählt ist

Eine Liste mit Zielen wird angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und klicken Sie auf [Weiter].

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Gruppe	Zeigt die Gruppennummer an.
Auflösung	Wählen Sie die Auflösung aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Scan-Einstell.	Wählen Sie die Einheit der zu speichernden Daten.
Titel	Geben Sie den Betreff ein. Klicken Sie auf , um die Inhalte anzuzeigen.
Text	Geben Sie den Text ein. Klicken Sie auf , um die Inhalte anzuzeigen.
Simplex/Duplex	Wählen Sie "1-seitig", "2-seitig" oder "Deckblatt / 2-seitig".
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Farbe	Wählen Sie den Farbmodus aus. Je nach Farbeinstellungen können Einschränkungen für die Dateiformate gelten, die gespeichert werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dateiname" auf Seite 3-77.
Separater Scan	Wählen Sie "EIN" oder "AUS".
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat ("Auto", "Standardformat", "Benutzerdefiniertes Format"). Wenn Sie "Benutzerdefiniertes Format" auswählen, geben Sie das horizontale und vertikale Scanformat an.
E-Mail-Benachrichtigung	An die angegebene Adresse kann eine Benachrichtigung gesendet werden, in der das Upload-Ziel der Datei angegeben wird.
Ausgabe	Klicken Sie auf , um die Benachrichtigungsadressen auszuwählen.
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen (max. 30 Zeichen) ein.
Original-Ausrichtung	Wählen die Ausrichtung des Originals aus.
Binden	Wählen Sie die Bindeposition des Originals aus.
Original Spezialformat	Geben Sie an, ob Dokumente mit gemischten Originalen festgelegt werden können.
Original Karton	Geben Sie an, ob Karton verwendet werden kann.
Buch-Scan	Geben Sie an, ob Buchkopien erstellt werden können.
Methode	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie die Scanmethode aus.
Mitte löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der in der Mitte einer Doppelseite gelöscht werden soll.
Bindungsrichtung	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie den Bindungsrand aus.
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn “Gruppe: Fax” ausgewählt ist

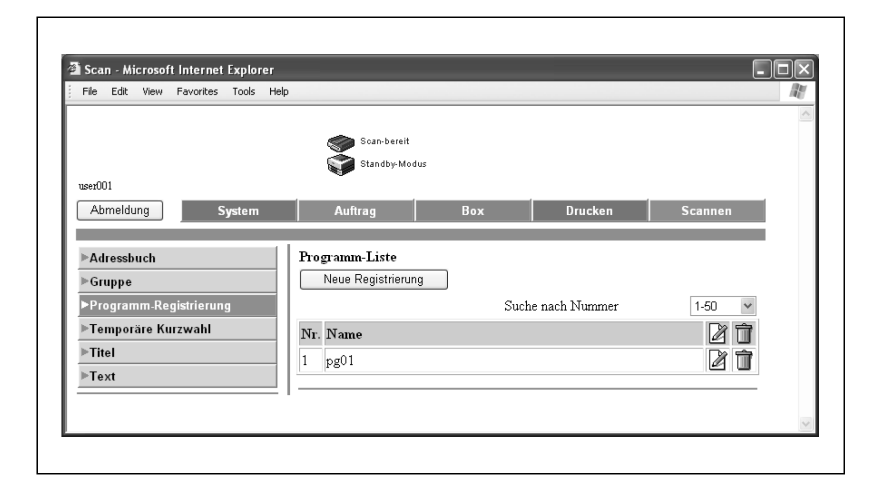
Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Gruppe	Zeigt die Gruppennummer an.
Auflösung	Wählen Sie die Bildqualität aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Titel	Geben Sie den Betreff an (Nicht angegeben, 1 bis 10). Wenn “Nicht angegeben” ausgewählt ist, wird der Standardtitel verwendet. Klicken Sie auf , um die Inhalte anzuzeigen.
Text	Geben Sie den Text an (Nicht angegeben, 1 bis 10). Klicken Sie auf , um die Inhalte anzuzeigen.
Simplex/Duplex	Wählen Sie “1-seitig”, “2-seitig” oder “Deckblatt / 2-seitig”.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Bilddichte	Passen Sie die Bilddichte an.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto” oder “Standardformat”) aus.
E-Mail-Benachrichtigung	An die angegebene Adresse kann eine Benachrichtigung gesendet werden, in der das Upload-Ziel der Datei angegeben wird.
Ausgabe	Klicken Sie auf , um die Benachrichtigungsadressen auszuwählen.
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen (max. 30 Zeichen) ein.
Timer-Versand	Geben Sie an, ob die Timer-Übertragung aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, legen Sie die Übertragungszeit fest.
Kennwortübermittlung	Geben Sie an, ob die Kennwortübermittlung aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie das Kennwort ein.
F-Code	Geben Sie an, ob F-Code aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie die SUB-Adresse und das Kennwort ein (max. 20 Zeichen).
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn “Kein Ziel (Scan speichern)” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Auflösung	Wählen Sie die Auflösung aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Scan-Einstell.	Wählen Sie die Einheit der zu speichernden Daten.
Simplex/Duplex	Wählen Sie “1-seitig”, “2-seitig” oder “Deckblatt / 2-seitig”.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Farbe	Wählen Sie den Farbmodus aus. Je nach Farbeinstellungen können Einschränkungen für die Dateiformate gelten, die gespeichert werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Dateiname” auf Seite 3-77.
Separater Scan	Wählen Sie “EIN” oder “AUS”.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto” oder “Standardformat”) aus.
E-Mail-Benachrichtigung	An die angegebene Adresse kann eine Benachrichtigung gesendet werden, in der das Upload-Ziel der Datei angegeben wird.
Ausgabe	Klicken Sie auf , um die Benachrichtigungsadressen auszuwählen.
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen (max. 30 Zeichen) ein.
Original-Ausrichtung	Wählen die Ausrichtung des Originals aus.
Binden	Wählen Sie die Bindeposition des Originals aus.
Original Spezialformat	Geben Sie an, ob Dokumente mit gemischten Originalen festgelegt werden können.
Original Karton	Geben Sie an, ob Karton verwendet werden kann.
Buch-Scan	Geben Sie an, ob Buchkopien erstellt werden können.
Methode	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie die Scanmethode aus.
Mitte löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der in der Mitte einer Doppelseite gelöscht werden soll.
Bindungsrichtung	Wenn die Buchkopie aktiviert ist, wählen Sie den Bindungsrand aus.
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Originals gelöscht werden soll.

Wenn “Kein Ziel (Fax speichern)” ausgewählt ist

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer ein.
Name	Geben Sie den Registrierungsnamen (max. 24 Zeichen) ein.
Auflösung	Wählen Sie die Auflösung aus.
Dateityp	Wählen Sie das Dateiformat aus.
Simplex/Duplex	Wählen Sie “1-seitig”, “2-seitig” oder “Deckblatt / 2-seitig”.
Bildtyp des Originals	Wählen Sie die Qualität des Originals aus, z. B. Text oder Foto.
Bilddichte	Passen Sie die Bilddichte an.
Hintergr.-dichte	Passen Sie die Bilddichte des Hintergrunds an.
Scanformat	Wählen Sie das Originalformat (“Auto” oder “Standardformat”) aus.
Timer-Versand	Setzen Sie die Timer-Übertragung auf “EIN” oder “AUS”. Wenn “EIN” ausgewählt ist, legen Sie die Übertragungszeit fest.
Kennwortübermittlung	Geben Sie an, ob die Timer-Übertragung aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie das Kennwort ein.
F-Code	Geben Sie an, ob F-Code aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie das Kennwort ein.
Rahmen löschen	Geben Sie die Breite des Bereichs an, der an den Rändern des Dokuments (max. 20 Zeichen).



Mehrere Ziele aus der Liste der Kurzwahlziele können als Programm registriert werden.

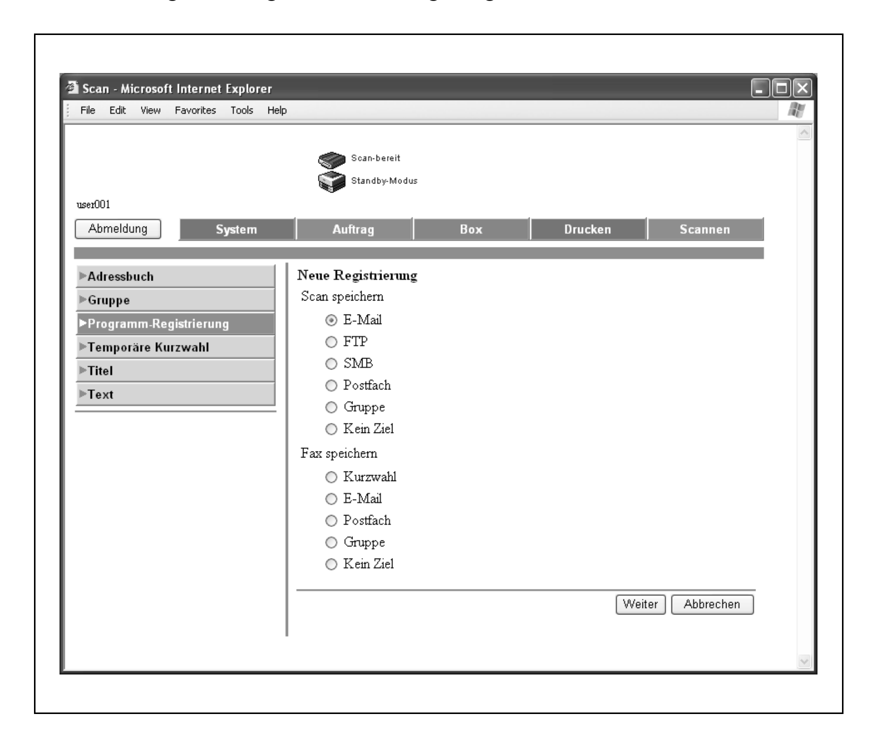
So registrieren Sie neue Ziele

1 Klicken Sie auf [Neue Registrierung].

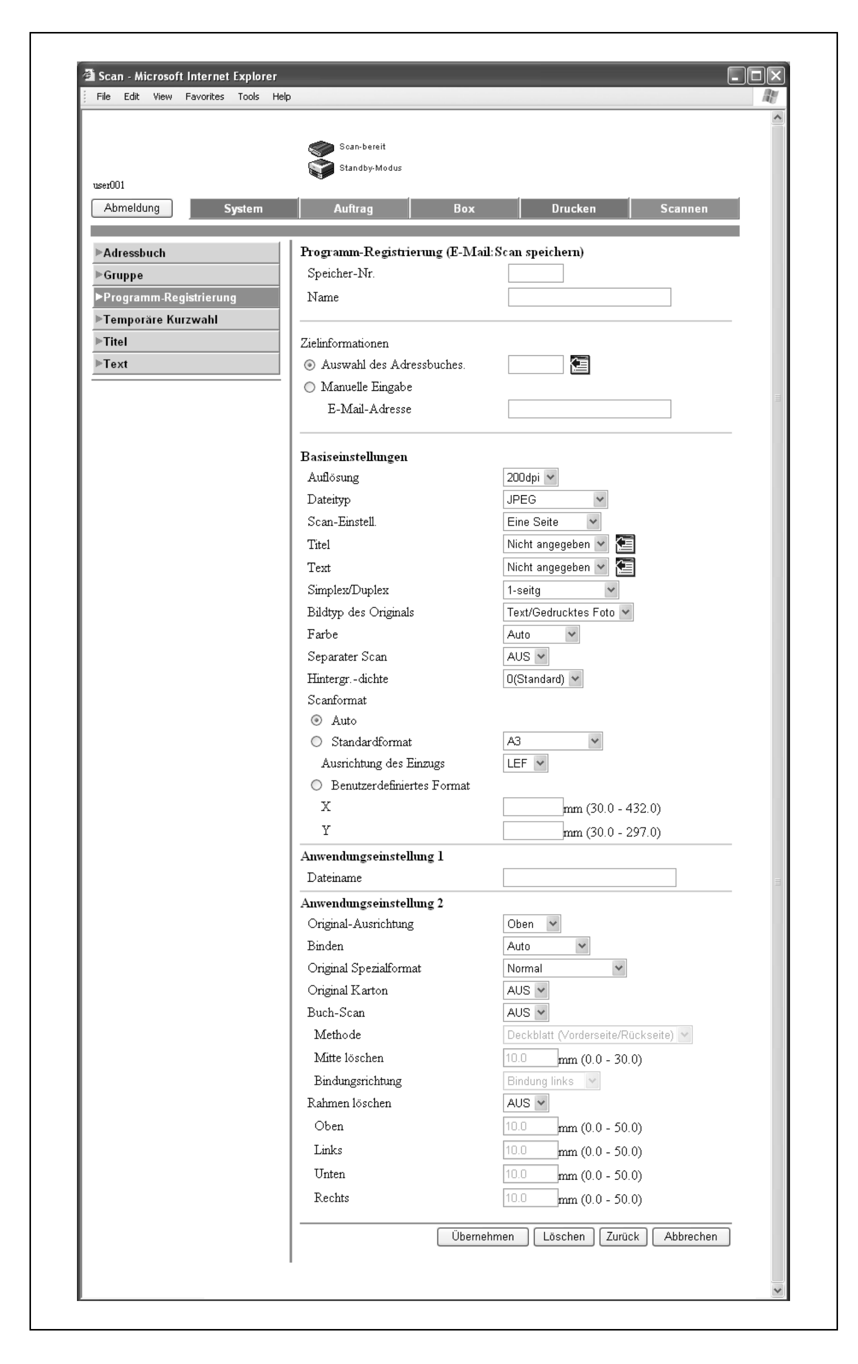
Eine Seite zum Auswählen des Übertragungsmodus wird angezeigt.

2 Wählen Sie den Übertragungsmodus aus und klicken Sie auf [Weiter].

Die Registrierungsseite wird angezeigt.



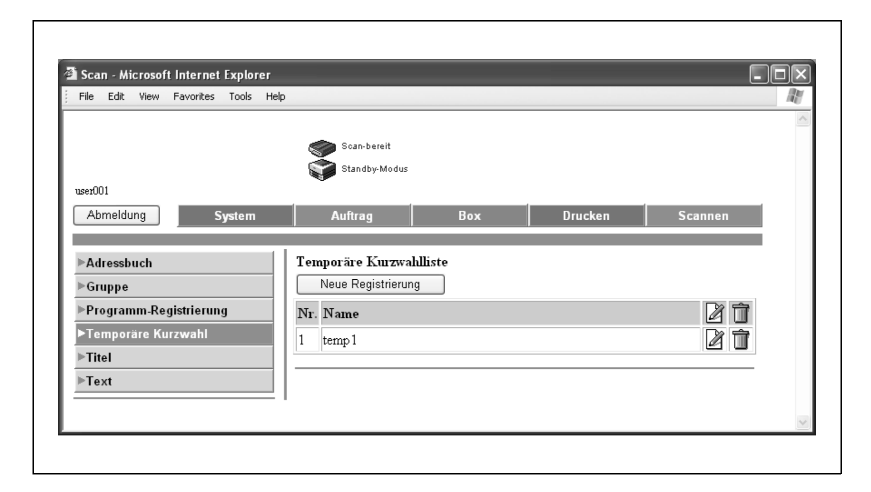
3 Geben Sie die Einstellungen an und klicken Sie auf [Übernehmen].



5.9 Registrieren einer temporären Kurzwahl

Klicken Sie auf die Registerkarte “Scannen” und anschließend auf “Temporäre Kurzwahl”.

Sie können temporäre Ziele registrieren.



So registrieren Sie temporäre Ziele

1 Klicken Sie auf [Neue Registrierung].

Eine Seite zum Auswählen des Übertragungsmodus wird angezeigt.

2 Wählen Sie den Übertragungsmodus aus und klicken Sie auf [Weiter].

Die Registrierungsseite wird angezeigt.

3 Geben Sie die Einstellungen an und klicken Sie auf [Übernehmen].
Die Details der Einstellungen entsprechen denen der Programmregistrierung.
Weitere Informationen finden Sie unter “Programmregistrierung” auf Seite 5-34.



Hinweis
Um das registrierte temporäre Ziel festzulegen, wählen Sie die Adresse am Bedienfeld des Systems über [Index Liste] — [Temporäre Kurzwahl] aus.

5.10 Betreff einrichten

Klicken Sie auf die Registerkarte “Scannen” und anschließend auf “Titel”.

Sie können bis zu 10 Betreffs registrieren, die beim Senden von E-Mail verwendet werden können.



So registrieren Sie einen Betreff

Beim Senden einer E-Mail mit einem festen Betreff

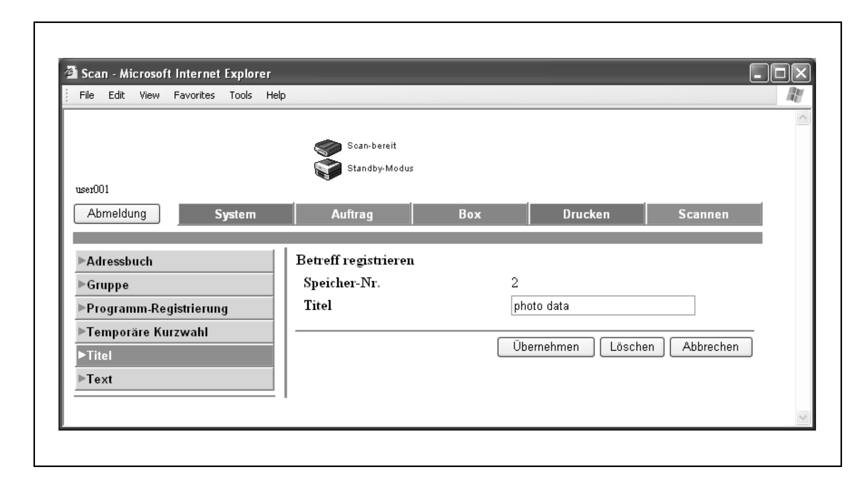
✔ Aktivieren Sie “Standard E-Mail”.

1. Wählen Sie die Betreffnummer aus, die Sie registrieren oder bearbeiten möchten.

2. Klicken Sie auf .

   Die Registrierungsseite wird angezeigt.

3. Geben Sie den Betreff ein und klicken Sie auf [Übernehmen].



5.11 Registrieren von Text

Klicken Sie auf die Registerkarte “Scannen” und anschließend auf “Text”.

Sie können bis zu 10 Textnachrichten registrieren, die beim Senden von E-Mail verwendet werden können.



So registrieren Sie Text

Beim Senden einer E-Mail mit einer festen Textnachricht

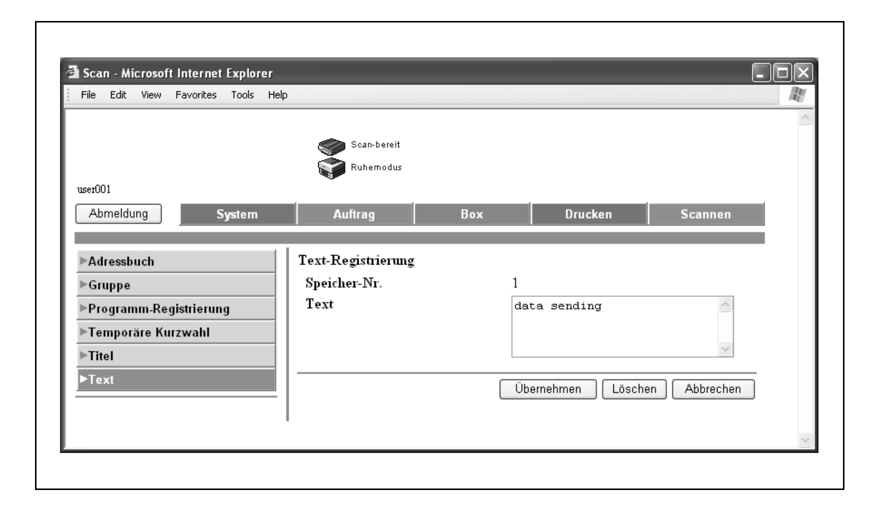
✔ Aktivieren Sie “Standard E-Mail”.

1 Wählen Sie die Textnummer aus, die Sie registrieren oder bearbeiten möchten.

2 Klicken Sie auf [icon].

Die Registrierungsseite wird angezeigt.

3 Geben Sie den Text ein und klicken Sie auf [Übernehmen].



5.12 Administrator-Modus

Im Administrator-Modus können Sie die Konfiguration des Systems durchführen. Fünf Registerkarten (“System”, “Postfach”, “Drucken”, “Scannen” und “Netzwerk”) sind verfügbar.

Informationen zum Anmelden im Administrator-Modus finden Sie unter “Anmeldung im Administrator-Modus” auf Seite 5-19.

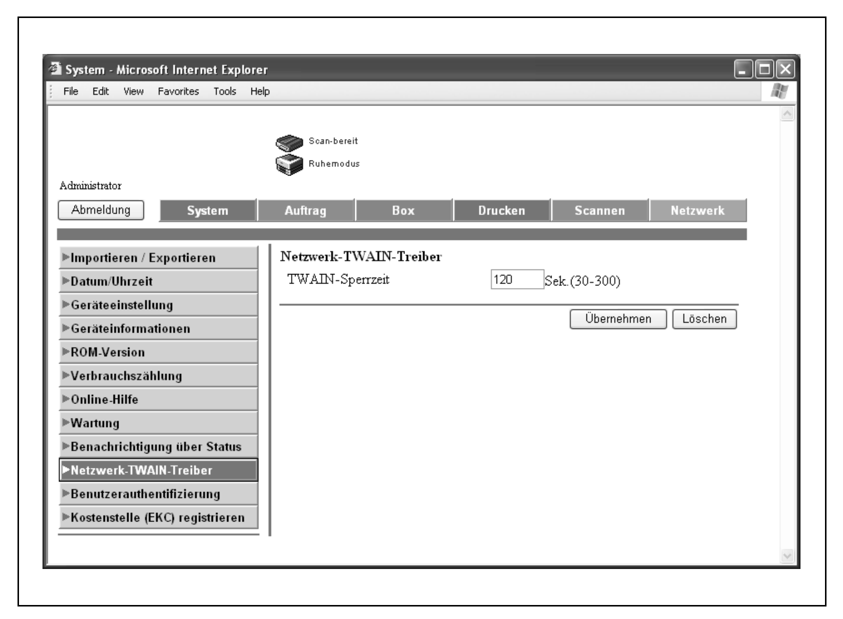
Grundlegende Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte und wählen Sie die Funktion aus dem Menü auf der linken Seite aus.
2. Nehmen Sie die Einstellung durch manuelle Eingabe oder durch Auswahl aus der Dropdown-Liste vor.
3. Klicken Sie auf [Übernehmen], um die Einstellungen anzuwenden.

5.13 Netzwerk-TWAIN-Treiber (Administratormodus)

Einstellen der Bedienfeld-Sperrzeit für TWAIN

Sie können angeben, wie lange das Bedienfeld des Systems beim Scannen (mit Ausnahme von PUSH-Scan) gesperrt werden soll. Geben Sie die Sperrzeit im Bereich von 30 bis 300 Sekunden an.



➔ Geben Sie die Zeit ein und klicken Sie auf [Übernehmen].

5.14 Benutzerauthentifizierung (Administratormodus)

Benutzerregistrierung

Sie können diese Einstellung bei aktivierter Benutzerauthentifizierung vornehmen. Registrieren Sie die Benutzer, die sich anmelden dürfen.

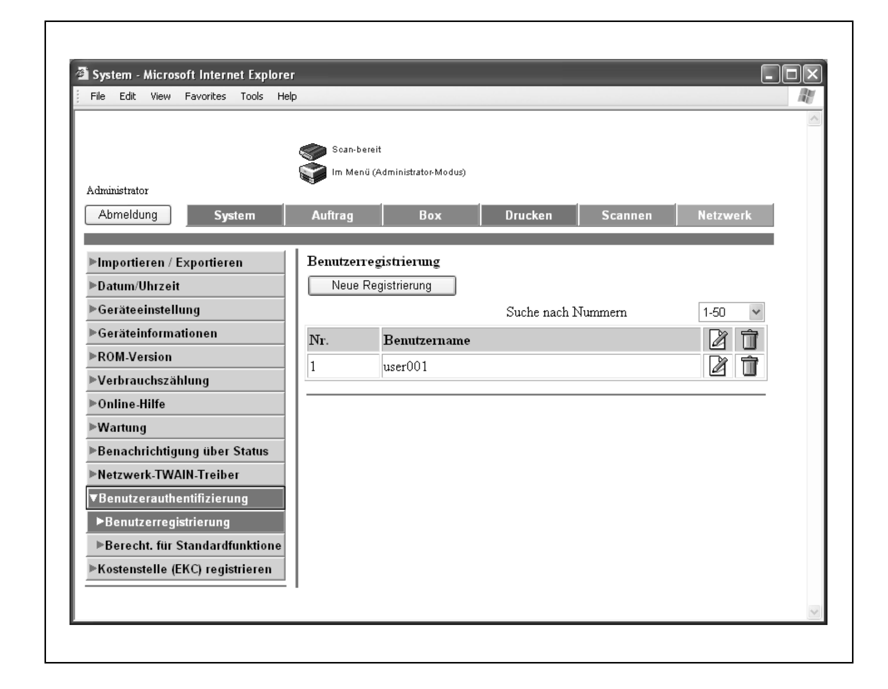
Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer des Benutzers ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein.
Benutzer-Passwort	Geben Sie das Benutzerkennwort ein.
Benutzerkennwort erneut eingeben	Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.
Kostenstelle (EKC) wählen	Wenn Sie Kostenstellen verwenden, geben Sie den Namen der Kostenstelle an. Klicken Sie auf und wählen Sie den Namen in der Liste aus.
Funktion zulassen	Geben Sie an, ob die folgenden Funktionen genutzt werden dürfen. Kopie Scannen Fax Drucken Postfach Druck Scannen/Faxen aus Box
Ausgabeberechtigung (Druck)	Geben Sie an, ob Dokumente auf die folgende Art ausgegeben werden dürfen. Farbe Schwarz
Ausgabeberechtigung (Übertragung)	Geben Sie an, ob Farbdokumente übertragen werden dürfen.
Limit einstellen	Legen Sie fest, ob das Limit für die Anzahl von Seiten beim Kopieren und Drucken aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie den Maximalwert ein (1 bis 9999999).
Limit individuell	Legen Sie fest, ob das Limit für die Anzahl von Seiten beim Kopieren und Drucken in Farbe und in Schwarz aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie den Maximalwert ein (1 bis 9999999).

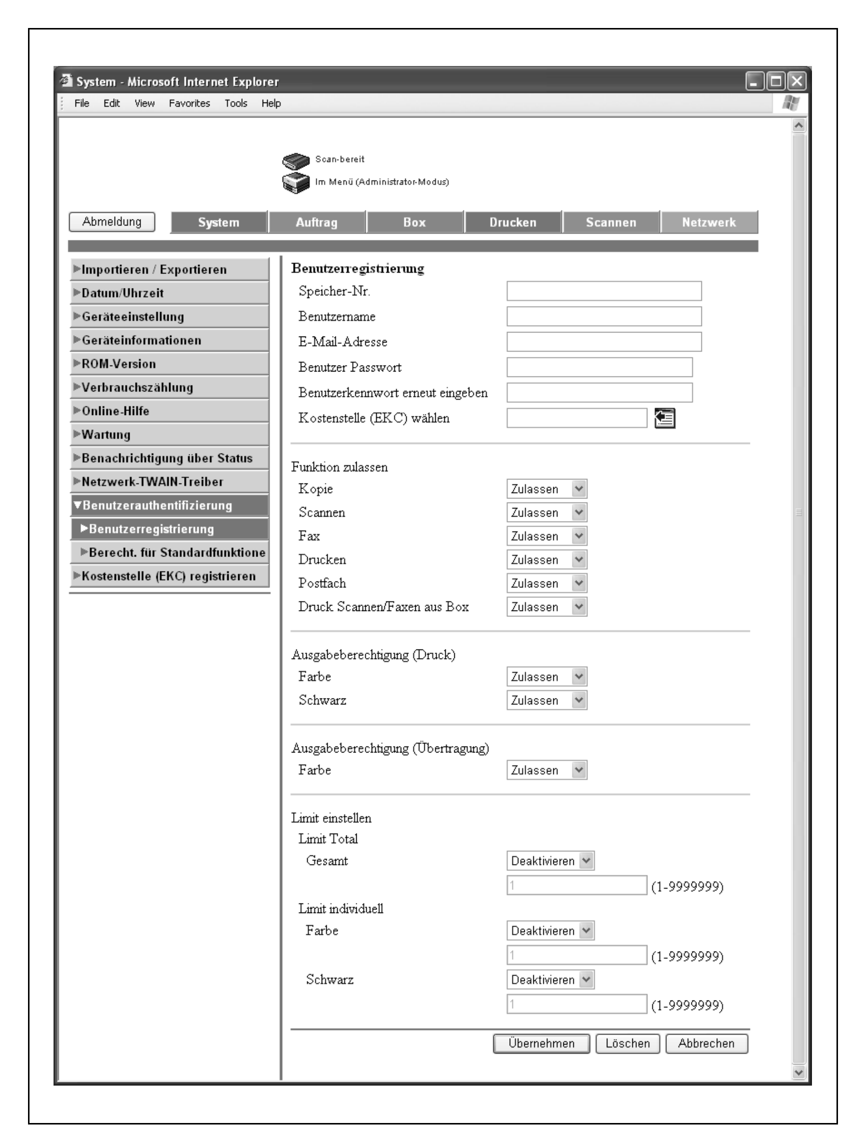
So registrieren Sie einen Benutzer

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf [Benutzerauthentifizierung].

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neue Registrierung].



3 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen].

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Überprüfen oder Ändern der registrierten Benutzerinformationen

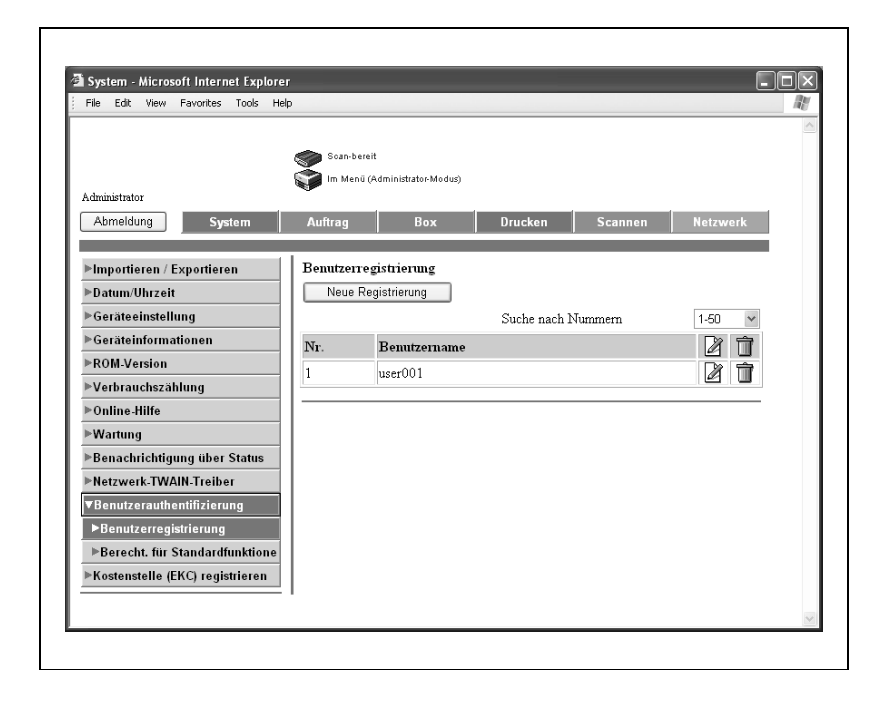
Sie können die registrierten Benutzerinformationen überprüfen oder ändern. Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Zeigt die Registrierungsnummer des Benutzers an.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein.
Benutzerkennwort ändern	Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Benutzerkennwort ändern möchten.
Benutzer-Passwort	Geben Sie das Benutzerkennwort ein.
Benutzerkennwort erneut eingeben	Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.
Funktion zulassen	Geben Sie an, ob die folgenden Funktionen genutzt werden dürfen. Kopie Scannen Fax Drucken Postfach Druck Scannen/Faxen aus Box
Ausgabeberechtigung (Druck)	Geben Sie an, ob Dokumente auf die folgende Art ausgegeben werden dürfen. Farbe Schwarz
Ausgabeberechtigung (Übertragung)	Geben Sie an, ob Farbdokumente übertragen werden dürfen.
Limit einstellen (Limit Total)	Legen Sie fest, ob das Limit für die Anzahl von Seiten beim Kopieren und Drucken aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie den Maximalwert ein (1 bis 9999999).
Limit einstellen (Limit individuell)	Legen Sie fest, ob das Limit für die Anzahl von Seiten beim Kopieren und Drucken in Farbe und in Schwarz aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie den Maximalwert ein (1 bis 9999999).

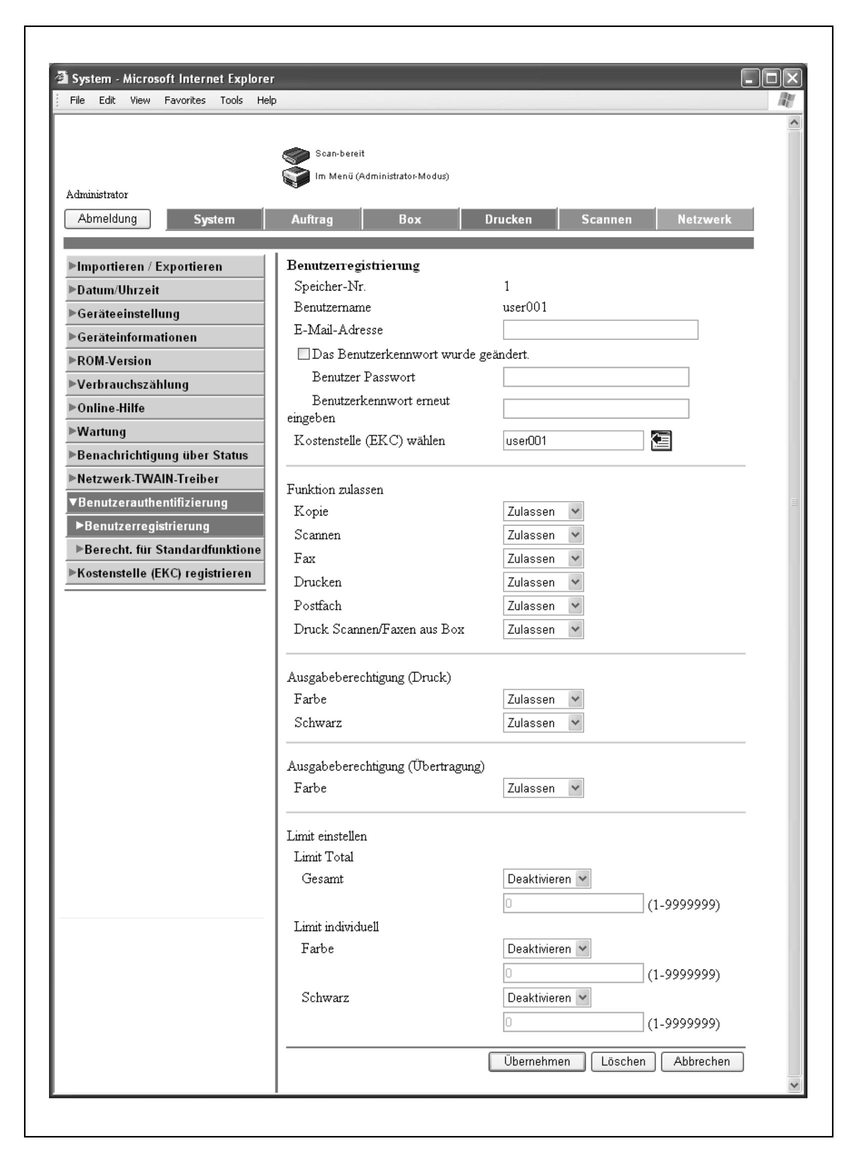
So überprüfen oder ändern Sie die registrierten Benutzerinformationen

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf [Benutzerauthentifizierung].

2 Klicken Sie in der Benutzerliste auf das Symbol für den Benutzer, dessen Informationen Sie anzeigen möchten.



3 Prüfen Sie die Registrierungsinformationen und nehmen Sie bei Bedarf Änderungen vor.

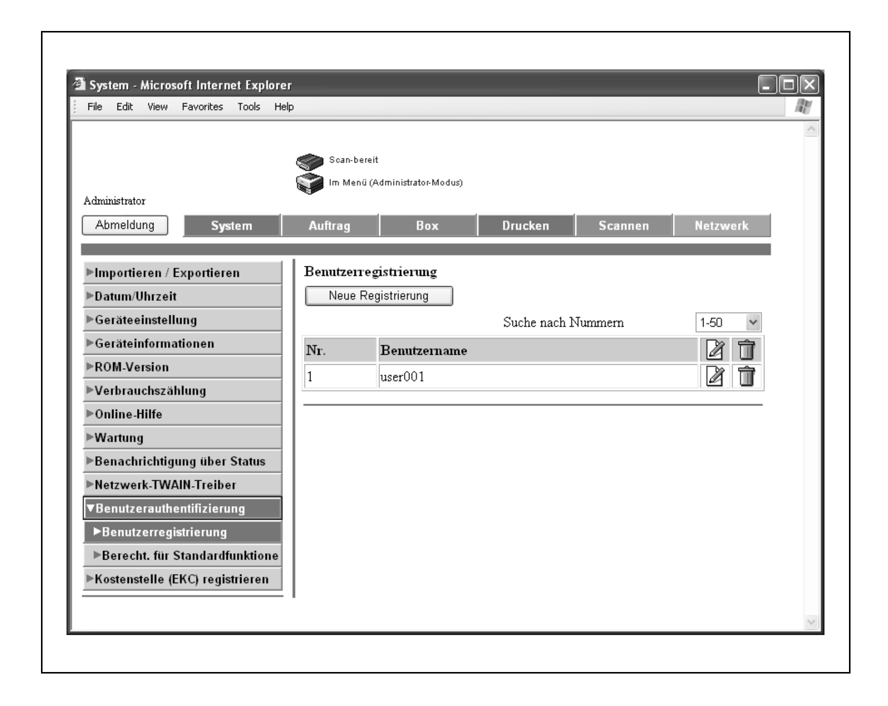


4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen].

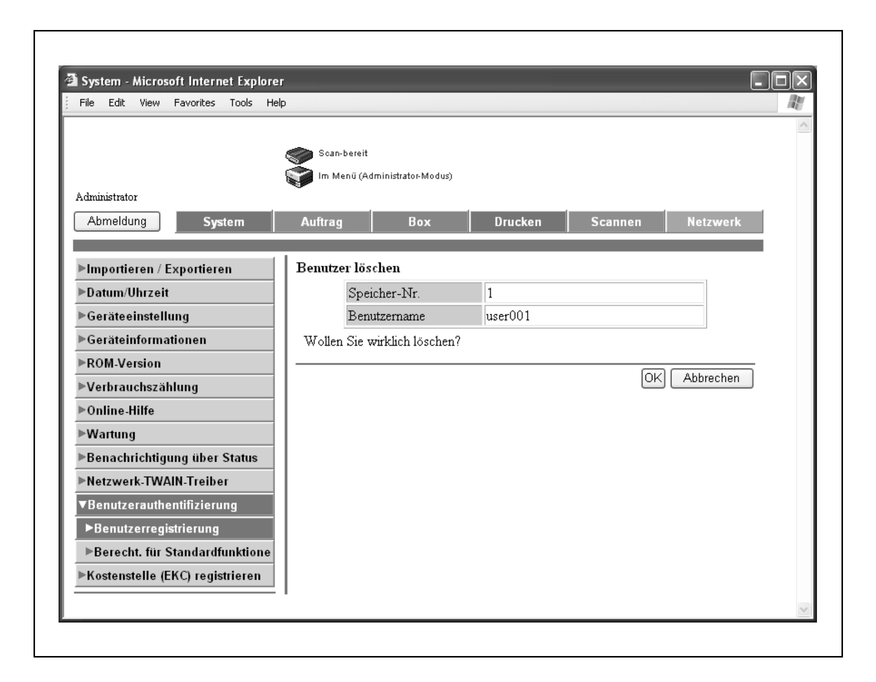
So löschen Sie einen registrierten Benutzer

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf [Benutzerauthentifizierung].

2 Klicken Sie in der Benutzerliste auf das Symbol 🗑 für den Benutzer, den Sie löschen möchten.



3 Prüfen Sie die angezeigte Meldung und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [OK].



Berechtigung für Standardfunktionen

Sie können für alle Benutzer Berechtigungen für die Nutzung der Funktionen festlegen.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

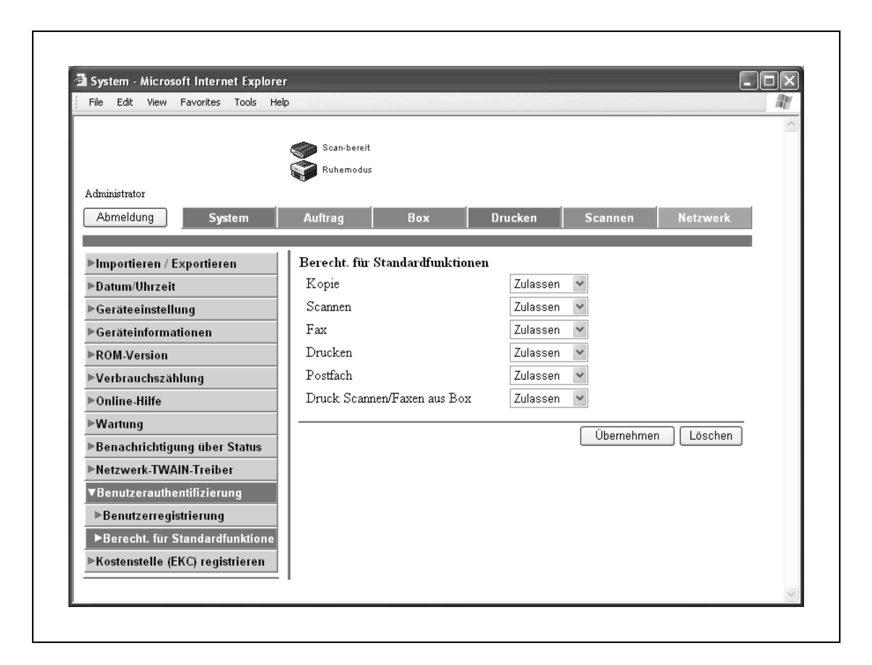
Option	Beschreibung
Kopie	Geben Sie an, ob die Kopierfunktion genutzt werden darf.
Scannen	Geben Sie an, ob die Scanfunktion genutzt werden darf.
Fax	Geben Sie an, ob die Faxfunktion genutzt werden darf.
Drucken	Geben Sie an, ob die Druckfunktion genutzt werden darf.
Postfach	Geben Sie an, ob die Funktionen Postfach speichern und Postfach bearbeiten genutzt werden dürfen.
Druck Scannen/Fax aus Box	Geben Sie an, ob empfangene Faxdokumente gedruckt werden dürfen.

So legen Sie die Berechtigungen für Standardfunktionen fest

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf [Benutzerauthentifizierung].

2 Klicken Sie auf [Berecht. für Standardfunktionen].

3 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen].

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

5.15 Registrieren von Kostenstellen (Administratormodus)

Kostenstelle (EKC) registrieren

Sie können die Einstellungen festlegen, die bei aktivierter Kostenstellenauthentifizierung gelten. Registrieren Sie die Kostenstelle, die sich anmelden darf.

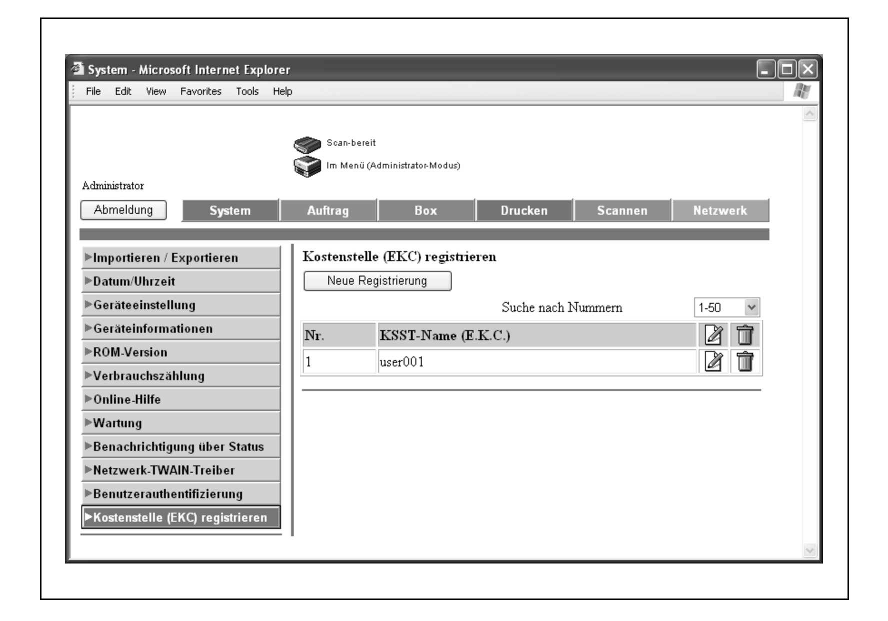
Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Geben Sie die Registrierungsnummer der Kostenstelle ein.
KSST-Name (E.K.C.)	Geben Sie den Namen der Kostenstelle ein (max. 8 Zeichen).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort der Kostenstelle ein (max. 8 Zeichen).
Kennwort erneut eingeben	Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.
Ausgabeberechtigung (Druck)	Geben Sie an, ob Dokumente auf die folgende Art ausgegeben werden dürfen. Farbe Schwarz
Ausgabeberechtigung (Übertragung)	Geben Sie an, ob Farbdokumente übertragen werden dürfen.
Limit einstellen	Legen Sie fest, ob das Limit für die Anzahl von Seiten beim Kopieren und Drucken aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie den Maximalwert ein (1 bis 9999999).
Limit individuell	Legen Sie fest, ob das Limit für die Anzahl von Seiten beim Kopieren und Drucken in Farbe und in Schwarz aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie den Maximalwert ein (1 bis 9999999).

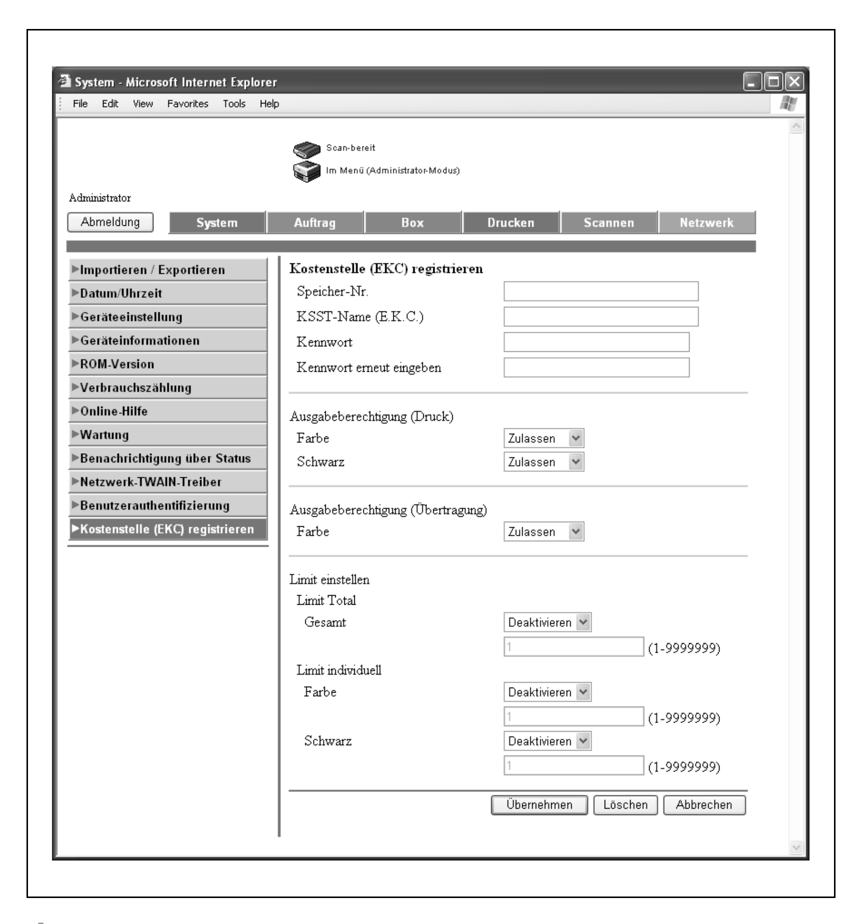
So registrieren Sie eine Kostenstelle

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf [Kostenstelle (EKC) registrieren].

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neue Registrierung].



3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen].

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Überprüfen oder Ändern der registrierten Kostenstelleninformationen

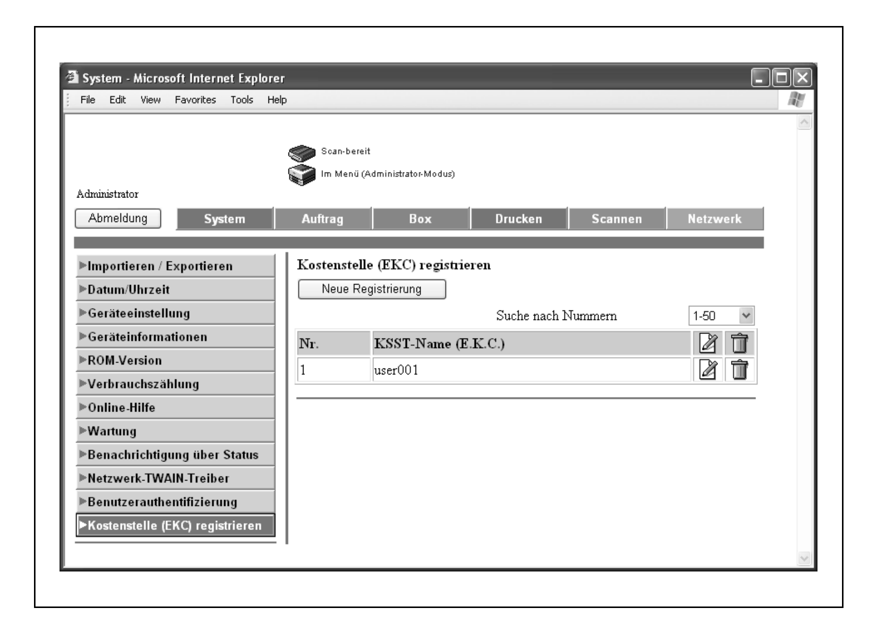
Folgende Einstellungen können überprüft oder geändert werden.

Option	Beschreibung
Speicher-Nr.	Zeigt die Registrierungsnummer der Kostenstelle an.
KSST-Name (E.K.C.)	Geben Sie den Namen der Kostenstelle ein (max. 8 Zeichen).
Das Kennwort wurde geändert.	Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Kennwort ändern möchten.
Kennwort	Geben Sie das neue Kennwort der Kostenstelle ein (max. 8 Zeichen).
Kennwort erneut eingeben	Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.
Ausgabeberechtigung (Druck)	Geben Sie an, ob Dokumente auf die folgende Art ausgegeben werden dürfen. Farbe Schwarz
Ausgabeberechtigung (Übertragung)	Geben Sie an, ob Farbdokumente übertragen werden dürfen.
Limit einstellen (Limit Total)	Legen Sie fest, ob das Limit für die Anzahl von Seiten beim Kopieren und Drucken aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie den Maximalwert ein (1 bis 9999999).
Limit einstellen (Limit individuell)	Legen Sie fest, ob das Limit für die Anzahl von Seiten beim Kopieren und Drucken in Farbe und in Schwarz aktiviert werden soll. Wenn “Aktivieren” ausgewählt ist, geben Sie den Maximalwert ein (1 bis 9999999).

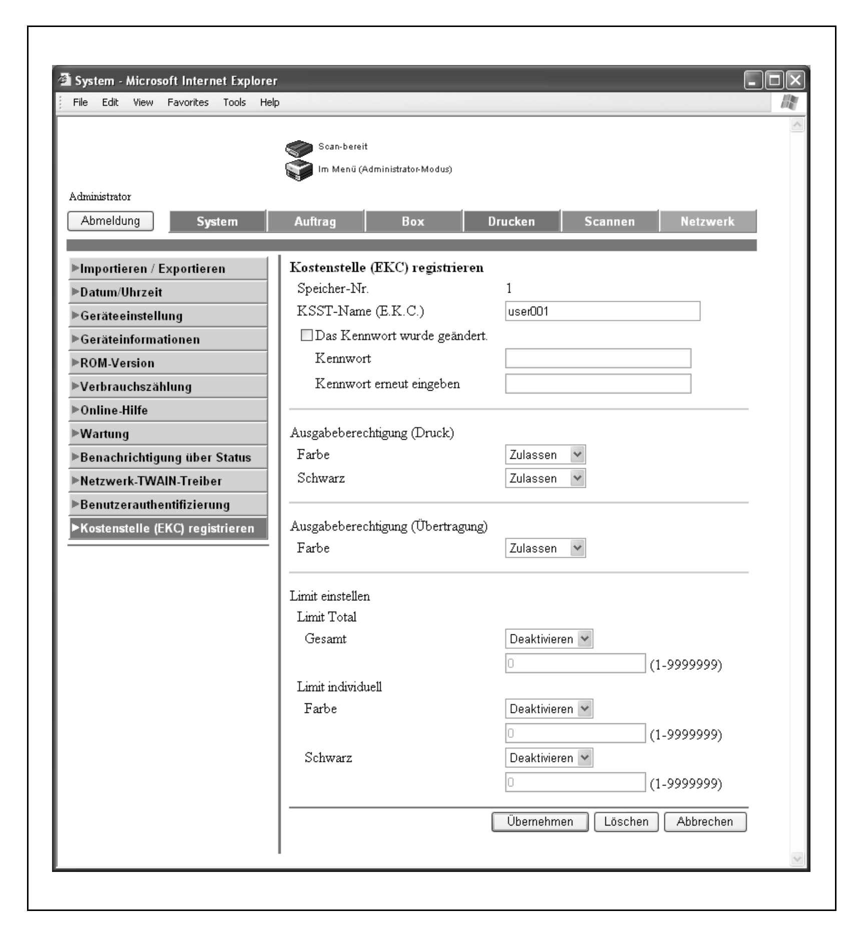
So überprüfen oder ändern Sie die registrierten Kostenstelleninformationen

1 Klicken Sie auf der Registerkarte "System" auf [Benutzerauthentifizierung].

2 Klicken Sie in der Kostenstellenliste auf das Symbol für die Kostenstelle, deren Informationen Sie anzeigen möchten.



3 Prüfen Sie die Registrierungsinformationen und nehmen Sie bei Bedarf Änderungen vor.

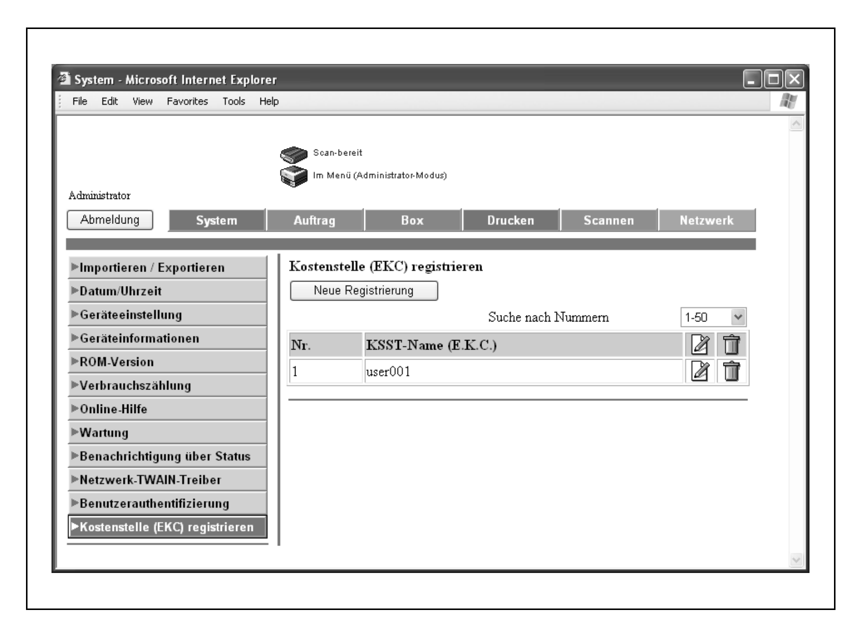


4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen].

So löschen Sie registrierte Kostenstellen

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf [Benutzerauthentifizierung].

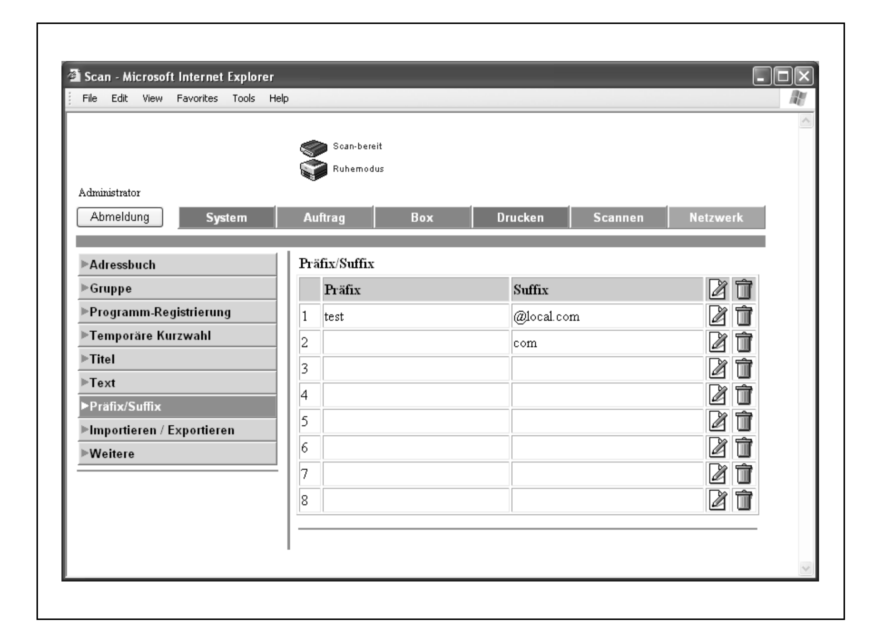
2 Klicken Sie in der Kostenstellenliste auf das Symbol 🗑 für die Kostenstelle, die Sie löschen möchten.



3 Prüfen Sie die angezeigte Meldung und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [OK].

5.16 Präfix/Suffix

Sie können Präfixe und Suffixe registrieren, die beim Senden von E-Mail als Zielinformationen angegeben werden. Ist die Adressbuchregistrierung durch Benutzer deaktiviert, wird das Menü für die Adressbuchregistrierung angezeigt.



So registrieren Sie Präfixe und Suffixe

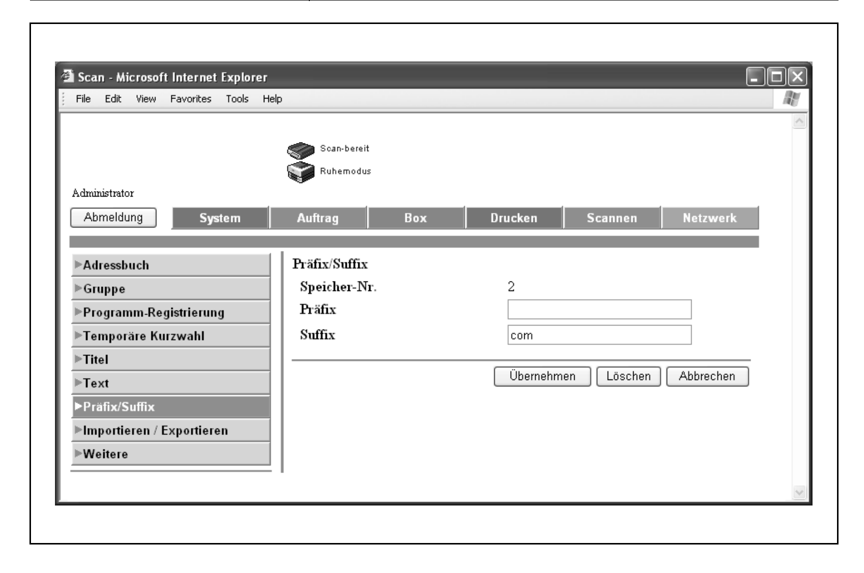
1 Wählen Sie das Nummer des Präfix/Suffix aus, das Sie registrieren oder bearbeiten möchten.

2 Klicken Sie auf [Symbol].

Die Registrierungsseite wird angezeigt.

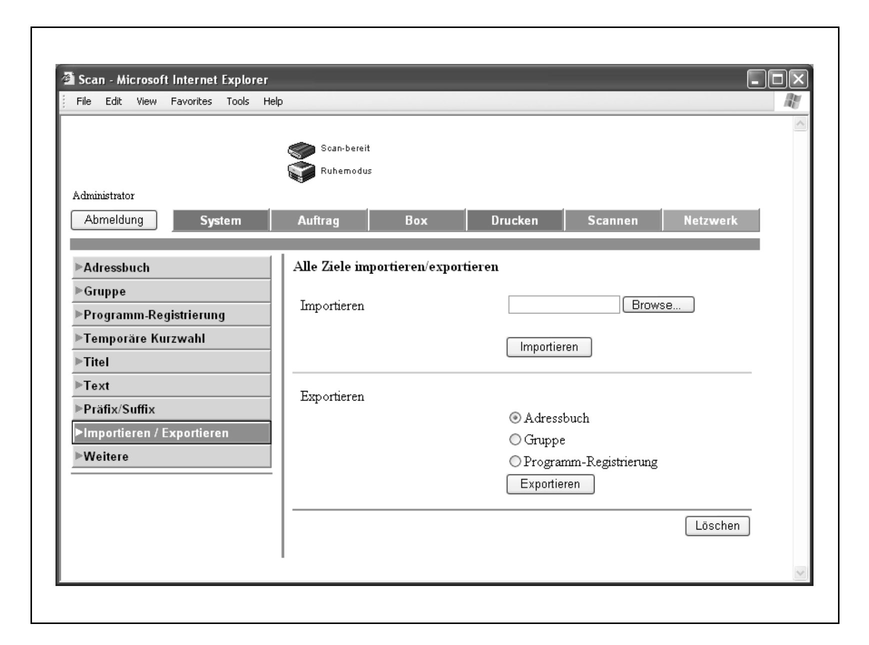
3 Geben Sie das Präfix/Suffix an und klicken Sie auf [Übernehmen].

Option	Beschreibung
Präfix	Registriert das Präfix für jede Datennummer (Einstellung: max. 20 Zeichen).
Suffix	Registriert das Suffix für jede Datennummer (Einstellung: max. 64 Zeichen).



5.17 Importieren/Exportieren

Sie können Adressbuchdaten vom Computer importieren oder das Adressbuch des Systems exportieren.



Importieren

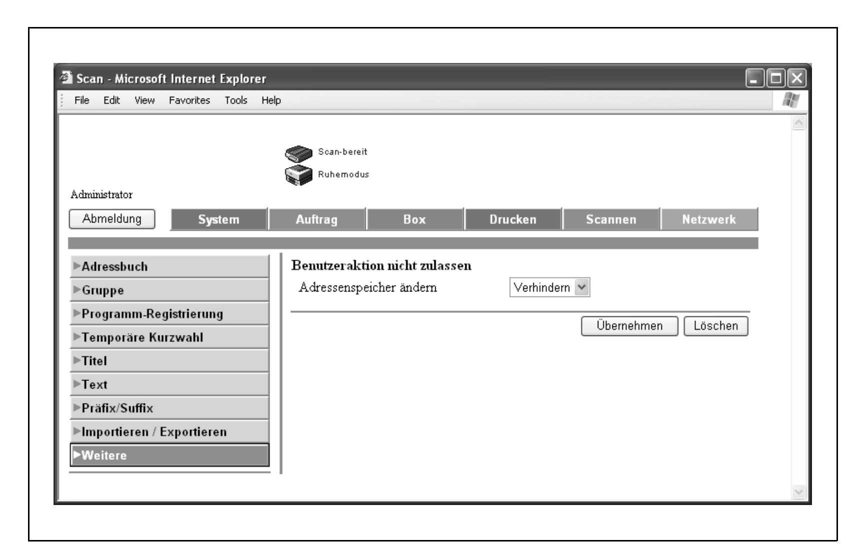
➔ Klicken Sie auf [Durchsuchen], wählen Sie die Adressbuchdaten aus, die importiert werden sollen, und klicken Sie auf [Importieren].

Exportieren

➔ Klicken Sie auf [Exportieren].

5.18 Weitere

Geben Sie Einschränkungen für das Adressbuch an.



Option	Beschreibung
Benutzeraktion nicht zulassen	Geben Sie an, ob die Zielregistrierung durch Benutzer zulässig ist.

5.19 TCP/IP



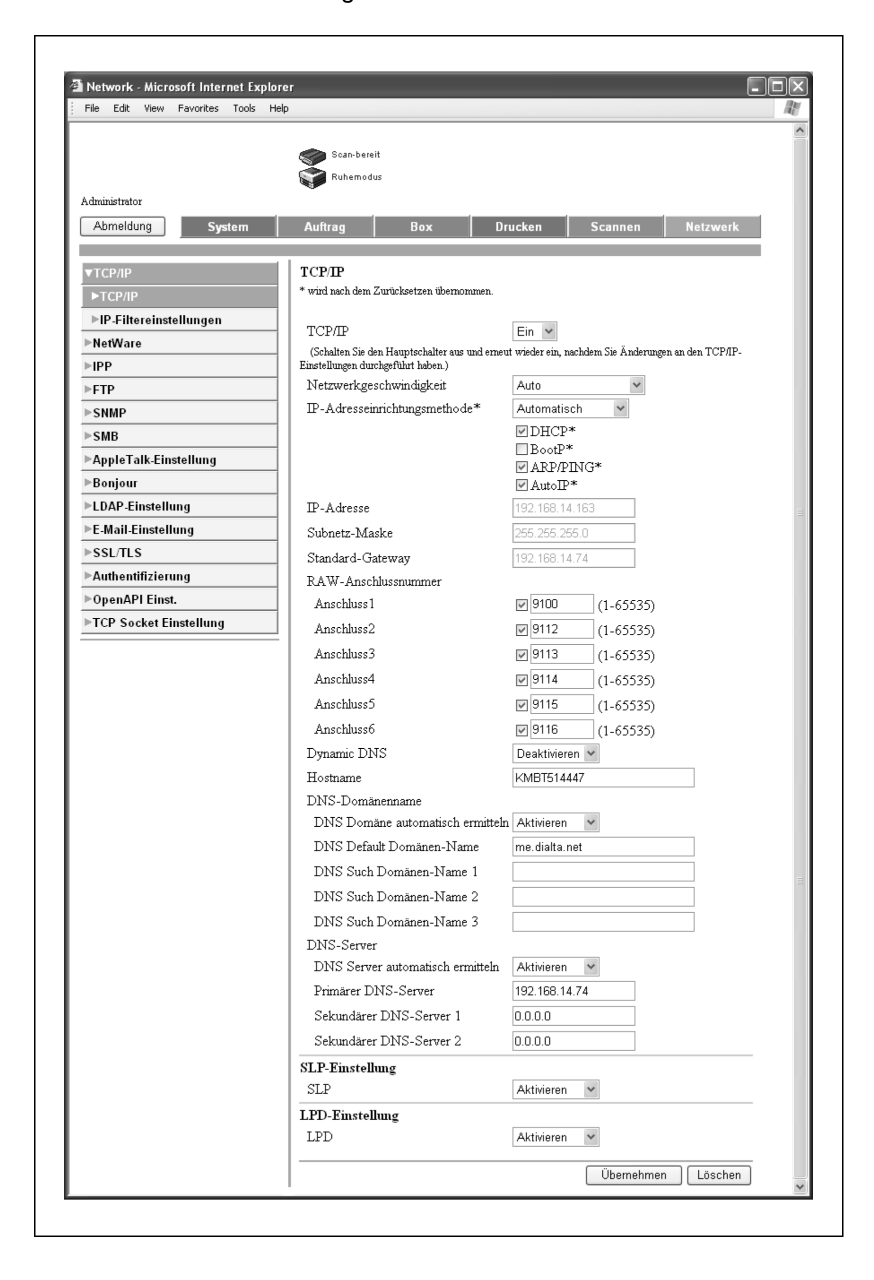
Vorsichtsmaßnahme

Zum Aktivieren aller Änderungen an den Netzwerkeinstellungen schalten Sie das System über den Hauptschalter aus und wieder ein.

Warten Sie nach dem Ausschalten des Hauptnetzschalters vor dem Wiedereinschalten mindestens 10 Sekunden, da ansonsten das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert.

TCP/IP

Geben Sie TCP/IP-Einstellungen an.

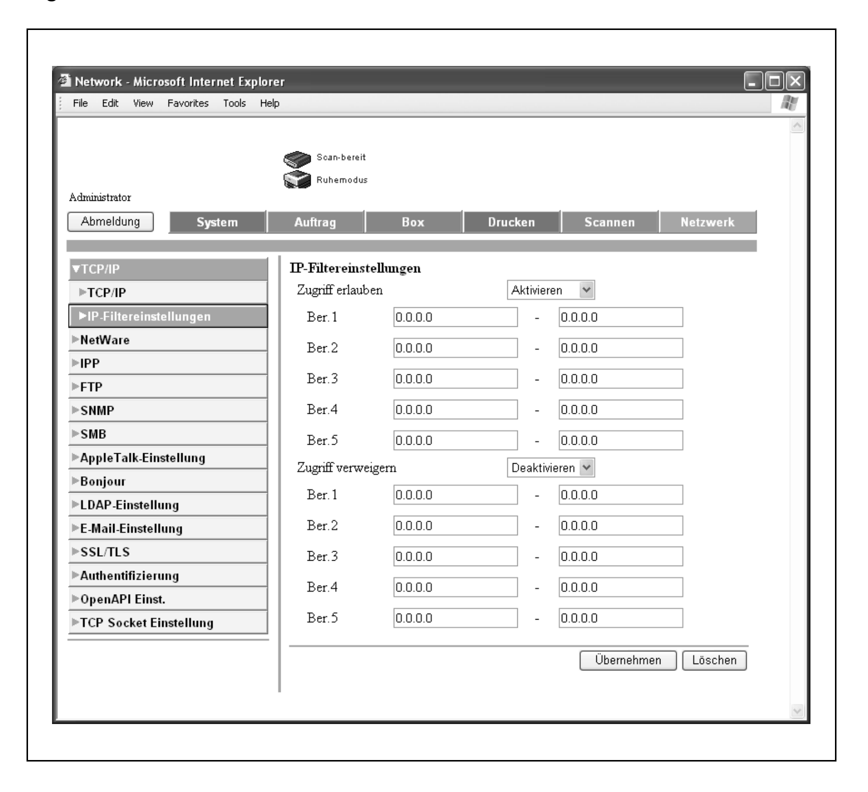


Option	Beschreibung
TCP/IP	Aktivieren/Deaktivieren Sie TCP/IP.
Netzwerkgeschwindigkeit	Geben Sie die Übertragungsgeschwindigkeit an.
IP-Adresseinrichtungsmethode	Wählen Sie die Methode für die Einrichtung der IP-Adresse.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des Systems an (Syntax: “***.***.***.***”; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).
Subnetz-Maske	Geben Sie die Subnetz-Maske des Zielnetzwerks an (Syntax: “***.***.***.***”; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).
Standard-Gateway	Geben Sie das Standard-Gateway des Zielnetzwerks an (Syntax: “***.***.***.***”; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).
RAW-Anschlussnummer 1	Geben Sie die RAW-Anschlussnummer (Portnummer) an (Eingabebereich: 1 bis 65535).
RAW-Anschlussnummer 2	
RAW-Anschlussnummer 3	
RAW-Anschlussnummer 4	
RAW-Anschlussnummer 5	
RAW-Anschlussnummer 6	
Dynamic DNS	Geben Sie an, ob Dynamic DNS verwendet werden soll.
Host-Name	Geben Sie den Hostnamen (max. 63 Zeichen) ein.
DNS-Domäne automatisch ermitteln	Geben Sie an, ob der DNS-Domänenname automatisch ermittelt werden soll.
DNS Default Domänen-Name	Geben Sie den Namen der Standard-DNS-Domäne ein (max. 254 Zeichen, einschließlich Zeichen für den Hostnamen).
DNS Such Domänen-Name 1-3	Geben Sie den Namen der DNS-Suchdomäne ein (max. 254 Zeichen, einschließlich Zeichen für den Hostnamen).
DNS-Server automatisch ermitteln	Geben Sie an, ob der DNS-Server automatisch ermittelt werden soll.
Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein (Syntax: ***.***.***.***; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).
Sekundärer DNS-Server 1-2	Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein (Syntax: ***.***.***.***; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).
SLP	Aktivieren/Deaktivieren Sie SLP.
LPD	Aktivieren/Deaktivieren Sie LPD.

IP-Adressfilterung

Geben Sie die IP-Adressfilterfunktion an.

Durch Angabe der Host-IP-Adresse können Zugriffsbeschränkungen festgelegt werden.



Option	Beschreibung
Zugriff erlauben	Aktivieren/Deaktivieren Sie die Zugriffsberechtigungseinstellungen und geben Sie die zulässigen Adressen an (Syntax: "***.***.***.***"; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).
Zugriff verweigern	Aktivieren/Deaktivieren Sie die Zugriffsverweigerungseinstellungen und geben Sie die zurückzuweisenden Adressen an (Syntax: "***.***.***.***"; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).

5.20 NetWare

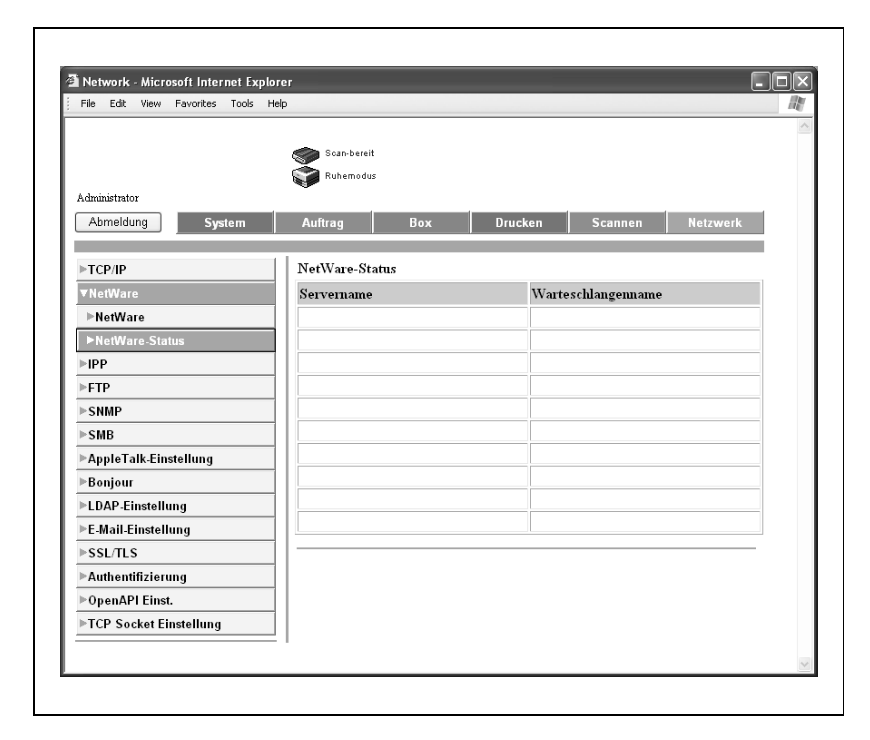
Geben Sie NetWare-Einstellungen an.



Option	Beschreibung
IPX	Geben Sie an, ob IPX aktiviert werden soll.
Ethernet-Frame-Typ	Legen Sie den Druckmodus des Druckservers fest. Wählen Sie “AUS”, “Pserver”, “Nprinter” oder “Rprinter”.
NetWare Druckmodus	Wählen Sie den Betriebsmodus des Druckervers.
Druckservername	Geben Sie den Namen des Druckservers ein (max. 63 Zeichen außer : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Druckserverkennwort	Geben Sie das Druckserverkennwort (max. 63 Zeichen) ein.
Polling-Intervall	Geben Sie die Abfragerate für die Druckerwarteschlange ein (Eingabebereich: 1 bis 65535 Sekunden).
Bindery/NDS Einstellung	Wählen Sie “NDS” oder “NDS/Bindery”.
Fileserver-Name	Geben Sie den Namen des Bindery-Fileservers ein (max. 47 Zeichen außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
NDS Kontext-Name	Geben Sie den NDS Kontext-Namen ein (max. 191 Zeichen außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ?).
NDS Tree-Name	Geben Sie den NDS Tree-Namen ein (max. 63 Zeichen außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Druckername	Geben Sie den Nprinter/Rprinter-Namen ein (max. 63 Zeichen außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Druckernummer	Geben Sie die Nprinter/Rprinter-Druckernummer ein (Eingabebereich: 0 bis 255).
Benutzerauthentifizierung	Legen Sie fest, ob das Authentifizierungssystem verwendet werden soll.

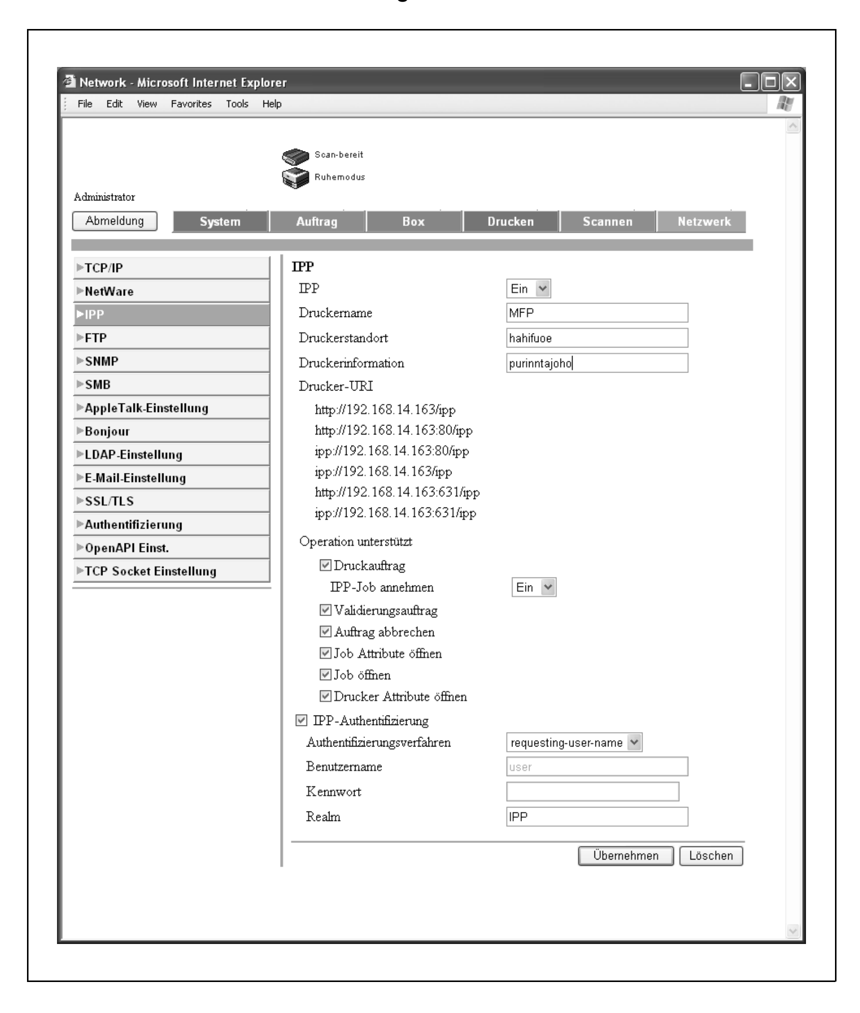
NetWare-Status

Der Servername und der Warteschlangenname von NetWare können angezeigt werden, um so den NetWare-Verbindungsstatus zu ermitteln.



5.21 IPP

Geben Sie die IPP-Druckeinstellungen an.

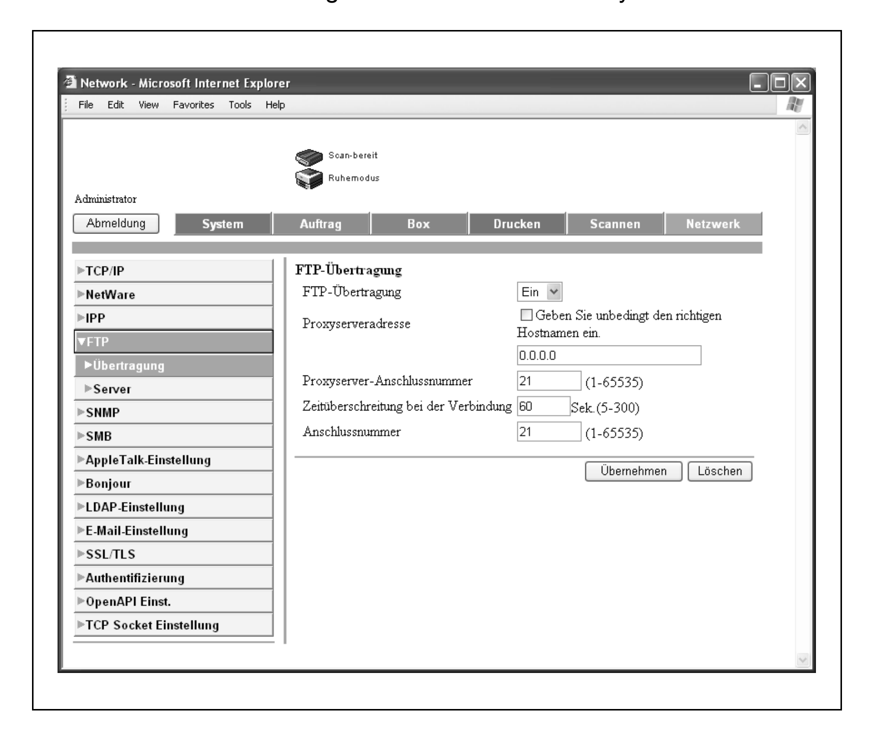


Option	Beschreibung
IPP	Legen Sie fest, ob die IPP-Druckfunktion verwendet werden soll.
Druckername	Geben Sie den Druckernamen (max. 127 alphanumerische Zeichen, Bindestriche und Unterstriche) ein.
Druckerstandort	Geben Sie den Druckerstandort (max. 127 Zeichen) ein. Die unter "Druckerstandort" angegebenen Informationen werden auch in die per E-Mail versandten Statusbenachrichtigungen eingetragen. Weitere Informationen zu den Statusbenachrichtigungen finden Sie unter "Benachrichtigungsstatus-Einstellungen" auf Seite 4-130.
Druckerinformation	Geben Sie die Druckerinformationen (max. 127 Zeichen) ein.
Drucker-URL	Zeigt die URL des Druckers an, der mit IPP drucken kann.
Operation unterstützt	Geben Sie den Namen der von IPP unterstützten Druckvorgänge aus der Liste an. Druckauftrag Validierungsauftrag Auftrag abbrechen Job Attribute öffnen Job öffnen Drucker Attribute öffnen
IPP-Authentifizierung	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine IPP-Authentifizierung vornehmen. Legen Sie außerdem die folgenden Einstellungen fest. Authentifizierungsverfahren Benutzername Kennwort Realm

5.22 FTP

FTP-Übertragung

Geben Sie Client-Einstellungen wie z. B. den FTP-Proxy-Server an.



Option	Beschreibung
FTP-Übertragung	Geben Sie an, ob dieses System als FTP-Server verwendet werden soll.
Proxyserveradresse	Geben Sie die Adresse des Proxyservers ein (Syntax: "***.***.***.***"; Eingabebereich für ***: 0 bis 255). Geben Sie unbedingt den richtigen Hostnamen ein.
Proxyserver-Anschluss-nummer	Geben Sie die Proxyserver-Anschlussnummer (1 bis 65535) ein.
Zeitüberschreitung bei der Ver-bindung	Geben Sie die Verbindungszeitüberschreitung für den FTP-Server an (Eingabebereich: 5 bis 300 Sekunden).
Anschlussnummer	Geben Sie die Anschlussnummer (Portnummer) ein (Eingabe-bereich: 1 bis 65535).

FTP — Server

Geben Sie die FTP-Server-Einstellungen an.



Option	Beschreibung
FTP-Server	Setzen Sie den FTP-Server auf “EIN” oder “AUS”.

5.23 SNMP

Geben Sie die SNMP-Einstellungen an.



Option	Beschreibung
SNMP	Geben Sie an, ob SNMP verwendet wird. Wählen Sie außerdem den zu verwendenden SNMP-Typ aus. SNMPv1/v2c (IP) SNMPv3 (IP) SNMPv1 (IPX)
UDP-Port-Einstellung	Geben Sie die UDP-Port-Nummer ein (1 bis 65535).
SNMP v1/v2 Einstellung	Geben Sie den Community-Namen für Lesen und Schreiben ein (max. 15 Zeichen).
SNMP v3 Einstellung	Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor. Context Name Discovery User Name Read Benutzername, Sicherheit, Auth-Kennwort, Priv-Kennwort Write Benutzername, Sicherheit, Auth-Kennwort, Priv-Kennwort

5.24 SMB

WINS

Sie können die SMB WINS-Einstellungen festlegen.



Option	Beschreibung
WINS	Geben Sie an, ob WINS verwendet wird.
Einstellung automatisch ermitteln	Geben Sie an, ob die WINS-Einstellungen automatisch ermittelt werden sollen.
WINS Server 1	Geben Sie die Adresse des WINS-Servers ein (Syntax: ***.***.***.***; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).
WINS Server 2	

Client-Einstellung

Geben Sie die SMB-Scaneinstellungen an.



Option	Beschreibung
SMB-Übertragung	Geben Sie an, ob die SMB-Übertragung verwendet werden soll.
NTLM	Wählen Sie die zu verwendende NTLM-Version. Wählen Sie [v1/v2] oder [v1], wenn Sie einen Computer im Netzwerk verwenden, auf dem Windows 98 SE oder Windows Me als Betriebssystem installiert ist. Wählen Sie [v1], wenn der Samba-Dienst einen Server über das Netzwerk betreibt.
Benutzerauthentifizierung (NTLM)	Geben Sie an, ob die Benutzerauthentifizierung mittels NTLM durchgeführt werden soll.



Hinweis

Um SMB (NTLM) der externen Serverauthentifizierung zu verwenden, müssen [Scaneinstellung] oder [Ausgabeeinstell] aktiviert sein.

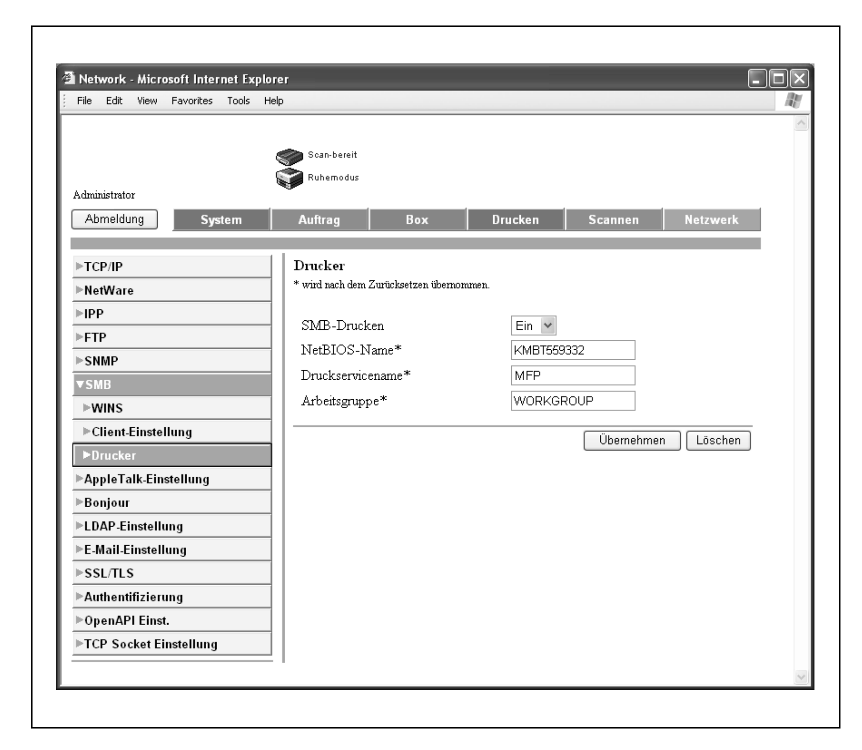


Hinweis

NTLM v2 steht unter Windows NT 4.0 (Service Pack 4) zur Verfügung.

Drucker

Geben Sie die SMB-Druckeinstellungen an.

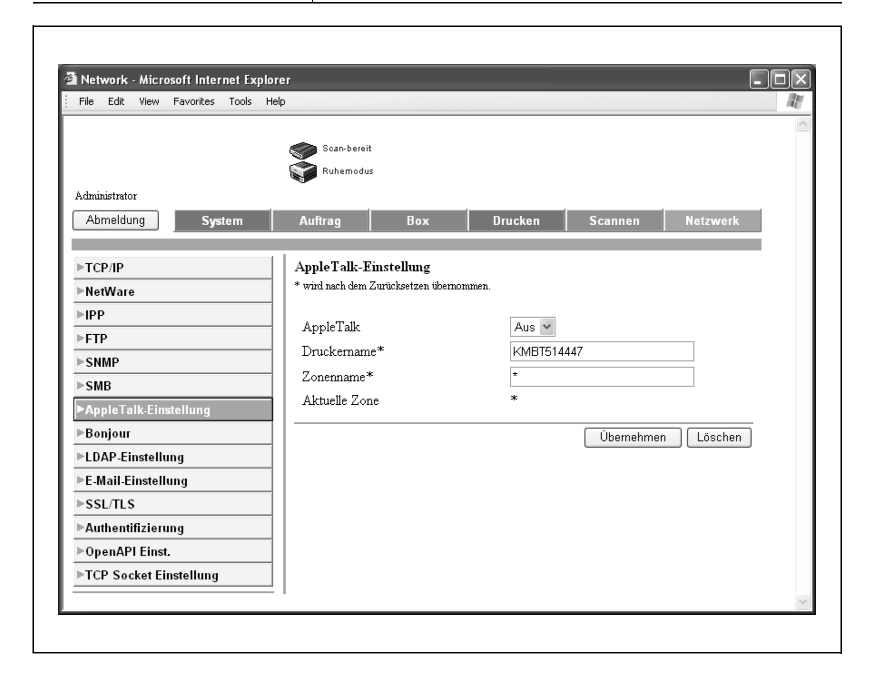


Option	Beschreibung
SMB-Drucken	Geben Sie an, ob der SMB-Druckdienst (Windows-Druck) verwendet werden soll.
NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen (max. 15 Zeichen) ein.
Druckservicename	Geben Sie den Druckservicenamen (max. 12 Zeichen) ein.
Arbeitsgruppe	Geben Sie den Arbeitsgruppennamen (max. 15 Zeichen) ein.

5.25 AppleTalk

Geben Sie die AppleTalk-Einstellungen an.

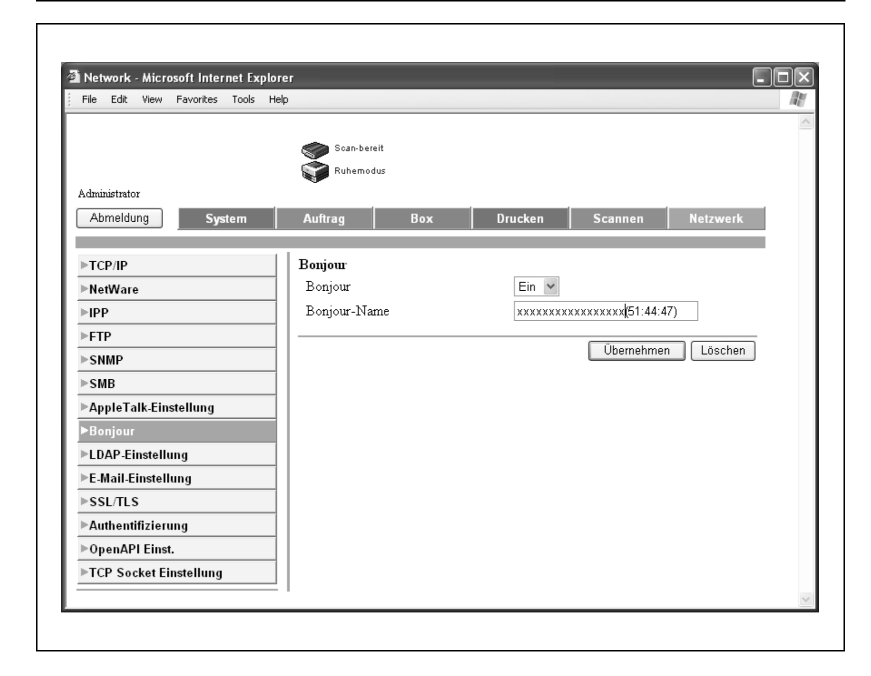
Option	Beschreibung
AppleTalk	Geben Sie an, ob AppleTalk verwendet wird.
Druckername	Geben Sie den Druckernamen (max. 31 Zeichen außer = ~) ein.
Zonenname	Geben Sie den Zonennamen (max. 31 Zeichen) ein.
Aktuelle Zone	Zeigt die aktuelle Zone an.



5.26 Bonjour

Sie können die Bonjour-Einstellungen festlegen.

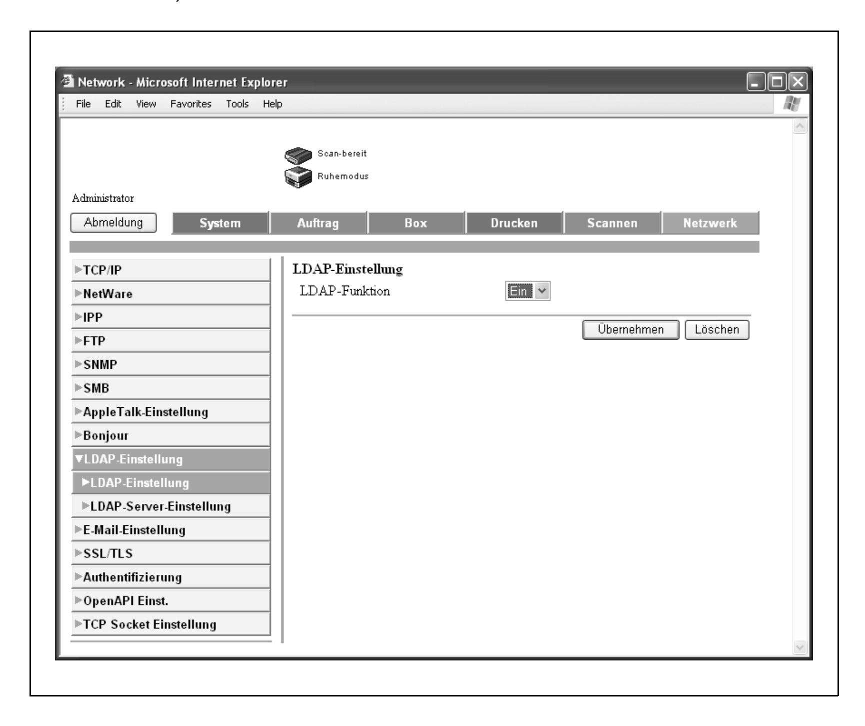
Option	Beschreibung
Bonjour	Geben Sie an, ob Bonjour verwendet werden soll.
Bonjour-Name	Geben Sie den Namen des Systems ein, für das Bonjour verwendet wird (max. 31 Zeichen).



5.27 LDAP

LDAP

Geben Sie an, ob LDAP verwendet werden soll.



LDAP-Serverregistrierung

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “Netzwerk” auf [LDAP-Einstellung].

2 Klicken Sie auf [LDAP-Server-Einstellung].

3 Klicken Sie auf das Symbol des Servers, der registriert werden soll.

– Sie können fünf LDAP-Server angeben.



4 Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest.

Network - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Scan-bereit
Ruhemodus
Administrator
Abmeldung | System | Auftrag | Box | Drucken | Scannen | Netzwerk

▶TCP/IP
▶NetWare
▶IPP
▶FTP
▶SNMP
▶SMB
▶AppleTalk-Einstellung
▶Bonjour
▼LDAP-Einstellung
▶LDAP-Einstellung
▶LDAP-Server-Einstellung
▶E-Mail-Einstellung
▶SSL/TLS
▶Authentifizierung
▶OpenAPI Einst.
▶TCP Socket Einstellung

LDAP-Server-Einstellung

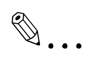
Nr.	2
LDAP-Servername	
Serveradresse	0.0.0.0
Anschlussnummer	389 (1-65535)
☐ SSL verwenden	
Anschlussnummer(SSL)	636 (1-65535)
Suchbasis	
Timeout	60 Sek. (5-300)
Maximale Anzahl Suchergebnisse	100 (5-1000)
Authentifizierungsverfahren	Anonym
Anmeldename	anonymous
Kennwort	
Domänenname	
Serverauthentifizierungsmodus	Wert eingeben
Verweis auf	Ein

Übernehmen | Löschen | Abbrechen



Details

Welche Einstellungen angegeben werden müssen, hängt von der Authentifizierungsmethode ab. Ist "Anonym" ausgewählt, sind die Einstellungen für "Domänenname", "Anmeldename" und "Kennwort" nicht erforderlich.



Vorsichtsmaßnahme

Werden die Einstellungen für den LDAP-Server nicht korrekt angegeben, kann ein Netzwerkfehler auftreten. Die LDAP-Einstellungen sollten daher vom Serveradministrator definiert werden.



Hinweis

Achten Sie darauf, dass Sie ein Authentifizierungsverfahren verwenden, dass vom LDAP-Server unterstützt wird. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie im Handbuch des entsprechenden LDAP-Servers.

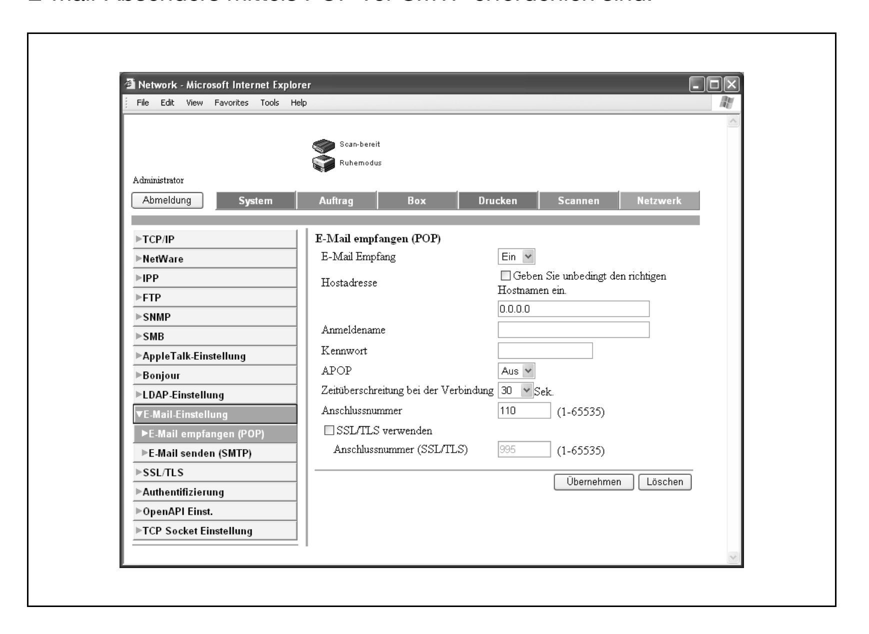
Ist die Authentifizierungsmethode auf "GSS-SPNEGO" eingestellt, geben Sie den Domänennamen von "Active Directory" ein.

Option	Beschreibung
Nr.	Zeigt die Nummer des LDAP-Servers an.
LDAP-Servername	Geben Sie den Namen des LDAP-Servers ein.
Serveradresse	Geben Sie die Adresse des LDAP-Servers ein (Syntax: "***.***.***.***" oder vollständig qualifizierter Domänenname; Eingabebereich für ***: 0 bis 255). Die Symbole "-" und "." können verwendet werden.
Anschlussnummer	Geben Sie die Anschlussnummer (Portnummer) ein, die zur Kommunikation mit dem LDAP-Server verwendet wird (Eingabebereich: 1 bis 65535).
SSL verwenden/Anschlussnummer (SSL)	Geben Sie an, ob die Kommunikation mit dem LDAP-Server über SSL/TLS erfolgen soll.
Suchbasis	Geben Sie den Anfangspunkt der LDAP-Suche ein (max. 255 Zeichen).
Timeout	Geben Sie die Zeitüberschreitung für die LDAP-Suche ein (Eingabebereich: 5 bis 300 Sekunden).
Maximale Anzahl Suchergebnisse	Geben Sie die maximale Anzahl der Treffer ein, die als Ergebnis einer LDAP-Suche empfangen werden sollen (Eingabebereich: 5 bis 1000).
Authentifizierungsverfahren	Geben Sie das LDAP-Authentifizierungsverfahren an.
Anmeldename	Geben Sie den Anmeldenamen an, wenn die Authentifizierung nicht auf "Anonym" eingestellt ist (max. 255 Zeichen).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein, wenn die Authentifizierung nicht auf "Anonym" eingestellt ist (max. 128 Zeichen).
Domänenname	Geben Sie den Domänennamen ein, wenn die Authentifizierung auf "GSS-SPNEGO" eingestellt ist (max. 64 Zeichen).
Serverauthentifizierungsmodus	Wählen Sie den Authentifizierungsmodus des LDAP-Servers aus.
Verweis auf	Geben Sie an, ob die Verweiseinstellung verwendet werden soll. Wenn der Verweis verwendet wird, durchsucht die unter LDAP-Server-Einstellung definierte Suchbasis die oberen und unteren Bereiche des Anfangspunkts.
Schaltfläche [Verbindung überprüfen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindung zum LDAP-Server mit den eingegebenen Einstellungen zu prüfen.

5.28 E-Mail-Einstellungen

E-Mail empfangen (POP)

Sie können die Einstellungen vornehmen, die für die Authentifizierung des E-Mail-Absenders mittels POP vor SMTP erforderlich sind.



Option	Beschreibung
E-Mail Empfang	Geben Sie an, ob der E-Mail-Empfang aktiviert werden soll.
Hostadresse	Geben Sie die Adresse des empfangenden POP-Servers an (Syntax: “***.***.***.***” oder vollständig qualifizierter Domänenname; Eingabebereich für ***: 0 bis 255). Aktivieren Sie bei der Eingabe des Hostnamens das Kontrollkästchen “Geben Sie unbedingt den richtigen Hostnamen ein”.
Anmeldename	Geben Sie den Benutzernamen ein, der zur Anmeldung am POP-Server verwendet wird (max. 63 Zeichen).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein, das zum Anmelden am POP-Server erforderlich ist (max. 15 alphanumerische Zeichen).
APOP	Aktivieren/Deaktivieren Sie die APOP-Authentifizierung.
Zeitüberschreitung bei der Verbindung	Geben Sie die Zeitüberschreitung für die Verbindung zum Server an (Eingabebereich: 30 bis 300 Sekunden).
Anschlussnummer	Geben Sie die Server-Anschlussnummer (Portnummer) (1 bis 65535) ein.
SSL/TLS verwenden Anschlussnummer (SSL/TLS)	Legen Sie fest, ob SSL/TLS verwendet wird. Geben Sie außerdem die zu verwendende Anschlussnummer ein.

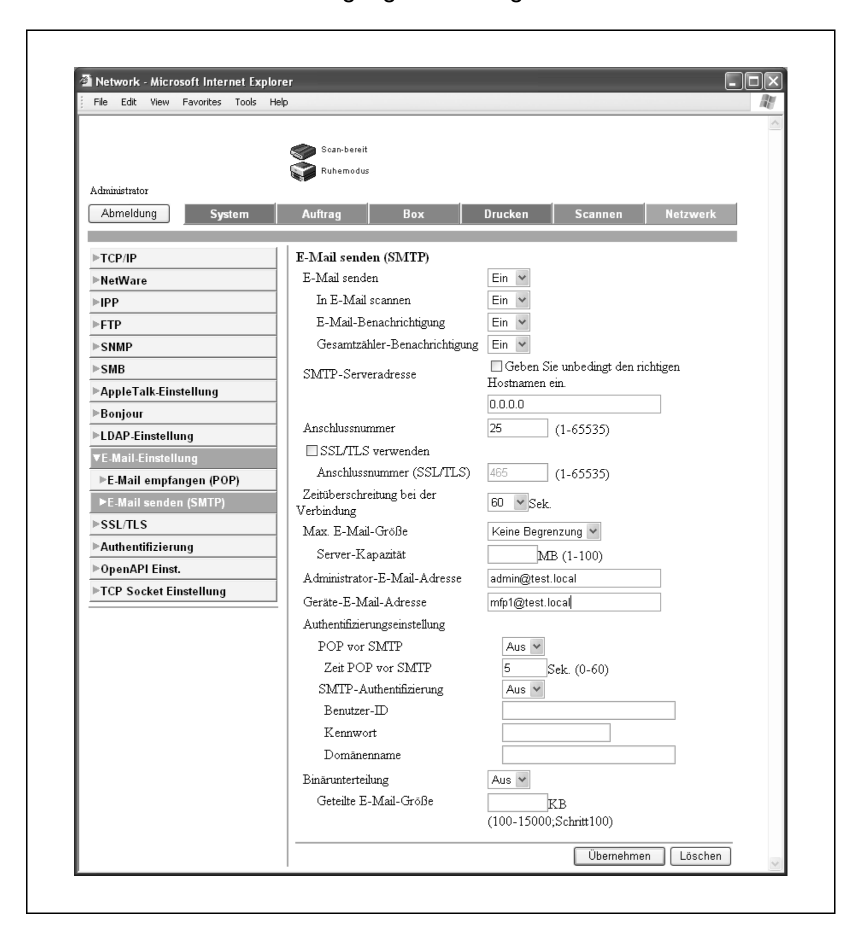


Hinweis

Bevor Sie [Hostnameneingabe] wählen, überprüfen Sie bitte, ob die DNS-Einstellungen korrekt vorgenommen wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “TCP/IP” auf Seite 5-76.

E-Mail senden (SMTP)

Geben Sie die E-Mail-Übertragungseinstellungen an.



Option	Beschreibung
E-Mail senden	Geben Sie an, ob der E-Mail-Versand aktiviert werden soll.
In E-Mail scannen	Geben Sie an, ob die Funktion “In E-Mail scannen” (Scan to E-Mail) verwendet werden soll.
E-Mail-Benachrichtigung	Geben Sie an, ob die E-Mail-Benachrichtigung verwendet werden soll.
Gesamtzähler-Benachrichtigung	Geben Sie an, ob die Gesamtzähler-Benachrichtigung verwendet werden soll.
SMTP-Serveradresse	Geben Sie die Adresse des sendenden SMTP-Servers ein (Syntax: “***.***.***.***” oder vollständig qualifizierter Domänenname; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).
Anschlussnummer	Geben Sie die Server-Anschlussnummer (Portnummer) (1 bis 65535) ein.
SSL/TLS verwenden Anschlussnummer (SSL/TLS)	Geben Sie an, ob bei der E-Mail-Übertragung SSL/TLS verwendet werden soll. Wenn SSL/TLS verwendet werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben dann die Anschlussnummer ein.
Zeitüberschreitung bei der Verbindung	Geben Sie die Zeitüberschreitung für die Verbindung zum Server an (Eingabebereich: 30 bis 300 Sekunden).
Max. E-Mail-Größe	Geben Sie an, ob die Größe der E-Mails begrenzt werden soll.
Server-Kapazität	Geben Sie die SMTP-Server-Kapazität ein, wenn die E-Mail-Größenbeschränkung aktiviert ist (Eingabebereich: 1 bis 100 MB).
Admininstrator-E-Mail-Adresse	Geben Sie die Absenderadresse für die Scannerübertragungen und die Absenderadresse bei deaktivierter Benutzerauthentifizierung an (max. 320 Zeichen).
POP vor SMTP	Geben Sie an, ob die Authentifizierungsmethode POP vor SMTP verwendet werden soll.
Zeit POP vor SMTP	Geben Sie die Zeit für POP vor SMTP ein (im Bereich von 0-60).
SMTP-Authentifizierung	Legen Sie fest, ob die SMTP-Authentifizierung verwendet werden soll.
Benutzer-ID	Geben Sie die Benutzer-ID ein, die bei aktivierter SMTP-Authentifizierung verwendet werden soll (max. 63 Zeichen).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für die SMTP-Authentifizierung ein (max. 15 Zeichen).
Domänenname	Geben Sie den Domänennamen des SMTP-Servers ein.
Binärunterteilung	Geben Sie an, ob große E-Mails getrennt und in kleineren Teilen gesendet werden sollen. Diese Funktion wird für E-Mails verwendet, deren Größe die Gesamtkapazität überschreitet, wenn auf dem E-Mail-Server Beschränkungen im Hinblick auf die Größe von E-Mails gelten.
Geteilte E-Mail-Größe	Geben Sie die Unterteilungsgröße für Binärdateien an (Eingabebereich: 100 bis 15.000 KB).



Details

Wenn auf dem E-Mail-Server ein Antivirenprogramm ausgeführt wird, kann die Funktion für die Binärunterteilung unter Umständen nicht verwendet werden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Zum Empfang von binären E-Mails ist ein E-Mail-Client erforderlich, der den Empfang geteilter E-Mail-Nachrichten unterstützt. Beachten Sie bitte, dass selbst bei erfolgreichem Empfang einer geteilten E-Mail je nach verwendetem E-Mail-Client die einzelnen Teile unter Umständen nicht zusammengefügt werden können.



Hinweis

Bevor Sie [Hostnameneingabe] wählen, überprüfen Sie bitte, ob die DNS-Einstellungen korrekt vorgenommen wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “TCP/IP” auf Seite 5-76.



Details

Um eine Benutzerauthentifizierung mittels POP vor SMTP durchzuführen, müssen die Einstellungen vorgenommen werden, die für den POP-Zugriff auf den E-Mail-Server erforderlich sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “E-Mail empfangen (POP)” auf Seite 5-99.

5.29 SSL/TLS

Geben Sie die SSL/TLS-Einstellungen an. Ist SSL/TLS aktiviert, wird die Kommunikation zwischen dem System und dem Client-Computer verschlüsselt, um zu verhindern, dass Informationen wie z. B. Kennwörter und übertragene Daten ausgespäht werden können.

Ist ein Zertifikat installiert, wird die folgende Seite angezeigt.



Hinweis
Welche Informationen angezeigt werden, hängt von den registrierten Informationen ab.

Network - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help

Scan-bereit
Ruhemodus
Administrator
Abmeldung | System | Auftrag | Box | Drucken | Scannen | Netzwerk

TCP/IP
NetWare
IPP
FTP
SNMP
SMB
AppleTalk-Einstellung
Bonjour
LDAP-Einstellung
E-Mail-Einstellung
SSL/TLS
SSL/TLS
Verarbeitungsmethode
Authentifizierung
OpenAPI Einst.
TCP Socket Einstellung

SSL/TLS-Informationen

SSL	Administrator-Modus und Benutzer-Modus
Verschlüsselungsstärke	3DES_168-Bit, RC4_128-Bit, DES_56-Bit oder RC4_40-Bit
Gültigkeitsdauer	2006/3/1 9:17:47- 2006/3/11 9:17:47
Organisation	test
Organisationseinheit	test
Standort	test
Staat/Bundesland	test
Land	TE

Einstellung

Ist kein Zertifikat installiert, wird die folgende Seite angezeigt.

Wenn Sie ein selbst-signiertes Zertifikat erstellen oder ein Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle erhalten und installieren, wird SSL/TLS aktiviert.



Klicken Sie auf [Einstellung], um die Zertifikatsinformationen zu ändern, Zertifikate zu löschen oder neue Zertifikate zu erstellen.

SSL/TLS-Einstellung

Ist “Selbst-signierte Zertifizierung erstellen” ausgewählt, müssen folgende Einstellungen angegeben werden.

Wenn Sie ein eigenes Zertifikat erstellen möchten, klicken Sie auf “Selbst-signierte Zertifizierung erstellen”.

Option	Beschreibung
Aliasname	Die IP-Adresse oder der Domänenname des Systems wird angezeigt. Beim Zugriff auf dieses System werden die Einstellungen angezeigt.
Organisation	Geben Sie den Organisationsnamen an, mit dem ein Organisationszertifikat erstellt wurde (bis zu 63 ASCII-Zeichen).
Organisationseinheit	Geben Sie den Abteilungsnamen ein, mit dem ein Abteilungszertifikat erstellt wurde (bis zu 63 ASCII-Zeichen).
Standort	Geben Sie den Städtenamen ein, mit dem ein Städtezertifikat erstellt wurde (bis zu 127 ASCII-Zeichen).
Staat/Bundesland	Geben Sie den Bundeslandnamen ein, mit dem ein Bundeslandzertifikat erstellt wurde (max. 127 ASCII-Zeichen).
Land	Geben Sie einen (zweistelligen) Ländercode gemäß ISO3166 ein, um ein Länderzertifikat zu erstellen. USA: US, Großbritannien: GB, Italien: IT, Australien: AU, Niederlande: NL, Kanada: CA, Spanien: ES, Tschechische Republik: CZ, China: CN, Dänemark: DK, Deutschland: DE, Japan: JP, Frankreich: FR, Belgien: BE, Russland: RU
Startdatum der Gültigkeit	Geben Sie das Datum an, ab dem das Zertifikat gültig ist. Das Datum und die Uhrzeit, zu dem diese Seite geöffnet wurde, wird angezeigt.
Gültigkeitsdauer	Geben Sie die Gültigkeitsdauer des Zertifikats als Anzahl Tage seit dem Startdatum an (Eingabebereich: 1 bis 3650 Tage).
Verschlüsselungsstärke	Geben Sie die Art der Verschlüsselung an.
Modus verwendet SSL/TLS	Geben Sie den Modus an, der SSL/TLS verwendet.

Ist “Zertifikat anfordern” ausgewählt, müssen folgende Einstellungen angegeben werden.

Wenn Sie ein Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle erhalten möchten, klicken Sie auf “Zertifikat anfordern”.

Option	Beschreibung
Aliasname	Die IP-Adresse oder der Domänenname des Systems wird angezeigt. Beim Zugriff auf dieses System werden die Einstellungen angezeigt.
Organisation	Geben Sie den Organisationsnamen an, mit dem ein Organisationszertifikat erstellt wurde (bis zu 63 ASCII-Zeichen).
Organisationseinheit	Geben Sie den Abteilungsnamen ein, mit dem ein Abteilungszertifikat erstellt wurde (bis zu 63 ASCII-Zeichen).
Standort	Geben Sie den Namen der Stadt/des Orts ein, mit dem ein Stadtzertifikat erstellt wurde (max. 127 ASCII-Zeichen).
Staat/Bundesland	Geben Sie den Bundeslandnamen ein, mit dem ein Bundeslandzertifikat erstellt wurde (max. 127 ASCII-Zeichen).
Land	Geben Sie einen (zweistelligen) Ländercode gemäß ISO3166 ein, um ein Länderzertifikat zu erstellen. USA: US, Großbritannien: GB, Italien: IT, Australien: AU, Niederlande: NL, Kanada: CA, Spanien: ES, Tschechische Republik: CZ, China: CN, Dänemark: DK, Deutschland: DE, Japan: JP, Frankreich: FR, Belgien: BE, Russland: RU

So erstellen Sie ein Zertifikat

1 Klicken Sie auf [Einstellung].

Eine Seite zum Auswählen der Funktion wird angezeigt.

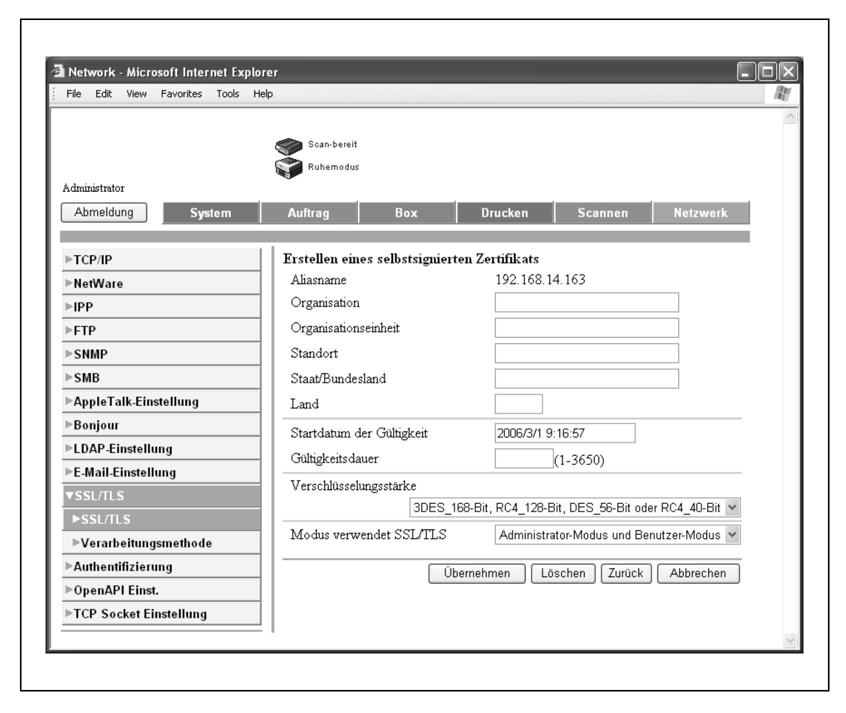
2 Wählen Sie “Selbst-signierte Zertifizierung erstellen” oder “Zertifikat anfordern” und klicken Sie dann auf [Weiter].

Die Registrierungsseite wird angezeigt.



3 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an.

Beispiel einer Zertifikatsanforderung



4 Klicken Sie auf [Erstellzeit] oder [Weiter].
Ein Zertifikat kann registriert oder angefordert werden.

- Wurde ein Zertifikat angefordert, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- Wurde ein selbst-signiertes Zertifikat erstellt, ist der Vorgang abgeschlossen.

5 Speichern oder kopieren Sie die angezeigten Zertifikatsinformationen.
Fahren Sie mit der Installation des Zertifikats fort.

SSL/TLS-Einstellung — Installieren eines Zertifikats

Installieren Sie das von einer Zertifizierungsstelle ausgestellte Zertifikat.

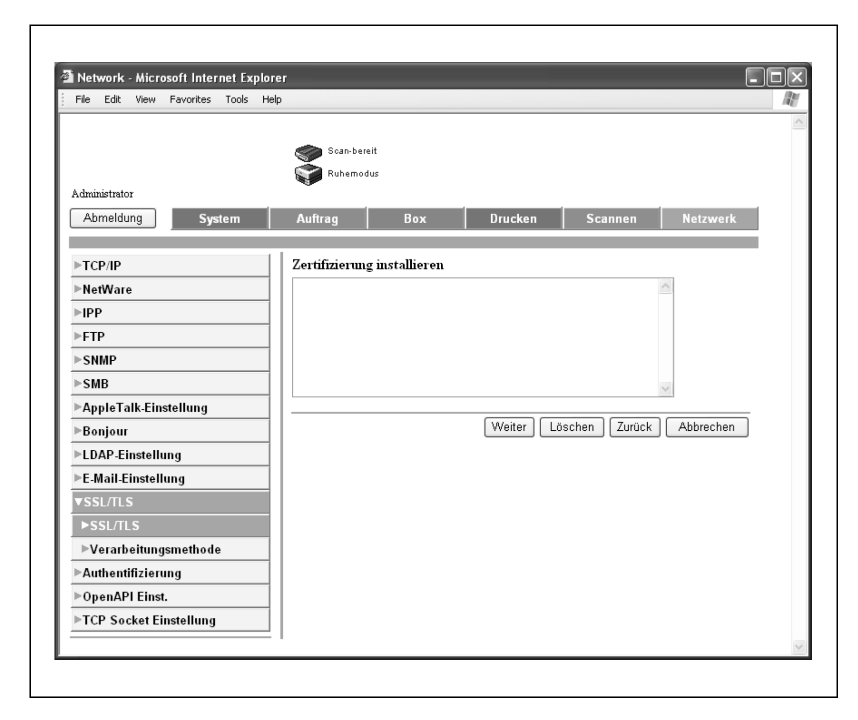
1 Klicken Sie auf [Einstellung].

Eine Seite zum Auswählen der Funktion wird angezeigt.

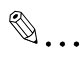
2 Wählen Sie “Zertifizierung installieren” und klicken Sie auf [Weiter].

Eine Seite zur Texteingabe wird angezeigt.

3 Kopieren Sie die Informationen des ausgestellten Zertifikats und fügen Sie sie in den Text ein. Klicken Sie dann auf [Weiter].



4 Wählen Sie die Verschlüsselungsstärke und den Modus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Installieren].



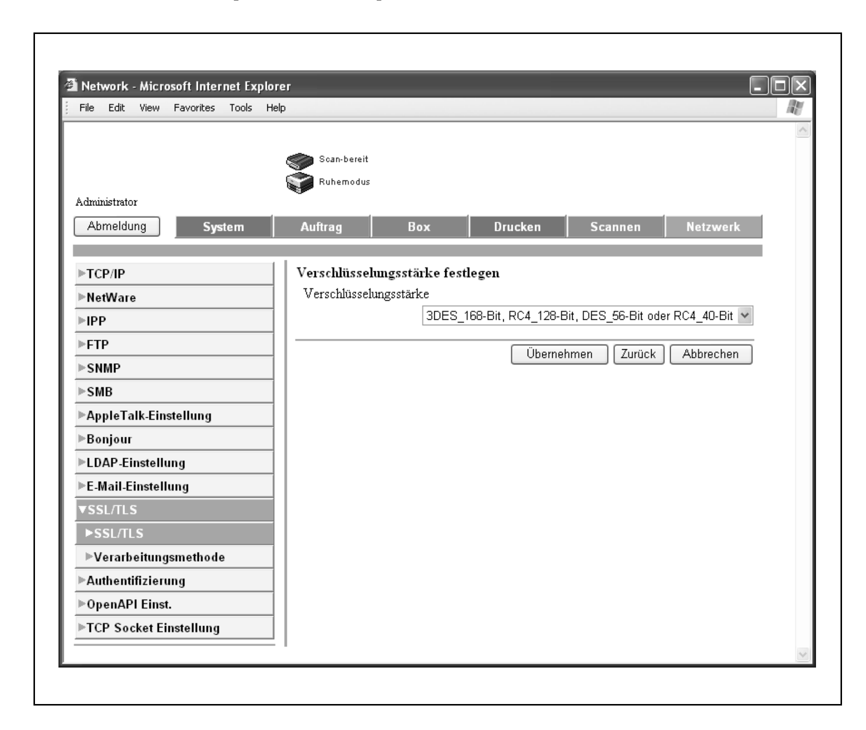
Vorsichtsmaßnahme
Wurde ein neues Zertifikat erstellt, melden Sie sich einmal vom Administrator-Modus ab.

Festlegen der Verschlüsselungsstärke

1 Wählen Sie auf der Seite SSL/TLS die Option "Verschlüsselungsstärke festlegen" und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].



2 Wählen Sie die Verschlüsselungsstärke und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Übernehmen].

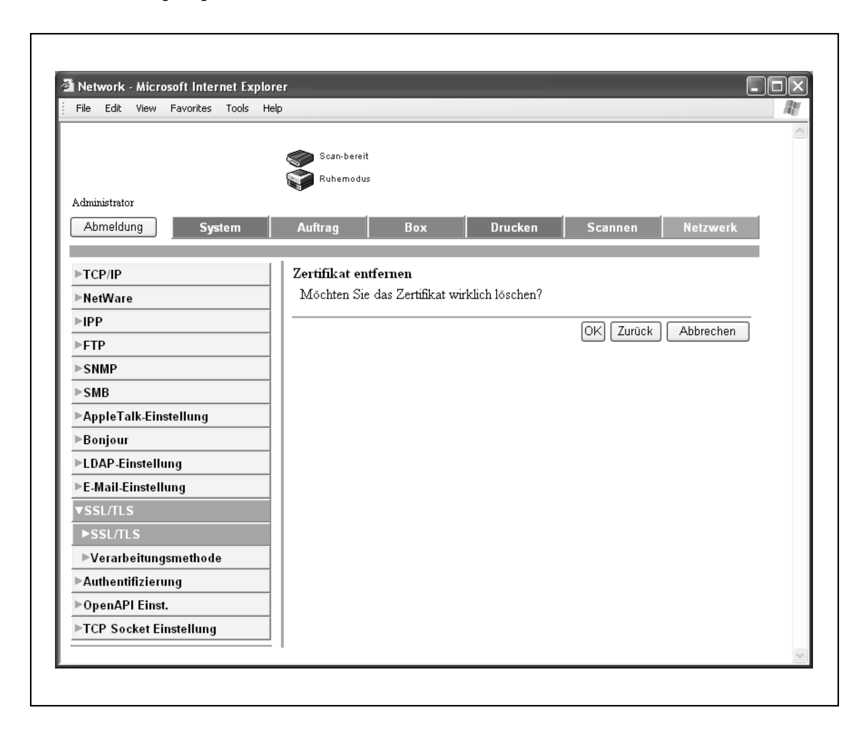


Zertifikat entfernen

1 Wählen Sie auf der Seite SSL/TLS die Option “Zertifikat entfernen” und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].



2 Prüfen Sie die angezeigte Meldung und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [OK].



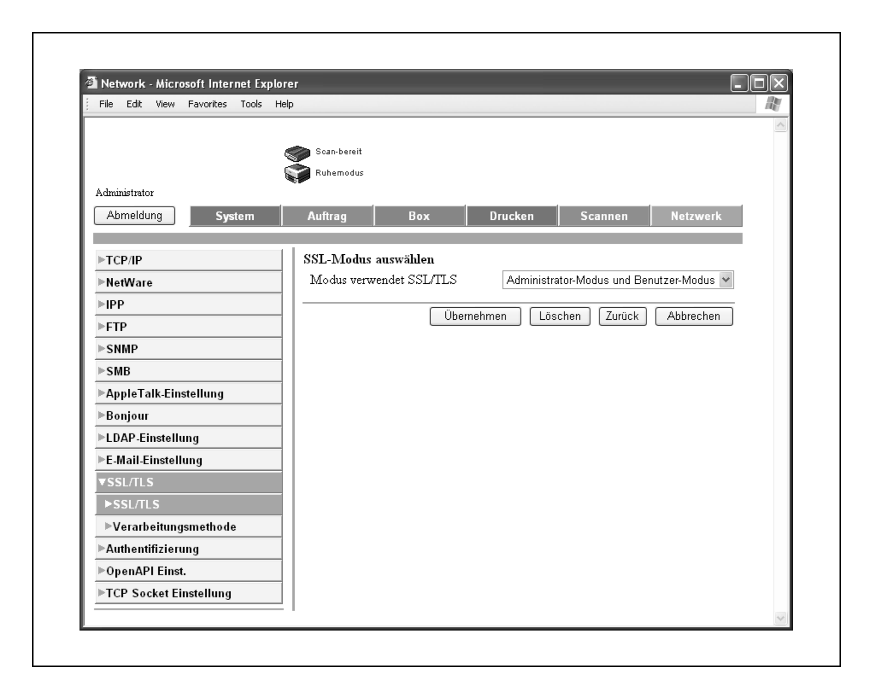
SSL-Modus auswählen

Wählen Sie den SSL-Modus aus.

1 Wählen Sie auf der Seite SSL/TLS die Option “SSL-Modus auswählen” und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].



2 Wählen Sie den SSL-Modus aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Übernehmen].



Verarbeitungsmethode

Wenn dieses System als Client an einen SSL-Server angebunden werden soll, können Sie festlegen, wie beim Ablauf eines Server-Zertifikats vorgegangen werden soll.

Option	Beschreibung
Job fortsetzen	Der Job wird fortgesetzt, auch wenn das Server-Zertifikat abgelaufen ist.
Job löschen	Der Job wird gelöscht, wenn das Server-Zertifikat abgelaufen ist.



Hinweis

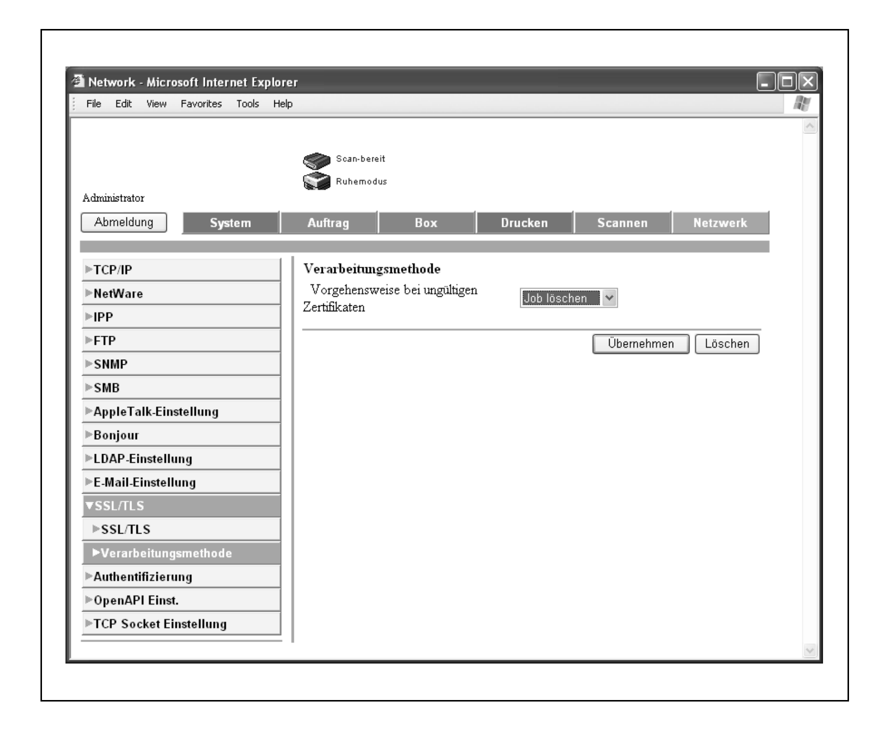
Folgende Funktionen können festgelegt werden.
SMTP über SSL
POP über SSL
LDAP über SSL

So legen Sie den SSL-Modus fest

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “Netzwerk” auf [SSL/TLS].

2 Klicken Sie auf [Verarbeitungsmethode].

3 Wählen Sie die Verarbeitungsmethode aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Übernehmen].



5.30 Authentifizierung

Benutzerauthentifizierung/E.K.C.

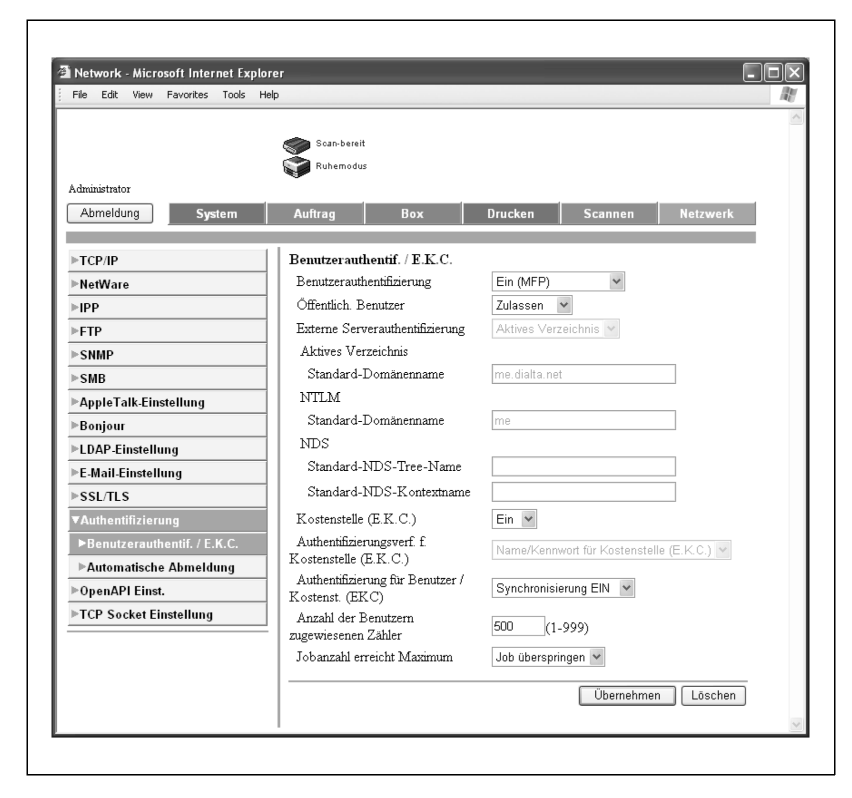
Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
Benutzerauthentifizierung	Wählen Sie "AUS", "EIN (Externer Server)" oder "EIN (MFP)".
Öffentlich. Benutzer	Geben Sie an, ob bei aktivierter Benutzerauthentifizierung öffentliche Benutzer zugelassen sind.
Externe Serverauthentifizierung	Wenn die externe Serverauthentifizierung durchgeführt wird, wählen Sie den Servertyp.
Aktives Verzeichnis — Standard-Domänenname	Geben Sie den Standard-Domänennamen für Active Directory ein.
NTLM — Standard-Domänenname	Geben Sie den Standard-Domänennamen für NTLM ein.
NDS — Standard-NDS-Tree-Name	Geben Sie den Standard-Tree-Namen für NDS ein.
NDS — Standard-NDS-Kontextname	Geben Sie den Standard-Kontextnamen für NDS ein.
Kostenstelle (E.K.C.)	Legen Sie fest, ob Kostenstellen verwendet werden.
Authentifizierungsver. f. Kostenstelle (E.K.C.)	Wählen Sie das Authentifizierungsverfahren für die Kostenstelle aus.
Authentifizierung für Benutzer/ Kostenst. (EKC)	Geben Sie an, ob die Authentifizierung für Benutzer und für Kostenstellen synchronisiert werden soll.
Anzahl der Benutzern zugewiesenen Zähler	Geben Sie die Anzahl der Zähler ein, die Benutzern zugewiesen sind (Eingabebereich: 1 bis 999).
Jobanzahl erreicht Maximum	Legen Sie fest, welche Aktion durchgeführt werden soll, wenn die Anzahl der kopierten und gedruckten Seite den vorgegebenen Maximalwert erreicht.

So legen Sie die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und für Kostenstellen fest

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “Netzwerk” auf [Authentifizierung].

2 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.

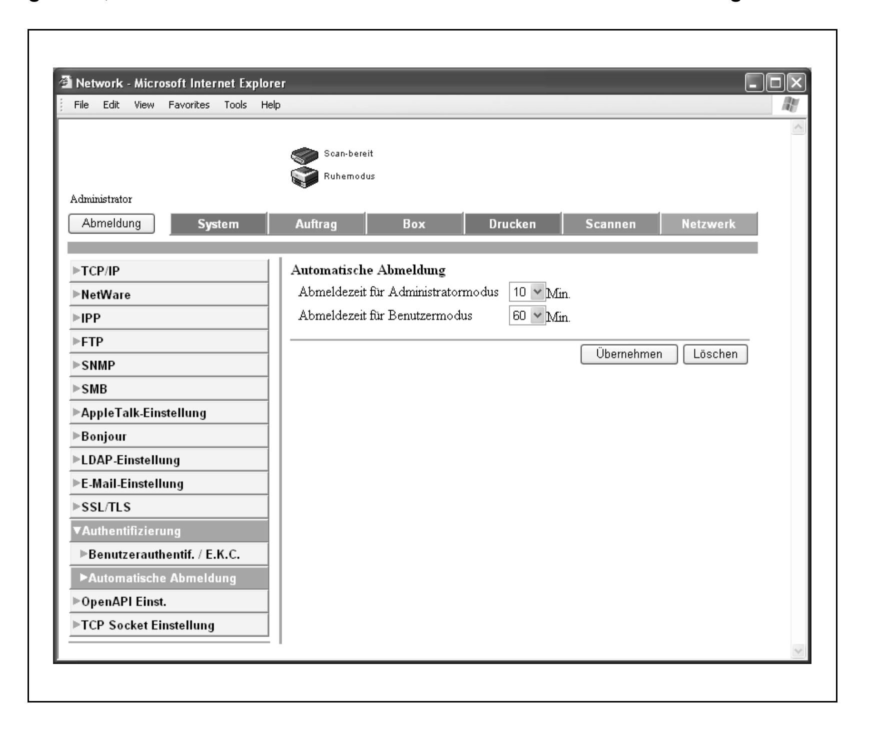


3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen].

Automatische Abmeldung

Geben Sie die Einstellungen für die automatische Abmeldung für den Administrator-Modus und den Benutzer-Modus an.

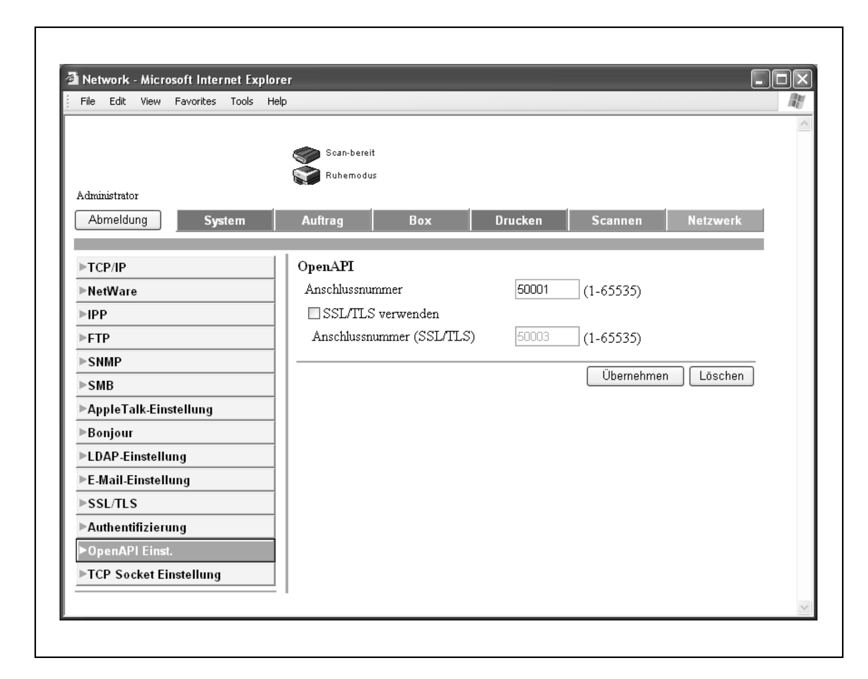
Werden innerhalb der definierten Zeitspanne keine Bedienvorgänge durchgeführt, wird der Administrator bzw. der Benutzer automatisch abgemeldet.



Option	Beschreibung
Abmeldezeit für Administrator-modus	Geben Sie die Zeitspanne für die automatische Abmeldung ein (Eingabebereich: 1 bis 10, 20, 30, 40, 50, 60 Minuten).
Abmeldezeit für Benutzermo-dus	Geben Sie die Zeitspanne für die automatische Abmeldung ein (Eingabebereich: 1 bis 10, 20, 30, 40, 50, 60 Minuten).

5.31 IS OpenAPI

Geben Sie die IS OpenAPI-Einstellungen an.



Option	Beschreibung
Anschlussnummer	Geben Sie die Anschlussnummer (Portnummer) ein (Eingabebereich: 1 bis 65535).
SSL/TLS verwenden Anschlussnummer (SSL/TLS)	Legen Sie fest, ob SSL/TLS verwendet wird. Wenn SSL/TLS verwendet werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben dann die Anschlussnummer ein.

5.32 TCP-Socket-Einstellungen

Sie können die TCP-Socket-Einstellungen festlegen.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
TCP Socket	Geben Sie an, ob ein TCP Socket verwendet werden soll.
Anschlussnummer	Geben Sie die Anschlussnummer (Portnummer) ein (Eingabebereich: 1 bis 65535).
SSL/TLS verwenden	Legen Sie fest, ob SSL/TLS verwendet wird.
Anschlussnummer (SSL)	Geben Sie die Anschlussnummer für SSL/TLS ein (Eingabebereich: 1 bis 65535).
TCP Socket (ASCII Mode)	Geben Sie an, ob ein TCP Socket im ASCII-Modus verwendet werden soll.
Port-Nr. (ASCII Mode)	Geben Sie die Anschlussnummer (Portnummer) ein (Eingabebereich: 1 bis 65535).



Vorsichtsmaßnahme

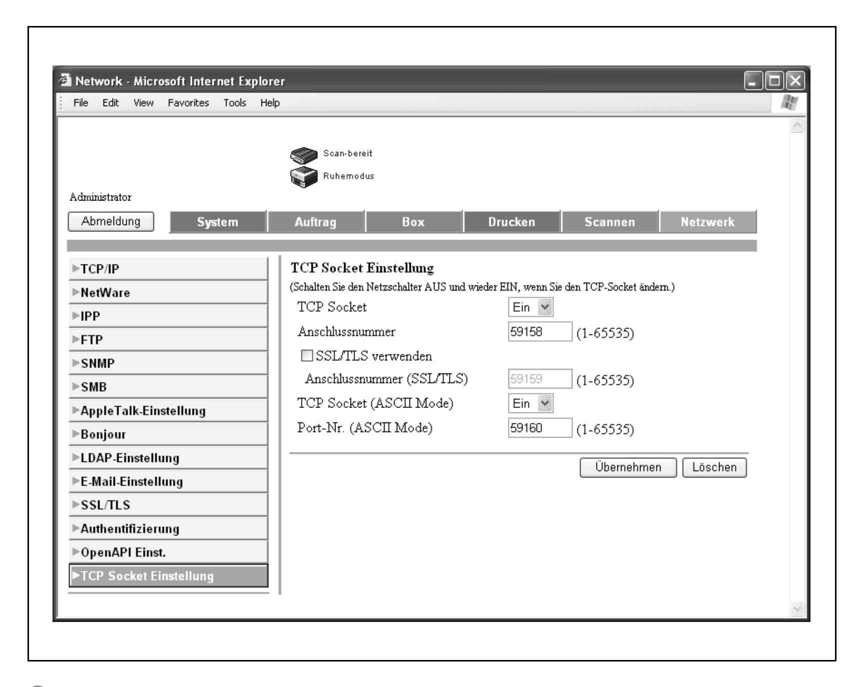
Wenn Sie die TCP-Socket-Einstellungen ändern, muss das System anschließend aus- und dann wieder eingeschaltet werden.

Wenn Sie den Hauptnetzschalter auf “AUS” und dann wieder auf “EIN” stellen, warten Sie mindestens 10 Sekunden bevor Sie den Schalter auf “EIN” stellen, da ansonsten das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert.

So legen Sie die TCP-Socket-Einstellungen fest

1 Klicken Sie auf der Registerkarte “Netzwerk” auf [TCP Socket Einstellung].

2 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen].

6 Fehlerbehebung für die Scanfunktion

6 Fehlerbehebung für die Scanfunktion

6.1 Fehlerliste

Wird eine der folgenden Meldungen ausgegeben, gehen Sie zur Fehlerbehebung wie unten beschrieben vor.

Meldung	Ursache und Fehlerbehebung
Keine Verbindung zum Netzwerk möglich.	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden. Prüfen Sie, ob das Netzwerkkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Prüfen Sie außerdem, ob die Parameter für die Netzwerkeinstellung auf dem Bildschirm “Administratoreinstellung” korrekt angegeben wurden.
Das Ziel kann nicht ausgewählt werden, da die Anzahl der Ziele die maximale Anzahl von Sendezielen übersteigt.	Die Anzahl der angegebenen Ziele übersteigt die maximal zulässige Anzahl für einen Sendevorgang. Reduzieren Sie die Anzahl der Sendeziele oder teilen Sie den Sendevorgang auf mehrere Stapel auf.
Bild konnte nicht in Benutzerbox gespeichert werden, da die Speicherkapazität der Festplatte erschöpft war. Prüfen Sie das Jobprotokoll.	Die Festplatte ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten und versuchen Sie dann, das Bild zu speichern.
Die maximale Anzahl von Benutzerboxen ist erreicht.	Die maximale Anzahl von Benutzerboxen, die angelegt werden können, ist erreicht. Löschen Sie nicht mehr benötigte Benutzerboxen und versuchen Sie dann, neue Boxen anzulegen.
Die maximale Anzahl von Dokumenten in einer Benutzerbox ist erreicht.	Die maximale Anzahl von Dokumenten, die in einer Benutzerbox gespeichert werden können, ist erreicht. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dokumente und versuchen Sie dann, das Dokument zu speichern.
Die maximale Anzahl von Jobs ist erreicht. Warten Sie, bis ein anderer Job fertig gestellt wurde.	Die maximale Anzahl von Jobs, die programmiert werden können, ist erreicht. Warten Sie, bis ein anderer Job fertig gestellt wurde, oder löschen Sie einen aktuellen Job.

7 Anhang

7 Anhang

7.1 Technische Daten

Scanfunktionen

Option	Technische Daten
Scangeschwindigkeit	Bei 600 dpi: 25 Seiten/Minute (A4)
Scanbarer Bereich	Wie beim System (Max 11" × 17")
Funktionen	Scan to E-Mail Scan to FTP Scan to SMB In Box speichern
Scannerauflösung	200/300/400/600 dpi
Scanbares Papierformat	11" × 17" ▭ bis 8-1/2" × 11" ▭/▯, 5-1/2" × 8-1/2" ▭, A3 ▭ bis A5 ▭
Spezialfunktionen	“Gemischte Originale”, “Original Karton”, “Bindung”, “Löschen” (Rahmenlöschung), “Mitte löschen”, “Originalrichtung”

Netzwerkfunktionen

Option	Technische Daten
Art	Integrierter Controller
Rahmentyp	IEEE802.2/802.3/Ethernet II/IEEE802.3SNAP
Kabeltyp	10Base-T/100Base-TX
Anschluss	RJ-45
Unterstützte Protokolle	TCP/IP (BOOTP, ARP, ICMP, DHCP, SNMP, HTTP, FTP, SMTP, POP, IPP, SMB, LPD, SLP, SSL), IPX/SPX, Apple-Talk (EtherTalk) und LDAP
Kompatible Netzwerk-Betriebs-systeme	Novell NetWare (4.x, 5 und 6) Microsoft Windows 98/98SE/Me Microsoft Windows NT 4.0 Microsoft Windows 2000/XP Mac OS 9.2 oder höher Mac OS X 10.2/10.3/10.4
Kompatible LDAP-Server	OpenLDAP 2.0.27, Active Directory, Exchange5.5, Nets-cape/iPlanet Directory Server, Novell Netware5 NDS, Novell eDirectory 8.6/8.7 und LotusDominoServer*1
Unterstütztes LDAP-Protokoll	LDAP-Protokoll Version 3 (Version 2 nicht unterstützt)
Kompatible SSL-Versionen	SSL2, SSL3 und TLS1.0 (Ein x.509-Zertifikat muss auf dem Server installiert sein.)
Multiprotokoll	Automatische Erkennung
Kompatible Druckmethoden	Peer-to-Peer (TCP/IP für Windows 98/98SE/Me), Pserver (IPX/SPX), Rprinter (Nprinter) (IPX/SPX), LPD/LPR (TCP/IP), AppleTalk (EtherTalk), IPP (TCP/IP für Windows 2000/XP), SMB (TCP/IP, NetBEUI) und RAW Port (TCP/IP)
Tool für die Netzwerkeinrichtung (allgemein)	Network Setup
Tool für die Netzwerkeinrichtung (dediziert)	Webbrowser (Netscape Navigator, Internet Explorer)
Betriebsumgebung	Temperatur: 0 °C bis 50 °C Luftfeuchtigkeit: 5% bis 80%
Statusanzeige am Netzwerkan-schluss	1 grüne LED und 1 orange LED
Einrichtung	Gespeichert im nichtflüchtigen Speicher

* Stellen Sie die Suchbedingung bei Lotus Domino Server auf “ODER” oder “Endet mit” ein, dann funktioniert dieser nicht korrekt.



Hinweis

Diese technischen Daten können zur Integration von Produktverbesse-rungen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Statusanzeige am Netzwerkanschluss

Anzeigerzustand	Netzwerkstatus
Grüne LED leuchtet	Verbindung hergestellt
Grüne LED blinkt	Daten werden übertragen/empfangen
Orange LED leuchtet	Netzwerk-Datenrate: 100 MBit/s
Orange LED blinkt	Daten werden mit 100 MBit/s übertragen/empfangen
Orange LED Aus	Netzwerk-Datenrate: 10 MBit/s

Spezifikationen für 10/100Base-T-UTP-Kabel

Beim Anschluss eines 10/100Base-T-UTP-Kabels an einen RJ-45-Anschluss im Netzwerk gelten die allgemeinen Ethernet-Standards. Verwenden Sie mindestens Kabel der Kategorie 5 (abhängig von der Länge).

Kontakt Nr.	Farbe	Ethernet
8	Blau/Weiß	
7	Blau	
6	Orange/Weiß	Empfangen-
5	Grün/Weiß	
4	Grün	
3	Orange	Empfangen+
2	Braun/Weiß	Senden-
1	Braun	Senden+

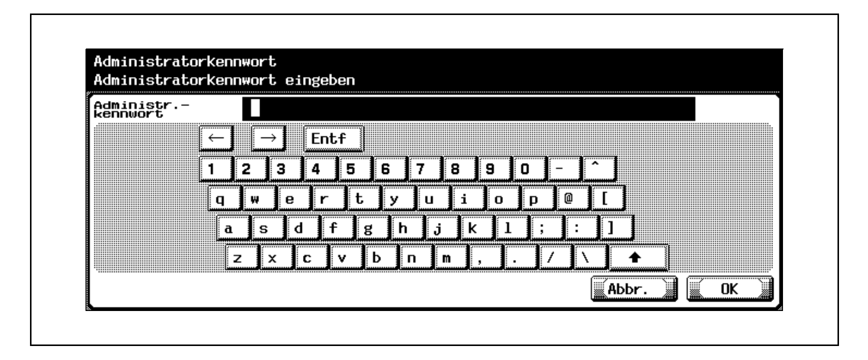
7.2 Texteingabe

Im Folgenden wird beschrieben, wie über die Bildschirmtastatur die Namen registrierter Kostenstellen und benutzerdefinierte Papierformate eingegeben werden können. Über die Tastatur können auch Ziffern eingegeben werden.

Die Bildschirmtastatur kann folgendermaßen aussehen:

Beispiel

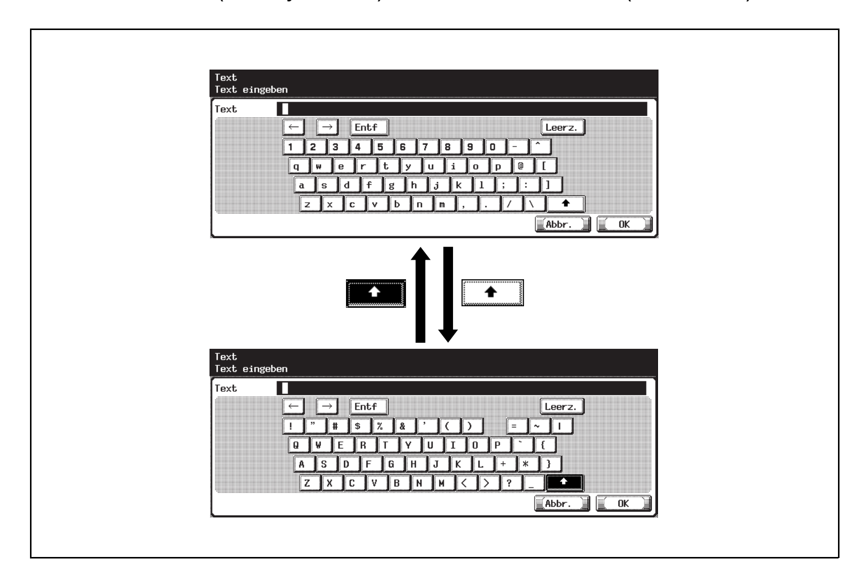
Bildschirm zur Eingabe eines Kennworts:



Bildschirm zur Eingabe eines benutzerdefinierten Papierformats:



Durch Berühren der [Shift]-Taste wechselt die Tastaturdarstellung zwischen Großbuchstaben (und Symbolen) und Kleinbuchstaben (und Ziffern).



So geben Sie Text ein

➔ Berühren Sie die Taste für das gewünschte Zeichen auf der Bildschirmtastatur.
- Zum Eingeben von Großbuchstaben oder Symbolen berühren Sie die [Shift]-Taste.
- Über die Tastatur können auch Ziffern eingegeben werden.

Die eingegebenen Zeichen werden im Textfeld angezeigt.





Hinweis

Um Änderungen an den Einstellungen rückgängig zu machen, berühren Sie [Abbruch].

Soll der gesamte eingegebene Text gelöscht werden, drücken Sie die Löschtaste [C].



Details

Um ein Zeichen im eingegebenen Text zu ändern, setzen Sie den Cursor mit [←] oder [→] an die gewünschte Stelle, berühren dann [Entf]. Geben Sie anschließend das gewünschte Zeichen (Buchstabe oder Ziffer) ein.

Liste der verfügbaren Zeichen



Alphanumerische Zeichen/ Sonderzeichen	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz (space)!"#$%&'()+,-./\:;<=>?@[]^_`{|}~*0123456789

7.3 Glossar

Begriff	Definition
10Base-T/100Base-TX/ 1000Base-TX	Ein Ethernet-Standard für ein Kabel aus verdrillten Kupferdrahtpaaren. 10Base-T überträgt mit 10 MBit/s, 100Base-TX mit 100 MBit/s und 1000Base-TX mit 1.000 MBit/s.
Abstufung	Die Helligkeits- und Dunkelheitsstufen eines Bilds. Je höher die Zahl, desto gleichmäßigere Helligkeitsübergänge können reproduziert werden.
Active Directory	Ein Dienst, der alle Informationen wie Hardwareressourcen für Server, Clients und Drucker in einem von Microsoft unterstützten Netzwerk sowie die Attribute und Zugriffsberechtigungen der Benutzer verwaltet.
Anonymous-FTP	Während normale FTP-Sites durch einen Benutzernamen und ein Kennwort geschützt sind, kann diese Art von FTP-Site von jedem Benutzer ohne Kennwort genutzt werden. Dazu muss nur “anonymous” als Benutzername eingegeben werden.
Anschlussnummer	Die Nummer, die den Übertragungs-Port für die einzelnen auf dem Computer ausgeführten Prozesse angibt. Ein Port kann nicht von mehreren Prozessen verwendet werden.
APOP	Abkürzung für “Authenticated Post Office Protocol”. Eine Authentifizierungsmethode mit verschlüsselten Kennwörtern, die höhere Sicherheit bietet im Vergleich zu den gewöhnlich unverschlüsselten Kennwörtern, die bei POP zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten verwendet werden.
AppleTalk	Ein generischer Name für die von Apple Computer für Netzwerkbetrieb entwickelte Protokollreihe.
Auflösung	Gibt die Anzahl der vom System druckbaren Punkte pro Zoll an. Je höher die Zahl, um so detailreicher kann die Wiedergabe sein.
Auto-IP	Eine Funktion zur automatischen Erfassung der IP-Adresse. Wenn das Abrufen der IP-Adresse mit DHCP fehlgeschlagen ist, wird eine IP-Adresse aus dem Adressbereich 169.254.0.0 abgerufen.
Bereich (IIP-Einstellung)	Zugewiesener Bereich für die Ausführung von Sicherheitsfunktionen. Dieser beinhaltet die Authentifizierungsinformationen, wie z.B. Benutzername und Kennwort, und definiert die innerhalb des Bereichs geltenden Sicherheitsrichtlinien.
Betriebssystem	Grundlegende Software zur Steuerung eines Computers.
Bilddichte	Eine Angabe für den Dunkelheitsanteil in einem Bild.
Bit	Abkürzung für “Binary Digit”. Die kleinste Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Zeigt Daten als 0 oder 1 an.
BMP	Abkürzung für “Bitmap”. Ein Dateiformat zum Speichern von Bilddaten, das die Erweiterung “.bmp” verwendet. Üblicherweise auf Windows-Plattformen verwendet. Sie können für die Farbtiefe einen Wert zwischen monochrom (2 Werte) und Vollfarbe (16.777.216 Farben) angeben. Beim Speichern werden die Bilder nicht komprimiert.
Bonjour	Bonjour ist eine ursprünglich für den Macintosh entwickelte Netzwerktechnologie für die automatische Erkennung von Geräten im Netzwerk und die Festlegung von Einstellungen. Der frühere Name “Rendezvous” wurde ab Mac OS X v10.4 in “Bonjour” geändert.

Begriff	Definition
Byte	Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte entspricht 8 Bits.
Client	Ein Computer, der die von einem Server über das Netzwerk bereitgestellten Dienste nutzt.
CSV	Abkürzung für “Comma Separated Values”. Eines der Formate zum Speichern von Datenbank- oder Tabellenkalkulationsdaten als Textdatei. (Die Dateierweiterung lautet “.csv”.) Die Daten, die durch Kommas (als Begrenzer) voneinander getrennt sind, können von verschiedenen Anwendungen genutzt werden.
Dateierweiterung	Die Zeichen, die an den Dateinamen angehängt werden, um die verschiedenen Dateiformate voneinander zu unterscheiden. Die Dateierweiterung wird nach einem Punkt angehängt, z.B. “.bmp” oder “.jpg”.
Deinstallieren	Das Löschen von auf einem Computer installierter Software.
DHCP	Abkürzung für “Dynamic Host Configuration Protocol”. Ein Protokoll, bei dem ein Clientcomputer in einem TCP/IP-Netzwerk die Netzwerkeinstellungen automatisch vom Server bezieht. Durch die kollektive Verwaltung der IP-Adresse für DHCP-Clients auf dem DHCP-Server kann die Verdoppelung einer Adresse vermieden und leicht ein Netzwerk aufgebaut werden.
DNS	Abkürzung für “Domain Name System”. Ein System, das die unterstützten IP-Adressen von Hostnamen in einer Netzwerkumgebung erfasst. Mit DNS erhält der Benutzer Zugriff auf andere Computer im Netzwerk durch Eingabe von Hostnamen anstelle der schwierig zu merkenden IP-Adressen.
DPI (dpi)	Abkürzung für “Dots Per Inch”. Eine Einheit der Auflösung, die von Druckern und Scannern genutzt wird. Gibt an, wie viele Punkte pro Zoll in einem Bild dargestellt sind. Je höher der Wert, desto höher ist die Auflösung.
Dynamische Authentifizierung (LDAP-Einstellungen)	Ein Authentifizierungsverfahren für die Verbindung vom Multifunktionsgerät zum LDAP-Server. Wählen Sie diese Option, wenn der Name und das Kennwort für die Anmeldung an den LDAP-Server bei jeder Erstellung eines Verweises auf die Zielinformationen vom LDAP-Server eingegeben werden müssen.
Eigenschaften	Attributinformationen Bei Verwendung eines Druckertreibers können diverse Funktionen in den Dateieigenschaften angegeben werden. In den Dateieigenschaften können Sie die Attributinformationen der Datei prüfen.
Einzelseiten-TIFF	Eine einzelne TIFF-Datei, die nur eine Bildseite enthält.
Ethernet	Standard für LAN-Übertragungsleitungen.
Festplatte	Einheit mit großer Kapazität zur Speicherung von Daten. Die Daten bleiben auch dann erhalten, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird.
FTP	Abkürzung für File Transfer Protocol. Ein Protokoll für das Übertragen von Dateien über das Internet oder über ein Intranet im TCP/IP-Netzwerk.
Gateway	Hardware und Software, die als Verbindungspunkt zwischen zwei Netzwerken verwendet wird. Ein Gateway ändert auch oft die Datenformate, Adressen und Protokolle entsprechend des angeschlossenen Netzwerks.

Begriff	Definition
Graustufen	Monochrom-Bilddarstellungsform, die die Abstufungen zwischen schwarz und weiß nutzt.
GSS-SPNEGO/Simple/ Digest MD5	Authentifizierungsmethoden zum Anmelden am LDAP-Server. Die Authentifizierungsmethode (GSS-SPNEGO, Einfach oder Digest MD5) für den LDAP-Server hängt vom verwendeten Server und von den Servereinstellungen ab.
Halbton	Die Methode zur Reproduktion der hellen und dunklen Bereiche eines Bilds durch Variation der Anzahl der schwarzen und weißen Punkte.
Host-Name	Im Netzwerk angezeigter Name eines Geräts.
HTTP	Abkürzung für “HyperText Transfer Protocol”. Ein Protokoll, das zum Senden oder Empfangen von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (Webbrowser) verwendet wird. Dokumente mit Bildern, Aufzeichnungen und Videoclips können mit der ausdrucksfähigen Formatinformation ausgetauscht werden.
ICM	Abkürzung für “Image Color Management”. Das von Windows verwendete Farbverwaltungssystem. Farbunterschiede zwischen Eingabe- und Ausgabegeräten wie Monitor, Scanner und Drucker werden angepasst, um die Farben so zu reproduzieren, dass sie auf allen Geräten annähernd gleich sind.
IMAP	Abkürzung für “Internet Message Access Protocol”. Das Protokoll zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten mit der Funktion zur Verwaltung von Postfächern auf dem Server. Derzeit wird am häufigsten IMAP4 (die vierte Version von IMAP) verwendet.
Installieren	Installieren von Hardware, Betriebssystemen, Anwendungsprogrammen, Druckertreibern usw. auf einem Computer.
IP-Adresse	Ein Code, der zur Bezeichnung der einzelnen Netzwerkgeräte über das Internet verwendet wird. Es werden vier Zahlen mit jeweils maximal drei Ziffern angezeigt, beispielsweise 192.168.1.10. IP-Adressen werden Geräten, einschließlich Computern, zugewiesen, die mit dem Internet verbunden sind.
IPP	Abkürzung für “Internet Printing Protocol”. Ein Protokoll, das über das Internet in einem TCP/IP-Netzwerk Druckdaten sendet und empfängt und Drucker steuert. Daten können auch an Drucker an fernen Standorten gesendet werden, so dass über das Internet gedruckt wird.
IPX	Ein unter NetWare verwendetes Protokoll, das in die Netzwerkschicht des OSI-Referenzmodells einzuordnen ist.
J2RE	Abkürzung für “Java 2 Runtime Environment”. Ein Typ von Java Virtual Machine (Java VM) in einer Programm-Betriebsumgebung, der in der objektorientierten Sprache Java von Sun Microsystems geschrieben ist. Dieser ist erforderlich, um Anwendungen auszuführen, die mit Java erstellt wurden.
Java	Eine von Sun Microsystems entwickelte Programmiersprache, die unabhängig von der installierten Hardware und dem Betriebssystem auf den meisten Computern ausgeführt werden kann. Zur Ausführung von Java-Anwendungen ist jedoch eine Betriebsumgebung namens “Java Virtual Machine (Java VM)” erforderlich.

Begriff	Definition
JPEG	Abkürzung für Joint Photographic Experts Group. Eines der Dateiformate zum Speichern von Bilddaten. (Die Dateierweiterung lautet ".jpg".) Der Komprimierungsfaktor beträgt etwa 1/10 bis 1/100. Dieses Format nutzt eine effektive aber verlustbehaftete Methode zur Komprimierung von Halbtonbildern, wie Fotos.
Kerberos	Ein Typ von Netzwerkauthentifizierungssystem, das ab Windows 2000 verwendet wird. Es wird bei der Active Directory-Authentifizierung genutzt. Benutzer können auf einer zuverlässigen Site im Netzwerk mit einer zweistufigen Authentifizierung (Benutzeranmeldung und Nutzung der Netzwerkressourcen) sicher und effizient authentifiziert werden.
Kompakt-PDF	Auf dem PDF-Format basierende Komprimierungsmethode für die Reduzierung der Datenmenge bei der Umwandlung von Farbdokumenten zu Daten. Die effizienteste Komprimierung wird durch die Identifizierung von Text- und Bildbereichen und die Anwendung der am besten geeigneten Auflösungs- und Komprimierungsmethoden für diese Bereiche erzielt. Das Kompakt-PDF-Format kann ausgewählt werden, wenn Dokumente anhand der Scan-Funktionen dieses Systems zu Daten umgewandelt werden.
Kontrast	Der maximale Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen des Bilds (Hell-Dunkel-Streuung). Ein Bild mit wenig Hell-Dunkel-Streuung hat geringen Kontrast, ein Bild mit großer Hell-Dunkel-Streuung starken.
LAN	Abkürzung für Local Area Network. Ein Netzwerk, das Computer auf derselben Etage, im selben Gebäude, in nahe beieinander liegenden Gebäuden etc. verbindet.
LDAP	Abkürzung für "Lightweight Directory Access Protocol". In einem TCP/IP-Netzwerk, wie z. B. dem Internet oder einem Intranet, wird dieses Protokoll für den Zugriff auf eine Datenbank verwendet, die Umgebungsinformationen und die E-Mail-Adressen der Netzwerkbenutzer verwaltet.
LPD	Abkürzung für Line Printer Daemon. Ein plattformunabhängiges Druckprotokoll, das auf TCP/IP basiert. LPD wurde ursprünglich für BSD UNIX entwickelt und hat sich mittlerweile zum Standard-Druckprotokoll für den Einsatz auf allen gängigen Computern entwickelt.
LPR/LPD	Abkürzung für "Line Printer Request/Line Printer Daemon". Eine Methode zum Drucken über ein Netzwerk in einem Windows NT- oder UNIX-System. Druckdaten von Windows oder UNIX können mit Hilfe einer TCP/IP-Verbindung über ein Netzwerk zu einem Drucker übertragen werden.
MAC-Adresse	Abkürzung für "Media Access Control Address". Mit einer speziellen ID-Nummer für jede Ethernet-Karte können Daten zwischen den Karten gesendet und empfangen werden. Eine Zahl besteht aus 48 Bits. Die ersten 24 Bits bestehen aus einer speziellen Zahl für die einzelnen Hersteller, die vom IEEE verwaltet und zugewiesen werden. Die letzten 24 Bits bestehen aus einer eindeutigen Zahl, die der Hersteller der Karte zuweist.

Begriff	Definition
Macromedia® Flash®	Von Macromedia, Inc. entwickelte Software für die Erstellung von Daten mit kombinierten, vektorbasierten Multimedia-Inhalten wie Grafiken und Sound. Macromedia Flash ist gleichzeitig auch die Bezeichnung für das entsprechende Dateiformat. Die bidirektionalen Inhalte können mittels Tastatur oder Maus beeinflusst werden. Die Dateien können relativ kompakt gehalten und über ein Web-Browser-Plugin dargestellt werden.
MH	Abkürzung für “Modified Huffman”. Eine Codierungsmethode mit Datenkomprimierung für Faxübertragungen. Dokumente, die vorwiegend aus Text bestehen, werden auf etwa 1/10 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert.
MIB	Abkürzung für “Management Information Base”. Bei einer TCP/IP-Übertragung wird über SNMP das Managementinformationsformat für eine Gruppe von Netzwerkgeräten definiert. Es gibt zwei Formate: die herstellerspezifische private MIB und die standardisierte MIB.
Miniaturansicht	Ein kleines Bild, das den Inhalt einer Bild- oder Dokumentdatei anzeigt (das Bild, das beim Öffnen der Datei angezeigt würde).
MMR	Abkürzung für “Modified Modified Read”. Eine Codierungsmethode mit Datenkomprimierung für Faxübertragungen. Dokumente, die vorwiegend aus Text bestehen, werden auf etwa 1/20 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert.
NetBEUI	Abkürzung für “NetBIOS Extended User Interface”. Ein von IBM entwickeltes Netzwerkprotokoll. Durch Angabe des Computernamens kann ein kleines Netzwerk aufgebaut werden.
NetWare	Von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. Als Übertragungsprotokoll wird NetWare IPX/SPX genutzt.
NTLM	Abkürzung für “NT LAN Manager”. Ab Windows NT verwendete Benutzerauthentifizierungsmethode. Mit den Codierungsmethoden MD4 und MD5 werden Kennwörter verschlüsselt.
NTP	Abkürzung für “Network Time Protocol”. Das Protokoll, mit dem die interne Uhr des Computers korrekt über das Netzwerk eingestellt wird. Bei einer hierarchischen Methode wird die Zeit auf dem obersten Server über GPS auf die korrekte Uhrzeit eingestellt, auf die dann von jeden untergeordneten Host Bezug genommen wird.
OCR	Abkürzung für “Optical Character Reader”. Ein Gerät oder eine Software zur optischen Zeichenerkennung, die handgeschriebene oder gedruckte Dokumente in Textdaten konvertiert, indem sie diese scannt und die Zeichen anhand von gespeicherten Mustern ermittelt.
PASV	Abkürzung für “PASsiV”. Ein Modus zum Herstellen einer Verbindung zu einem FTP-Server hinter einem Firewall. Wird dieser Modus nicht angegeben, gilt der Firewall als undurchlässig und die Verbindung wird beendet, so dass die Datei nicht gesendet werden kann.
PDF	Abkürzung für “Portable Document Format”. Ein elektronisch formatiertes Dokument, das die Erweiterung .pdf verwendet. Dokumente können mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader angezeigt werden.
Peer-to-Peer	Ein Netzwerkformat, mit dem angeschlossene Geräte ohne einen speziellen Server miteinander kommunizieren können.
Pixel	Ein Bildpunkt. Die kleinste Einheit eines Bilds.

Begriff	Definition
POP	Abkürzung für “Post Office Protocol”. Ein Protokoll zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten von einem Mailserver. Derzeit wird am häufigsten POP3 (die dritte Version von POP) verwendet.
POP vor SMTP	Ein Benutzerauthentifizierungsverfahren für den Versand von E-Mail-Nachrichten. Bei diesem Verfahren muss der Benutzer zuerst seine E-Mails abrufen, wobei er vom POP-Server authentifiziert wird. Anschließend wird die erfolgreich authentifizierte IP-Adresse des Benutzers für die Verwendung des SMTP-Servers freigegeben. Mit diesem Verfahren wird verhindert, dass Unbefugte den Mail-Server für den Versand von E-Mail-Nachrichten nutzen können.
Protokoll	Die Regeln, die es Computern ermöglichen, mit anderen Computern oder Peripheriegeräten zu kommunizieren.
Proxy Server	Ein Server, der als Zwischenverbindung zwischen jedem Client und unterschiedlichen Servern fungiert, um effektiv die Sicherheit im gesamten System für Internet-Verbindungen zu gewährleisten.
Rasterfrequenz	Gibt den Abstand der Bildpunkte an, durch die das Bild erzeugt wird.
RAW-Portnummer	Die TCP-Portnummer, die verwendet wird, wenn das RAW-Protokoll für den Windows-TCP-Druck ausgewählt ist. Normalerweise auf 9100 eingestellt.
Samba	UNIX-Server-Software, die SMB (Server Message Block) verwendet und so den Zugriff auf UNIX-Systemressourcen über Windows-Umgebungen ermöglicht.
Scannen	Beim Scanvorgang des Scanners wird ein Bild gelesen, indem eine Zeile mit Bildsensoren langsam über das Bild bewegt wird. Die Richtung, in der die Bildsensoren bewegt werden, wird als Nebenscanrichtung bezeichnet. Die Richtung, in der die Bildsensoren angeordnet sind, wird als Hauptscanrichtung bezeichnet.
SLP	Abkürzung für Service Location Protocol. Mit diesem Protokoll werden Dienste in einem TCP/IP-Netzwerk und Clients automatisch gesucht.
SMB	Abkürzung für “Server Message Block”. Ein Protokoll, mit dem Dateien und Drucker gemeinsam über das Netzwerk genutzt werden können und das vorwiegend von Microsoft Windows verwendet wird.
SMTP	Abkürzung für “Simple Mail Transfer Protocol”. Ein Protokoll zum Senden und Weiterleiten von E-Mail.
SNMP	Abkürzung für “Simple Network Management Protocol”. Ein Verwaltungsprotokoll in einer Netzwerkumgebung, die TCP/IP nutzt.
Speicher	Einheit zur vorübergehenden Speicherung von Daten. Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung gehen die Daten unter Umständen verloren.
SSL/TLS	Abkürzung für Secure Socket Layer/Transport Layer Security. Die Codiermethode für die sichere Übertragung von Daten zwischen dem Webserver und dem Browser.
Standard	Die Anfangseinstellungen. Dies sind die Einstellungen, die beim Einschalten des Systems ausgewählt werden, bzw. die Einstellungen, die beim Auswählen der Funktion aktiv sind.
Standard-Gateway	Ein Gerät, z. B. ein Computer oder Router, das als “Gateway” (Tor) für den Zugriff auf Computer genutzt wird, die sich nicht im selben LAN befinden.

Begriff	Definition
Subnetz-Maske	Die Einheit, die verwendet wird, um ein TCP/IP-Netzwerk in kleine Subnetze zu unterteilen. Mit ihr werden die Bits in einer Netzwerkadresse angegeben, die höher sind als die IP-Adresse.
TCP Socket	Zeigt an, dass die API für das Netzwerk in Verbindung mit TCP/IP verwendet wird. Mit diesem Socket wird eine Übertragungsroute für eingehende und ausgehende Dateien geöffnet.
TCP/IP	Abkürzung für “Transmission Control Protocol/Internet Protocol”. Das Standardprotokoll für das Internet, bei dem die einzelnen Netzwerkgeräte mit IP-Adressen bezeichnet werden.
TIFF	Abkürzung für Tagged Image File Format. Eines der Dateiformate zum Speichern von Bilddaten. (Die Dateierweiterung lautet “.tif”.) Je nach Auszeichnung (“Tag”), die den Datentyp angibt, können verschiedene Typen von Bilddaten in einer einzigen Bilddatei gespeichert werden.
Treiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät fungiert.
TWAIN	Der Schnittstellenstandard für Bildverarbeitungsgeräte, z. B. Scanner und Digitalkameras, sowie für Anwendungen wie Grafiksoftware. Für die Verwendung eines TWAIN-kompatiblen Geräts ist der TWAIN-Treiber erforderlich.
USB	Abkürzung für Universal Serial Bus. Ein allgemeiner Schnittstellenstandard für das Verbinden einer Maus, eines Drucker oder anderer Geräte mit einem Computer.
Verweiseinstellung (LDAP-Einstellungen)	Wenn bei der Suche nach einem Ziel auf einem LDAP-Server keine entsprechenden Daten gefunden werden, geben Sie an, welcher LDAP-Server als nächstes durchsucht werden soll. Alternativ dazu können Sie auch einen konkreten LDAP-Server festlegen. Geben Sie dann an, ob das Multifunktionsgerät auf diesem LDAP-Server Suchvorgänge durchführen soll.
Vorschau	Eine Funktion, mit der ein Bild vor dem Durchführen eines Druck- oder Scanjobs angezeigt werden kann.
Webbrowser	Software zum Anzeigen von Webseiten. Beispiele sind Internet Explorer und Netscape Navigator.
WINS	Abkürzung für Windows Internet Naming Service. Ein Dienst für die Verknüpfung des Hostnamens eines Computers mit seiner IP-Adresse in einer Windows-Umgebung.
Zone	Name in einem AppleTalk-Netzwerk. Hiermit werden mehrere Geräte in einem AppleTalk-Netzwerk gruppiert.

7.4 Index

A

B

C

D

E